Der katholische Schullehrer

als

Kirchensänger, Organist und Kirchendiener.

Bearbeitet und herausgegeben

von

Donat Müller,

Musikchor-Direktor an der Stadtpfarrkirche St. Ulrich und Afra in Augsburg.

Zweiter Band.

Gewöhnlicher Gottesdienst am Nachmittage.

Mit einer Antwort auf die Rezension in der Quartalschrift für prakt. Schulwesen, 3tes Heft 1844 — als Vorrede.

Augsburg, 1846.

Verlagsbuch- und Musikalien-Handlung von C. A. Fahrmbacher.

Antwort*)

auf die Rezension in der Quartalschrift für praktisches Schulwesen **), drittes Heft, 1844 — verfaßt von den H. H. Schlecht, Reichenstätter, Zeheter und Winkler, k. Lehrer am Schulseminar in Eichstädt — als Vorrede zum II. Band.

Kaum hatte der erste Theil dieses Werkes die Presse verlassen, kaum ist es dem einfachen, schlichten „Schullehrer" gelungen, sich bemerkbar zu machen, sieh, da rücken schon 4 Mann — von heißer Kampfeslust getrieben und enge an einander angeschlossen, gegen ihn ins Feld, einzufangen den Armen, ihn mit den (unedeln) Waffen der Mißgunst und Gehässigkeit zu tormentiren und — o ihr grausamen Helden! ihn dann in den finstern Kerker der Vergessenheit zu schleudern. Doch der sonst gutmüthige Magister, höchlich entrüstet über die ungerechte Angriffsweise seiner Feinde, umgürtet sich mit dem flammenden Schwerte der Wahrheit und geht ihnen muthig entgegen. Seht ihn dort, wie frisch und kräftig die Hiebe fallen? wie er die Blößen seiner Feinde benützt, bald rechts bald links sich wendet, um ihnen eine Schlappe beizubringen! — Ha, sie fliehen die Antipoden, die aufgeblähte Fahne ihrer Kritik senkt sich! — Laßt sie laufen, ungehindert laufen mit Trommlern und Pfeiffern, wie einst eine tapfere Korporalschaft alter Reichssoldaten, vor der Mündung einer geladenen Kanone. Und mögen sie sich auch rüsten zu neuem Kampfe, der „Schullehrer" wird darüber nicht in Furcht gerathen, es müßte sein Schrecken nur der des Löwen in der Fabel sein.

Doch hinweg mit dem scherzhaften Bilde! — In ruhiger Haltung will ich Ihnen zeigen meine Herrn! wie Unrecht Sie mir gethan; will Ihnen so ganz con amore beweisen, daß Ihre Kritik theils aus dem Teige einseitiger Ansicht, gelehrtscheinender Wortklauberei und veralteter Theorien, theils sogar aus offenbarer Unwahrheit — zusammen geknetet ist. Es kommt mir dabei nicht in den Sinn, behaupten zu wollen, der „Schullehrer" sei untadelhaft, er lasse nichts zu wünschen übrig. Bedenkt man aber die Schwierigkeiten, die sich bei seinem Abfassen im Allgemeinen schon zeigten, Schwierigkeiten, die auch der hochfliegende Geist eines Seminar-Direktors nicht vollkommen überwunden haben würde, — dann die Unmöglichkeit, Einzelnes nach dem Wunsche Einzelner zu geben und, die gewiß nicht unwichtige Rücksicht auf möglichste Wohlfeilheit, so sieht jeder Unbefangene auf den ersten Blick, daß nur ein gedrängtes Handbuch für Kirchendiener und Organisten auf dem Lande, nicht aber ein bis ins Kleinste eingehender Foliant edirt

*) Mit Seitenblicken auf versch. Werke.

**) Augsburg in der Kollmann'schen Buchhandlung.

werden wollte. *) Darum hätte ich mehr Billigkeit, hätte wenigst ein freundliches Wörtchen von Seite der H. H. Gegner erwartet und wäre es auch nur dem Gebrauche zu lieb ausgesprochen worden, welchem zufolge taktfeste Rezensenten **), wenn sie nach Herzenslust kritisirt und sich satt getadelt haben, dem argmitgenommenen Autor immer noch etwas zu sagen wissen, das die geschlagenen Wunden minder schmerzhaft macht. — Nun zur Antwort auf die Kritik des

Meßnertheil's.

Seite 2 (im 1. T. d. W.) wird allerdings verlangt, daß der Kirchendiener den Kelch zubereite. Das verlangt aber auch Höflinger in seinem Meßnerb. S. 11. Auch in dem Werke: Pflichten des Meßners von Jakob Hochmuth, Weltpriester***), wird diese Verrichtung dem Kirchendiener zugetheilt. Selbst Gavantus verbietet es dem Laien nicht; nur soll er (der Laie) die hl. Gefäße nicht mit bloßen Händen berühren. Wie konnten Sie also sagen, ich habe mich über eine Verordnung d. K. „leicht" hinweggesetzt? Höchstens wäre der bemerkte Nachsatz des Gav. beizufügen gewesen, dessen Inhalt aber ohnehin jedem Kirchendiener bekannt ist.

Die sogenannten Hostienhäubchen sind Ihnen nicht recht meine Herren! Und doch sind dieselben in unserm Vaterlande fast allgemein eingeführt. Daß sie mit Wissen und Genehmigung der hochwürdigsten Bischöfe gebraucht werden, ist mit Gewißheit anzunehmen, und das kann Jeden völlig beruhigen ohne sich weiter um das Citat aus Gav. zu bekümmern.

„Zu konsekrirende Hostien stelle man nicht in die Mitte des Altars, „sondern mehr gegen die Evangelienseite." Das empfohlene Meßnerb. von Höflinger sagt S. 13. „in die Mitte" und hat denselben Zusatz, der bei mir getadelt wird. Ist das konsequent, gerecht geurtheilt?

Im 2. §. ist die Rede vom Empfangen des Barets ****), Gegner aber sprechen vom Abgeben desselben, also von der Handlung des Priesters. Sie haben demnach die Sache nicht beim rechten Licht betrachtet. Hier kann sich der Ministr. nie gegen die Rubr. verstoßen, er hat das Baret entgegen zu nehmen in dem Augenblick es ihm gereicht wird.

*) Ein dickleibiges Volumen scheint beim jetzigen vortrefflichen Stande unserer Schulseminarien nicht nöthig, weil in denselben auch dieser Unterricht zwei Jahre hindurch theoretisch und praktisch, strenge betrieben wird.

**) Freilich dürfte man bei denjenigen überhaupt vergeblich Takt suchen, die den Satz aufstellen: „Eine Eigenthümlichkeit (!) besonders der gegenwärtigen (?) Vokal- und Instrumentalmusik besteht darin, daß die Töne in Ansehung ihrer Dauer nach Quoten gegen einander abgemessen, abgewogen werden. Dieses rhythmische oder taktmäßige Verfahren ist aber bei der Musik nicht wesentlich." (!?) Also steht geschrieben in der Generalbßl. v. Zeheter und Winkler. Nördlingen, 1844. Gewiß, seit Salomons Urtheil ist kein weiserer Ausspruch gehört worden.

***) Mit Approb. d. erzbischöfl. Ord. Salzburg. 1830.

****) Ist es ein Fehler aus „Unkenntniß" wenn man schreibt: Baret, Antependium? Wollen sehen. Höflinger sagt: Biret, Antependium. Jak. Hochmuth: Birret und ebenfalls Antependium. Im Handwörterbuch zur Erklärung d. b. kathol. Cultus vork. Fremdw. steht dagegen: Barett und Antependium. Im immer-

In dem schon angeführten Werke: „Pflichten des Meßners" ist nicht angegeben, daß der Ministrant etwas weiter zurück knieen soll, als der Priester steht; auch nicht in dem alten, weitverbreiteten „Ministrirbüchlein mit deutschen Buchstaben abgedruckt;" auch nicht im „geistl. Wandkal." Zudem geschieht es häufig, daß der Priester den Ministr. vor dem Beginn des Staffelgebetes näher zu sich beruft, damit sie sich gegenseitig leichter verstehen. Jedenfalls ist dieser Umstand nicht sehr erheblich; der sehr genaue Jak. Hochmuth hätte ihn sonst gewiß aufgenommen, und nur Uebertreibung kann das Nichterwähnen desselben unter die „wichtigern" Fehler gegen die Rubr. zählen. Folgende Wortklauberei aber klingt wahrlich albern. Denn ob ich sage: bei den Worten „Deus tu conversus" neigt sich der M. zum P., oder mit ihm (d. P.) zugleich — ist doch einerlei. *) Neigt sich der P. beim Aussprechen dieser Worte und thut es im selben Moment der M., so geschieht die Handlung nach Vorschrift. Das begreift jeder Schulknabe! Auf gleich unhaltbarem Grunde beruhen die gesuchten Tadeleien, das Inzensiren unter der hl. Wandlung, so wie das Respondiren bei einem dem hl. Opfer beiwohnenden Brautpaare, betreffend. Beim Pange lingua sind wir im Recht, höre ich rufen. Mit nichten meine Herren! Sie finden diesen Hymus vollständig, ohne Auslassung. Wann und wie viel Text davon gesungen werden soll, muß der Priester wissen; der Chor hat die Pflicht jede intonirte Strophe zu beendigen. Im „Schullehrer steht bloß: „wird das Allerhl. in der Monstranz ausgesetzt, so wird e i n e Strophe vom Pange lingua gesungen;" von selbst versteht sich's, daß auch eine St. beim Einsetzen gemacht wird, was der allgemeine Gebrauch mit sich bringt.

Auf Seite 6 soll vergessen sein anzugeben: daß der Ministr. „Genuflexion" zu machen habe. Das ist unwahr. Mit der dunkeln Brille der Leidenschaft auf der Nase, haben 8 Augen die allgemeine Bemerkung auf S. 5 nicht gesehen, welche deutlich sagt: „So oft der M. vor den Altar tritt oder vor ihm vorüber geht 2c. hat er Kniebeugung zu machen."

Der Einwurf wegen der Erhaltung des ewigen Lichtes, entkräftet sich von selbst; denn wird dasselbe „sorgsam" erhalten, so ist die Verordnung der Kirche wie die der Königl. Regierung erfüllt. Das ist doch klar! Eben so klar ist, daß die einfache Erlaubniß, beim Herannahen und nach dem Verlaufe eines Gewitters — die Gläubigen zum Gebete aufforderen zu dürfen — das bestehende Verbot: „w ä h r e n d d e s G e w i t t e r s i s t d a s L ä u t e n u n t e r s a g t," keineswegs aufhebt. Es wäre also das Erwähnen der gegebenen Erlaubniß um so mehr eine nutzlose Vermehrung des Textes gewesen, als von derselben (wenn ich nicht irre) stets nur dann Gebrauch gemacht werden darf, wenn der Pfarrer dem Meßner speziellen Auftrag hiezu giebt.

---

währenden geistl. Wandkalender: Baret, Antependium. Welche Schreibart ist die richtige?

„Das Wort Ornamente kann man gebrauchen, wenn damit absonderlich die Priesterkleidung bezeichnet werden soll, sintemal der allgemeine Ausdruck Paramente auch diese, so wie alle Verzierungen und Bedeckungen der Altäre, bezeichnet." F r a n z O b e r l e i t n e r,
immerwährender geistl. Wandkalender. 1778

*) Höflinger schreibt auch: „der Ministr. neigt sich zum Pr." Meßnerb. S. 17.

„Steh mir bei, gütiger Himmel!"

„Nun was giebts denn?"

„Ach der Rubrizist Gavantus!„

„Sieht er denn so fürchterlich aus?„

„Das eben nicht; aber er steht auf'm Piket mit 4 alten Verordnungen und droht, mich damit niederzuschmettern."

„Courage Freund! Gavantus ist ein guter Mann, er wird mit sich reden lassen." (Der Schullehrer naht sich ihm.)

Sch. „Verzeihung ehrwürdiger Vater! Hören Sie mich gütig an!"

Gav. „Rede!"

Sch. „Die Zeit — unsere böse Zeit hat Verbote ergehen lassen, keinen Verstorbenen in der Kirche aussetzen und die feierlichen Leichengottesdienste nicht mehr wie ehedem, praesente cadavere abzuhalten, das ist weltbekannt; eben so bekannt ist, daß an hohen Fest-, Sonn- und gebotenen Feiertagen keine Trauerämter gehalten werden dürfen. Wenn also das in meinem Buche nicht ausdrücklich angeführt, was jeder kathol. Bauer weiß, that ich darum Unrecht?

Gav. „Gewiß nicht."

Sch. „Auf S. 1 ist zwar von der schwarzen Farbe die Rede und bei welchen Gottesdiensten selbe bestimmt gebraucht werden darf. Der Zeit aber, in welcher sonst noch Trauerfeierlichkeiten zu halten oder verboten ist, wurde darum nicht erwähnt, weil auch nur der Pfarrer, der die geltenden Gesetze kennen muß *), den Tag und die Stunde zu deren Abhaltung, bestimmt. Ist also ein Seelenamt verkündet, so wird der „nur einigermaßen routinirte Meßner" gewiß nicht die rothe oder weiße Farbe herrichten. Was in dieser Beziehung letzterer wissen soll, ist auf S. 2 angegeben **); Widersacher haben es aber (absichtlich?) übersehen. Dennoch wurde mir im blinden Eifer für das Ansehen der Kirche und ihrer Anordnungen — vorgeworfen: „es seyen Messen d. R. ohne Rücksicht auf die liturgische Würde des einfallenden Festes ohne Ausnahme (sogar!) gestattet worden."

Gav. „Bekanntlich hat die Firma Schlecht et Comp. ähnliche Werke edirt und es sind dergl. noch mehrere zu erwarten; nun glaubt sie (die ehrenwerthe Firma) sich durch das Erscheinen des „Schullehrers" beeinträchtigt; Eitelkeit und Egoismus, diese Abarten des Stolzes und des Hochmuthes gesellten sich zu dieser vorgefaßten Meinung, also wird's zur apodiktischen Gewißheit: nur unedle Regungen haben die falschen Saiten ihres Herzens und Gemüths in dem Grade starktönend gemacht, daß selbe die schönen Harmonien klarer Ansicht und ruhiger, gründlicher Ueberlegung, ohne welche eine unparteiische Kritik nicht möglich ist — — völlig überstimmten."

Das Publikum weiß übrigens solche Rezensionen gehörig zu würdigen. Wir scheiden im Frieden. (Geht mit drohendem Finger gegen seine Clienten, ab.)

Geduld noch ein wenig, lieber Leser! bald ist die Beleuchtung der „wichtigern und unmittelbaren" Fehler gegen die Rubriken, zu Ende.

---

*) Lächerlich ist das Citiren von Stellen die schon längst außer Wirksamkeit gesetzt worden.

**) Mehreres giebt hierüber auch das beliebte Meßnerb. von Höflinger nicht.

„Das Baret soll außer dem Altar gelegt werden." Recht! In keiner Kirche aber wird der Altar der „bestimmte" Platz für dasselbe sein, das werden Sie mit mir glauben.

„Beim **Agnus Dei** in den **M. d. Req.** wird nicht an die Brust geschlagen." Gut! Der Priester thut es nicht, also unterläßt es auch der achtsame Ministrant.

„Für schwierigere und seltene Fälle fehlen die Belehrungen fast ganz." Voreilig gesprochen! Allerdings fehlen einige dergl. noch und zwar so lange, bis sie am passenden Ort gegeben werden können.

Die Rubriken im **O. d. funct.** sind „mank." Schön gesagt! Sind diese mank, so sind die im **O. i. N. D.** um kein Haar besser; ich habe letztere mit weniger Abänderung aus dem Werke *) des Herrn Schlecht genommen.

Auch der Styl und die Sprache sagt den verehrtesten H. H. nicht zu." Ich ging bei der Abfassung des liturg. Theiles hauptsächlich nach Höflinger's Meßnerb. **), dessen Sprache und Styl Ihnen doch ganz recht ist, wie furios! —

Nebenbei wurden auch andere Werke benützt, beäugelte — wie so eben gesagt, den H. Sem.-Insp. von Eichstädt und in der That, hier begegnet man musterhaften Sätzen in jeder Beziehung.

Beleg: S. 68. „Der Celebrant, der Diakon und der Subdiakon (warum nicht kurzweg Diakonen?) legen ihre Paramente ab und legen die Stole***) über die linke Schulter und vereinigen (schade, daß „legen" nicht noch einmal da steht!) ihre beiden Enden unter dem rechten Arm."

S. 59 „singt der Celebr. auf der Evs. der Passion, wobei er jedoch vom Chor unterstützt werden kann." So, aber wie, auf welche Weise, ist nicht gesagt. Ist das erschöpfende Ausführlichkeit?

S. 80 ist vom Dreiecksleuchter die Rede. Sagt man denn z. B. Zeitsgeist? —

S. 218 werden die „Prophetien" gelesen, auch „Genuflexionen" werden gemacht. Warum denn nicht lieber Prophezeihung, Kniebeugung, da die Rubr. doch deutsch sein sollen? —

S. 233. „Zur Taufweihe geht der Pr. ohne Meßgewand." Bald darauf, (S. 237) „legt der Celebr. den Rauchmantel ab." Hätte nicht zuvor gesagt werden sollen, daß der Kd. den Pr. zu dieser hl. Handlung mit dem Pluvial bekleide?

Es könnten zwar schon mehrere dgl. Sächelchen namhaft gemacht werden, beschränke mich jedoch nur noch einige Druckfehler****) zu präsentiren; zwar will mich dieses Geschäft etwas geniren, allein Herr Sch. wird doch dem süßen Wahne — als könne seinem Scharfblick nichts entgehen — entsagen müßen.

---

*) **Officium in N. D. et Hebd. Sanctae.** Nördlingen, 1843.

**) Haben Sie das früher nicht bemerkt?

***) Gehört die Stole nicht auch zu den Paramenten?

****) Die kleinen, flinken Plagegeister, die den Augen entschlüpfen wie die Aalen den Händen, sie haben den „Schullehrer" wirklich gequält. Darum machte er Front gegen sie, fieng die meisten ein und setzte ihre verdrehten Köpfchen auf dem letzten Blatt dieses Bandes, zurecht.

Beim oberflächlichen Durchblättern seines Werkes zeigt S. 59 der Passion st. den Passion, S. 88 Z. 6, cenversa st. conversa, S. 157 Z. 4 o. u. steht ne zweimal, S. 184 heißt es „beim hintern Ecke“ st. bei der h. E., S. 191 Z. 4 v. u. steht Postcummunion st. Postcommunion, S. 219 Z. 13 omniqae st. omnique, S. 243 schreibt Hr. Sch. Sabbathi, S. 244 aber sabatti. Bald steht „kniet“ bald „knieet.“

Uebrigens wollen Viele den Nutzen von dieser Edition nicht einsehen. Sie sagen: Soll das, was unter die Noten gelegt, gesungen werden, so mangelt dazu die Orgelstimme, abgesehen davon, daß die alten Choralnoten auf dem Vierliniensystem die Sache an und für sich schon erschweren; wird aber das Ganze bloß gebetet, kursirt, so sind die Tonzeichen überflüßig, ja überflüßig ist in diesem Falle das ganze Opus; denn zu diesem Behufe sind in jeder Kirche die nöthigen Bücher vorhanden. Als Leseübungsbuch für höchst bornirte Schullehrlinge könnte es allenfalls empfohlen werden; doch dürften sich in keinem Seminar Individuen von solcher Qualität finden, es müßte denn nur Eichstädt allein eine Ausnahme machen, da es Hr. Inspektor für nöthig hielt, sogar ein= oder zweisylbige und — tausendmal gehörte Wörter wie z. B. et, cum, ante, tua etc. etc. mit Accenten zu versehen. — Antwort auf die Klagen des

musikal. Theiles.

„Musik ist die Sprache der Leidenschaften.“ In der That, die eichstädter Herren sind der Wahrheit dieses Satzes so tief auf den Grund gekommen, daß sie für jede einzelne Leidenschaft einen eigenen natürlichen Ton (in sich) entdeckten. Wie kann's auch anders kommen? Sie haben ihre mus. Weisheit vom höchsten Gipfel des Helikon herabgeholt, nur nicht unter Donner und Blitz, wie Moises die Gesetzestafeln vom Berge Sinai. Daher das kecke, wegwerfende Auftreten gegen den stillwandelnden „Schullehrer,“ der, wie sie glauben, kaum in den Vorhof des Tempels der Kunst eingedrungen ist. Ja wahrlich, die schweizer Radikalen mit ihrem bewaffnetem Schweif, den Freischärlern, können kaum ärger mit den Jesuitenfreunden umgehen! —

Man höre nur den Lärm wegen dem Predigtgesang. Mit welchem Recht kann eine zum Gemeingut gewordene Melodie, welche in einigen Tönen der Oberstimme nnd in der harm. Begleitung vom Originale etwas abweicht, eine „Carrikatur“ genannt werden? Das Volk selbst, welches das Lied bereits ein halbes Jahrhundert hindurch singt, hat die melod. Abänderung nach und nach eingeführt; der Chorregent handelt demnach klug, welcher der (in solchen Fällen immer eigensinnigen) Menge nachgebend, Störungen vermeidend — sich dem Gesammtwillen der Gemeinde unterwirft. Mag er darum von einigen mus. Lichtern, deren Strahlen übrigens kaum über die Mauern einer kleinen Stadt gedrungen sind, als „unwissend“ bezeichnet werden, der ruhig denkende Mann wird darüber nur lächeln.

„Mit Beibehaltung der langen Neumen sind die Messen abgedruckt.“ Wahr. Hätte ich sie weggelassen, gewiß wäre über maßlose Willkühr, „die das Erhabene verweichlicht, und das Antike modernisirt,“ geschrien worden. „Aus einer unverbesserten Clementiner Ausgabe sind sie (d. Messen) genom=

men." — Fehlgeschossen meine Herren! Die Messe ist nach Schiedermayr gegeben und dieser ging „getreu nach dem **Grad. Rom.**" Die angezogenen weitern Beschuldigungen fallen also von selbst. Das **Credo** kann übrigens der Messe **p. F. semidupl.** allein nicht angehören, weil nach Bilsecker*), der Glaube immer in einer und derselben Weise gesungen wird.

Das **Req.**, wie es aufgenommen, ohne alle Abänderung und Zuthat, wird seit unfürdenklichen Zeiten in der ehrw. Kirche St. Ulrich dahier produzirt, und meine Vorgänger fanden keine „Auswüchse" indemselben. Wie schwach an musikal. Kenntnissen doch Alle waren im Verhältniß zu den zärtlichen Pflegern des „Pflänzchens guter Kirchenmusik" in Eichstädt! —

Unser **Req.** aber ist leicht im Gesang und in der Orgelbegleitung, Grund genug, es einem Werke einzuverleiben, das bestimmt ist für Lehrer auf dem Lande, die bekanntlich nicht alle auf Virtuosität Anspruch machen können. „Die Leseart der Choräle ist unvereinbarlich mit der gegebenen Orgelbegleitung." Ach gütiger Gott, warum denn? Betrachten Sie doch die vielen Choralbücher aus den Zeiten der Klöster; in den meisten sind die l. N. beibehalten, auch dann, wenn die Orgel dazu gesetzt ist. Und selbst der berühmte Abt Vogler hat sich oft darin gefallen, zu diesen Phrasen eine recht künstliche Orgelbegleitung zu schreiben.

Warum denn aber so mäuschenstille mit den Gründen für diese, Ihre Ansicht? Aha! die H. H. haben mir mündliche Aufklärung zugedacht; etwa dann, wenn wir aus purer Freundschaft und nachdem Beispiele der britt. Königin und des Friedensfürsten L. Philipp von Frankr., das Fleisch eines und desselben Ochsen verspeisen werden.

„Das **Graduale** und **Dies irae** fehlt." Darf etwa das gegebene „**Absolve**" nicht gemacht werden? Ja dann war und bin ich noch im Irrthum; mit mir aber auch Hauber und Ett **) und and. Autoren die diesen **Tractus** als Graduale singen lassen. O Tadelsucht!

„Das **Dies irae** muß bisweilen gesungen werden." Wäre dies positives Gebot, so müßte es in den **Respons. div. p. Absol. Defunct.** stehen; doch da fand sich's nicht, auch nicht im **Resp. in Sepel. mortuis.** ***) In figurirten **Req.** und bei feierlichen Leichenzügen wird es allerdings gemacht; im zweiten Falle meistens mehrstimmig und mit Begleitung von Blasinstr.; in solcher Gestalt aber gehört es nicht hieher.

Bekanntlich gewährt es der lieben Dorfjugend viel Vergnügen, wenn am Schlusse der Metten in der hl. Charwoche ein recht gewaltiges Klapperngetöse sich erhebt. Eben so scheinen die H. H. Gegner große Lust zu haben an übermäßigem Geschrei und betäubendem Gepolter; wie hätten sie mir sonst fortissimo zugerufen: „Ist es nicht Gottes Geist der die Kirche leitet? Darf man diesen so gleichgültig verachten (!) und diese Verachtung so öffentlich zu Schau tragen?" (!!) Wahrlich, wenn ich die berüchtigte Epistel von Laurahütte — oder die neue Glaubenslehre des Apostaten Czerski unterschrieben hätte, — kaum könnte Herberes, Beleidigenderes gesagt werden. Und

*) Lehre v. R. Choral.
) Im **W. C. Sacra.
***) **Antiphon. Rom. 1695.**

warum denn? Hört, — weil ich passende Texte zu **Offertorien** gewählt, die im **Missale** als **Introitus** stehen Wie viele dergl. Gesangstücke werden gemacht, deren Worte oft in gar keiner Beziehung zu dem gefeierten Tag stehen!? Ist je von Seite eines Pfarramtes darüber geklagt worden? Ett in s. W. „**C. Sacra**“ giebt z. B. für alle Frauenfeste nur einen Text. Soll der Intr. „**Salve sancta Parens**“ an M. Lichtm. nicht gesungen werden dürfen, weil der Eingang zur Messe an diesem Tage lautet: „**Suscepimus Deus**“? Soll das **Offert.** „**Ave Maria**“ nicht gemacht werden dürfen, weil der Pr. in dieser Zeit betet: „**Diffusa est gratia**“? Im selben W. ist als **Offert.** am Feste Chr. Himmelfahrt die Antiph. aus der Non: „**Ascendo ad P.**“ gegeben, während im **Miss.** „**Ascendit Deus**“ steht. Hauber und Ett sind also nach Ihrer Ansicht ebenfalls Verächter des Geistes Gottes!? Ich erinnere an die vielen Compositionen mit der Ueberschrift „**de o. temp.**“ in welchen Psalmen, Hym., Verf., Respon., Sequen., Trakt., ja selbst einzelne Sätze aus den Evangelien*), als **Offert.** oder **Grad.** geboten sind. Vogler, Abbe Stadler, Jos. und Mich Haydn, Mozart, Eybler, kurz das ganze Heer von Kirchencomponisten haben also auch den Geist Gottes verachtet, diese Männer alle „kannten nicht den mus. Theil der Liturgie“!? — Uebrigens sind die berührten **Offert.** deswegen weggelassen worden, weil mehrere derselben aus **moll** Tonarten gehen, die eben nicht zu den leichtern gehören und gegen welche viele Lehrer gewisser Ursachen wegen — eine entschiedene Abneigung haben. Freilich sollte man nicht glauben daß in unserer gewaltig musikal. Zeit darauf Rücksicht genommen werden müßte. Und dennoch ist's so und wird bleiben, so lange manche Musiklehrer die Köpfe ihrer Schüler mit einer Menge von überflüßigen, oft veralteten Regeln und anderem, nicht zum Bedürfniß gehörendem Zeug, vollpfropfen; dieselben in jeder Lektion vor Quinten und Oktaven warnen, als hätten die oft unschuldigen Intervallen die Kraft den Leuten die Ohren abzuzureißen; Lehrer, die ihren Schülern stundenlang vom Fugenbau, vom einfachen und doppelten Contrapunkt und dgl. vorschwatzen, statt die jungen Männer durch den Gang möglichst einfacher Theorie zum Ziele praktischer Fertigkeit zu bringen. **) — —

Die in diesem Werke vorkommende Bezifferungsart soll ganz „neu und noch nie dagewesen sein.“ Meine Herren! schlagen Sie ältere Choralb. nach, Sie werden oft finden, daß zwischen dem **C. Fir.** und dem Orgelbaß

---

*) Vogler, Weigel u. a. Componisten haben z. B. die Worte aus dem Evangel. der **II.** W. Messe „**Pastores loquebantur**“ als **Offert.** in Musik gesetzt. Cherubini das **Pater noster.**

**) So expliziren die H. H. Zeheter und Winkler in ihrer oben angeführton Gbßl. das Wesen und die Nützlichkeit des Mälzl'schen Metronoms. Der Seminarist, der während di.sem Vortrag ein kurzes Interludium auf seinem Clavier zusammen sucht, thut weit klüger. S. 42 nennt uns die Tonarten der alten Griechen, die (beiläufig gesagt) hier übel plazirt sind, eben so gut könnten die chinesischen Tonreihen mit ihren wunderlich klingenden Namen Tschung-ly, Kau-si, Kia-tschung, Tai-tson u. s. w. — dastehen. Jedenfalls ist dem Seminaristen das kräftige Durchüben unserer Scalen mit allen zehn Fingern nützlicher, als wenn er an den Hypo- und Myro-Leitern auf- und abklettert.

nur die Mittelst. angegeben sind. „Oft findet man in den Choralb. die Mittelstimmen bloß mit Ziffern," sagt Schilling. **) In neuerer Zeit ist diese Art besonders von Mich. Haydn benützt worden. Hr. Chorregent Schmid hier, kann ihnen zwei Messen von genanntem Meister zeigen, die durch und durch so bezeichnet sind. Fehlerhaft wäre diese Bezifferung allerdings wenn sie über der einzelnen Baßlinie stünde; hier aber ist die Unterstimme mit der obern verbunden, letztere muß sogar gesungen werden, ist darum wohl anzunehmen, daß es einen Menschen giebt der die Orgel spielen will und ein gesundes Ohrenpaar hat, z. B. zu den übereinander stehenden Noten $\frac{c}{e}$ zwischen welchen noch (3) also die Terze steht, — die Quinte h greifen, diesen Akkord nicht für den Sextak. halten würde!? **)

Wenn ich oft die ursprünglichen Tonarten der Chorälen nicht beibehielt, so geschah es darum, weil mir mehrere derselben zu tief geschienen; zog daher — gewiß nicht mit Unrecht — die bequemere Mittellage vor, in welcher Tenoristen und Baßisten ohne Anstrengung laut und deutlich singen können.

Endlich kommen noch die eigentlichen mus. Sünden, die ich begangen haben soll und die Gegner mit triumphirender Miene mir vor Augen stellen. Da diese Abhandlung aber ohnehin schon viel zu lang geworden, so nehme ich vorläufig Umgang von den bloß angedeuteten Fehlern, bis Hr. Schlecht u. s. Adjutanten auf einen Spazierritt durch die Haarzopf-Kapellmeisterzeit eines Matthefon, Marpurg, Scheibe u. A. von daher die Beweise dafür gefunden haben werden. Sie sind entweder im faulen Sumpfe veralteter Theorien stecken geblieben, oder blinde Widersacher der vorangeschrittenen praktischen Wahrheit. Ich fürchte nicht den Vorwurf der Unhöflichkeit; denn ich laufe ja Gefahr Sie möchten keine andere Sprache verstehen als Ihre eigene. Sind Haydn, Mozart, Vogler und andere helleleuchtende Sterne am mus. Horizont — Schüler, welche die Grammatikalregeln der neuern Musik nicht kannten?" Sind diejenigen ihrer Compositionen „elend, gemein" (!) in welcher sie „Terzenbegleitung" gegeben? Sind diejenigen „Anfänger" die vier perfekte Akkorde aufeinander folgen, oder der Vielstimmigkeit wegen, die Terz bei gewissen Fällen, abwärts gehen lassen? — Doch, da alle Welt die höchste Achtung für Autoritäten wie die genannten — hat, werden Widersacher — ohne sich lächerlich zu machen — selbe ebenfalls anerkennen müßen.

Also: „Im Heilig sind offenbare Quinten zwischen dem Diskant und Alt zur Schau getragen." Mozart macht dieselben harm. Schritte in s. gr. **Req., Ag. Dei** T. 44, Disk. **c — b Alt f — e**. In s. **Te. D.** Disk. **c, d, c, Alt fis, g, fis.** Jos. Haydn 3 Messe, **A. Dei** T. 6, **d — c** zu **g — fis.** Vogler vierst. Hymen, **N. 6,** Disk. **d — c, Alt g — fis,** einige T. weiter sogar zwischen Disk. und Baß. **c — b, f — e.** Witzka

*) Encycl. d. mus. W. 1840.

**) Hiemit ist auch ein anonymer Rothstiftführer abgefertigt. Andere sein sollende Verbesserungen können ebenfalls nicht akzeptirt werden. Warum er aber manchmal den Hauptton der Respon. in die Quinte gelegt wissen will, ist nicht einzusehen. Vogler (in s. Choralsystem) verlangt ausdrücklich, daß jede Choralbegleitung mit der Dreiklangharm. des ersten Tones der Melodie anfangen müße.

M. in C. Credo T. 30, f — g gegen h — c. Palestrina Mss. R. coeli, Gl. T. 98. Disk. d — e, Alt g — a. o Gräuel! Aiblinger, Marialieder, d — es gegen gis — a. Vogler, Misserere im R. mihi, Ten. g — f, B. c — h, im Sacrific, Disk. des — c. A. g — fis. im Ampl., Disk. d — c Baß g — fis. Seb. Bach, Fuge in d moll, Oberst. b — c, Unterst. e — f. Krebs, Fuge in a dur, d — e zu gis — a. *) Ihr falschen Quintenjäger, seht in die Sparte des berühmten St. Mater v. O. d. Laßus, dort könnt Ihr reiche Beute machen! Auch aus den Messen von Eybler, Hummel, Schnabel u. A. ließen sich solch fein sollende Verstöße gegen die „Grammatikalregeln" zu Dutzenden nachweisen. Doch obige Beispiele dürften hinreichen, das Publikum von der Grundlosigkeit der mir zur Last gelegten Beschuldigung zu überzeugen. „Im Credo macht selbst der Cantus fir. gegen den Baß Quinten." Dieser kurze Satz allein würde hinlänglich bezeichnen, nach welchen Motiven Gegner den „Schullehrer" beurtheilt, besser gesagt, verurtheilt haben, wenn dem verehrl. Leser nicht schon oben das mehr als „drollige" Bild — von 4 Wölfen in einem Schafpelz — gezeigt worden wäre. Warum verschweigen Sie, daß es verdeckte sind? Quinten die von guten Theoristen aller Zeiten nie verboten worden, und sich in den anerkanntesten Werken, die je im strengen Style geschrieben worden sind, finden lassen. Gottfr. Weber, Fink **) und alle neuere Harmoniker denken in diesem Punkte überhaupt weit gemäßigter. Aber auch schon im Jahre 1626 schrieb der Erfinder des Generalbaßes Viadana: „Keinem Organisten ist verboten in der Partitur 2 Quint. oder Oktv. zu gebrauchen." Wollen Sie in der Musikwissenschaft gelehrter sein als diese? Ihre Bescheidenheit dürfte kaum erlauben, so zu denken. Versichere übrigens, daß — bis Sie die 18 Takte spielen, die sie brauchen um von f moll nach a dur zu kommen ***), ich eben so viele verdeckte Quinten und Oktaven aus den Partituren der größten Kirchencomponisten zitire.

Nun nur noch ein besonderes Wort an den hochw. Herrn Schlecht. Wenn Sie im Drange der glühendsten Andacht 5 Sanctus rufen, wer wird Sie darum tadeln? — Und wenn Sie nach dem Satze: Pleni s. c. etc. für sich beisetzen: „Praeserva Domine cor meum ab invidia, et linguam meam a calumniando," so wäre die Behauptung, als sei mit diesen Worten, weil sie nicht im Missale stehen, eine „Verachtung des Geistes Gottes" ausgesprochen — gewiß ungereimt. —

Augsburg, im März 1845.

Der Verfasser.

---

*) Hr. Winkler, Musiklehrer am Schulsem. in Eichstädt, hat nur ein Liedlein von einigen Takten geschrieben und macht doch eine Quinte. Oberst es — des, Unterst. as — g. Demselben ist zwar kein Text unterlegt, kann aber mit dum, dum, gut gesungen werden.

**) Will sogar die Quinte im gr. Sextak. gelten lassen, wenn man nach einer Durtonart ausweicht.

***) Generalbßl. v. Zeheter und Winkler II. H. S. 44. Das heißen die Herren auf abgekürzte Art moduliren!

Inhalt.

Zweiter Band.

Gewöhnlicher Gottesdienst am Nachmittage.

Erster Abschnitt.

Die Vesper.

Seite

Dienst vor und bei der Vesper 1

Erklärung des Direktoriums, welche Vesper man zu nehmen hat 2

Die 8 Psalmentöne mit ihren verschiedenen Ausgängen 3

a) **Pro f. Dupl. et Semi dupl.**

Musikbeilage Nro. 1.

b) **Pro f. simplici et Fer.**

Musikbeilage Nro. 2.

Samstägliche Vesper 3

Die Marianischen Antiphonen 11

1. **Alma Redemp.** Musikbeilage Nro. 4.
2. **Ave Regina.** Musikbeilage Nro. 5.
3. **Regina coeli.** Musikbeilage Nro. 6.
4. **Salve Regina.** Musikbeilage Nro. 7.

Der Gang um die Kirche 11

Sonntägliche Vesper 13

Die übrigen im Jahre hindurch vorkommenden Vesperpsalmen . . . . 17—27

Benedicamus auf alle Festtage 27

Musikbeilage Nro. 9.

Zweiter Abschnitt.

Hymmen, Versikeln, Responsorien und Antiphonen zu jeder Vesper im ganzen Jahr.

Hymnen mit den Versikeln und Responsorien . . . . 28—42

Die Antiphonen mit der Angabe der Psalmen . . . . 43—75

***

Anhang.

Seite
Die Komplet 76
Die Komplet am Samstag in der hl. Charwoche 81
Das Te Deum laudamus 81
Musikbeilage Nro. 16.
Das Veni sancte Spiritus 82
Musikbeilage Nro. 17.
Die deutsche Litaney für Kranke 82

Verzeichniß der Vespern an den Samstagen, Sonntagen und Festen des Herrn.

Gewöhnliche samstagliche Vesper 3
Gewöhnliche sonntägliche Vesper 13
Vesper am Samstag vor dem ersten Sonntag im Advent 43
Erster Sonntag im Advent 43
Samstag vor dem 2 Sonntag im Advent 43
Zweiter Sonntag 43
Samstag vor dem 3 Sonntag 44
Dritter Sonntag 44
Samstag vor dem 4 Sonntag 44
Vierter Sonntag 44
Fest der hl. Geburt Christi 44
Fest des hl. Stephan 45
Fest des hl. Johannes 45
Fest der hl. unschuldigen Kinder 45
Samstag unter der Oktav der Geburt Christi 45
Sonntag unter der Oktav der Geburt Christi 45
Am neuen Jahr 46
Fest der hl. 3 Könige 46
Samstag in der Oktav der hl. 4 Könige 46
Sonntag in dieser Oktav 47
Bis zum Samstag vor dem Sonntag Septuagesima ist die gewöhnliche Samstagvesper 3
Am zweiten Sonntag nach dem Feste der hl. 3 Könige 47

	Seite
Am dritten Sonntag	47
Am vierten Sonntag	47
Am fünften Sonntag	47
Am sechsten Sonntag	47
Samstag vor dem Sonntag Septuagesima	47
Sonntag Septuagesima	47
Samstag vor dem Sonntag Sexagesima	47
Sonntag Sexagesima	47
Samstag vor Quinquagesima	47
Sonntag Quinquagesima	47
Erster Fasten-Sonntag	48
Zweiter Fasten-Sonntag	48
Dritter Fasten-Sonntag	48
Vierter Fasten-Sonntag	48
Fünfter Fasten-Sonntag	48
Sechster (Palmsonntag)	48
Vesper am hl. Osterfest	48
Ostermontag	48
Osterdienstag	48
Erster Samstag nach Ostern	49
Erster Sonntag nach Ostern	49
Samstag vor dem zweiten Sonntag nach Ostern	49
Zweiter Sonntag nach Ostern	49
Samstag vor dem dritten Sonntag	49
Dritter Sonntag	49
Samstag nach dem vierten Sonntag	49
Vierter Sonntag	49
Samstag vor dem 5 Sonntag	49
Fünfter Sonntag nach Ostern	49
Fest der Himmelfahrt Christi	50
Samstag unter der Oktav	50
Sonntag	50
Pfingstfest	50
Pfingstmontag	50
Pfingstdienstag	50
Fest der hl. Dreifaltigkeit	51
Frohnleichnamsfest	51
Samstag in dieser Oktav	51

	Seite
Sonntag	52
Samstag vor dem 3 Sonntag nach Pfingsten	52
Dritter Sonntag nach Pfingsten	52
Samstag vor dem 4 Sonntag	52
Vierter Sonntag	52
Samstag vor dem 5 Sonntag	52
Fünfter Sonntag	52
Samstag vor dem 6 Sonntag	52
Sechster Sonntag	52
Samstag vor dem 7 Sonntag	52
Siebenter Sonntag	52
Samstag vor dem 8 Sonntag	52
Achter Sonntag	52
Samstag vor dem 9 Sonntag	52
Neunter Sonntag	53
Samstag vor dem 10 Sonntag	53
Zehnter Sonntag	53
Samstag vor dem 11 Sonntag	53
Eilfter Sonntag	53
Samstag vor dem ersten Sonntag im August	53
Erster Samstag im August	53
Zweiter Samstag im August	53
Dritter Samstag im August	53
Vierter Samstag im August	53
Fünfter Samstag im August	53
Erster Samstag im September	53
Zweiter Samstag im September	53
Dritter Samstag im September	53
Vierter Samstag im September	53
Fünfter Samstag im September	53
Erster Samstag im Oktober	53
Zweiter Samstag im Oktober	53
Dritter Samstag im Oktober	53
Vierter Samstag im Oktober	53
Fünfter Samstag im Oktober	53
Erster Samstag im November	53
Zweiter Samstag im November	54
Dritter Samstag im November	54

	Seite
Vierter Samstag im November	54
Zwölfter Sonntag nach Pfingsten	54
Dreizehnter Sonntag nach Pfingsten	54
Vierzehnter Sonntag nach Pfingsten	54
Fünfzehnter Sonntag nach Pfingsten	54
Sechszehnter Sonntag nach Pfingsten	54
Siebenzehnter Sonntag nach Pfingsten	54
Achtzehnter Sonntag nach Pfingsten	54
Neunzehnter Sonntag nach Pfingsten	54
Zwanzigster Sonntag nach Pfingsten	54
Ein und zwanzigster Sonntag nach Pfingsten	54
Zwei und zwanzigster Sonntag nach Pfingsten	54
Drei und zwanzigster Sonntag nach Pfingsten	54
Vier und zwanzigster Sonntag nach Pfingsten	54

Fest- und feiertägliche Vespern.

Von den hl. Aposteln	54
In der österlichen Zeit von den hl. Aposteln und Evangelisten	54
Von einem hl. Martyrer	55
In der österlichen Zeit von einem und mehreren hl. Martyrern	56
Außer der österlichen Zeit von den hl. Martyrern	56
Von den hl. Beichtigern, Bischöfen und Kirchenlehrern	57
Feste hl. Beichtiger und Aebte, welche keine Bischöfe gewesen sind	57
Fest einer hl. Jungfrau und Martyrin	57
Fest mehrerer hl. Jugfrauen und Martyrinnen	58
Fest hl. Frauen und Martyrinnen	58
Kirchweihfest	58
Frauen (Marien)-Feste	59

Festtage der Heiligen.

Anmerkung. Auf die weggelassenen Monattage fallen entweder die Vespern von den Festtagen des Herrn (wie selbe vorstehend vorzeichnet sind) und deren Oktaven, oder es treffen die Namen derjenigen Heiligen, welche keine eigenen Antiphonen haben; letztere sind daher bei den allgemeinen Vespern (S. 54—59) einzureihen.

Seite

November.

Am 30. Fest des hl. Apostels Andreas 59

Dezember.

Am 6. Fest des hl. Bischofs Nikolaus 60
Am 7. Fest des hl. Bischofs Ambrosius 60
Am 8. Fest der unbefleckten Empfängniß Mariä 60
Am 13. Fest der hl. Jungfrau und Martyrin Luzia 60
Am 21. Fest des hl. Apostels Thomas 60

Januar.

Am 18. Fest des hl. Petrus Stuhlfeier 61
Am 20. Fest des hl. Martyrers Fabian und Sebastian 61
Am 21. Fest der hl. Jungfrau Agnes. 61
Am 23. Fest der Vermählung Maria 62
Am 25. Fest der Bekehrung des hl. Apostels Paulus 62
Am 27. Fest des hl. Johannes Chrysostomus 62
Am 28. Fest Namen Jesu 61

Februar.

Am 2. Fest Maria Lichtmeß 62
Am 5. Fest der hl. Jungfrau und Martyrin Agatha 63
Am 13. Fest der hl. Jungfrau Katharina von Rizzi 63
Am 24. Fest des hl. Apostel Matthias 63

März.

Am 7. Fest des hl. Kirchenlehrers Thomas von Aquin 63
Am 12. Fest des hl. Papstes Gregor 63
Am 14. Fest der sieben Schmerzen Maria 72
Am 19. Fest des hl. Joseph 63
Am 25. Fest der Verkündigung Maria 64

April.

Am 24. Fest des hl. Martyrers Georg 64
Am 25. Fest des hl. Evangelisten Markus 63

Seite

Mai.

Am 1. Fest der hl. Apostel Philippus und Jakobus 65
Am 3. Fest der Erfindung des hl. Kreuzes 65
Am 8. Fest der Erscheinung des hl. Erzengel Michael 65
(Die Vespern von der hl. Kirchweihe des hl. Michael. S. 73.)

Juni.

Am 13. Fest des hl. Antonius von Padua 65
Am 15. Fest der hl. Marthyrer Vitus Modestus und Kreszentia 66
Am 16. Fest des hl. Benno 66
Am 24. Fest der Geburt des hl. Johannes 66
Am 26. Fest des hl. Martyrers Johannes und Paulus 66
Am 29. Fest der hl. Apostel Petrus und Paulus 67
Am 30. Fest der Gedächtniß des hl. Apostel Paulus 67

Juli.

Am 2. Fest der Heimsuchung Maria 67
Am 4. Fest des hl. Bischof Ulrich 67
Am 14. Fest des hl. Kirchenlehrers Bonaventura 67
Am 16. Fest der Gedächtniß Maria vom Berge Carmel 68
Am 22. Fest der hl. Büßerin Maria Magdalena 68
Am 25. Fest des hl. Apostel Jakobus 68
Am 26. Fest der hl. Mutter Anna 68
Am 31. Fest des hl. Ignatius 68

August.

Am 1. Fest der Kettenfeier des hl. Petrus 68
Am 3. Fest der Erfindung des hl. Erzmartyrers Stephanus 69
Am 4. Fest des hl. Dominikus 69
Am 5. Fest Maria Schnee 69
Am 6. Fest der Verklärung Christi 69
Am 7. Fest der hl. Martyrin Afra 69
Am 10. Fest des hl. Erzmartyrers Laurentius 70
Am 15. Fest Maria Himmelfahrt 70
Am 18. Fest des hl. Joachim 70
Am 24. Fest des hl. Apostel Bartholomäus 71

Seite
Am 25. Fest des hl. Bischof und Kirchenlehrers Augustin 71
Am 29. Fest der Enthauptung des hl. Johannes des Täufers 71

September.

Am 1. Fest der hl. Schutzengel 71
Am 8. Fest der Geburt Maria 71
Am 14. Fest der Erhöhung des hl. Kreuzes 72
Am 21. Fest des hl. Apostel und Evangelisten Matthäus 72
Am 29. Fest der Kirchweih des hl. Erzengel Michael 73

Oktober.

Am 1. Sonntag Rosenkranzfest 73
Am 4. Fest des hl. Beichtiger Seraphikus 73
Am 13. Fest des hl. Bischof Sympertus 63
Am 18. Fest des hl. Evangelisten Lukas 73
Am 21. Fest der hl. Ursula und ihrer Genossin 73
Am 28. Fest der hl. Apostel Simeon und Judas 74

November.

Am 1. Fest Allerheiligen 74
Am 11. Fest des hl. Bischofs Martinus 74
Am 21. Fest Maria Aufopferung 74
Am 22. Fest der hl. Jungfrau Cäzilia 75
Am 23. Fest des hl. Martyrers Clemens 75
Am 25. Fest der hl. Jungfrau Katharina 75

Erster Abschnitt.

Die Vesper.

§. 1.

Dienst vor und bei der Vesper.

Es ist allgemein eingeführt, daß eine Viertelstunde vor dem Anfange der Vesper mit allen Glocken eine kurze Weile zusammen geläutet wird. Bis zum Stundenschlag wird dann eine Glocke nach der andern, und am Ende wieder alle zusammen geläutet. Für den Geistlichen wird der Chorrock, Stole, (an hohen Festtagen das Pluvial) und das Baret hergerichtet. Bei einer gewöhnlichen Sonntagsvesper gehen zwei, bei einer Hochvesper aber drei bis vier Ministranten mit an den Altar. Außer bei dem hl. Segen vor und nach der Vesper wird auch vor dem Magnifikat Inzens eingelegt. Während der Priester unter dem Magnifikat den Altar einräuchert, wird von dem Rauchfaßträger der rechte Flügel des Pluvials ein wenig bei Seite gehoben. Ist der Offiziator aber an seinen Platz zurückgekehrt, so wird derselbe, wenn Leviten am Altare dienen, von dem Diakon, außerdem aber von dem Rauchfaßträger inzensirt. Die zwei andern Ministranten stellen beim Anfange der Vesper ihre Armleuchter entweder an die unterste Stufe des Altares, oder auf den Kredenztisch nieder. Sie gehen mit dem Priester zu ihren Sitzen, erheben sich, oder neigen das Haupt wenn es der Offiziator thut. Beim Magnifikat aber nehmen sie ihre Armleuchter und erwarten denselben an der untersten Altarstufe stehend, bis die Inzensation vollendet ist.

Anmerkung. Da überhaupt der Altardienst nicht ganz genau angegeben werden kann, indem hier und da kleine Abweichungen, unwesentliche Gebräuche eingeführt sind, die sich durch jahrelanges Beobachten gleichsam ein Recht da zu sein, erworben haben, und eben darum, weil sich die Kirchengemeinde daran gewöhnt hat, nicht gerne abgeschafft werden *); so ist es nöthig, daß der neu angestellte Lehrer sich auch in dieser Beziehung mit dem Herrn Pfarrer benehme, seine Wünsche und Anordnungen kennen lerne, damit er die Ministranten nach denselben unterrichten und zur Darnachachtung anhalten kann.

§. 2.

Erklärung des Direktoriums, welche Vesper man zu nehmen hat.

Das Direktorium bestimmt in den letzten Zeilen der Tagesanzeige, von welchem Feste die Vesper genommen werden muß. Die gewöhnlichsten Andeutungen sind:

1) **in Vesp. com. seq.** d. h. Die Vesper von dem Tag oder Feste selbst; mit der **Commemoration** (Gedächtniß) des folgenden Tages.
2) **cum 2 Vesp.** d. h. Die zweite Tagesvesper.
3) **in Vesp. a cap. de seq.** d. h. Die Antiphonen und Psalmen vom Tage selbst; der Hymnus und Vers aber ist vom folgenden Feste.
4) **Vesp. de seq.** d. h. Die Vesper ganz vom folgenden Tage.
5) **Vesp. de seq. com. praec.** d. h. Die Vesper ganz vom folgenden Feste; mit dem Gedächtniß des Tages selbst.

---

*) So ist es z. B. an vielen Orten gebräuchlich, daß die Ministranten ihre Armleuchter weder auf den Krebenztisch, noch auf die unterste Altarstufe — sondern auf den Altar selbst stellen, und zwar in die Nähe des Tabernakels, selbe dort auch stehen lassen, bis die Antiphon zum Magnifikat intonirt wird.

6) in Vesp. com. Dom. et seq. d. h. Die Vesper vom Tage; mit dem Gedächtniß des Sonntages und des folgenden Festes.

Anmerkung. Diese Bestimmungen kommen am öftesten vor. Abweichungen oder besondere Anzeigen muß man sich von seinem Herrn Pfarrer erklären lassen.

§. 3.

Die 8 Psalmentöne mit ihren verschiedenen Ausgängen.

a) Pro festo Duplici et Semiduplici.

(Musikbeilage Nro. 1.)

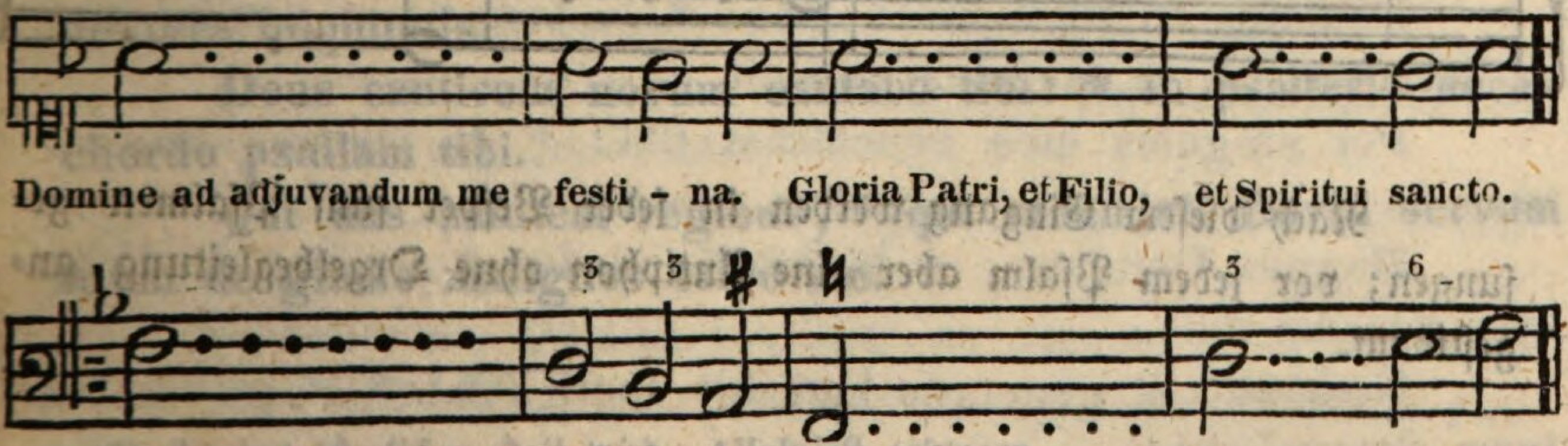
b) Pro festo simplici et Feriis.

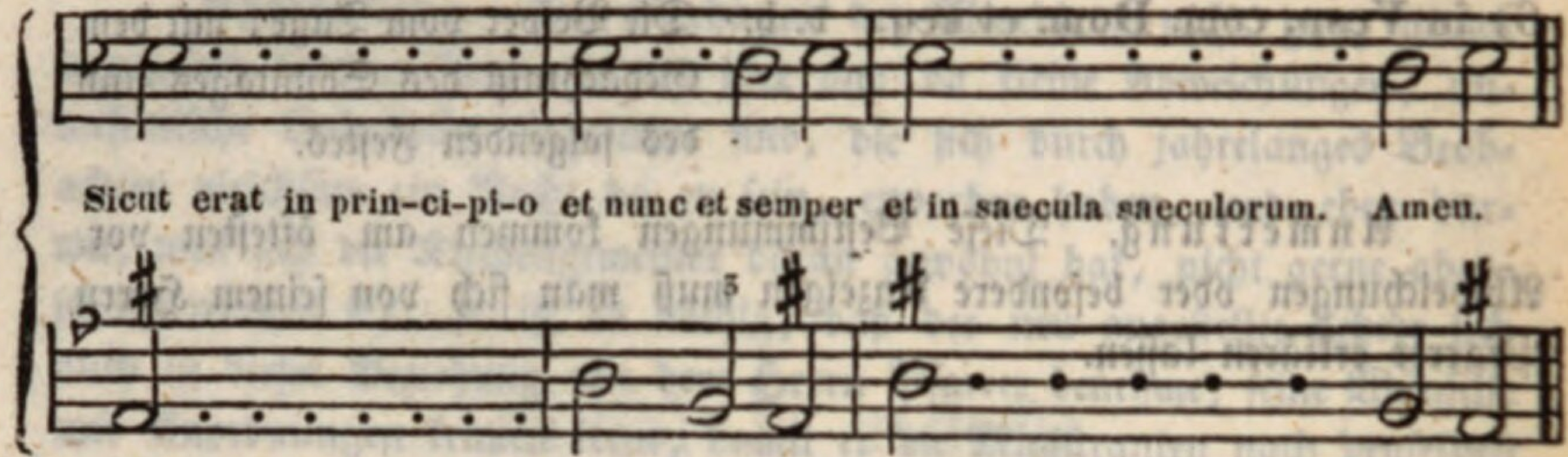
(Musikbeilage Nro. 2.)

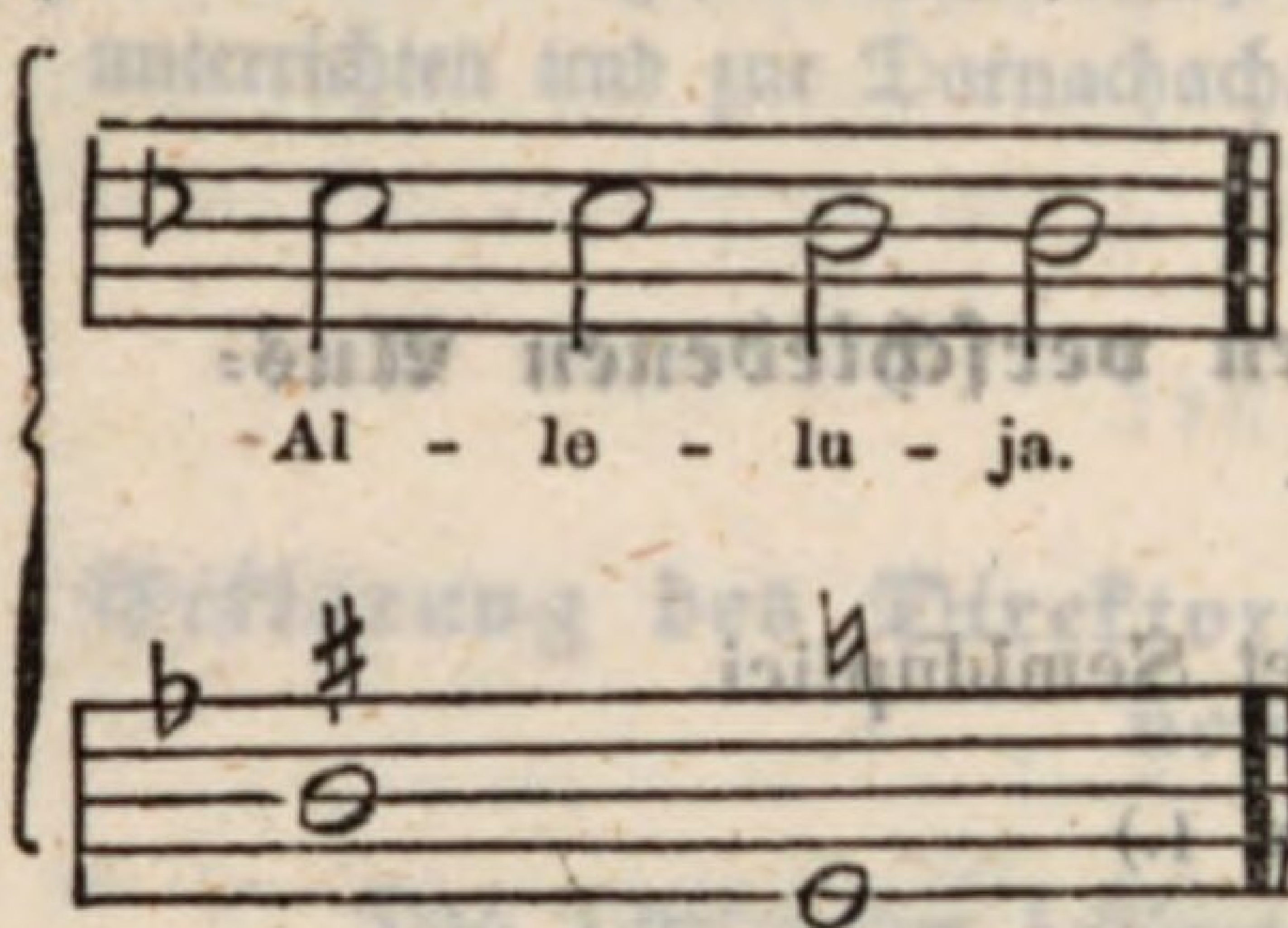
§. 4.

Samstägliche Vesper.

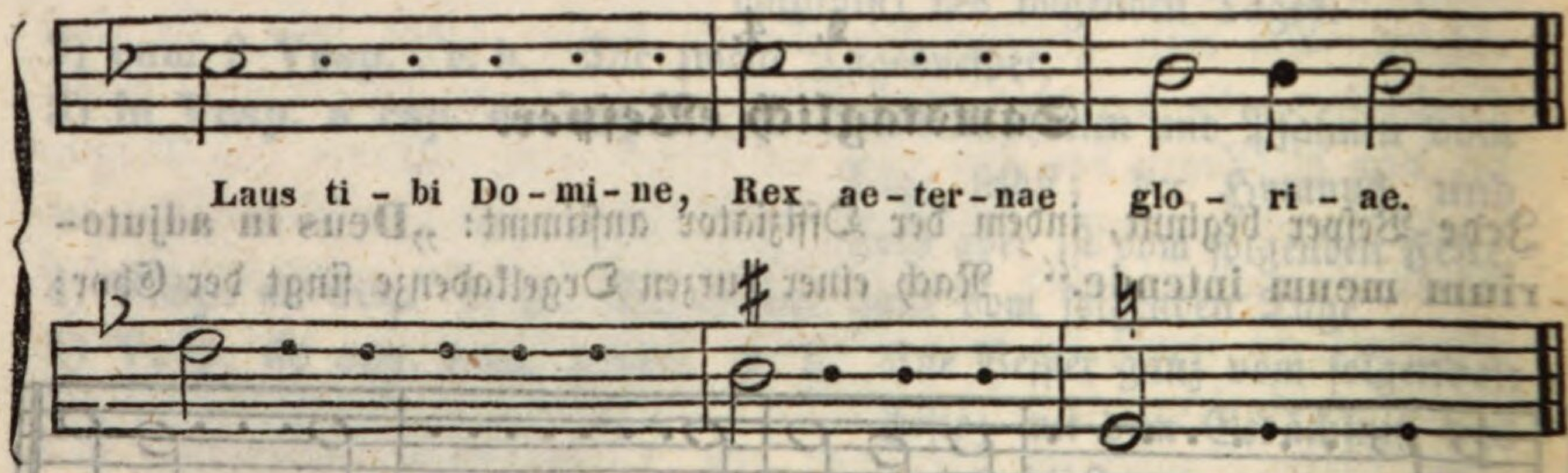
Jede Vesper beginnt, indem der Offiziator anstimmt: „Deus in adjutorium meum intende.“ Nach einer kurzen Orgelkadenze singt der Chor:





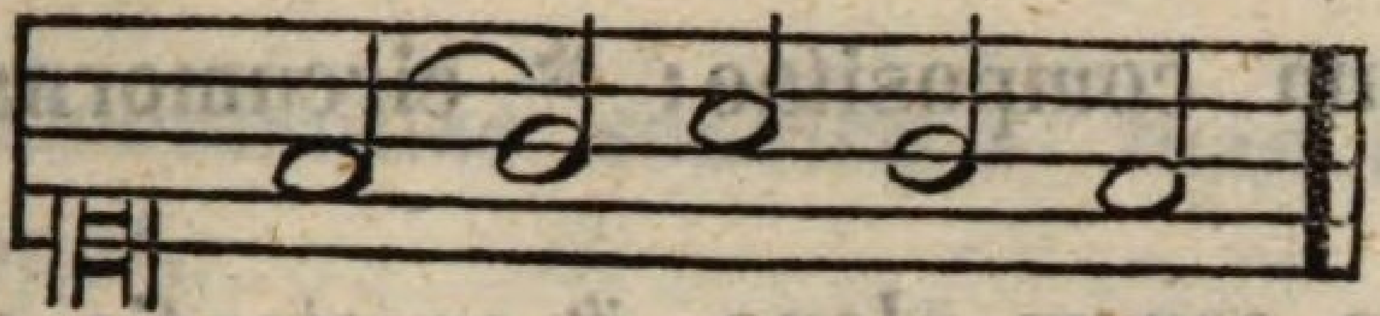


Anmerkung. Vom Sonntag Septuagesima bis auf den grünen Donnerstag wird statt dem „**Alleluja**" gesungen:



Nach diesem Eingang werden in jeder Vesper fünf Psalmen gesungen; vor jedem Psalm aber eine Antiphon ohne Orgelbegleitung angestimmt.

Antiphon. *)



Psalm I.

Benedictus Dominus Deus meus, qui docet manus meas ad praelium, * et digitos meos ad bellum.

Misericordia mea, et refugium meum: * susceptor meus, et liberator meus.

Protector meus, et in ipso speravi: * qui subdit populum meum sub me.

Domine quid est homo, quia innotuisti ei: * aut filius hominis, quia reputas eum?

Homo vanitati similis factus est: * dies ejus sicut umbra praetereunt.

Domine inclina coelos tuos, et descende: * tange montes et fumigabunt.

Fulgura coruscationem, et dissipabis eos: * emitte sagittas tuas, et conturbabis eos.

Emitte manum tuam de alto, eripe me, et libera me de aquis multis: * et de manu filiorum alienorum.

Quorum os locutum est vanitatem: * et dextera eorum, dextera iniquitatis.

Deus canticum novum cantabo tibi: * in psalterio decachordo psallam tibi.

Qui das salutem regibus, * qui redemisti David servum tuum de gladio maligno: eripe me.

---

*) In der österlichen Zeit wird „Alleluja“ gesungen.

Et erue me de manu filiorum alienorum, quorum os locutum est vanitatem: * et dextera eorum, dextera iniquitatis.

Quorum filii, sicut novellae plantationes * in juventute sua.

Filiae eorum compositae: * circumornatae ut similitudo templi.

Promptuaria eorum plena, * eructantia ex hoc in illud.

Oves eorum foetosae, abundantes in egressibus suis, * boves eorum crassae.

Non est ruina maceriae, neque transitus: * neque clamor in plateis eorum.

Beatum dixerunt populum, cui haec sunt: * beatus populus, cujus Dominus Deus ejus.

Gloria Patri, et Filio: * et Spiritui sancto.

Sicut erat in Principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Antiphon.

Psalm II.

Exaltabo te Deus meus Rex: * et benedicam nomini tuo in saeculum, et in saeculum saeculi.

Per singulos dies benedicam tibi: * et laubabo nomen tuum in saeculum, et in saeculum saeculi.

Magnus Dominus, et laudabilis nimis, * et magnitudinis ejus non est finis.

Generatio et generatio laudabit opera tua: * et potentiam tuam pronuntiabunt.

Magnificentiam gloriae sanctitatis tuae loquentur: * et mirabilia tua narrabunt.

Et virtutem terribilium tuorum dicent: * et magnitudinem tuam narrabunt.

Memoriam abundantiae suavitatis tuae eructabunt: * et justitia tua exultabunt.

Miserator et misericors Dominus: * patiens, et multum misericors.

Suavis Dominus universis: * et miserationes ejus super omnia opera ejus.

Confiteantur tibi Domine omnia opera tua: * et sancti tui benedicant tibi.

Gloriam regni tui dicent, * et potentiam tuam loquentur.

Ut notam faciant filiis hominum potentiam tuam: * et gloriam magnificentiae regni tui.

Regnum tuum, regnum omnium saeculorum: * et dominatio tua in omni generatione et generationem.

Fidelis Dominus in omnibus verbis suis: * et sanctus in omnibus operibus suis.

Allevat Dominus omnes, qui corruunt: * et erigit omnes elisos.

Oculi omnium in te sperant Domine: * et tu das escam illorum in tempore opportuno.

Aperis tu manum tuam: * et imples omne animal benedictione.

Justus Dominus in omnibus viis suis: * et sanctus in omnibus operibus suis.

Prope est Dominus omnibus invocantibus eum: * omnibus invocantibus eum in veritate.

Voluntatem timentium se faciet, * et deprecationem eorum exaudiet: et salvos faciet eos.

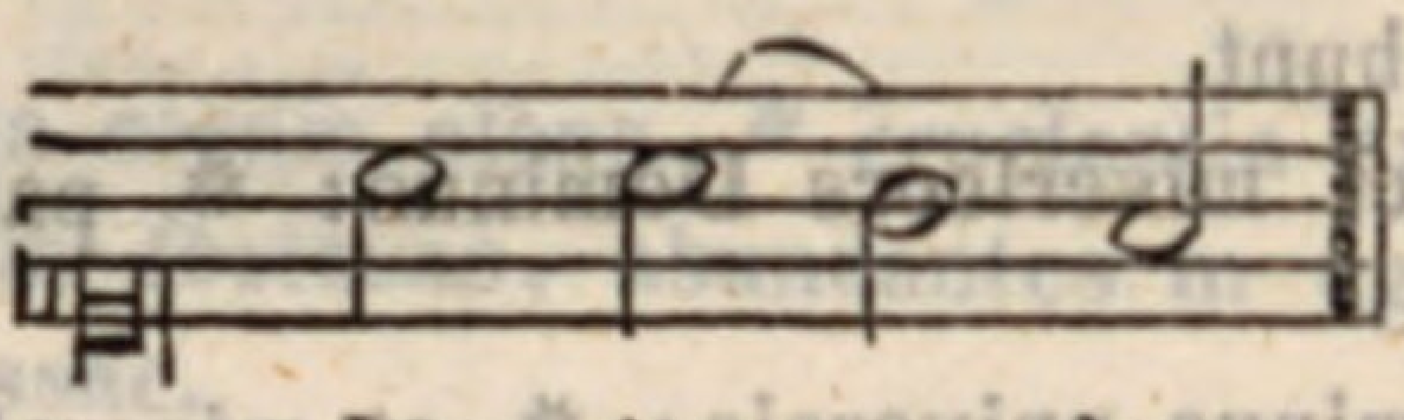
Custodit Dominus omnes diligentes se: * et omnes peccatores disperdet.

Laudationem Domini loquetur os meum: * et benedicat omnis caro nomini sancto ejus in saeculum et in saeculum saeculi.

Gloria Patri, et Filio, * et Spiritui sancto.

Sicut erat in Principio, et nunc, te semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Antiphon.



Psalm III.

Lauda anima mea Dominum, laudabo Dominum in vita mea: * psallam Deo meo, quamdiu fuero.

Nolite confidere in principibus: * in filiis hominum, in quibus non est salus.

Exibit spiritus ejus, et revertetur in terram suam: * in illa die peribunt emnes cogitationes eorum.

Beatus, cujus Deus Jacob adjutor ejus, spes ejus in Domino Deo ipsius: * qui fecit coelum, et terram, mare, et omnia, quae in eis sunt.

Qui custodit veritatem in saeculum, facit judicium injuriam patientibus: * dat escam esurientibus.

Dominus solvit compeditos, * Dominus illuminat coecos.

Dominus erigit elisos: * Dominus diligit justos.

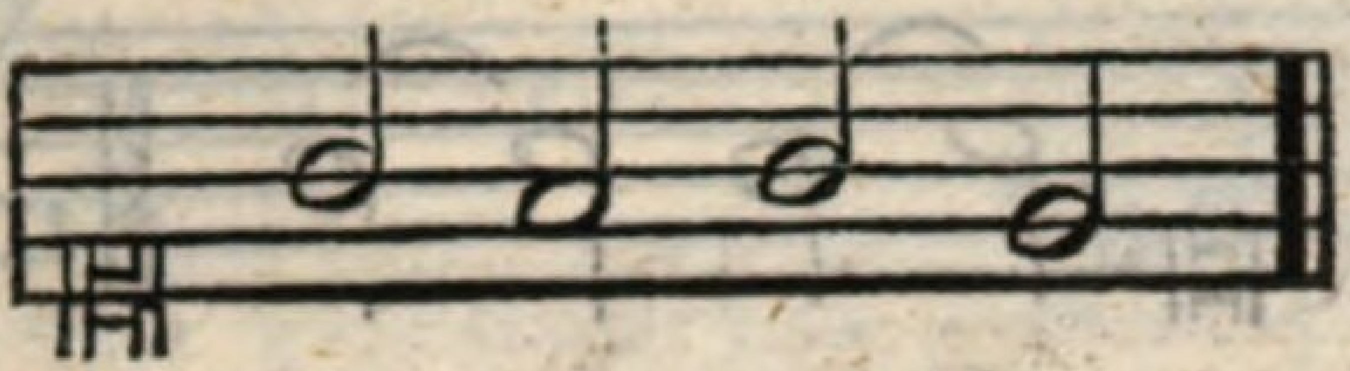
Dominus custodit advenas, pupillum, et viduam suscipiet: * et vias peccatorum disperdet.

Regnabit Dominus in saecula Deus tuus Sion * in generationem, et generationem.

Gloria Patri, et Filio: * et Spiritui sancto.

Sicut erat in Principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Antiphon.



Psalm IV.

Laudate Dominum quoniam bonus est psalmus: * Deo nostro sit jucunda, decoraque laudatio.

Aedificans Jerusalem Dominus: * dispersiones Israelis congregabit.

Qui sanat contritos corde: * et alligat contritiones eorum.

Qui numerat multitudinem stellarum: * et omnibus eis nomina vocat.

Magnus Dominus noster, et magna virtus ejus: * et sapientiae ejus non est numerus.

Suscipiens mansuetos Dominus: * humilians autem peccatores usque ad terram.

Praecinite Domino in confessione: * psallite Deo nostro in cithara.

Qui operit coelum nubibus, * et parat terrae pluviam.

Qui producit in montibus foenum: * et herbam servituti hominum.

Qui dat jumentis escam ipsorum, * et pullis corvorum invocantibus eum.

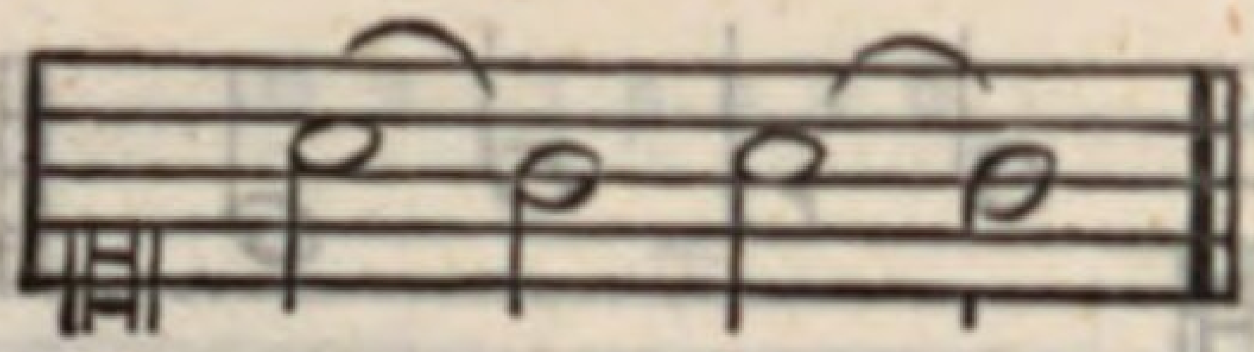
Non in fortitudine equi voluntatem habebit: * nec in tibiis viri beneplacitum erit ei.

Beneplacitum est Domino super timentes eum: * et in eis, qui sperant super misericordia ejus.

Gloria Patri, et Filio: * et Spiritui sancto.

Sicut erat in Principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Antiphon.



Psalm V.

Lauda Jerusalem Dominum: * Lauda Deum tuum Sion.

Quoniam confortavit feras portarum tuarum: * benedixit filiis tuis in te.

Qui posuit fines tuos pacem: * et adipe frumenti satiat te.

Qui emittit eloquium suum terrae: * velociter currit sermo ejus.

Qui dat nivem sicut lanam: * nebulam sicut cinerem spargit.

Mittit crystallum suam sicut bucellas: * ante faciem frigoris ejus quis sustinebit?

Emittet verbum suum et liquefaciet ea: * flabit spiritus ejus, et fluent aquae.

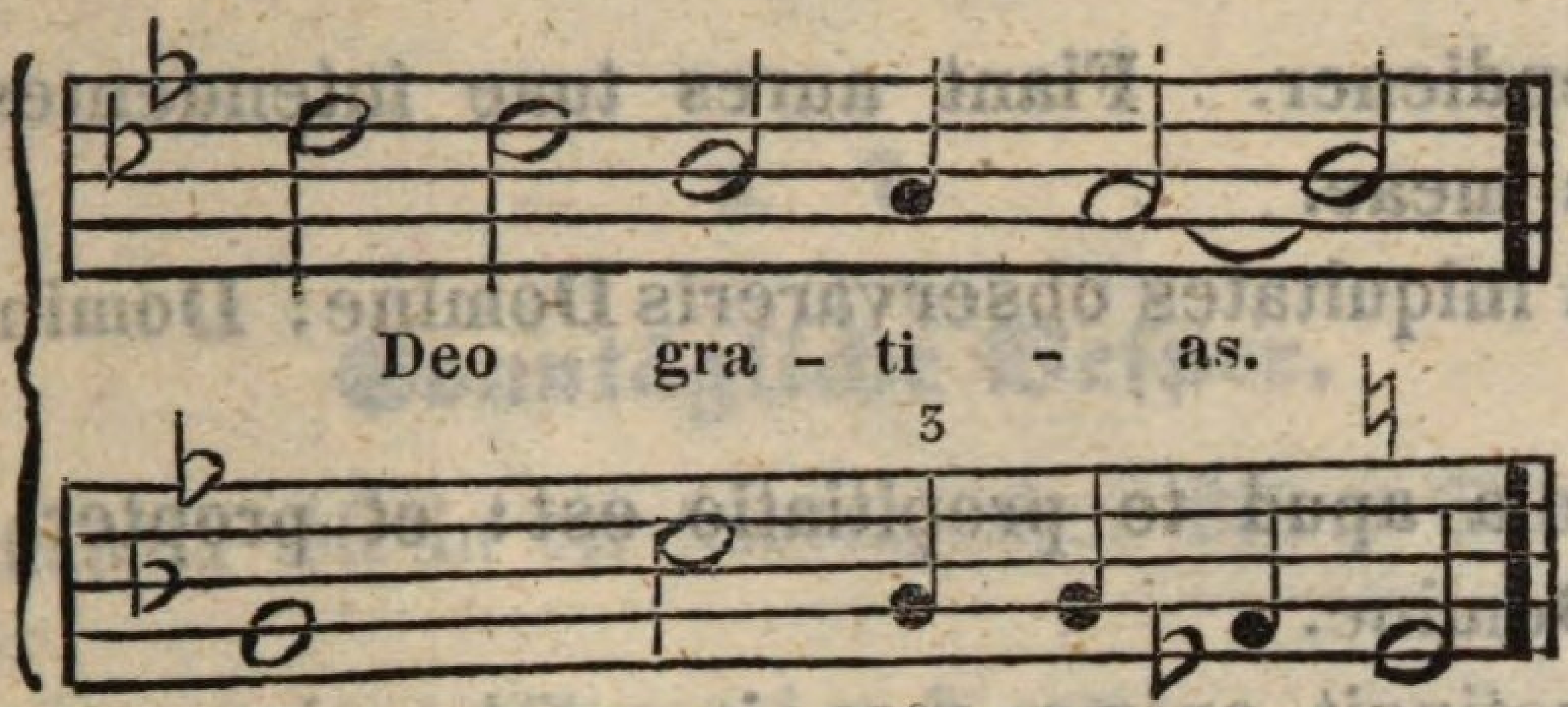
Qui annuntiat verbum suum Jacob: * justitias et judicia sua Israel.

Non fecit taliter omni nationi: * et judicia sua non manifestavit eis.

Gloria Patri, et Filio: * et Spiritui sancto.

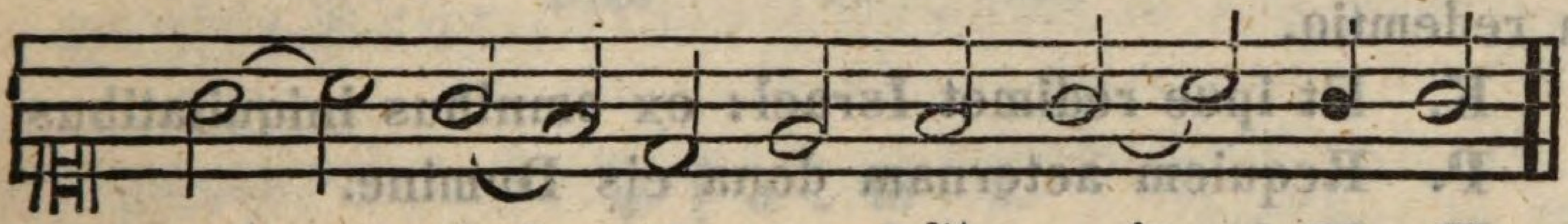
Sicut erat in Principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Nach diesen Psalmen betet der Offiziator das Kapitel, auf welches respondirt wird mit:



Unmittelbar darauf wird der Hymnus intonirt und gesungen.

Intonation.



(Hymnus, Vers. u. Respon. s. Musikbeilage Nro. 3., wo auch das nacheinander folgt, was noch in diese Vesper gehört.)

§. 5.

Die marianischen Antiphonen.

1. Alma Redemptoris. Musikbeilage Nro. 4.
2. Ave Regina. " Nro. 5.
3. Regina Coeli. " Nro. 6.
4. Salve Regina. " Nro. 7.

§. 6.

Der Gang um die Kirche.

Bei dem Gang um die Kirche, oder in der Todtenkapelle (Beinhaus), am Samstag nach der Vesper, wird folgender Psalm abwechselnd gebetet:

Priester. De profundis clamavi ad te Domine: Domine exaudi vocem meam.

Kirchendiener. Fiant aures tuae intendentes: in vocem deprecationis meae.

P. Si iniquitates observareris Domine: Domine quis sustinebit?

K. Quia apud te propitiatio est: et propter legem tuam sustinui te Domine.

P. Sustinuit anima mea in verbo ejus: speravit anima mea in Domino.

K. A custodia matutina usque ad noctem: speret Israel in Domino.

P. Quia apud Dominum misericordia: et copiosa apud eum redemtio.

K. Et ipse redimet Israel: ex omnibus iniquitatibus ejus.

P. Requiem aeternam dona eis Domine.

K. Et lux perpetua luceat eis.

P. A porta inferi.

K. Erue Domine animas eorum.

P. Requiescant in pace.

K. Amen.

P. Domine exaudi orationem meam.

K. Et clamor meus ad te veniat.

P. Dominus vobiscum.

K. Et cum spiritu tuo.

Nach der Oration: Amen.

P. Requiem aeternam dona eis Domine.

K. Et lux perpetua luceat eis.

P. Requiescant in pace. *)

K. Amen.

---

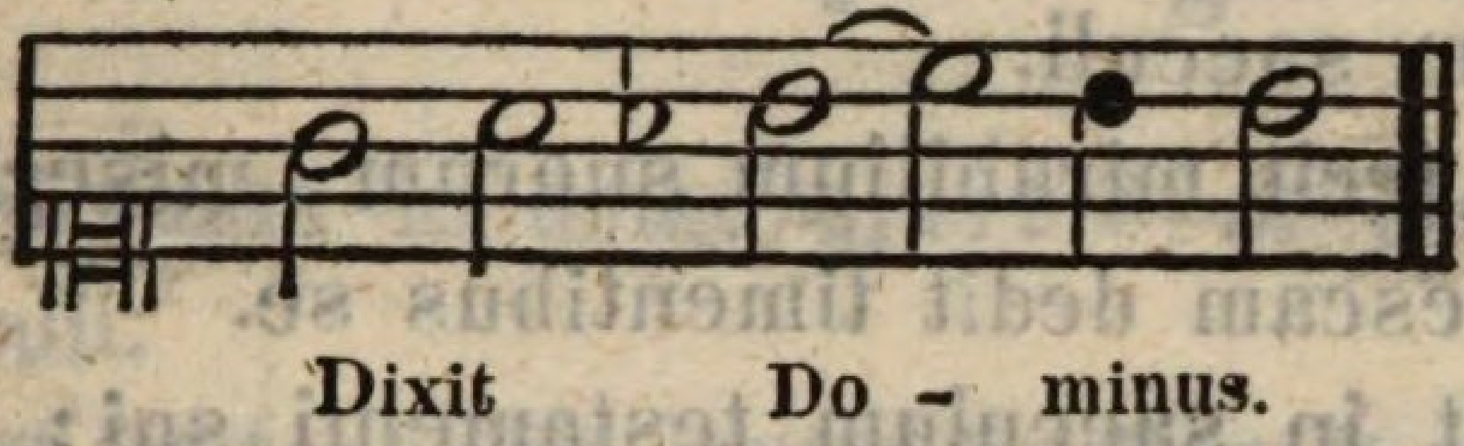
*) Hier wird dem Priester das Aspersorium (Weihwasser) gereicht.

§. 7.

Sonntägliche Vesper.

Eingang wie in der samstäglichen Vesper Seite 3.

Antiphon.



Psalm I.

Dixit Dominus Domino meo: * Sede a dextris meis.

Donec ponam inimicos tuos, * scabellum pedum tuorum.

Virgam virtutis tuae emittet Dominus ex Sion: * dominare in medio inimicorum tuorum.

Tecum principium in die virtutis tuae in splendoribus Sanctorum: * ex utero ante luciferum genui te.

Juravit Dominus, et non poenitebit eum: * Tu es sacerdos in aeternum secundum ordinem Melchisedech.

Dominus a dextris tuis, * confregit in die irae suae reges.

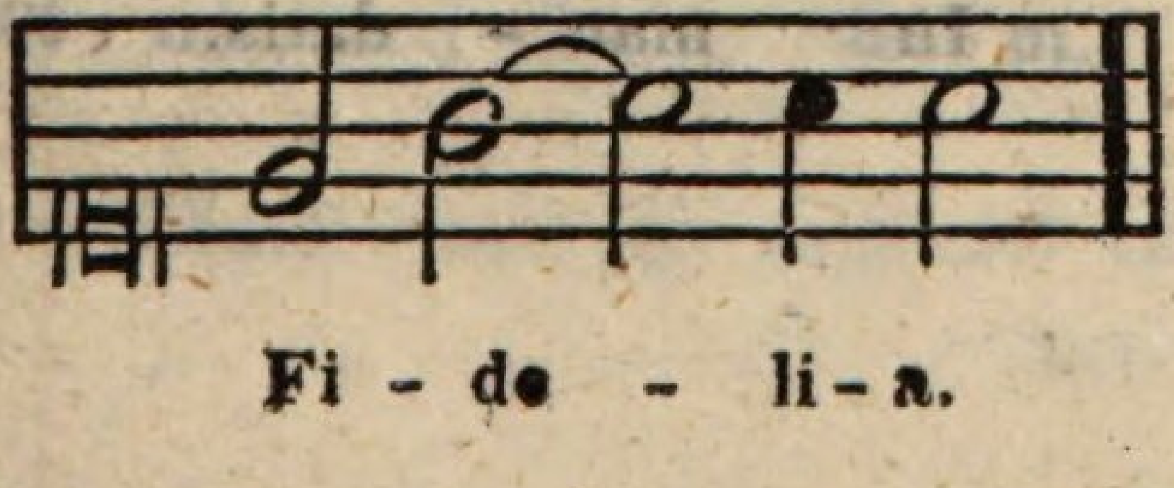
Judicabit in nationibus implebit ruinas: * conquassabit capita in terra multorum.

De torrente in via bibet: * propterea exaltabit caput.

Gloria Patri, et Filio: * et Spiritui sancto.

Sicut erat in Principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Antiphon.



Psalm II.

Confitebor tibi Domine in toto corde meo: * in consilio justorum, et congregatione.

Magna opera Domini: * exquisita in omnes voluntates ejus.

Confessio, et magnificentia opus ejus: * et justitia ejus manet in saeculum saeculi.

Memoriam fecit mirabilium suorum, misericors et miserator Dominus: * escam dedit timentibus se.

Memor erit in saeculum testamenti sui: * virtutem operum suorum annuntiabit populo suo.

Ut det illis haereditatem Gentium: * opera manuum ejus veritas et judicium.

Fidelia omnia mendata ejus: confirmata in saeculum saeculi, facta in veritate et aequitate.

Redemptionem misit populo suo: * mandavit in aeternum testamentum suum.

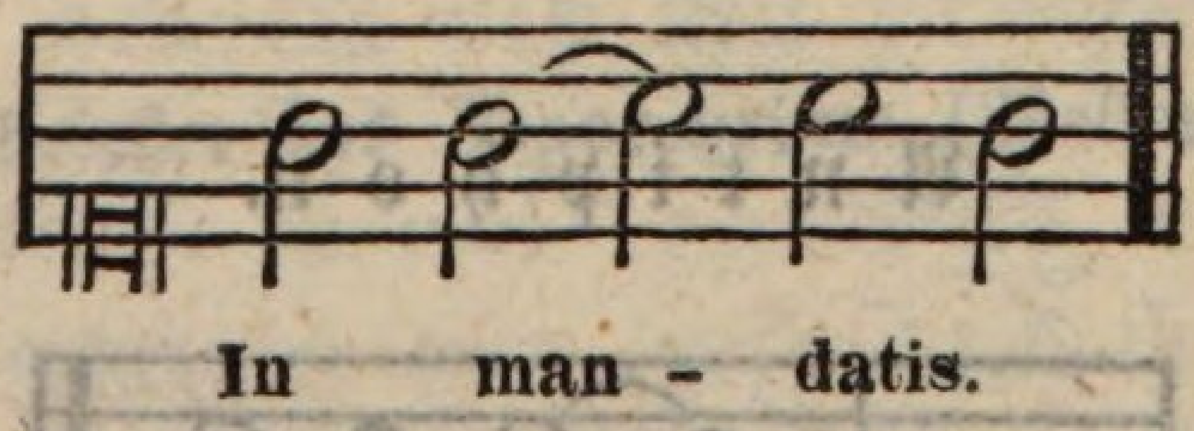
Sanctum, et terribile nomen ejus: * initium sapientiae timor Domini.

Intellectus bonus omnibus facientibus eum * laudatio ejus manet in saeculum saeculi.

Gloria Patri, et Filio: * et Spiritui sancto.

Sicut erat in Principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Antiphon.



Psalm III.

Beatus vir, qui timet Dominum: * in mandatis ejus volet nimis.

Potens in terra erit semen ejus: * generatio rectorum benedicetur.

Gloria et divitiae in domo ejus: * et justitia ejus manet in saeculum saeculi.

Exortum est in tenebris lumen rectis: * misericors et miseratos, et justus.

Jucundus homo, qui miseretur, et commodat, disponet sermones suos in judicio: * quia in aeternum non commovebitur.

In memoria aeterna erit justus: * ab auditione mala non timebit.

Paratum cor ejus sperare in Domino, confirmatum est cor ejus: * non commovebitur, donec despiciat inimicos suos.

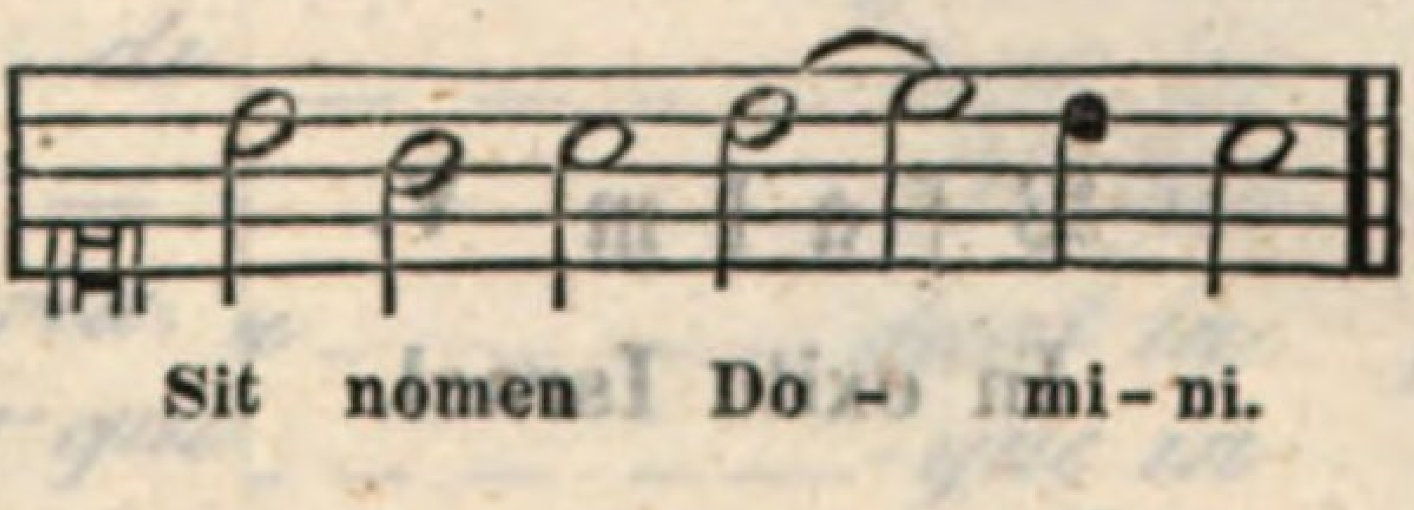
Dispersit, dedit pauperibus: justitia ejus manet in saeculum saeculi, * cornu ejus exaltabitur in gloria.

Peccator videbit, et irascetur, dentibus suis fremet, et tabescet: * desiderium peccatorum peribit.

Gloria Patri, et Filio: * et Spiritui sancto.

Sicut erat in Principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Antiphon.



Psalm IV.

Laudate pueri Dominum: * laudate nomen Domini.

Sit nomen Domini benedictum: * ex hoc nunc et usque in saeculum.

Alolis ortu usque ad occasum: * laudabile nomen Domini.

Fxcelsus super omnes Gentes Dominus: * et super coelos gloria ejus.

Quis sicut Dominus Deus noster, qui in altis habitat, * et humilia respicit in coelo et in terra?

Suscitans a terra innopem, * et de stercore erigens pauperem.

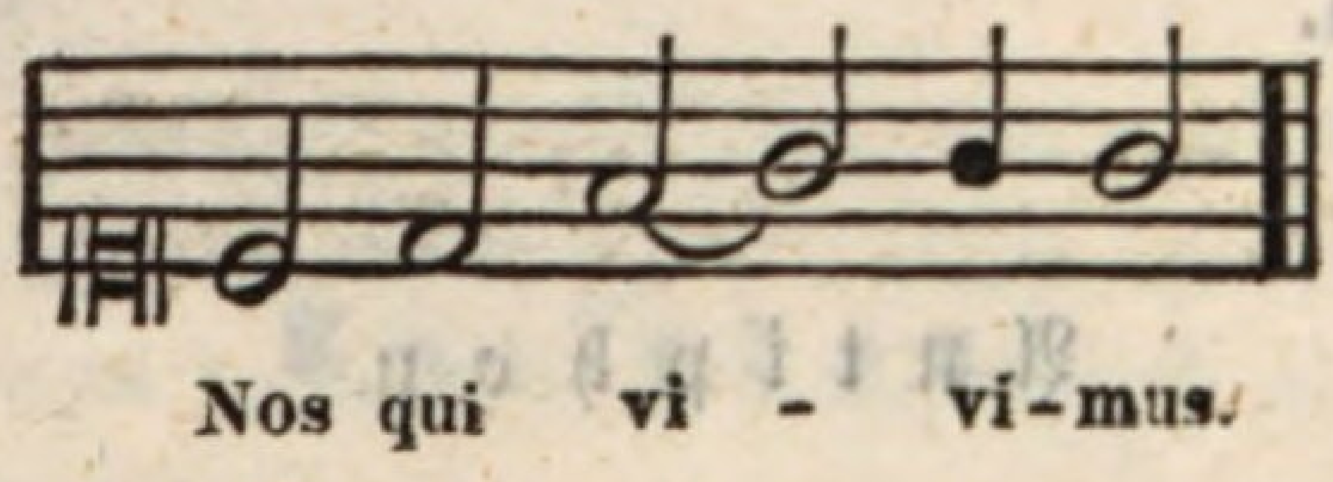
Ut collocet eum cum principibus * cum principibus populi sui.

Qui habitare facit sterilem in domo, * matrem filiorum laetantem.

Gloria Patri, et Filio: * et Spiritui sancto.

Sicut erat in Principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Antiphon.

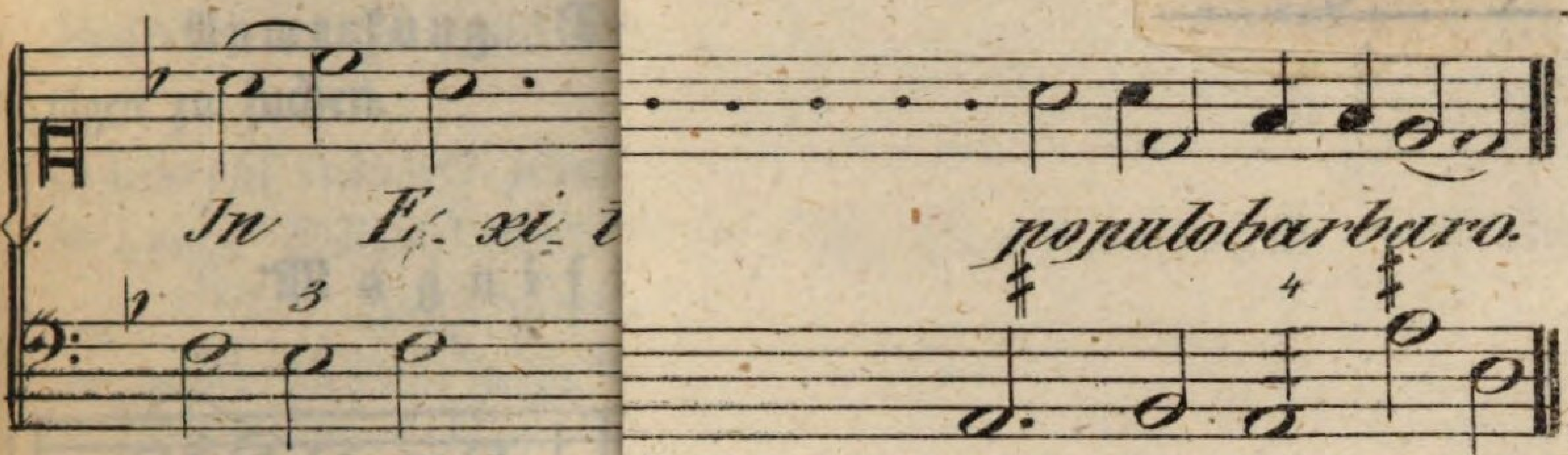


Psalm V.

In exitu Israel.

(Siehe Einlage. Hymnus-Musikbl. Nro. 8.)

Beilage № 7

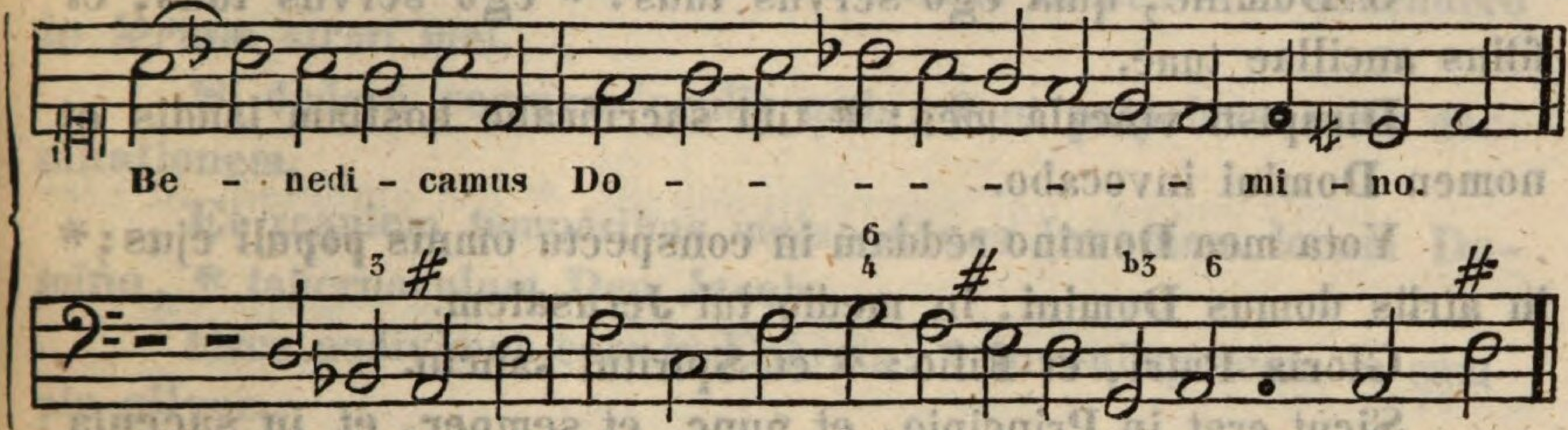


2. Fa - cta est ______ tes - tas e - jus.
3. Ma - re vi ______ est re - tror - sum.
4. Mon - tes ex ______ ag - ni o - vium.
5. Quid est ti - bersus __ est re - tror - sum.?
6. Mon - tes ex ______ a - gni o - vi - um.
7. A fa - cie ______ De - i Ja - cob.
8. Qui con - vert ______ tes a - qua - rum.
9. Non no - bis ______ o de glo - riam.
10. Su - per mi est De __ us e - o - rum.?
11. De - us aut ______ vo - la - it fecit.
12. Si - mul - a ______ nuum hominum.
13. Os ha - bent ______ non vi - debunt.
14. Au - res hab ______ a - do - rabunt.
15. Ma - nus hab ______ tu - re su - o
16. Si - mi - les ______ dunt in e - is.
17. Do - mus Is - Protec __ tor e - orum est.
18. Do - mus Ar Protec __ tor - e orum est.
19. Qui ti - men Protec __ tor - e orum est.
20. Do - mi - nus ______ di - xit no - bis:
21. Be - ne - di ______ Do - mu - i Aron.
22. Be - ne - di ______ cum Ma - jo - ribus:
23. Ad - ji - ci - r ______ fili - os vestros.
24. Be - ne - di ______ lum et terram.
25. Coe - lum ______ fi - liis hominū.
26. Non morta - a ______ dunt in fernum -
27. Sed nos qui ______ que in saeculūm
28. Glo - ri - a ______ tu - i sanc - to.
29. Si - cut e ______ lo - rum. Amen.

* Anmerkung für den L

Anmerkung. Die Antiphon zum Magnifikat ist bei den Sonntägen zu suchen.

Magnifikat. Seite 18 der Musikbeilagen.



§. 8.

Die übrigen — im Jahre hindurch vorkommenden Vesperpsalmen.

Psalm I.

Laudate Dominum omnes Gentes: * laudate eum omnes populi.

Quoniam confirmata est super nos misericordia ejus: * et veritas Domini manet in aeternum.

Gloria Patri, et Filio: * et Spiritui sancto.

Sicut erat in Principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Psalm II.

Credidi, propter quod locutus sum: * ego autem humiliatus sum nimis.

Ego dixi in excessu meo: * Omis homo mendax.

Quid retribuam Domino * pro omnibus, quae retribuit mihi?

Calicem salutaris accipiam, * et nomen Domini invocabo.

Vota mea Domino reddam coram omni populo ejus: * pretiosa in conspectu Domini mors Sanctorum ejus.

O Domine, quia ego servus tuus: * ego servus tuus, et filius ancillae tuae.

Dirupisti vincula mea: * tibi sacrificabo hostiam laudis et nomen Domini invocabo.

Vota mea Domino reddam in conspectu omnis populi ejus;* in atriis domus Domini, in medio tui Jerusalem.

Gloria Patri, et Filio: * et Spiritui sancto.

Sicut erat in Principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Psalm III.

De profundis clamavi ad te Domine: * Domine exaudí vocem meam.

Fiant aures tuae intendentes, * in vocem deprecationis meae.

Si iniquitatis observaveris Domine: * Domine quis sustinebit?

Quia apud te propitiatio est: * et propter legem tuam sustinui te Domine.

Sustinuit anima mea in verbo ejus; * speravit anima mea in Domino.

A custodia matutina usque ad noctem * speret Israel in Domino.

Quia apud Dominum misericordia, * et copiosa apud eum redemptio.

Et ipse redimet Israel, * ex omnibus iniquitatibus ejus.

Gloria Patri, et Filio: * et Spiritui sancto.

Sicut erat in Principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculosum. Amen.

Psalm IV.

Memento Domine David, * et omnis mansuetudinis ejus.

Sicut juravit Domino: * votum vovit Deo Jacob.

Si introiero in tabernaculum domus meae: * si ascendero in lectum strati mei.

Si dedero somnum oculis meis; * et palpebris meis dormitationem.

Et requiem temporibus meis: donec inveniam locum Domino, * tabernaculum Deo Jacob.

Ecce audivimus eam in Ephrata: * invenimus eam in campis silvae.

Introibimus in tabernaculum ejus: * adorabimus in loco, ubi steterunt pedes ejus.

Surge Domine in requiem tuam, * tu et arca sanctificationis tuae.

Sacerdotes tui induantur justitiam: * et Sancti tui exultent.

Propter David servum tuum, * non avertas faciem Christi tui.

Juravit Dominus David veritatem, et non frustrabitur eam: * de fructu ventris tui ponam super sedem tuam.

Si custodierint filii tui testamentum meum, * et testimonia mea haec, quae docebo eos.

Et filii eorum usque in saeculum, * sedebunt super sedem tuam.

Quoniam elegit Dominus Sion: * elegit eam in habitationem sibi.

Haec requies mea in saeculum saeculi: * hic habitabo, quoniam elegi eam.

Viduam ejus benedicens benedicam: * pauperes ejus saturabo panibus.

Sacerdotes ejus induam salutari; * et sancti ejus exultatione exultabunt.

Illuc producam cornu David: * paravi lucernam Christo meo.

Inimicos ejus induam confusione: * super ipsum autem efflorebit sanctificatio mea.

Gloria Patri, et Filio: * et Spiritui sancto.

Sicut erat in Principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Psalm V.

Beati omnes, qui timent Dominum, * qui ambulant in viis ejus.

Labores manuum tuarum qui manducabis: * beatus es, et bene tibi erit.

Uxor tua sicut vitis abundans, * in lateribus domus tuae.

Filii tui sicut novellae olivarum, * in circuitu mensae tuae.

Ecce sic benedicetur homo, * qui timet Dominum.

Benedicat tibi Dominus ex Sion: * et videas bona Jerusalem omnibus diebus vitae tuae.

Et videas filios filiorum tuorum, * pacem super Israel.

Gloria Patri, et Filio: * et Spiritui sancto.

Sicut erat in Principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Psalm VI.

Laetatus sum in his, quae dicta sunt mihi: * in Domum Domini ibimus.

Stantes erant pedes nostri, * in atriis tuis Jerusalem.

Jerusalem quae aedificatur ut civitas: * cujus participatio ejus in idipsum.

Illuc enim ascenderunt tribus, tribus Domini: * testimonium Israel ad confitendum nomini Domini.

Quia illic sederunt sedes in judicio: * sedes super domum David.

Rogate, quae ad pacem sunt Jerusalem: * et abundatia diligentibus te.

Fiat pax in virtute tua * et abundantia in turribus tuis.

Propter fratres meos, et proximos meos, * loquebar pacem de te.

Propter domum Domini Dei nostri, * quaesivi bona tibi.

Gloria Patri, et Filio: * et Spiritui sancto.

Sicut erat in Principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Psalm VII.

Nisi Dominus aedificaverit domum * in vanum laboraverunt, qui aedificant eam.

Nisi Dominus custodierit civitatem: * frustra vigilat, qui custodit eam.

Vanum est vobis ante lucem surgere: surgite, postquam sederitis, qui manducatis panem doloris.

Cum dederit dilectis suis somnum: * ecce haereditas Domini, filii; merces, fructus ventris.

Sicut sagittae in manu potentis: * ita filii excussorum.

Beatus vir, qui implevit desiderium suum ex ipsis: * non confundetur, cum loquetur inimicis suis in porta.

Gloria Patri, et Filio: * et Spiritui sancto.

Sicut erat in Principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Psalm VIII.

In convertendo Dominus captivitatem Sion: * facti sumus, sicut consolati.

Tunc repletum est gaudio os nostrum: * et lingua nostra exultatione.

Tunc dicent inter Gentes: * Magnificavit Dominus facere cum eis.

Magnificavit Dominus facere nobiscum: * facti sumus laetantes.

Convertere Domine captivitatem nostram, * sicut torrens in Austro.

Qui seminant in lacrymis, * in exultatione metent.

Euntes ibant et flebant, * mittentes semina sua.

Venientes autem venient cum exultatione, * portantes manipulos suos.

Gloria Patri, et Filio: * et Spiritui sancto.

Sicut erat in Principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Psalm IX.

Domine probasti me et cognovisti me; * tu cognovisti sessionem meam, et resurrectionem meam.

Intellexisti cogitationes meas de longe: * semitam meam, et funiculum meum investigasti.

Et omnes vias meas praevidisti: * quia non est sermo in lingua mea.

Ecce Domine tu cognovisti omnia, novissima et antiqua: tu formasti me, et posuisti super me manum tuam.

Mirabilis facta est scientia tua ex me; * confortata est, et non potero ad eam.

Quo ibo a spiritu tuo? * et quo a facie tua fugiam?

Si ascendero in coelum tu illic es: * si descendero in infernum', ades.

Si sumpsero pennas meas diluculo, * et habitavero in extremis maris.

Et enim illuc manus tua de ducet me: * et tenebit me dextera tua.

Et dixi: Forsitan tenebrae conculcabunt me: * et nox illuminatio mea in deliciis meis.

Quia tenebrae non obscurabuntur a te, et nox sicut dies illuminabitur: * sicut tenebrae ejus, ita et lumen ejus.

Quia tu possedisti renes meos: * suscepisti me de utero matris meae.

Confitebor tibi, quia terribiliter magnificatus es: * mirabilia opera tua et anima mea cognoscit nimis.

Non est occultatum os meum a te, quod fecisti in occulto: * et substantia mea in inferioribus terrae.

Imperfectum meum viderunt oculi tui, et in libro tuo omnes scribentur * dies formabuntur, et nemo in eis.

Mihi autem nimis honorificati sunt amici tui, Deus: * nimis confortatus est principatus eorum.

Dinumerabo eos, et super arenam multiplicabuntur: * exsurrexi, et adhuc sum tecum.

Si occideris Deus peccatores, * viri sanguinum declinate a me.

Quia dicitis in cogitatione: * Accipient in vanitate civitates tuas.

Nonne qui oderunt te Domine, oderam: * et super inimicos tuos tabescebam?

Perfecto odio oderam illos: * et inimici facti sunt mihi.

Proba me Deus, et scito cor meum: * interroga me, et cognosce semitas meas.

Et vide, si via iniquitatis in me est: * et deduc me in via aeterna.

Gloria Patri, et Filio: * et Spiritui sancto.

Sicut erat in Principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Psalm X.

Cofitebor tibi Domine in todo corde meo: * quoniam audisti verba oris mei.

In conspectu Angelorum psallam tibi: * adorabo ad templum sanctum tuum, et confitebor nomini tuo.

Super misericordia tua et veritate tua: * quoniam magnificasti super omne nomen sanctum tuum.

In quacumque die invocavero te, exaudi me: * multiblicabis in anima mea virtutem.

Confiteantur tibi Domine omnes reges terrae; * quia audierunt omnia verba oris tui.

Et cantent in viis Domini; * quoniam magna est gloria Domini.

Quoniam excellus Dominus, et humilia respicit: * et alta a longe cognoscit.

Si ambulavero in medio tribultationis, vivificabis me: * et super iram inimicorum meorum extendisti manum tuam, et salvum me fecit dextera tua.

Dominus retribuat pro me: * Domine misericordia tua in saeculum: opera manuum tuarum ne despicias.

Gloria Patri, et Filio: * et Spiritui sancto.

Sicut erat in Principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Psalm XI.

Ad Dominum, cum tribularer, clamavi, * et exaudivit me.

Domine libera animam meam a labiis iniquis: * et a lingua dolosa.

Quid detur tibi, aut quid apponatur tibi * ad linguam dolosam.

Sagittae potentis acutae, * cum carbonibus desolatoriis.

Heu mihi quia incolatus meus prolongatus est: habitavi cum habitantibus Cedar: * multum incola fuit anima mea.

Cum his, qui oderunt pacem, eram pacificus * cum loquebar illis, impugnabant me gratis.

Gloria Patri, et Filio: * et Spiritui sancto.

Sicut erat in Principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Psalm XII.

Eripe me Domine ab homine malo: * a viro iniquo eripe me.

Qui cogitaverunt iniquitates in corde: * tota die constituebant praelia.

Acuerunt linguas suas sicut serpentis: * venenum aspidum sub labiis eorum.

Custodi me Domine de manu peccatoris; * et ab hominibus iniquis eripe me.

Qui cogitaverunt supplantare gressus meos: * absconderunt superbi laqueum mihi.

Et funes extenderunt in laqueum: * juxta iter scandalum posuerunt mihi.

Dixi Domino: Deus meus es tu: * exaudi Domini vocem deprecationis meae.

Domine, Domine, virtus salutis meae: * obumbrasti super caput meum in die belli.

Ne tradas me Domine a desiderio meo peccatori: * cogitaverunt contra me, ne forte exaltentur.

Caput circuitus eorum: * labor labiorum ipsorum operiet eos.

Cadent super eos carbones, in ignem dejicies eos: * in miseriis non subsistent.

Vir linguosus non dirigetur in terra: * virum injustum mala capient in interitu.

Cognovi, quia faciet Dominus judicium inopis, * et vindictam pauperum.

Verum tamen justi confitebuntur nomini tuo: * et habitabunt recti cum vultu tuo.

Gloria Patri, et Filio: * et Spiritui sancto.

Sicut erat in Principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Psalm XIII.

Domine clamavi ad te, exaudi me: * intende voci meae, cum clamavero ad te.

Dirigatur oratio mea sicut incensum in conspectu tuo, * elevatio manuum mearum sacrificium vespertinum.

Pone Domine custodi amori meo: * et ostium circumstantiae labiis meis.

Non declines cor meum in verba malitiae, * ad excusandas excusationes in peccatis.

Cum hominibus operantibus iniquitatem, * et non communicabo cum electis eorum.

Corripiet me justus in misericordia, et increpabit me: * oleum autem peccatores non impinguet caput meum.

Quoniam adhuc et oratio mea in beneplacitis eorum: * absorpti sunt juncti petrae judices eorum.

Audient verba mea, quoniam potuerunt: * sicut crassitudo terrae erupta est super terram.

Dissipata sunt ossa nostra secus infernum: * quia ad te Domine: Domine oculi mei: in te speravi, non auferas animam meam.

Custodi me a laqueo, quem statuerunt mihi: * et a scandalis operantium iniquitatem.

Cadent in retiaculo ejus peccatores: * singulariter sum ego, donec transeam.

Gloria Patri, et Filio, * et Spiritui sancto.

Sicut erat in Principio, et nunc, te semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Psalm XIV.

Voce mea ad Dominum clamavi: * voce mea ad Dominum deprecatus sum.

Effundo in conspectu ejus orationem meam, * et tribulationem meam ante ipsum pronuntio.

In deficiendo ex me spiritum meum, * et tu cognovisti semitas meas.

In via hac, qua ambulabam, * absconderunt laqueum mihi.

Considerabam ad dexteram, et videbam: * et non erat, qui cognosceret me.

Periit fuga a me, * et non est, qui requirat animam meam.

Clamavi ad te Domine * dixi: Tu es spes mea, portio mea in terra viventium.

Intende ad deprecationem meam: * quia humiliatus sum nimis.

Libera me a persequentibus me: * quia confortati sunt super me.

Educ de custodia animam meam ad confitendum nomini tuo:* me exspectant justi, donec retribuas mihi.

Gloria Patri, et Filio: * et Spiritui sancto.

Sicut erat in Principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

§. 9.

Benedicamus auf alle Festtage. (Musikbeilage Nro. 9.)

1. An hohen Festtagen.
2. An Apostelfesten und an allen Festen, die im Directorium mit duplex bezeichnet sind.
3. An Frauenfesttagen.
4. Zur hl. Osterzeit.

Das Benedicamus an den gewöhnlichen Sonntagen ist Seite 17 zu finden.

Das Benedicamus in der Samstag-Vesper wird auch an den Sonntagen im Advent und in der Fasten, so wie an allen Ferien gesungen.

Zweiter Abschnitt.

Hymnen, Versikeln, Responsorien und Antiphonen zu jeder Vesper des ganzen Jahres.

§. 1.

Hymnen mit den Versikeln und Responsorien.

1. Hymnus im Advent. *)
(Musikbeilage Nro. 10.)

Anmerkung. Die Gesangweise der Versikel und Responsorien ist in der Samstag- und Sonntag-Vesper angeführt. Folgende Hymnen können von Wort zu Wort über die Melodie Nro. 10. gesungen werden; nur daß hier und da zwei Sylben auf eine Note gehen, was bei einer Vergleichung dieser Texte mit dem Hymnus: „Creator alme" leicht gefunden wird. Wo nur ein Versikel angeführt ist, gilt derselbe für beide Vespern.

2. Am hl. Feste der Geburt Christi.

Jesu Redemptor omnium,
Quem lucis ante originem.
Parem paternae gloriae.
Pater supremus edidit.

Jesu, tibi sit gloria,
Qui natus es de Virgine,
Cum Patre, et almo Spiritu,
In sempiterna saecula, Amen.

---

*) Es sind immer nur zwei Strophen gegeben, nämlich die erste und letzte, weil höchst selten mehrere von einem Hymnus gesungen werden.

Vers. in der 1. Vesp. **Crastina die delebitur iniquitas terrae.**
Resp. Et regnabit super nos Salvator mundi.

V. in der 2. Vesp. **Notum fecit Dominus, Alleluja.**
R. Salutare suum, Alleluja.

3. Am Feste des hl. Stephanus.

Deus tuorum militum,
Sors, et corona praemium.
Laudes canentes Martyris,
Absolve nexus criminis.

Jesu, tibi sit gloria,
Qui natus es de virgine,
Cum Patre, et almo Spiritu,
In sempiterna saecula, Amen.

V. Stephanus vidit coelos apertos.
R. Vidit, et introivit: beatus homo, cui coeli patebant.

4. Am Feste des hl. Johannes, Apost. u. Evang.

Exultet orbis gaudiis,
Coelum resultet laudibus:
Apostolorum gloriam
Tellus et astra concinunt.

Jesu, tibi sit gloria, etc. wie vorsteht.

V. Valde honorandus est beatus Joannes.
R. Qui supra pectus Domini in caena recubuit.

5. Am Tage der unschuldigen Kinder.

Salvete flores Martyrum.
Quos lucis ipso in limine,
Christi insecutor sustulit,
Ceu turbor nascentes rosas.

Jesu, tibi etc.

V. in der 1. Vesp. Herodes iratus occidit multos pueros.
R. In Bethlehem Judae, civitate David.

V. in der 2. Vesp. Sub throno Dei omnes sancti clamant.
R. Vindica sanguinem nostrum, Deus noster.

6. Am neuen Jahresfest. Hymnus Nro. 2.

V. in der 1. Vesp. Verbum caro factum est, Allel.
R. Et habitavit in nobis, Allel.

V. in der 2. Vesp. Notum fecit Dominus, Allel.
R. Salutare suum, Allel.

7. Am Feste der hl. 3 Könige.

Cedelis Herodes Deum.
Regem venire quid times?
Non eripit mortalia,
Qui regna dat coelestia.

Jesu, tibi sit gloria,
Qui apparuisti gentibus
Cum Patre et almo Spiritu,
In sempiterna saecula, Amen.

V. Reges Tharsis et insulae munera offerent.
R. Reges Arabum et Saba dona adducent.

8. In der hl. Fastenzeit bis zum Passions-Sonntag.

Audi, benigne Conditor,
Nostras preces cum fletibus,
In hoc sacro Jejunio,
Fusas quadragenario.

Praesta beata Trinitas,
Concede simplex Unitas;
Ut fructuosa sint tuis,
Je juniorum munera, Amen.

V. Angelis suis Deus mandavit de te.
R. Ut custodiant te in omnibus viis tuis.

9. Am Passions- und Palmsonntag.

Vexilla regis prodeunt:
Fulget Crucis mysterium,
Qua vita mortem pertulit,
Et morte vitam protulit.

Te, fons Salutis Trinitas,
Collaudet omnis Spiritus:
Quibus Crucis victoriam
Largiris, ad de praemium, Amen.

V. Eripe me Domine ab homine malo.
R. A viro iniquo eripe me.

10. Am hl. Osterfeste.

(Musikbeilage Nro. 11.)

11. Vom Samstag vor dem ersten Sonntag nach Ostern (Dom. i. Albis), bis zum Vorabend der Himmelfahrt Christi ist der Hymnus:

Ad regias Agni dapes,
Stolis amicti candidis,
Post transitum maris rubri
Christo canamus principi.

Deo Patri sit gloria
Et Filio, qui a mortuis
Surrexit, ac Paraclito,
In sempiterna saecula, Amen.

V. Mane nobiscum, Domine, Allel.
R. Quoniam ad vesperascit, Allel.

12. Am Feste der Himmelfahrt Christi.

Salutis humanae Sator,
Jesu voluptas cordium,
Orbis redempti conditor
Et casta lux amantium.

Tu dux ad astra, et semita,
Sis meta nostris cordibus,
Sis lacrymarum gaudium,
Sis dulce vitae praemium; Amen.

V. in der 1. Vesp. Ascendit Deus in jubilatione, Allel.
R. Et Dominus in voce tubae, Allel.

V. in der 2. Vesp. Dominus in coelo, Allel.
R. Paravit Sedem suam, Allel.

13. Am hl. Pfingstfeste.

Veni Creator Spiritus,
Mentes tuorum visita,
Imple superna gratia
Quae tu creasti pectora.

Deo Patri sit gloria,
Et Filio, qui a mortuis.
Surrexit, ac Paraclito,
In saeculorum, saecula, Amen.

V. in der 1. Vesp. Repleti sunt omnes spiritu Sancto, Allel.
R. Et coeperunt loqui, Allel.

V. in der 2. Vesp. Loquebantur variis linguis Apostoli, Allel.
R. Magnalia Dei, Allel.

14. Am Feste der hl. Dreieinigkeit.

Der Hymnus: „Jam sol." aus der Sonntagvesper.

V. in der 1. Vesper. Benedicamus Patrem, et Filium, cum sancto Spiritu.
R. Laudemus et super exaltemus eum in saecula.

V. in der 2. Vesp. Benedictus es Domine in Firmamento coeli.
R. Et laudabilis, et gloriosus in saecula.

15. Am hl. Frohnleichnamsfeste.

(Musikbeilage Nro. 12.)

16. An Apostelfesten.

Exultet orbis gaudiis:
Coelum resultet laudibus:
Apostolurum gloriam
Tellus et astra concinunt.

Patri, simulque Filio,
Tibique Sancte Spiritus.
Sicut fuit sit jugiter
Saeclum per omne gloria. Amen.

V. in der 1. Vesp. In omnem terram exivit sonus eorum.
R. Et in fines orbis terrae verba eorum.
V. in der 2. Vesp. Annuntiaverunt opera Dei.
R. Et facta ejus intellexerunt.

17. In der österlichen Zeit an Apostelfesten.

Tristes erant Apostoli,
De Christi accerbo funere
Quem morte crudelissima,
Servi necarant impii.

Deo Patri sit gloria,
Et Filio, qui a mortuis
Surrexit, ac Paraclito,
In sempiterna saecula, Amen.

V. in der 1. Vesp. Sancti et justi in Domino gaudete, Allel.
R. Vos elegit Deus in haereditatem sibi, Allel.
V. in der 2. Vesp. Pretiosa in conspectu Domini, Allel.
R. Mors Sanctorum ejus, Allel.

18. Am Feste eines heil. Martyrers.

Deus tuorum militum,
Sors, et Corona praemium,

Laudes canentes Martyris,
Absolve nexu criminis.

Laus et perennis gloria
Patri sit, atque Filio,
Sancto simul Paraclito,
In sempiterna saecula, Amen.

V. in der 1. Vesp. Gloria et honore coronasti eum Domine.
R. Et constituisti eum super opera manuum tuarum.
V. in der 2. Vesp. Justus ut palma florebit.
R. Sicut cedrus Libani multiplicabitur.

19. In der österl. Zeit am Feste mehrerer hl. Martyrer.

Rex gloriose Martyrum.
Corona Confitentium.
Qui respuentes terrea,
Perducis ad celestia.

Deo patri sit gloria,
Et Filio, qui a mortuis.
Surrexit, ac Paraclito,
In sempiterna saecula, Amen.

V. in der 1. Vesp. Sancti et justi in Domino gaudete, Allel.
R. Vos elegit Deus in haereditatem sibi, Allel.
V. in der 2. Vesp. Pretiosa in conspectu Domini, Allel.
R. Mors Sanctorum ejus, Allel.

Anmerkung. Für einen hl. Martyrer wird der Hymnus: „Deus tuorum" auch in der österlichen Zeit, gesungen.

20. Hymnus außer der österl. Zeit am Feste mehrer heil. Martyrer.

(Musikbeilage Nro. 13.)

21. An Festen hl. Beichtiger, Bischöfe und Kirchenlehrer. *)

*) Kann — nach vorher überlegter Sylbeneintheilung — über den Hymnus in der Sonntagsvesper gesungen werden.

Iste Confessor Domini, colentes,
Quem pie laudant populi per orbem.
Hac die laetus meruit beatus,
Scandere Sedes.

Sit salus illi, decus, atque virtus,
Qui super coeli solio coruscans
Totius mundi seriem gubernat
Trinus et unus. Amen.

V. in der 1. Vesp. Amavit eum Dominus, et ornavit eum.
R. Stolam gloriae induit eum.

V. in der 2. Vesp. Justum deduxit Dominus, per vias rectas.
R. Et ostendit illi regnum Dei.

Anmerk. Statt der Worte: „Hac die laetus etc.“ in der ersten Strophe dieser Nr. wird — wenn nicht der Sterbetag des Heiligen gefeiert wird — „Hac die laetus meruit supremus Laudis honores“ gesungen.

22. Am Feste einer hl. Jungfrau und Martyrin. *)

Jesu Corona Virginum,
Quem mater illa concipit,
Quae sola Virgo parturit!
Haec vota clemens accipe.

Virtus, honor, laus, gloria
Deo Patri, cum Filio,
Sancto simul Paraclito,
In saeculorum saecula, Amen.

V. in der 1. Vesp. Specie tua, et pulchritudine tua.
R. Intende prospere, procede, et regna.

V. in der 2. Vesp. Diffusa est gratia in labiis tuis.
R. Propterea benedixit te Deus in aeternum.

---

*) Dieser, so wie die folgenden Hymnen gehen wieder über die Gesangweise Nro. 1. Musikbeilage Nro. 10

23. An Festen mehrerer hl. Märtyrinnen und Frauen.

Fortem Virili Pectore.
Laudemus omnes feminam,
Quae sanctitatis gloria
Ubique fulget inclyta.

Deo Patri sit gloria
Ejusque soli Filio,
Cum Spiritu Paraclito,
Nunc, et per omne saeculum. Amen.

V. in der 1. Vesp. Specie tua, et pulchritudine tua.
R. Intende, prospere, procede, et regna.

V. in der 2. Vesp. Diffusa est gratia in labiis tuis.
R. Propterea benedixit te Deus in aeternum.

24. Am Kirchweihfeste.

(Musikbeilage Nro. 14.)

25. An Festen der hl. Mutter Gottes.

(Musikbeilage Nro. 15.)

26. Am Feste St. Petrus Stuhlfeier.

Quodcunque in orbe nexibus revinxeris.
Et revinctum, Petre in arce siderum,
Et quod resolvit hic potestas tradita,
Erit solutum coeli in alto vertice;
In fine mundi judicabis saeculum.

Patri perenne sit per aevum gloria,
Tibique laudes concimanus inclitas,
Aeterne nate, sit superne Spiritus
Honor tibi, decusque sancta jugiter
Laudetur omne Trinitas per saeculum. Amen.

V. in der 1. Vesp. Tu es Petrus.
R. Et super hanc Petram aedificabo Ecclesiam meam.

V. in der 2. Vesp. Elegit eum Dominus Sacerdotem sibi.
R. Ad sacrificandum ei hostiam laudis.

27. Am Feste der Bekehrung des hl. Apostel Paulus. *)

Egregie Doctor Paule mores instrue.
Et nostra tecum pectora in coelum trahe,
Velata dum meridiem cernat fides,
Et solis instar sola regnet Charitas.

Sit Trinitati sempiterna gloria,
Honor, Postestas, atque jubilatio,
In unitate, quae gubernat omnia,
Per universa saeculorum saecula, Amen.

V. Tu es Vas electionis sanctae Paule Apostole.
R. Praedicator veritatis in universo mundo.

28. Am Feste des hl. Joseph.

Te, Joseph, celebrent agmina coelitum,
Te cuncti resonent christiadum Chori,
Qui clarus meritis junctus es inclytae,
Casto foedere Virgini.

Nobis summa Trias, parce precantibus,
Da Joseph meritis sidera scandere:
Ut tandem liceat nos tibi perpetim,
Gratum promere cantium, Amen.

V. in der 1. Vesp. Constituit eum Dominum Domus suae.
R. Ft principem omnis possessionis suae.

---

*) Kann über die Melodie Musikbeilage Nro. 13. gesungen werden. Ebenso der Hymnus vom hl. Joseph.

V. in der 2. Vesp. Gloria et divitae in Domo ejus.
R. Et justitia ejus manet in saeculum saeculi.

29. Am Feste der Geburt Johannes des Täufers. *)

Ut queant laxis resonare fibris.
Mira gestorum famuli tuorum;
Sclve polluti labii reatum,
Sancte Joannes.

Sit decus Patri, genitaeque proli,
Et tibi compar utriusque virtus
Spiritus semper Deus unus, omni
Temporis aevo.

V. in der 1. Vesp. Fuit homo missus a Deo.
R. Cui Nomen erat Joannes.

V. in der 2. Vesp. Iste puer magnus coram Domino.
R. Nam et manus ejus cum ipso est.

30. Am Feste der hl. Apostel Petrus und Paulus.

Decora Lux aeternitatis, auream.
Diem beatis irrigavit ignibus,
Apostolorum, quae cornat Principes,
Reisque in astra liberam pandit viam.

Sit Trinitati sempiterna gloria,
Honor, Potestas, atque jubilatio,
In unitate, quae gubernat omnia,
Per universa aeternitatis saecula. Amen.

V. in der 1. Vesp. In omnem terram exivit sonus eorum.
R. Et in fines orbis terrae verba eorum.

---

*) Geht über den Hymnus in der Sonntagvesper. Ebenso der Hymnus: „Decora lux.“

V. in der 2. Vesp. Annuntiaverunt opera Dei.
R. Et facta ejus intellexerunt.

31. Fest der hl. Maria Magdalena. *)

Pater superni luminis,
Cum Magdalenam rospicis,
Flammas amoris exitas,
Geluque solvis pectoris.

Patri, simulque Filio,
Tibique sancte Spiritus,
Sicut fuit, sit jugiter,
Saeculum per omne gloria, Amen.

V. in der 1. Vesp. Diffusa est gratia in labiis tuis.
R. Propterea benedixit te Deus in aeternum.

V. in der 2. Vesp. Elegit eam Deus, et praelegit eam.
R. In Tabernaculo suo habitare facit eam.

32. Fest des hl. Petrus Kettenfeier.

Miris modis repende liber, ferrea
Christo jubente vincla Petrus exuit:
Ovilis ille Pastor, et Rector gregis
Vitae recludit pascua, et fontes sacros.
Ovesque servat creditas; arcet lupos.

Patri perenne sit per aevum gloria,
Tibique laudes concinamus inclytas,
Aeterne nate: sit superne Spiritus.
Honor tibi, decusque: Sancta jugiter.
Laudetur omne Trinitas per Saeculum, Amen.

---

*) Seht über die Gesangweise auf Msblg. Nro. 10. Ebenso die Nummern 33, 35, 36 37 und 39.

V. Tu es Petrus.
R. Et super hanc Petram aedificabo Ecclesiam meam.

33. Fest der Verklärung Christi.

Quicumque Christum quaeritis,
Oculos in altum tollite;
Illic licebit visere,
Signum parennis gloriae.

Jesu tibi sit gloria.
Qui te revelas parvulis,
Cum Patre, et almo Spiritu,
In sempiterna saecula. Amen.

V. Gloriosus apparuisti in conspectu Domini.
R. Propterea decorem induit te Dominus.

34. Fest der heil. Schutzengel. *)

Custodes hominum psallimus Angelos,
Naturae fragili quos pater addidit.
Coelestis Comites, insidiantibus
Ne succumberet hostibus.

Sanctae sit Triadi laus pia jugiter,
Cujus perpetuo nomine machina
Triplex haec regitur, cujus in omnia,
Regnat Gloria saecula, Amen.

V. Inconspectu Angelorum psallam tibi Deus meus.
R. Adorabo ad Templum sanctum tuum, et confitebor nomini tuo.

35. Fest der Kirchweih des heiligen Michael.

Te Splendor, et virtus Patris
Te vita, Jesu, Cordium,

---

*) Kann über die Melodie Musikbeil. Nro. 13. gesungen werden.

Ab ore, qui pendent, tuo,
Laudamus inter Angelos.

Patri, simulque Filio,
Tibique sancte Spiritus,
Sicut fuit, sit jugiter
Saeculum per omne gloria. Amen.

V. in der 1. Vesp. Stetit Angelus juxta Aram Templi.

R. Habens Turibulum aureum in manu sua.

V. in der 2. Vesp. In Conspectu Angelorum psallam tibi Deus meus.

R. Adorabo ad Templum sanctum tuum, et confitebor nomini tuo.

36. Fest Allerheiligen.

Placare, Christe, servulis,
Quibus Patris clementiam.
Tuae ad Tribunal gratiae
Patrona virgo postulat.

Deo Patri, sit gloria,
Natoque Patris unico,
Sancto simul Paraclito
In sempiterna saecula, Amen.

V. in der 1. Vesp. Laetamini in Domino, et exultate justi.

R. Et gloriamini omnes recti corde.

V. in der 2. Vesp. Exultabunt sancti in gloria.

R. Laetabuntur in cubilibus suis.

37. Fest vom heiligen Namen Jesu.

Jesu dulcis memoria,
Dans vera cordis gaudia,

Sed super mel et omnia,
Ejus dulcis praesentia.

Sis Jesu nostrum gaudium
Qui es futurus praemium
Sit nostra in te gloria,
Per cuncta semper saecula, Amen.

V. Sit nomen Domini benedictum, Allel.
R. Ex hoc nunc et usque in saeculum, Allel.

38. Am Feste Maria Siebenschmerzen.

(Musikbeilage Nro. 15.)

V. Ora pro nobis Virgo dolorosissima.
Ut digni efficiamur promissionibus Christi.

39. Am Feste der heiligen Katharina von Rizzi.

Solemne laudis Canticum.
Pangamus almae Virgini,
Quam Sponsus Agnus evocat.
Ad sempiternus nuptias.

Te, Sponse Jesu Virginum.
Castàe parentis unice!
Laudent beati Spiritus
In saeculorum saecula. Amen.

V. Specie tua, et pulchritudine tua.
R. Intende, prospere procede, et regna.

§. 2.

Die Antiphonen mit der Angabe der Psalmen.

Anmerkung. Wenn von einem Feste zwei Vespern angezeigt sind, so ist die erste jedesmal am Vorabend desselben, und die zweite am Tage selbst.

Vesper am Samstag vor dem ersten Sonntag im Advent.

Nehme die Samstagsvesper Seite 3. der Hymnus, Versikel und Responsorium aber ist Musikbeil. Nr. 10 die Antiphon zum Magnifikat: **Ecce nomen Domini.**

Erster Sonntag im Advent.

Antiph. I. In illa die stillabunt. Dixit.
II. Jucundare filia Sion. Confitebor.
III. Ecce Dominus veniet. Beatus vir.
IV. Omnes sitientes venite. Laud. pueri.
V. Ecce veniet Propheta. In exitu. Hymnus, Vers. und Resp. Musikbeil. **Nr. 10.**
Antiph. zum **Magnificat: Ne timeas Maria.**

Samstag vor dem zweiten Sonntag im Advent.

Alles wie am ersten Samstag. **Antiph.** z. **Magnificat Veni Domine visitare.**

Zweiter Sonntag im Advent.

Antiph. I. Fcce nubibus Coeli. Dixit.
II. Urbs fortitudinis. Confit.
III. Ecce apparebit Dominus. Beatus.
IV. Montes et colles. Land. pueri.
V. Ecce Dominus noster. In exitu. H., V. u. R. Musikbeilage **Nr. 10.**
Antiph. zum **Magn. Tu es, qui venturus es.**

Samstag vor dem dritten Sonntag im Advent.

Alles wie am ersten Samstag. Antiph. z. Magn. Ante me non est formatus Deus.

Dritter Sonntag im Advent.

Antiph. I. Veniet Dominus. Dixit.
II. Jerusalem gaude. Confit.
III. Dabo in Sion. Beatus.
IV. Montes, et omnes colles. L. pueri.
V. Juste et pie vivamus. In exitu. H., V. u. R. Musikbeil. Nr. 10
Antiph. zum Magn. Beata es Maria.

Anmerkung. Folgende Antiphonen werden am 17. Tag im Christmonat zum Magnificat genommen. 17. Tag: O Sapientia. 18. O Adonai. 19. O Radix Jesse. 20. O Clavis David. 21. O Oriens Splendor. 22. O Rex gentium. 23. O Emanuel!.

Samstag vor dem vierten Sonntag im Advent.

Alles wie am ersten Samstag. Zum Magnificat eine von vorstehenden Antiphon, die auf den Tag fällt.

Vierter Sonntag im Advent.

Antiph. I. Canite tuba in Sion. Dixit.
II. Ecce venit desideratus. Confit.
III. Erunt prava in directa. Beat.
IV. Dominus veniet. L. pueri.
V. Omnipotens sermo. I. exitu. H., V. u. R. Mb. Nr. 10.
Antiph. zum Magn. Eine auf den Tag treffende die mit O anfangt.

Fest der Geburt Christi.

Erste Vesper.

Antiph. I. Rex pacificus magnificatus est. Dixit.

II. Magnificatus est Rex. Confit.
III. Completi sunt dies Mariae. Beatus.
IV. Scitote, quia prope est. L. pueri.
V. Levate capita vestra. Laud. Dom. H., V. u. R. Nr. 2

Antiph. zum Magn. Cum ortus fuerit.

Zweite Vesper.

Antiph. I. Te cum principium. Dixit.
II. Redemptionem misit Dominus. Confit.
III. Exortum est in tenebris. B. vir.
IV. Apud Dominum misericordia. De profundis. S. 18.
V. De fructu ventris. Memento. S. 19. H., V. u. R. Nr. 2.

Antiph. zum Magn. Hodie Christus natus est.

Fest St. Stephan.

Die Antiphonen und Psalmen wie gestern. H., V. u. R. Nr. 3.
Antiph. zum Magn. Sepelierunt Stephanum.

Fest St. Johannes.

Die Antiphonen und Psalmen wie gestern. H., V. u. R. Nr. 4.
Antiph. zum Magn. Exiit sermo.

Fest der unschuldigen Kinder.

Alles wie gestern. H. Nr. 5.
Antiph. zum Magn. Innocentes pro Christo.

Samstag unter der Oktav der Geburt Christi.

Die zweite Vesper von diesem Feste. Nach dem Hym. aber: V. Verbum caro factum est, Allel. R. Et habitavit in nobis, Allel. Antiph. z. Magn. Dum medium silentium.

Sonntag unter der Oktav der Geburt Christi.

Alles wie gestern. Antiph. z. Magn. Puer Jesus proficiebat.

Am neuen Jahr.

Erste Vesper.

Antiph. I. O Admirabile commercium. Dixit.
II. Quando natus es. L. p.
III. Rubum, quem viderat Moyses. Laetatus. S. 20.
IV. Germinavit radix Jesse. Nisi Dom. S. 21.
V. Ecce Maria genuit nobis. L. Jerusaiem. S. 10. H. Nr. 2. V. Verbum caro factum est, Allel. R. Et habitavit in nobis Allel. Antiph. zum Magn. Propter nimiam Charitatem suam.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern. Nach dem Hymnus: V. Notum fecit Dominus, Allel. R. Salutare suum, Allel.

Antiph. z. Magn. Magnum haereditatis Mysterium.

Fest der heiligen drei Könige.

Erste Vesper.

Antiph. I. Ante Luciferum genitus. Dixit.
II. Venit lumen tuum Jerusalem. Confit.
III. Apertis thesauris. B. vir.
IV. Maria et flumina. Laud. pueri.
V. Stella ista sicut flamma. L. Dom. S. 17. H., V. u. R. Nr. 7.

Antiph. z. Magn. Magni videntes stellam.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern. Antiph. zum Magn. Tribus miraculis ornatum.

Samstag in der Oktav der heiligen drei Könige.

Nehme die zweite Vesper dieses Festes. Antiph zum Magn. Remansit puer Jesus. Gedächtniß der heiligen drei Könige. V. Omnes de Sada veniet, Allel. R. Aurem, et Thus deferentes, Allel.

Sonntag in der Oktav der heiligen 3 Könige. Alles wie gestern.

Antiph. zum **Magn. Fili, quid fecisti nobis sic?**

Bis zum Samstag vor dem Sonntag Septuagesima, ist die gewöhnliche Samstagvesper. S. 3.

Am zweiten Sonntag nach dem Feste der heiligen 3 Könige, ist die gewöhnliche Sonntagvesper. S. 33. **Antiph** zum **Magni. Deficiente vino.**

Am dritten Sonntag. Eben so. **Antiph.** zum **Magn. Domine, si vis.**

Am vierten Sonntag. Eben so. **Antiph.** zum **Magn. Domine, salva nos.**

Am fünften Sonntag. Eben so. **Antiph.** zum **Magn. Colligite primum Zizania.**

Am sechsten Sonntag. Eben so. **Antiph.** zum **Magn. Simile est Regnum.**

Samstag vor dem Sonntag Septuagesima. Nehme die gewöhnliche Samstagvesper. **Antiph.** zum **Magn. Dixit Dominus ad Adam.**

Sonntag Septuagesima. Alles wie in der gewöhnlichen Sonntagvesper.

Antiph. zum **Magn. Dixit Paterfamilias.**

Samstag vor dem Sonntag Sexagesima. Sieh' die Samstagvesper.

Antiph. zum **Magn. Dixit Dominus ad Noe.**

Sonntag Sexagesima. Sieh' Sonntagvesper.

Antiph. zum **Magn. Vobis datum est.**

Samstag vor Quinquagesima. Sieh' die Samstagvesper.

Antiph. zum **Magn. Pater fidei nostrae Abraham.**

Sonntag Quinquagesima. Sieh' Sonntagvesper.

Antiph. zum **Magn. Stans autem Jesus.**

Erster Fasten-Sonntag. Sieh' die Sonntagvesper. **Hym. Nr .8.**
Antiph. zum **Magn. Ecce nunc tempus acceptabile.**

Zweiter Fasten-Sonntag. Eben so.
Antiph. zum **Magn. Visionem quam vidistis.**

Dritter Fasten-Sonntag. Eben so.
Antiph. zum **Magn. Ex tolles vocem quaedam.**

Vierter Fasten-Sonntag. Eben so.
Antiph. zum **Magn. Subiit ergo in montem Jesus.**

Fünfter Sonntag. (**Passionis.**) Eben so. Der **Hym.** aber ist **Nr. 9.**
Antiph. zum **Magn. Abraham pater.**

Sechster, oder Palmsonntag. Alles wie am 5. Sonntag.
Antiph. zum **Magn. Scriptum est enim.**

Vesper am heiligen Osterfeste.*)

Antiph. I. Angelus autem Domini. **Dixit.**
II. Et ecce terrae. Confit.
III. Erat autem aspectus. **B.** vir.
IV. Prae timore autem ejus. **L.** pueri.
V. Respondens autem Angelus. **In exitu.** Statt des Kapitels, Hymnus und Versikels wird die Antph. Nr. 10 gesungen. Mfklb. **Nr.** 11.

Antiph. zum **Magn. Et Respicientes viderunt.**

Ostermontag. Alles wie gestern. **Anriph.** zum **Magn. Qui sunt hi sermones.**

Osterdienstag. Ebenso. **Antiph.** zum **Magn. Videte manus meas.**

---

*) In der österlichen Zeit, die sich vom Charsamstag bis zum Samstag vor dem Dreifaltigkeitsonntag erstreckt, wird zu jedem Versikel und Responsorium in der Vesper „**Alleluja**" hinzugesetzt.

Erster Samstag nach Ostern. Nehme die Psalmen der samstäglichen Vesper. Vor dem ersten Psalm ist die Antiph.: **Alleluja.** Zu den übrigen Psalmen wird keine Antiph. gesungen. **Hym. Nr. 11.**

Antiph. zum **Magn. Cum esset sero die illa.**

Erster Sonntag nach Ostern. Nehme die Psalmen der sonntäglichen Vesper mit der einzigen Antiph.: **Allelula. H. Nr. 11. Antiph.** zum **Magn. Post dies octo.**

Samstag vor dem zweiten Sonntag nach Ostern. Alles wie am ersten Sonntag.

Antiph. zum **Magn. Ego sum Pastor ovium.**

Gedächtniß vom heiligen Kreuz. **V. Dicite in nationibus, Alle. R. Quia Dominus regnavit a ligno, All.**

Anmerkung. Diese **Comm.** wird bis zum Feste Christi Himmelfahrt, gesuugen.

Zweiter Sonntag nach Ostern. Alles wie am ersten Sonntag.
Antiph. zum **Magn. Ego sum pastor bonus.**

Samstag vor dem dritten Sonntag. Alles wie am 1. Samstag.
Antiph. zum **Magn. Modicum, et non videbitis me.**

Dritter Sonntag nach Ostern. Alles wie am ersten Sonntag.
Antiph. zum **Magn. Amen dico vobis.**

Samstag vor dem 4. Sonntag. Alles wie am ersten Samstag.
Antiph. zum **Magn. Vado ad eum.**

Vierter Sonntag nach Ostern. Alles wie am ersten Sonntag.
Antiph. zum **Magn. Vado ad eum.**

Samstag vor dem 5. Sonntag. Alles wie am ersten Samstag
Antiph. zum **Magn. Usque modo non petistis.**

Fünfter Sonntag nach Ostern. Alles wie am ersten Sonntag.
Antiph. zum **Magn. Petite, et acipietis.**

Fest Christi Himmelfahrt.

Erste Vesper.

Antiph. I. Viri Galilaei. Dixit.
II. Cumque intuerentur. Confit.
III. Elevatis manibus. Beatus.
IV. Fxaltate Regem regum. L. queri.
V. Videntibus illis. L. Dom. H. Nr. 12.
Antiph. zum Magn. Pater, manifestavi.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern. Antiph. zum Magn. O Rex gloriae.

Samstag unter der Oktav Christi Himmelfahrt. Nehme die zweite Vesper dieses Festes. Antiph. zum Magn. Cum venerit Paraclitus.

Sonntag unter der Oktav Chr. Himmelf. Alles wie gestern. Antiph. zum Magn. Haec locutus sum.

Pfingstfest.

Erste Vesper.

Antiph. I. Cum complerentur. Dixit.
II. Spiritus Domini. Confit.
III. Repleti sunt omnes. Beat.
IV. Fontes, et omnia. L. pueri.
V. Loquebantur variis. L. Dom. H. Nr. 13.
Antiph. zum Magn. Non vos relinquam Orphanos.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern. Antiph. zum Magn. Hodie completi sunt.

Pfingstmontag. Alles wie gestern. Antiph. zum Magn. Siquis diligit me.

Pfingstdienstag. Alles wie gestern. Ant. zum Magn. Pacem relinquo vobis.

Fest der heiligen Dreifaltigkeit.

Erste Vesper.

Antiph. I. Gloria tibi Trinitas. Dixit.
II. Laus et perenis gloria. Confit.
III. Gloria laudis resonet. Beat.
IV. Laus Deo Patri. L. pueri.
V. Ex quo omnia. L. Dom.

H. Jam Sol etc. aus der Sonntagvesp. Nach demselben:
V. Benedicamus Patrem, et Filium, cum sancto Spiritu.
R. Laudemus et super exaltemus eum in saecula.
Antiph. zum Magn. Gratias tibi Deus.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern. Nach dem Hym. aber: V. Benedictus es Domine in Firmamento coeli. R. Et laudabilis, et gloriosus in Saecula. Antiph. zum Magn. Te Deum Patrem.

Frohnleichnamsfest.

Erste Vesper.

Antiph. I. Sacerdos in aeternum. Dixit.
II. Miserator Dominus. Confit.
III. Calicem salutaris accipiam. Credidi. S. 17.
IV. Sicut novellae Olivarum. Beati omnes. S. 20.
V. Qui pacem ponit. L. Jerusalem. S. 10.

H. Pange lingua. Musbl. Nro. 12.
Antiph. zum Magn. O quam suavis est Domine.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern. Antiph. zum Magn. O Sacrum convivium.

Samstag in der Oktav vom Frohnleichnamsfest. Ist die zweite Vesp. von diesem Feste zu nehmen.
Antiph. zum Magn. Puer Samuel ministrabat.

Sonntag in dieser Oktav. Alles wie gestern. **Antiph. zum Mag. Exi cito in plateas.**

Samstag vor dem 3. Sonntag nach Pfingsten. Alles wie in der gewöhnl. Samstagvesp. **Antiph. zum Magn. Cognoverunt omnes.**

Dritter Sonntag nach Pfingst. Sieh' die gewöhnl. Sonntagvesp. **Antiph. zum Magn. Quae mulier habens.**

Samstag vor dem 4. Sonntag nach Pfi. Gewöhnl. Samstagvesp. **Antiph. zum Magn. Praevaluit David.**

Vierter Sonntag. Sieh' Sonntagvesp. **Antiph. zum Magn. Praeceptor per totam noctem.**

Samstag vor dem 5. Sonntag. Sieh' Sonntagvesp. **Antiph. zum Magn. Montes Gelboe.**

Fünfter Sonntag. Sieh' Sonntagvesp. **Antiph. zum Magn. Si offers munus tuum ad Altare.**

Samstag vor dem 6. Sonntag. Samstagvesp. **Antiph. zum Magn. Obsecro Domine.**

Sechster Sonntag. Sonntagvesp. **Antiph. zum Magn. Misereor super turbam.**

Samstag vor dem 7. Sonntag. **Antiph zum Magn. Unxerunt Salomonem.**

Sieb. Sonntag. **Antiph. zum Magn. Non potest arbor.**

Samstag vor dem 8. Sonntag. **Magn. Exaudisti Domine.**

Achter Sonntag. **Magn. Quid faciam, quia Dominus.**

Samstag vor dem 9. Sonntag. **Magn. Dum tolleret Dominus.**

Neunter Sonntag. **Magn. Scriptum est enim.**

Samstag vor dem 10. Sonntag. **Magn. Fecit Joas rectum.**

Zehnter Sonntag. **Magn. Descendit hic justificatus.**

Samstag vor dem 11. Sonntag. **Obsecro Domine.**

Eilfter Sonntag. **Bene omnia fecit.**

Samstag vor dem ersten Sonntag im Monat August. **Sapientia aedificavit sibi domum.**

Samstage im August.

Antiph. zum **Magn.**
1. Samstag. **Ego in altissimis habito.**
2. Samstag. **Omnis Sapientia a Domino.**
3. Samstag. **Sapientia clamitat in plateis.**
4. Samstag. **Observa praecepta patris tui.**
5. Samstag. **Cum audisset Job nuntiorum verba.**

Samstage im September.

1. Samstag. **In omnibus his non peccabit Job.**
2. Samstag. **Ne reminiscaris Domine.**
3. Samstag. **Adonai Domine Deus magne.**
4. Samstag. **Domine Rex omnipotens.**
5. Samstag. **Adaperiat Dominus.**

Samstage im Oktober.

1. Samstag. **Refulsit Sol in Clypeos.**
2. Samstag. **Lugebat autem Judam.**
3. Samstag. **Exaudiat Dominus.**
4. Samstag. **Tua est Potentia.**
5. Samstag. **Vidi Dominum sedentem.**

Samstage im November.

1. Samstag. **Aspice Domine.**

2. Samstag. Muro tuo inexpugnabili.
3. Samstag. Qui coelorum contines thronum.
4. Samstag. Super muros tuos Jerusalem.

Antiphonen zum Magnificat an folgenden Sonntagen.

12. Sonntag nach Pfingsten. Homo quidam descendebat ab Jerusalem.
13. Sonntag. Unus autem ex illis.
14. Sonntag. Quaerite primum regnum Dei.
15. Sonntag. Propheta magnus surrexit in nobis.
16. Sonntag. Cum vocatus fueris ad nuptias.
17. Sonntag. Quid vobis videtur de Christo?
18. Sonntag. Tulit ergo Paralyticus lectum suum.
19. Sonntag. Intravit autem Rex.
20. Sonntag. Cognovit autem Pater.
21. Sonntag. Serve nequam.
22. Sonntag. Reddite ergo, quae sunt Caesaris.
23. Sonntag. At Jesus conversus.
24. Sonntag, (welcher allezeit der letzte ist.) Amen dico vobis.

§. 3.

Fest- und feiertägliche Vespern.

Von den heiligen Aposteln.

Erste Vesper.

Antiph. I. Hoc est praeceptum meum. Dixit.
II. Majorem Charitatem. Confit.
III. Vos Amici mei. Beat.
IV. Beati Pacifici. L. pueri.
V. In Patientia vestra. L. Dom. Hymnus, Vers. u. Resp. Nr. 16. Antiph. zum Magnificat: Tradent enim vos in Conciliis.

Zweite Vesper.

Antiph. I. Juravit Dominus. Dixit.
II. Collocet eum Dominus. L. puer.
III. Dirupisti Domine. Credidi S. 17.
IV. Cuntes ibant, et flebant. In couvertendo. S. 21.
V. Confortatus est principatus, Domine probati me. S. 22. H., V. u. R. Nr. 16. Antiph. zum Magn. Estote fortes in bello.

In der österlichen Zeit von den heiligen Aposteln und Evangelisten.

Erste Vesper.

Antiph. I. Sancti tui Domine. Dixit.
II. In coelestibus regnis. Confit.
III. In velamento clamabant. Beatus.
IV. Spiritus et animae justorum. L. pueri.
V. Fulgebunt justi sicut Sol. L. Dom. H. Nr. 17.
Antiph. zum Magn. Lux perpetua.

Zweite Vesper.

Die Antiphonen und Hym. von gestern. Die Psalmen aber sind. 1. Dixit. 2. L. pueri. 3. Credidi. 4. In Convertendo. 5. Domine probasti me. Antiph. zum Magn. Sancti et justi in Domino gaudete.

Von einem heiligen Martyrer.

Erste Vesper.

Antiph. I. Qui me confessus. Dixit.
II. Qui sequitur me. Confit.
III. Qui mihi ministrat. Beatus.
IV. Siquis mihi ministraverit. L. puer.
V. Volo pater. L. Dom. H. Nr. 18.
Antiph. zum Mag. Iste Sanctus pro lege.

Zweite Vesper.

Die Antiphonen und die ersten vier Psalmen von gestern. Der 5. Psalm: **Credidi. H. Nr. 18. Antip.** zum **Magn. Qui vult venire post me.**

In der österlichen Zeit von einem und mehreren heiligen Martyrern.

Erste Vesper.

Die Antiphonen und Psalmen wie in der Vesp. der heilige Apostel und Evangel. zur österl. Zeit. Am Feste eines hl. Martyrers ist aber der Hym. Nr. 18. Wird das Fest mehrerer hl. Martyrer gefeiert so ist der Hym. Nr. 19. **Antiph.** zum **Magn. Lux perpetua.**

Zweite Vesper.

Alles wie gestern. Der 5. Psalm aber ist: **Credidi. Antiph.** zum **Magn. Sancti et justi in Demino gaudete.**

Außer der österlichen Zeit von den hl. Martyrern.

Erste Vesper.

Antiph. I. Omnes Sancti. Dixit.
II. Cum palma ad regna. Confit.
III. Corpora Sanctorum. Beat.
IV. Martyres Domini. L. pueri.
V. Martyrum Chorus. L. Dom. H. Msbl. Nr. 13.
Antiph. zum **Magn. Istorum est enim coelorum.**

Zweite Vesper.

Antiph. I. Isti sunt Sancti. Dixit.
II. Sancti per fidem. Confit.
III. Sanctorum velut Aquilae. Beat.
VI. Absterget Deus. L. pueri.
V. In coelestibus regnis. Credidi. H. wie gestern.
Antiqh, zum **Magn. Gandent in coelis animae.**

Von den hl. Beichtigern, Bischöfen und Kirchenlehrern

Erste Vesper.

Antiph. I. Ecce Sacerdos magnus. Dixit.
II. Non est inventus. Confit.
III. Ideo jurejurando. Beat.
IV. Sacerdotes Dei. L. pueri.
V. Serve bone et fidelis. L. Dom. H. Nr. 21.
Antiph. zum Magn. Sacerdos et Pontifex.

Wird das Fest eines hl. Kirchenlehrers gefeiert, so ist die Antiphon zum Magn. in der ersten und zweiten Vesp.: O Doctor optime.

Zweite Vesper.

Die Antiph. und vier ersten Psalmen von gestern. Der 5. Ps. aber ist: Memento Domine David. S. 19. H. Nr. 21. Antiph. zum Magn. Amavit eum Dominus. Ist das Fest von einem hl. Pabst, so wird folgende Antiph. angestimmt. Dum esset summus Pontifex.

Feste heiliger Beichtiger und Aebte, welche keine Bischöfe gewesen sind.

Erste Vesper.

Antiqh. I. Domine quinque talenta. Dixit.
II. Euge serve bone. Confit.
III. Fidelis servus. Beat.
IV. Beatus ille servus. L. puer.
V. Serve bone et fidelis. L. Dom. H. Nr. 21.
Antiph. zum Mag. Similaborum viro.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern. Magn. Hic vir despiciens.

Fest einer hl. Jungfrau und Martyrin.

Erste Vesper.

Antiph. I. Haec est Virgo sapiens. Dixit.

II. Haec est virgo sapiens. L. puer.
III. Haec est, quae nescivit. Laet. sum.
IV. Veni Electa mea. Nisi.
V. Ista est speciosa. L. Jerus. H. Nr. 22.
Antiph. zum Magn. Veni Sponsa Christi.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern.

Fest mehrerer hl. Jungfrauen und Martyrinnen.

Erste Vesper.

Nehme die Antiph. Psalmen und den Hymnus von vorstehender Vesp. Der Vers. aber ist: Abducentur Regi Virgines post eam.
R. Proxima ejus afferentur tibi.
Antiph. zum Megn. Prudentes Virgines.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern. Resp. Diffusa est gratia in labiis tuis.
R. Propterea benedixit te Deus in aeternum.
Antiph. zum Magn. Veni Sponsa Christi.

Fest hl. Frauen und Martyrinnen.

Erste Vesper.

Antiph. I. Dum esset Rex. Dixit.
II. In odorem unguentorum. L. puer.
III. Jam hyems transiit. Laet.
IV. Veni Electa mea. Nisi.
V. Ista est speciosa. L. Jeru. H. Nr. 23.
Antiph. zum Magn. Simile est Regnum.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern
Antiph. zum Magn. Manum suam aperuit inopi.

Kirchweihfest.*)

Erste Vesper.

Antiph. I. Domum tuam Domine. Dixit.

*) Heute wird die Kirchweihfahne ausgehängt.

II. Domus mea. Confit.
III. Haec est domus Domini. Beat.
IV. Bene fundata est. L. puer.
V. Lapides pretiosi. L. Jerus. H. Mſtbl. Nr. 14.
Antiph. zum Magn. Sanctificavit Dominus.

Zweite Veſper.

Alles wie geſtern.
Antiph. zum Magn. O quam metuendus est.

Frauen-Feſte.

Erſte, und zweite Veſper.

Antiph. I. Dum esset Rex. Dixit.
II. Laeva ejus sub capite. L. puer.
III. Nigra sum. Laet.
IV. Jam hyems transiit. Nis.
V. Speciosa facta es. L. Jerus. H. Mſtbl. Nr. 15.
Antiph. zum Magn. Beata Mater.

§. 4.

Feſttage der Heiligen Gottes.

Feſt des hl. Andreas.

Erſte Veſper.

Antiph. I. Salve Crux pretiosa. Dixit.
II. Beatus Andreas. Confit.
III. Andreas Christi famulus. Beat.
IV. Maximilla Christo amabilis. L. puer.
V. Qui persequebantur justum. L. Dom. H. Nr. 16.
Antiph. zum Magn. Unus ex duobus.

Zweite Veſper.

Die Antiph. und Hym. von geſtern. Pſalmen:
1. Dixit.
2. L. puer.
3. Credidi. S. 17.
4. Inconvertendo. S. 21.
5. D. probastime. S. 22.

Antiph. zum Magn. Cum pervenisset beatus Andreas.

Fest des hl. Nikolaus.

Nehme die Vespern von den hl. Beichtigern und Bischöfen.

Fest des hl. Ambrosius.

Wie bei vorstehendem Feste.

Fest der unbefleckten Empfängniß Maria.

Erste Vesper.

Antiph. I. Conceptio gloriosae. Dixit.
II. Conceptio est hodie sanctae Mariae. L. puer.
III. Regali ex progenie. Laet.
IV. Corde et animo Christo. Nisi.
V. Cum iucunditate. L. Jerus. H. Mstbl. Nr. 15.
V. Conceptio est hodie sanctae Mariae Virginis.
R. Cujus vita inclyta cunctus illustrat Ecclesias.
Antiph. zum Magn. Gloriosae Virginis.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern.
Antiph. zum Magn. Conceptio tua.

Fest der heiligen Luzia.

Erste Vesper.

Antiph. I. Orante sancta Lucia. Dixit.
II. Lucia virgo. L. puer.
III. Per te Lucia. Laet.
IV. Benedico te pater. Nis.
V. Soror mea Lucia. L. Jerus. H. Nr. 22.
Antiph. zum Mag. In tua patientia.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern.
Antiph. zum Magn. Tanto pondere eam.

Fest des heiligen Thomas.

Nehme die Vespern von den hl. Aposteln und Evangelisten. In beiden aber ist die Antiph. zum Magn. Quia vidisti me.

Fest des hl. Petrus Stuhlfeier.

Erste Vesper.

Die Antiph. und Psalmen von den hl. Beichtigern Bischöfen und Kirchenlehrern. H. Nr. 26.
Antiph. zum Magn. Tu es pastor ovium.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern. Der 5. Psalm aber ist: Memento Dom. David. S. 19.
Antiph. zum Magn. Dum esset Summus.

Am Feste Jesu Namen.

Erste und zweite Vesper.

Antiph. I. Omnis, qui invocaverit. Dixit.
II. Sanctum et terribile nomen ejus. Confit.
III. Ego autem in Domino gaudebo. Beat.
IV. A solis ortu usque ad occasum. L. puer.
V. Sacrificabo hostiam laudis. Credidi. H. Nr. 37.
Antiph. zum Magn. Fecit mihi magna.

Fest des hl. Fabian und Sebastian.

Nehme die Vespern von den hl. Martyrern. H. Mskbl. Nr. 13

Fest der hl. Agnes.

Erste Vesper.

Die ersten 4. Ps. sind vom Sonntag; der 5. aber ist: L. Dom. H. Nr. 22.
Antiph. zum Mag. Beata Agnes.

Zweite Vesper.

Die Psalmen aus der Frauen-Vesper. Hym. wie gestern. Beide Vesp. aber haben folgende:
Antiph. I. Ingressa Agnes.
II. Meum enim badeo Custodem.
III. Anulo suo subarravit.
IV. Benedico te Pator.
V. Congaudete mecum. H. wie gestern.
Antiph. zum Magn. Stans beata Agnes.

Fest Maria Vermählung.

Sieh die Vesper von der heiligen Mutter Gottes. Nach dem Hym. aber ist der

V. Desponsatio est hodie Sanctae Mariae Virginis.
R. Cujus vita inclyta cunctas illustrat Ecclesias.
Antiph. zum Magn. Gloriosae Virginis Mariae.

Fest der Bekehrung des hl. Paulus.

Antiph. I. Ego plantavi. Dixit.
II. Libenter gloriabor. Confit.
III. Gratia Dei. Beat.
IV. Damasci Praepositus. L. puer.
V. Ter Virgis caesus sum. L. Dom. H. Nr. 27.
Antiph. zum Magn. Vade Anania, et quare Saulum.

Fest des hl. Johannes Chrysostomus.

Vespern von den hl. Kirchenlehrern und Bischöfen. H. Nr. 21. Die Antiph. zum Magn. in beiden Vesp. O Doctor optime!

Fest Maria Lichtmeß.

Erste Vesper.

Nehme die Antiph. und Psalmen aus der ersten Vesp. des neuen Jahres H. Mstbl. Nr. 15.

V. Responsum accepit Simeon a Spiritu Sancto.
R. Non visurum se mortem, nisi videret Christum Dominum.
Antiph. zum Magn. Senex puerum portabat.

Zweite Vesper.

Ps. Hym., V. u. R. wie gestern. Die Antiph. aber sind:
I. Simeon justus.
II. Responsum accepit Simeon.
III. Accipiens Simeon.
IV. Lumen ad relevationem Gentium.
V. Obtulerunt pro eo Domino.
Antiph. zum Magn. Hodie beata Maria.

Fest der hl. Agatha.

Erste Vesp.

Antiqh. I. Quis es tu. Dixit.
II. Medicinam carnalem corpori meo. Confit.
III. Gratias tibi ago Domine. Beat.
IV. Benedico te Pater. L. puer.
V. Qui me dignatus est. L. Dom. H. Nr. 22.
Antiph. zum Magn. Stans beata Agatha.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern. Die Psalmen aber nehme aus der Frauen-Vespr.

Fest der hl. Katharina von Rizzi.

Erste und zweite Vesper.

Antiph. I. In due te decore. Dixit.
II. Fasciculus myrrhae. L. puer.
III. Sub umbra illius. Laet.
IV. Quid sunt plage istae. Nisi.
V. Veni de Libano Sponsa. L. Jerus. H. Nr. 39.
Antiph. zum Magn. Exultavit anima mea.

Fest des hl. Mathias.

Nehme die Vespern von den hl. Aposteln.

Fest des hl. Thomas von Aquin.

Die Vespern von den hl. Beichtigern und Kirchenlehrern. In beiden aber ist die Antiph. zum Magn. O Doctor optime!

Fest des hl. Pabstes Gregor.

Nehme die Vesper von den hl. Beichtigern Bischöfen und Kirchenlehrern. In beiden aber ist die Antiph. zum Magn. O Doctor optime!

Fest des hl. Joseph.

Erste Vesper.

Antiph. I. Jakob autem genuit Joseph. Dixit.
II. Missus est Angelus. Confit.

III. Cum esset desponsata Mater Jesu. Beat.
IV. Joseph vir ejus. L. puer.
V. Angelus Domini. L. Dom. H. Nr 28.
Antiph. zum Magn. Exurgens Joseph de somno.

Zweite Vesper.

Die Psalmen und der Hym. wie gestern. Die Antiph. aber sind:
I. Ibant parentes Jesu.
II. Cum redirent remansit. Puer Jesus.
III. Non invenientes Jesum.
IV. Dixit Mater ejus ad illum.
V. Descendit Jesus cum eis.
Antiph. zum Magn. Ecce fidelis Servus.

Fest der Verkündigung Maria.

Erste Vesper.

Antiph. I. Missus est Gabriel Angelus. Dixit.
II. Ave Maria. L. puer.
III. Ne timeas Maria. Laet.
IV. Dabit ei Dominus. Nisi.
V. Ecce Ancilla Domini. L. Jerus. H. Mfkbl. Nr. 15.
V. Ave Maria, gratia plena.
R. Dominus tecum.
Antiph. zum Magn. Spiritus Sanctus.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern.
Antiph. zum Magn. Gabriel Angelus.

Fest des hl. Georg.

Beide Vesp. von einem hl. Mart. in der österl. Zeit.

Fest des hl. Markus.

Erste Vesper.

Die Antiph. und die ersten 4 Ps. sind vom vorstehenden Feste; der 5 Ps. aber ist: L. Dom. H. Nr. 17.

Zweite Vesper.

Alles wie in der 2. Vesp. der hl. Apostel und Evangelisten zur österlichen Zeit.
Antiph. zum Magn. Sancti et justi in Domiuo gaudete.

Fest des hl. Philippus und Jakobus.

Erste Vesper.

Antiph. I. Domine, ostende nobis Patrem. Dixit.
II. Philippe, qui videt me. Confit.
III. Tanto tempore vobiscum sum. Beat.
IV. Si cognovissetis. L. puer.
V. Si diligitis me mandata mea. L. Dom. H. Nr. 17.
Antiph. zum Magn. Non turbetur cor vestrum.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern.
Antiph zum Mapn. Si manseritis in me:

Fest der Erfindung des hl. Kreuzes.

Erste Vesper.

Antiph. I. O magnum pietatis opus. Dixit.
II. Salva nos Christe Salvator. Conflt.
III. Ecce Crucem Domini. Beat.
IV. Nos autem gloriari. L. puer.
V. Per Signum Crucis. L. Dom. H. Nr. 9.
V. Hoc signum Crucis erit in coelo, Allel.
R. Cum Dominus ad judicandum venerit, Allel.
Antiph. zum Magn. O Crux.!

Zweite Vesper.

Antiph. zum Magn. Crucem sanctam subiit.

Fest der Erscheinung des hl. Erzengel Michael.

Sieh' das Fest des hl. Michael.

Fest des hl. Antonius von Padua.

Beide Vespern von den hl. Beichtigern.

Fest der hl. Martyrer Vitus, Modestus und Kreszentia.

Beide Vesp. von den hl. Mart. außer der österl. Zeit.

Fest des hl. Benno.

Sieh' die Vespern von den hl. Bischöfen und Beichtigern.

Fest der Geburt des hl. Johannes.

Erste Vesper.

Antiph. I. Ipse praeibit. Dixit.
II. Joannes est nomen ejus. Confit.
III. Ex utero senectutis. Beat.
IV. Iste Puer magnus. L puer.
V. Nazaraeus vocabitur puer iste. L. Dom. H. Nr. 29.
Antiph. zum Magn. Ingresso Zacharia templum Domini.

Zweite Vesper.

Die Ps. H. V. u. R. wie gestern. Die Antiph. aber sind:
I. Elisabeth Zachariae magnum.
II. Innuebant Patri ejus.
III. Joannes vocabitur nomen ejus.
IV. Inter natos mulierum.
V. Tu puer Prophe:a.
Antiph. zum Magn. Puer, qui natus est nobis.

Fest der hl. Martyrer Johannes und Paulus.

Erste Vesper.

Nehme die Antiph. der zweiten Vesp. und die Ps. von den hl. Martyrer. H. Mskbl. Nr. 13.
Antiph. zum Magn. Astiterunt justi ante Dominum.

Zweite Vesper.

Antiph. I. Paulus et Joannes. Dixit.
II. Paulus et Joannes. Confit.
III. Joannes et Paulus agnoscentes. Beat.
IV. Sancti Spiritus. L. puer.
V. Joannes et Paulus dixerunt. Credidi. H. wie gestern.
Antiph. zum Magn. Isti sunt duae Olivae.

Fest des hl. Petrus und Paulus.

Erste Vesper.

Antiph. I. Petrus, et Joannes ascendebant in Templum. Dix.
II. Argentum et Aurum non est mihi. Confit.
III. Dixit Angelus ad Petrum. Beat.
IV. Misit Dominus Angelum suum. L. puer.
V. Tu es Petrus. L. Dom. H. Nr. 30.
Antiph. zum Magn. Tu es pastor ovium.

Zweite Vesper.

Die Antiph. und Ps. von den zweiten Vesp. der hl. Apostel. H. wie gestern.
Antiph. zum Mag. Hodie Simon Petrus.

Fest des hl. Apostel Paulus.

Nehme die zweite Vesp. von den hl. Aposteln. H. Nr. 16. Gedächtniß des hl. Petrus und Paulus.
V. Constitues eos Principes super omnem terram.
R. Memores erunt Nominis tui Domine.

Fest der Heimsuchung Maria.

Erste Vesper.

Antiph. I. Exurgens Maria. Dixit.
II. Introivit Maria. L. puer.
III. Ut audivit Salutationem. Laet.
IV. Benedicta tua inter mulieres Nisi.
V. Ex quo facta est. L. Jerus. H. Mskbl. Nr. 15.
Antiph. zum Magn. Beata es Maria.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern.
Antiph. zum Magn. Beatam me dicent omnes Generationes.

Fest des hl. Ulrich.

Nehme die Vesp. der hl. Bischöfen.

Fest des hl. Bonaventura.

Ist die erste und zweite Vesper von den hl. Bischöfen und Kir-

chenlehrern zu nehmen. In beiden aber ist die Antiph. zum Magn. O Doctor optime.

Fest der Gedächtniß Maria vom Berge Carmel.

Erste Vesper.

Autiph. I. Pulchra es, et decora Filia. Dixit.
II. Sicut myrrha electa. L. pueui.
III. In odorem unguentorum. Laet.
IV. Benedicta Filia. Nis.
V. Speciosa facta es. L. Jerus. H. Mskbl. Nr. 15.
V. Ora pro nobis sancta Dei genitrix.
R. Ut digni efficiamur promissionibus Christi.
Antiph. zum Magn. Ave Regina coelorum.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern.

Fest der hl. Maria Magdalena.

Erste und zweite Vesp. Antiph. und Psalm. von den hl. Frauen H. Nr. 31.
Antiph. zum Magn. Mulier, quae erat in civitate.

Fest des hl. Jakobus.

Beide Vesp. von hl. Aposteln.

Fest der hl. Mutter Anna.

Die Antiph. Ps., und Hym. von den hl. Frauen.
Antiph. zum Magn. Simile est regnum.

Fest des hl. Ignatius.

Sind die Vesp. von den hl. Beichtigern zu nehmen.

Fest der Kettenfeier des hl. Petrus.

Erste Vesper.

Antiph. I. Herodes Rex apposuit. Dixit.
II. Petrus quidem servabatur. Confit.
III. Dixit Angelus ad Petrum. Beat.
IV. Misit Dominus Angelum suum. L. puer.
V. Tu es Petrus. L. Dom. H. Nr. 32.
Antipb. zum Magn. Tu es Pastor Ovium.
Gedächtniß vom hl. Apostel Paulus.
V. Tu es Vas Electionis sancte Paule Apostole.
R. Praedicator veritatis in universo mundo.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern.
Antiph. zum Magn. Solve jubente Deo.

Fest der Erfindung des hl. Erzmart. Stephanus.

Erste Vesper.

Antiph. I. Lapidaverunt Stephanum. Dixit.
II. Lapides torrentis illi. Confit.
III. Ad haesit anima mea. Beat.
IV. Steqhanus vidit coelos apertos. L. puer.
V. Fcce, video coelos apertos. L. Dom. H. Nr 18.
Antiph. zum Magn. Stephanus autem plenus gratia.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern; der 5 Ps. aber ist: Credidi.

Am Feste des hl. Dominikus.

Sieh' die Vesp. von den hl. Beichtigern.
Gedächtniß vom hl. Stephanus.
V. Stephanus vidit coelos apertos.
R. Vidit, et introivit: Beatus homo, qui coeli patebant.

Fest Maria Schnee.

Ist die Vesp. von der hl. Mutter Gottes.
V. Dignare me me laudare te virgo sacrata.
R. Da mihi virtutem contra hostes tuos.
Antiph. zum Magn. Saucta Maria.

Fest der Verklärung Christi.

Erste und zweite Vesper.

Antiph. I. Assumpsit Jesus Petrum. Dixit.
II. Resplenduit facies ejus. Confit.
III. Et ecce apparuerunt ei Moyses. Beat.
IV. Respondens autem Petrus. L. puer.
V. Ad huc eo loquente. L. Dom. H. Nr. 33.
Antiph. zum Magn. Christus Jesus Splendor Patris.

Fest der hl. Afra.

Nehme die Vesp. von den hl. Martyrinnen.

In der zweiten Vesp. aber ist die Antiph. zum Magn. **Manum suam aperuit inopi.**

Fest des hl. Laurentius.

Erste Vesper.

Antiph. I. Laurentius in gressus est. Dixit.
II. Laurentius bonum opus. Confit.
III. Ad haesit anima mea. Beat.
IV. Misit Dominus Angelum. L. puer.
V. Beatus Laurentius orabit. L. Dom. H. Nr. 18.
Antiph. zum Magn. Levita Laurentius bonum opus.
Gedächtniß von der hl. Afra und ihrer Genossin.
V. Exultabunt sancti in gloria.
R. Laetabuntur in cubilibus suis.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern. Der 5 Ps. aber ist: Credidi, und der V. nach dem Hym. Levita Laurentius bonum opus operatus est.
R. Qui per Signum crucis caecos illuminavit.
Antiph. zum Magn. Beatus Laurentius.

Fest Mariä Himmelfahrt.

Erste Vesper.

Antiph. I. Assumpta est Maria in coelum. Dixit.
II. Maria Virgo. L. puer.
III. In odorem unguentorum tuorum. Laet.
IV. Benedicta Filia tua Domino. Nis.
V. Pulchra es, et decora Filia. L. Jerus. H. Msb. Nr. 15.
R. Exaltate est sancta Dei genitrix.
R. Super Choros Angelorum ad coelestia regna.
Antiph. zum Magn. Virgo prudentissima.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern.
Antiph. zum Magn. Hodie Maria virgo.

Fest des hl. Joachim.

Nehme die Vesp. von den hl. Beichtigern.
Nach dem Hymnus aber:
V. Potens in terra erit semen ejus.
R. Generatio rectorum benedicetur.

Fest des hl. Bartholomäus.

Sind die Vesp. von den hl. Aposteln zu nehmen.

Fest des hl. Augustin.

Sieh' die Vesp. von den hl. Bischöfen und Kirchenlehrern. Der 5 Ps. in der zweiten Vesp. aber ist: Memento Domine David. S. 19.
Antiph. zum Magn. in der ersten Vesp. O Doctor optime.
Antiph. zum Magn. in der zweiten Vesp.
Misso Herodes spiculatore; der Hym. Nr. 21.

Fest der Enthauptung des hl. Johannes des Täufers.

Antiph. I. Herodes enim tenuit. Dixit.
II. Domine mi Rex. Confit.
III. Puellae saltanti imperavit Mater. Beat.
IV. Arguebat Herodem. L. puer.
V. Da mihi in disco Caput Joannis. Credidi. H. 18.
Antiph. zum Magn. Misso Herodes spiculatore.

Fest der hl. Schutzengel.

Erste Vesper.

Antiph. I. Angelis suis Deus Dixit.
II. Laudemus Dominum. Confit.
III. Angeli eorum. Beat.
IV. Benedictus Deus. L. puer.
V. Laudate Dominum. L. Dom. H. Nr. 34.
Antiph. zum Magn. Omnes sunt Administratorii Spiritus.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern. Der 5 Ps. aber ist: Confitebor tibi Domine in toto corde meo: Quoniam audisti verba oris mei etc. S. 23.
Antiph. zum Magn. Sancti Angeli Custodes nostri.

Fest Mariä Geburt.

Erste Vesper.

Antiph. I. Nativitas gloriosae Virginis. Dixit.

II. Nativitas est hodie sanctae Mariae. L. puer.
III. Regali ex progenie Mariae. Laet.
IV. Corde et animo Christo. Nisi.
V. Cum jucunditate Navitatem. L. Jerus. H. Mſb. Nr. 15.
V. Nativitas est hodie sanctae Mariae virginis.
R. Cujus vita inclyta cunctas illustrat Ecclessias.
Antiph. zum Magn. Gloriosae Virginis Mariae.

Zweite Veſper.

Alles wie geſtern.
Antiph. zum Magn. Nativitas tua, Dei Genitrix Virgo.

Feſt der Erhöhung des hl. Kreuzes.

Erſte Veſper.

Wie am Feſt der Erfindung des hl. Kreuzes.

Zweite Veſper.

Alles wie geſtern.
Antiph. zum Magn. O Crux benedicta.

Am Feſt Maria ſieben Schmerzen.

Erſte Veſper.

Antiphon.

I. Vadam ad montem myrrthae. Credidi.
II. Dilectus meus. candidus.
Psalm: Ad Dominum, cum tribularer. S. 24.
III. Quo abiit dilectus tuis.
Psalm: Eripe me Domine. S. 25.
IV. Fasciculus myrrhae dilectus meus.
Psalm: Domine clamavi ad te. S. 26.
V. Fulcite me floribus.
Psalm: Voce mea ad Dominum clamavi. S. 26. H. Nr. 38.
Antiph. zum Magn. Tuam ipsius animam (ait ad Mariam Simeon) pertransivit gladius.

Zweite Veſper.

Alles wie geſtern.
Antiph. zum Magn. Cum vidisset Jesus Matrem.

Feſt des hl. Apoſtel und Evangeliſten Matthäus.

Erſte und zweite Veſp. der hl. Apoſtel und Evangeliſten.

Fest der Kirchweihe des hl. Michael.

Erste Vesper.

Antiph. I. Stetit Angelus. Dixit.
II. Dum praeliaretur Michael. Confit.
III. Archangele Michael. Beat.
IV. Angeli Domini. L. Domini. L. puer.
V. Angeli, Archangeli. L. Dom. H. Nr. 35.
Antiph. zum Magn. Dum sacrum Mysterium.

Zweite Vesper.

Alles wie gestern. Der 5 Ps. aber ist: Confitebor tibi Domine in toto corde meo: Quoniam audisti etc. S. 23.
Antiph. zum Magn. Princeps gloriosissime Michael.

Rosenkranzfest.

Sieh' die Vesp. von der hl. Mutter Gottes. Nach dem Hymnus.
V. Dignare me, laudare te virgo sacrata.
R. Da mihi Virtutem contra hostes tuos.
Antiph. zum Magn. Sancta Maria.
In der zweiten Vesper:
Antiph. zum Magn. Beatam me dicent omnes Generationes.

Fest des hl. Franziskus Seraphikus.

Nehme die Vesp. von den hl. Beichtigern.

Fest des hl. Sympertus.

Sind die Vesp. von den hl. Bischöfen zu nehmen.

Fest des hl. Lukas.

Beide Vesp. von den hl. Aposteln.

Fest der hl. Ursula und ihrer Genossin.

Alles wie von den hi. Jungfrauen und Martyrinnen. Nach dem Hymnus.
V. Abducentur regi Virgines post eam.
R. Proximae ejus afferentur tibi.
Antiph. zum Magn. Prudentes Virgines.

Fest der hl. Apostel. Simeon und Judas.

Sieh' die Vesp. von den hl. Aposteln und Evangelisten.

Fest Allerheiligen.

Erste Vesper.

Antiph. I. Vidi turbam magnam. Dixit.
II. Et omues Angeli. Confit.
III. Redemisti nos Domine. Beat.
IV. Benedicite Dominum. L. puer.
V. Hymnus omnibus Sanctis ejus. L. Dom. H. Nr. 36.
Antiph. zum Magn. Angeli, Archangeli, Throni.

Zweite Vesper.

Wie gestern. Aber der 5. Ps. ist: Credidi.
Antiph. zum Magn. O Quam gloriosum est.

Anmerkung. Nun folgt die Vesp. für die Verstorbenen, die abwechselnd mit dem Priester gebetet wird. (Sieh' 1. Theil, S. 33.

Fest des hl. Martinus.

Erste Vesper.

Antiph. I. Dixerunt Discipuli. Dixit.
II. Domine, si adhuc Populo tuo. Confit.
III. O Virum ineffabilem. Beat.
IV. Oculis ac Manibus. L. puer.
V. Martinus Abrahae Sinu laetus. L. Dom. H. Nr. 21.
Antiph. zum Magn. O beatum Virum.!

Zweite Vesper.

Die Antiph. und 4 ersten Ps. wie gestern. Der 5 Ps. aber ist: Memento Domine. S. 19.
Antiph. zum Mag. O beatum Pontificem!

Fest Maria Aufopferung im Tempel.

Sieh' die Vesp. von der hl. Mutter Gottes. H. Mskbl. Nr. 15.
V. Dignare me laudare te Virgo sacrata.
R. Da mihi virtutem contra hostes tuos.
Antiph. zum Magn. Beata Dei Genitrix Maria.

Fest der hl. Cäzilia.

Antiph. I. Cantantibus Organis Caecila. Dixit.
II. Valerianus in cubiculo. L. puer.
III. Caecilia famula tua. Laet.
IV. Benedico te Pater. Nis.
V. Triduanas a Domino. L. Jerus. H. Nr. 22.
Antiph. zum Magn. in der ersten Vesp. Est secretum Valeriane.
Antiph. zum Magn. in der zweiten Vesp. Virgo gloriosa semper.

Fest des hl. Clemens.

Antiph. I. Orante sancto Clemente. Dixit.
II. Non meis meritis. Confit.
III. Vidi supra montem. Beat.
IV. De sub cujus pede fons. L. puer.
V. Omnes gentes per gyrum. Credidi. H. Nr. 18.
Antiph. zum Magn. Dedisti Domine habitaculum Martyri.

Fest der hl. Katharina.

Sieh' die Vesp. von den hl. Jungfrauen und Martyrinnen.

Anhang.

I. Die Complet. II. Die Complet am Samstag in der hl. Charwoche. III. Das Te Deum laudamus. IV. Das Veni s. Spiritus. V. Die deutsche Litaney für Kranke.*)

I. Die Complet.

℣. Jube domne benedicere.

Benediction.

Noctem quietam, et finem perfectum ccncedat nobis Donus omnipotens.

℟. Amen.

Lection.

Fratres: Sobrii estote, et vigilate, quia Adversarius vester diabolus tamquam leo rugiens circuit, quaerens, quem devoret, cui resistite fortes in fide. Tu autem Domine, miserere nobis.

℟. Deo gratias.
℣. Adjutorium nostrum in nomine Domini.
℟. Qui fecit coelum et terram.
Pater noster etc.

(Wird in der Stille gebetet.)

Confiteor Deo omnipotenti, beatae Mariae semper Virgini, beato Michaeli Archangelo, beato Joanni Baptistae, sanctis Apostolis Petro et Paulo, et omnibus Sanctis, et vobis Fratres, quia peccavi nimis cogitatione, verbo et opere: Mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa. Ideo precor beatam Mariam semper Virginem, beatum Michaelem Archangelum, beatum Joannem Baptistam, sanctos Apostolos Petrum et Paulum, omnes Sanctos, et vos fratres, orare pro me ad Dominum Deum nostrum.

*) Es wurde dem Verfasser von mehreren Seiten her bemerkt, daß es in vielen Orten üblich sei, die Litaney bei Ertheilung der letzten hl. Oelung deutsch zu beten. Selbe wird also hier nachträglich mitgetheilt.

Der Chor antwortet:

Misereatur tui omnipotens Deus, et dimissis peccatis tuis, perducat te ad vitam aeternam. ℟. Amen.

Nun folgt vorstehendes Confiteor: Anstatt vobis fratres, und vos fratres, etc. wird gesetzt: Tibi pater und te Pater etc.

Misereatur vestri omnipoteus Deus, et dimissis peccatis vestris perducat vos ad vitam aeternam. ℟. Amen.

Indulgentiam, absolutionem, et remissionem peccatorum nostrorum tribuat nobis omnipotens et misericors Dominus. ℣. Amen.

℣. Converte nos Deus salutaris noster.
℟. Et averte iram tuam a nobis.
℣. Deus in adjutorium meum itende.
℟. Domine ad adjuvandum me festina.
℣. Gloria Patri.
℟. Sicut erat.
Antiph. Miserere

Zur österlichen Zeit, wird anstatt der Antiphon miserere, Alleluja gesungen.

Erster Psalm.

Cum invocarem, exaudivit me Deus justitiae meae: * In tribulatione dilatasti mihi.

Miserere mei, * et exaudi orationem meam

Filii hominum usquequo gravi corde? * ut quid diligitis vanitatem, et quaeritis mendacium?

Et scitote quoniam mirificavit Dominus sanctum suum: * Dominus exaudiet me cum clamavero ad eum.

Irascimini, et nolite peccare: * quiae dicitis in cordibus vestris, in cubilibus vestris compungimini.

Sacrificate sacrificium justitiae, et sperate in Domino. * Multi dicunt: Quis ostendit nobis bona.

Signatum est super nos lumen pultus tui Domine: Dedisti laetiam in corde meo.

A fructu frumenti, vini, et olei sui * multiplicati sunt.

In pace in idipsum * dormiam, et requiescam:

Quoniam tu Domine singulariter in spe * constituisti me.

Zweiter Psalm.

In te, Domine, speravi, non confundar in aeternum: In justitia tua libera me.

Inclina ad me aurem tuam, * accelera, ut eruas me.

Esto mihi in Deum Protectorem et in domum refugii, * ut salvum me facias.

Quoniam fortitudo mea, et refugium meum es tu, * et propter nomen tuum deduces me, et enutries me.

Educes me de laqueo hoc, autem absconderunt mihi: * quoniam tu es Protector meus.

In manus tuuas commendo spiritum meum: * redemisti me Domine Deus veritatis.

Dritter Psalm.

Qui habitat in adjutorio Altissimi: * in protectione Dei coeli commorabitur.

Dicet Domino: Suspector meus es tu, et refugium meum: Deus meus sperabo in eum.

Quoniam ipse liberavit de laqueo venantium * et a verbo aspero.

Scapulis suis obumbrabit tibi: * et sub pennis ejus sperabis.

Scuto circumdabit te veritas ejus: * non iimebis a timore nocturno.

A sagitta volante in die, a negotio perambulante in tenebris, * ab incursu, et demonio meridiano.

Cadent a latere tuo mille, et decem millia a dextris tuis: Ad te autem non appropinquabit.

Verumtamen oculis tuis considerabis: * et retributionem peccatorum videbis.

Quoniam tu es Domine spes mea: * altissimum posuisti refugium tuum.

Non accedat ad te malum: et flagellum non appropinquabit tabernaculo tuo.

Quoniam Angelis suis mandavit de te: * ut custodiant te in omnibus viis tuis.

In manibus protabunt te: * ne forte offendas ad lapidem pedem tuum.

Super aspidem, et basiliscum ambulabis: * et conculcabis leonem, et draconem.

Quoniam in me speravit, liberabo eum: * protegam eum, quoniam cognovit nomen meum.

Clamabit ad me, et ego exaudiam eum: * cum ipso sum in tribulatione, eripiam eum, et glorificabo eum.

Longitudine dierum replebo eum: * et ostendam illi salutare eum.

Vierter Psalm.

Ecce nunc benedicite Dominum, * omnes servi Domini.

Qui statis in domo Domini, * in atriis domus Dei nostri.

In noctibus extollite manus vestras in sancta, * et benedicite Dominum.

Benedicat te Dominus ex Sion, * qui fecit coelum et terram.

Antiph. Miserere mihi Domine, et exaudi orationem meam.

In der österlichen Zeit.

Antiph. Alleluja, Alleluja, Alleluja.

Hymnus.*)

Te lucis ante terminum.

Rerum creator poscimus, Ut pro tuaclementia, Sis praesul, et custodia.

Procul recedant somnia, Et noctium phantasmata; Hostemque nostrum comprime, Ne polluantur corpora.

Praesta, Pater piissime, Patrique compar unice, Cum Spiritu Papraclito, Regnans per omne saeculum, Amen.

Kapitel.

Tu autem in nobis es Domine, et nomen sanctum tuum invocatum est super nos, ne derelinquas nos Domine Deus noster.

℟. Deo gratias.

℟. brev. ℣. In manus tuas Domine * commendo Spiritum meum.

℟. In manus tuas.

℣. Redemisti nos Domine Deus veritatis.

℟. Commendo Spiritum meum.

℣. Gloria Patri.

℟. In manus tuas.

℣. Custodi nos Domine ut pupillam oculi.

℟. Sub umbra alarum tuarum protege nos.

Antiph. Salva nos.

Lobgesang St. Simons.

Nunc dimittis servum tuum Domine, * secundum verbum tuum in pace.

Quia viderunt oculi mei * salutare tuum.

Quod parasti * ante faciem omnium populorum.

Lumen ad revelationem genitum, * et gloriam plebis tuae Israel.

Gloria Patri, et Filio, etc.

Antiphon. Salva nos Domine vigilantes, custodi nos dormientes, ut vigilemus cum Christo, et requiescamus in pace.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Pater noster.

---

*) Kann über die Melodie Musikbeilage Nro. 10. gesungen werden.

℣. Et ne nos inducas in tentationem.
℟. Sed libar nos a malo.
Credo in Deum, etc.
℣. Carnis resurrectionem.
℟. Vitam aeternam Amen.
℣. Benedictus es Domine Deus Patrum nostrorum.
℟. Et laudabilis, et gloriosus in saecula.
℣. Benedicamus Patrem, et Filium, cum sancto Spiritu.
℟. Laudemus, et superexaltemus eum in saecula.
℣. Benedictus es Domine in Firmamento Coeli.
℟. Et laudabilis, et gloriosus, et superexaltatus in saecula.
℣. Benedicat, et custodiat nos omnipotens et misericors Dominus.
℟. Amen.
℣. Dignare Domine nocte ista.
℟. Sine peccato nos custodire.
℣. Miserere nostri Domine.
℟. Miserere nostri.
℣. Fiat misericordia tua Domine super nos.
℟. Quemadmodum speravimus in te.
℣. Domine exaudi orationem meam.
℟. Et clamor meus ad te veniat.
℣. Dominus vobiscum.
℟. Et cum Spiritu tuo.

Gebet.

Visita, quaesumus Domine, habitationem istam, et omnes insidias inimici ab ea longe repelle: Angeli tui sancti habitent in ea, qui nos in pace custodiant: Et benedictio tua sit super nos semper. Per Dominum nostrum Jesum Christum Filium tuum: Qui tecum vivit et regnat.
℣. Dominus vobiscum.
℟. Et cum Spiritu tuo.
℣. Benedicamus Domino.
℟. Deo gratias.

Benediction.

Benedicat, et custodiat nos omnipotens et misericors Dominus, Pater, et Filius, et Spiritus Sanctus.
℟. Amen.

(Nun folgt eine für die Zeit treffende — Marianische Antiphon.)

II. Die Komplet am Samstag in der hl. Charwoche.

Alles, wie vorsteht, nämlich: die Lection, Confession und Absolution, auch die vier Psalmen: jedoch ohne Antiphon, statt welcher Alleluja gesungen wird, der Hymnus aber, ℣. ℟. und Kapitel werden ganz ausgelassen.

Antiphon zum Lobgesang St. Simeon.

Vespere autem Sabbati, quae lucescit.

Lobgesang.

Nunc dimittis servum tuum Domine, * secundum verbum tuum in pace.

Quia viderunt oculi mei * salutare tuum.

Quod parasti * ante faciem omnium populorum.

Lumen ad relevationem gentium, et gloriam plebis tuae Jsrael.

Gloria Patri, et Filio, et Spiritui sancto.

Sicut erat in principio, et nunc, et semper, et ir saecula saeculorum Amen.

Antiph. Vespere autem Sabbati quae lucescit in prima Sabbati, venit Maria Magdalena, et altera Maria, videre Sepulchrum, Alleluja.

℣. Dominus vobiscum.
℟. Et cum Spiritu tuo.

Oremus.

Visita quaesumus Domine, habitationem istam, et omnes insidias inimici ab ea longe repelle: Angeli tui sancti habitent in ea, qui nos in pace custodiant: Et benedictio tua sit super nos semper. Per Dominum nostrum.

℣. Dominus vobiscum.
℟. Et cum Spiritu tuo.
℣. Benedicamus Domino.
℟. Deo gratias.

Benediction.

Benedicat, et custodiat nos omnipotens et misericors Dominus, Pater, et Filius er Spiritus sanctus.

℟. Amen.

Antiph. Regina Coeli. Msfbl. Nr. 6.

III. Das Te Deum laudamus.

(Musikbeilage. Nro. 16.)

Wird ein Te Deum laudamus gehalten, so ist der Priester mit dem Pluvial zu bekleiden. Hat derselbe vorher das Hochamt celebrirt, so wird ihm — ehe er diesen Hymnus intonirt — das Meßgewand und die Manipel abgenommen. Während dem Vortrag dieses Gesanges wird mit allen Glocken zusammengeläutet.

IV. Das Veni Sancte Spiritus.

(Musikbeilage. Nro. 17.)

Wird bei besondern Feierlichkeiten z. B. bei Primizen — vor dem Hochamte gesungen und ebenfalls vom Priester angestimmt.

V. Die deutsche Litaney für Kranke.

Mit Erwähnung der heiligen Patrone der Pfarrkirche, des Bisthums, des Namens-Patrones des Kranken rc.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel,
Erbarme dich seiner (ihrer).
Gott Sohn Erlöser der Welt,
Erbarme dich seiner (ihrer).
Gott heiliger Geist,
Erbarme dich seiner (ihrer).
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Erbarme dich seiner (ihrer).
Heilige Maria, Mutter Gottes,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
Alle heilige Engel und Erzengel,
Alle Orden der seligen Geister,
Heiliger Johannes der Täufer,
Heiliger Joseph,
Alle heilige Patriarchen und Propheten,
Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Alle heilge Apostel und Evangelisten,
Alle heilige Jünger des Herrn,
Alle unschuldige Kinder,
Heiliger Stephan,
Heiliger Lorenz,
Alle heilige Märtyrer,
Heiliger Martin,
Heiliger Ulrich,
Alle heilige Bischöfe und Bekenner,

Bitt' oder bittet für ihn oder sie.

Alle heilige Mönche und Einsiedler,
Heilige Maria Magdalena,
Heilige Katharina,
Heilige Barbara,
Heilige Afra,
Alle heilige Jungfrauen und Wittwen,
Alle Heilige Gottes,

Bitt' oder bittet für ihn oder sie.

Sey ihm (ihr) gnädig, verschone ihn, o Herr!
Sey ihm gnädig, erhöre ihn, o Herr!
Sey ihm gnädig, erlöse ihn, o Herr!
Von aller Sünde!
Von den Nachstellungen des bösen Feindes!
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen!
Von dem Geiste des Hochmuthes,
Von zu heftigen Schmerzen der Krankheit,
Von Ungeduld und Kleinmüthigkeit,
Von allem Mißtrauen auf Gott und knechtlicher Furcht,
Von dem ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und deine Begräbniß,

Erlöse ihn (sie) o Herr!

Durch deine glorreiche Auferstehung und wunderbare Himmelfahrt, Erlöse ihn (sie) o Herr!
Durch die Sendung des heiligen Geistes, Erlöse ihn (sie) o Herr!
Am Tage des Gerichtes, Erlöse ihn (sie) o Herr!
Wir arme Sünder,
Daß du diesen Kranken trösten wollest,
Daß du ihm alle Sünden verzeihest,
Daß du ihm die Schmerzen der Krankheit lindern wollest,
Daß du ihm Zeit zur Buße und die endliche Gnade schenkest,
Daß du ihm deinen Frieden mittheilest,
Daß du ihm die Gabe der Beharrlichkeit verleihest,
Daß du ihn von diesem Krankenbette zu neuem Leben erweckest,
Daß du ihn einst in die ewigen Freuden einführest,
Sohn Gottes!

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! ꝛc.
Erbarme dich seiner (ihrer) o Herr!
Christe höre uns!
Christe erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe erbarme dich unser!

Verbesserungen.

Erster Band.

S. 5. Z. 4. lies orare st. orate.
Zur S. 9. „bei einer hl. Messe für Verstorbene spricht d. P. am Schluße st. Ite Missa od. Benedicamus D. die Worte „Requiescant in pace," worauf der Ministr. „Amen" antwortet."
Am Schluß der S. 15. vor d. l. V. sind die Worte beizufügen: A custodia matutina usque ad noctem * speret Jsrael in Domino.
S. 19. lies inferi statt in Feri.
Im Ps. Miserere (Einlage) 5. V. l. ut st. et.
Im 14. V. vias st. sias.
Weiter unten in der Anmerkung lies zweimal pausis st. paucis.
S. 19. vor d. Ps. Laud. p. ist die Antiph. „Sit nomen Domini" einzuschalten.
S. 20. Z. 1. l. Sicut st. Sicu.
Z. 6. v. u l. cornu st. coram.
Eine Z. weiter unten populo st. popula.
S 21. ist die Antiph. z. P. „Benedicite."
Zwischen d 5 u. 6. V. desselben Ps. muß eingeschaltet werden: „Benedicite ignis, et aestus Domino: benedicite frigus, et aestus Domino."
Z. 9. l. ros st. nos.
Z. 8. v. u. Misael st. Michael.
S. 24. Z. 15. l. nocere st. noscere. Vor den Worten: Domine exaudi etc., kommt der V. „Esto ei Domine turris fortitudinis. R. A facie inimici." Derselbe V. mit dem R. ist S. 26. einzuschalten und zwar nach den Worten: Et de Sion tuere eum; dann aber kommt unmittelbar der V. „Nihil proficiat inimicus in eo (ea.) R. Et filius iniquitatis non opponat nocere ei."
S. 51. muß es heißen: neugemachte Mappen so wie frischgewaschene Korporalien sind dem Pr. zur Weihe vorzulegen.
Z. 8. v. u. l. Vorschriften st. Vorchriften.
S. 46. Z. 1. v. u. l. nocentes st. noctens.
S. 47. Z. 15. Exaudi st. Mxaudi,
S. 48. Z 1. l. peccata st. peccta.
S. 54. Z. 1. v. u. l. confregisti st. bonfregisti.
S. 57. Z. 8. l. genimina st. gemina.
S. 77. Z. 10. l. elegitur st. eliditur.
S. 87. Z. 12. v. u. l. benedicimus st. benedicamus.
S. 87. a. d. l. Z. l. jugo st. sugo.
S. 90. Z. 12. laudate st. laudete.
S. 90. Z. 12. saeccula st. saecnla.
Musikbeilage Nro. 1. Z. 5. im zweiten T. muß die Mittel-Note a im Disk. — fis u. die Note d. auf Z. 4. im ersten T. cis st d. heißen.
Im Sanctus S. XVII. im Baß der achten Note a st. fis.
S. XXXIII. Z. 3. soll die 9. Note im Disk. g. st. e. heißen.

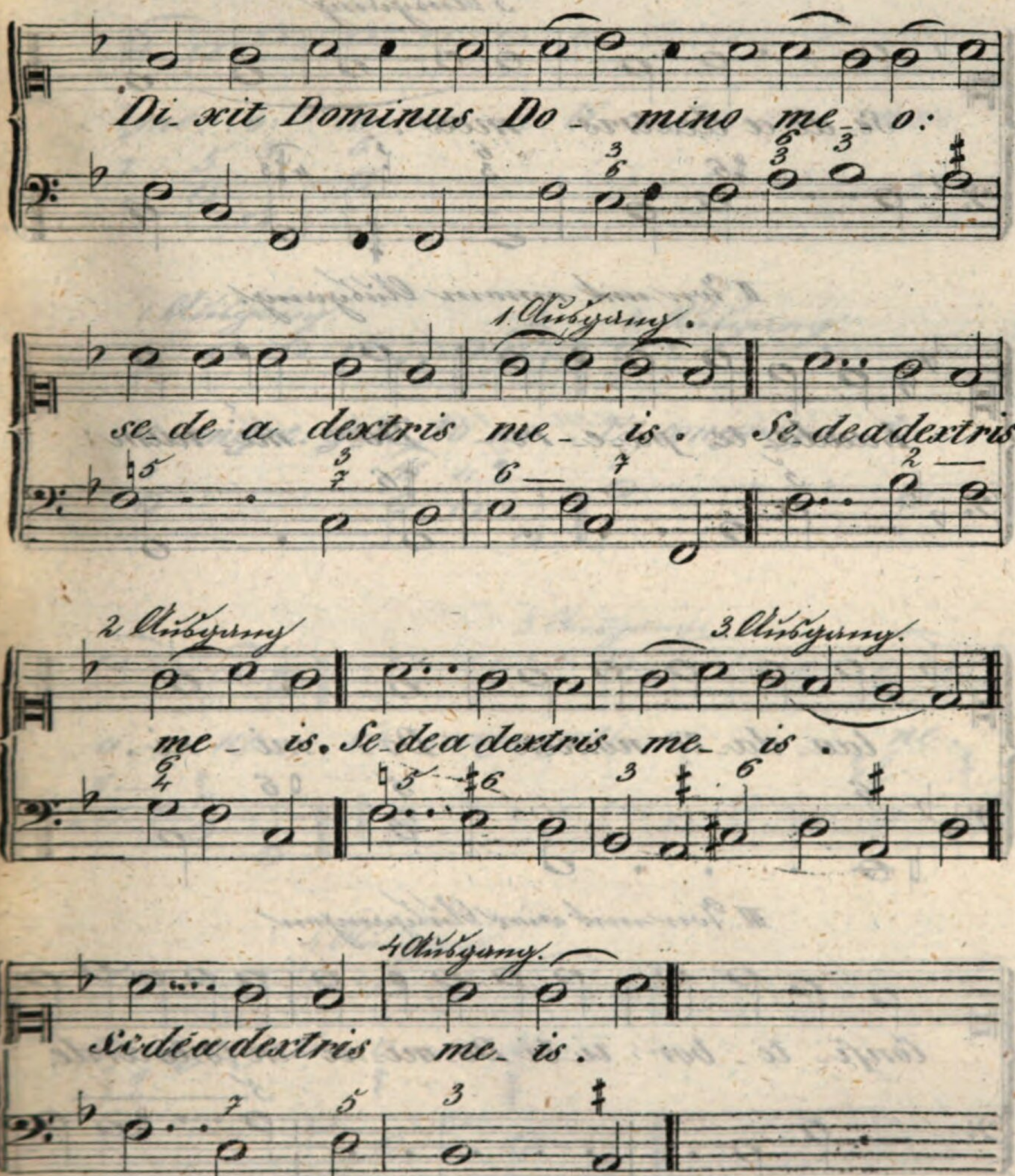
Zweiter Band.

S. 12. Z. 3. l. observaveris st. observareis.
S. 15. Z. 8. misereator st. miseratos.
S. 16. Z. 4. Asolis st. Alolis.
S. 24. Z. 5. excelsus st. excellus.
S. 50. Z. 9. Crudelis st. Cedelis.
S. 66. Z. 19. Propheta st. Prophea.
S. 69. Z. 13. ist ein „me" wegzulassen.
Zwei Z. w. l. Sancta st. Saucta.
S. 72. Z. 4. Nativitatem st. Navitatem
S. 76. Z. 8. v. u. beato st. heato.
S. 80. Z. 2. libera st. libar.
Im Verzeichniß der Vesp. 26. Juni l. der hl. Martyrer st. des hl. Mart. Johannes und Paulus; die Seitenzahl am 13. Oktober in demselben Verzeichniß soll 73. st. 63. zeigen.
S. IX. spiele bei der vierten Note im Baß f. st. d.
Das Salve Regina soll mit Musikbeilage Nro. 7. und der Hymnus Ave maris stella mit Musikbeilage Nro 15. bezeichnet sein.
Auf der Musikbeilage In exitu l. Aegypto st. Egypto.
In der Vorrede S. XII. 2 Z. v. u. soll 244. st. 44. stehen.

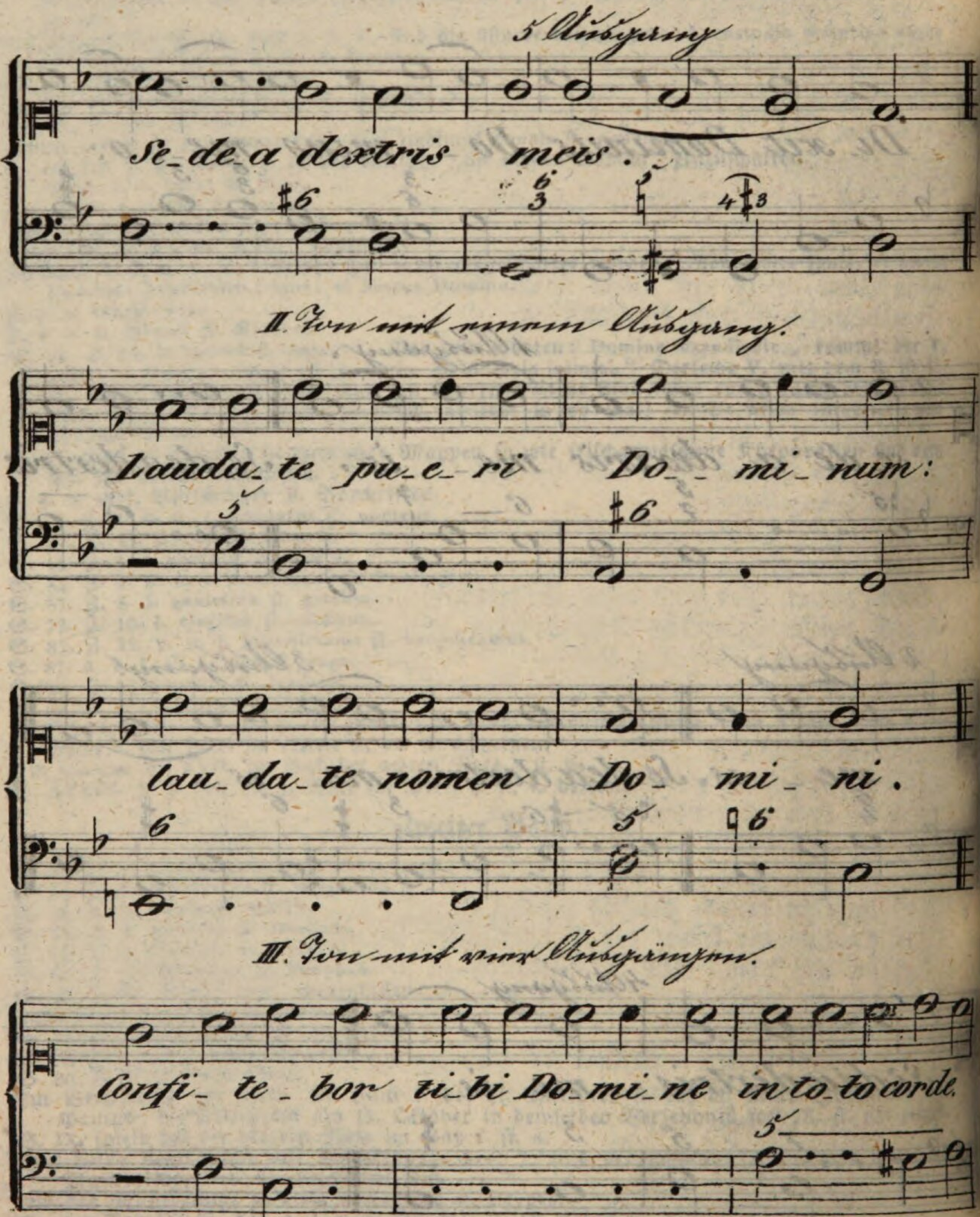
Die 8 Psalmentöne mit ihren verschiedenen Ausgängen.

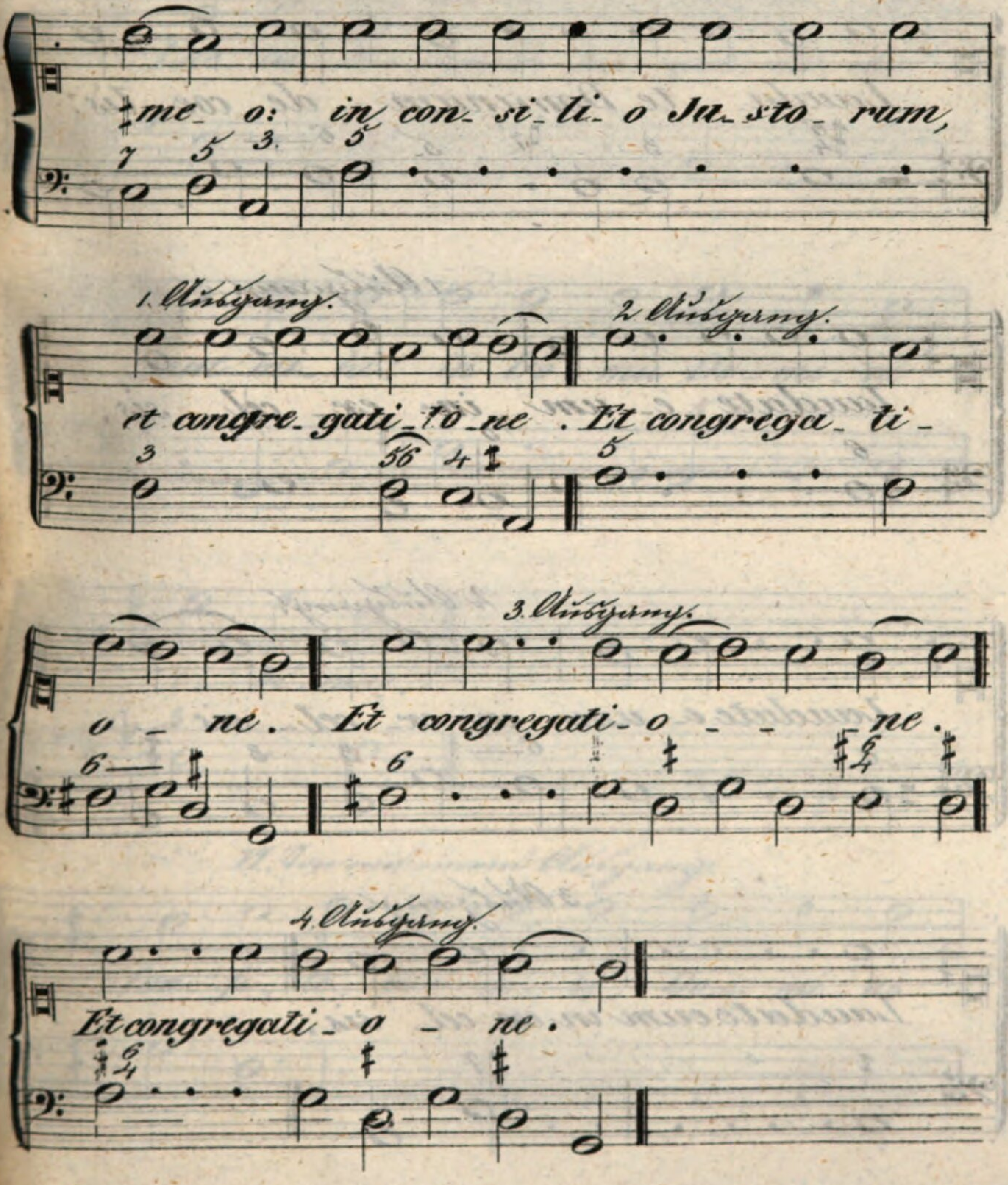
a) Pro festo Duplici et Semiduplici.

1 Ton mit 5 Ausgängen.



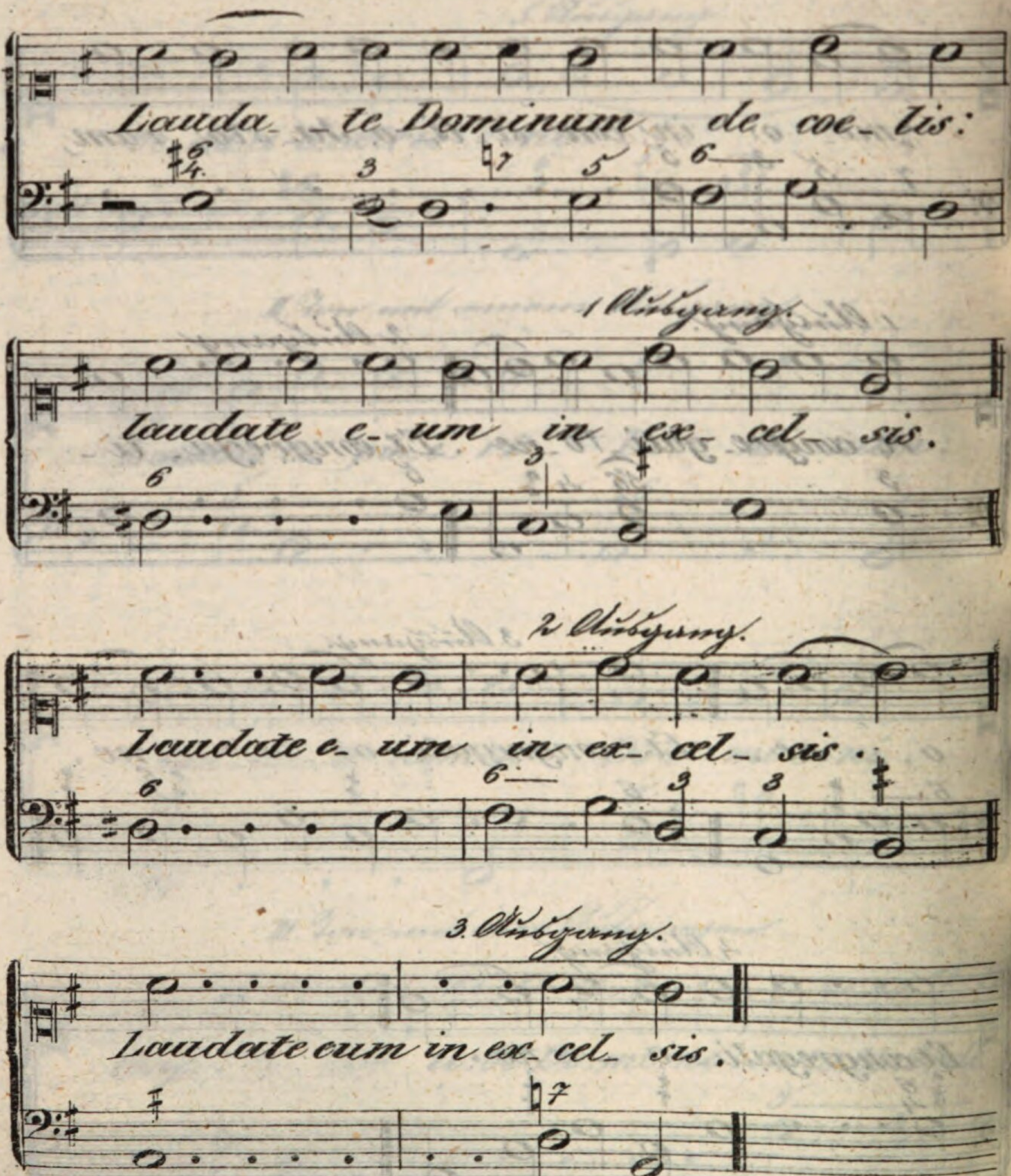
II.


5 Ausgang
Se_de_a dextris meis.
II. Ton mit einem Ausgang.
Lauda_te pu_e_ri Do_ mi_ num:
lau_da_te nomen Do_ mi_ ni.
III. Ton mit vier Ausgängen.
Confi_ te_ bor ti_bi Do_mi_ne in to_to corde.


me_ o: in con_ si_ li_ o Ju_ sto_ rum,
1. Ausgang.
2. Ausgang.
et congre_ gati_ ti o_ ne . Et congrega_ ti_
o _ ne . Et congregati_ o _ _ ne .
3. Ausgang.
4. Ausgang.
Et congregati _ o _ ne .

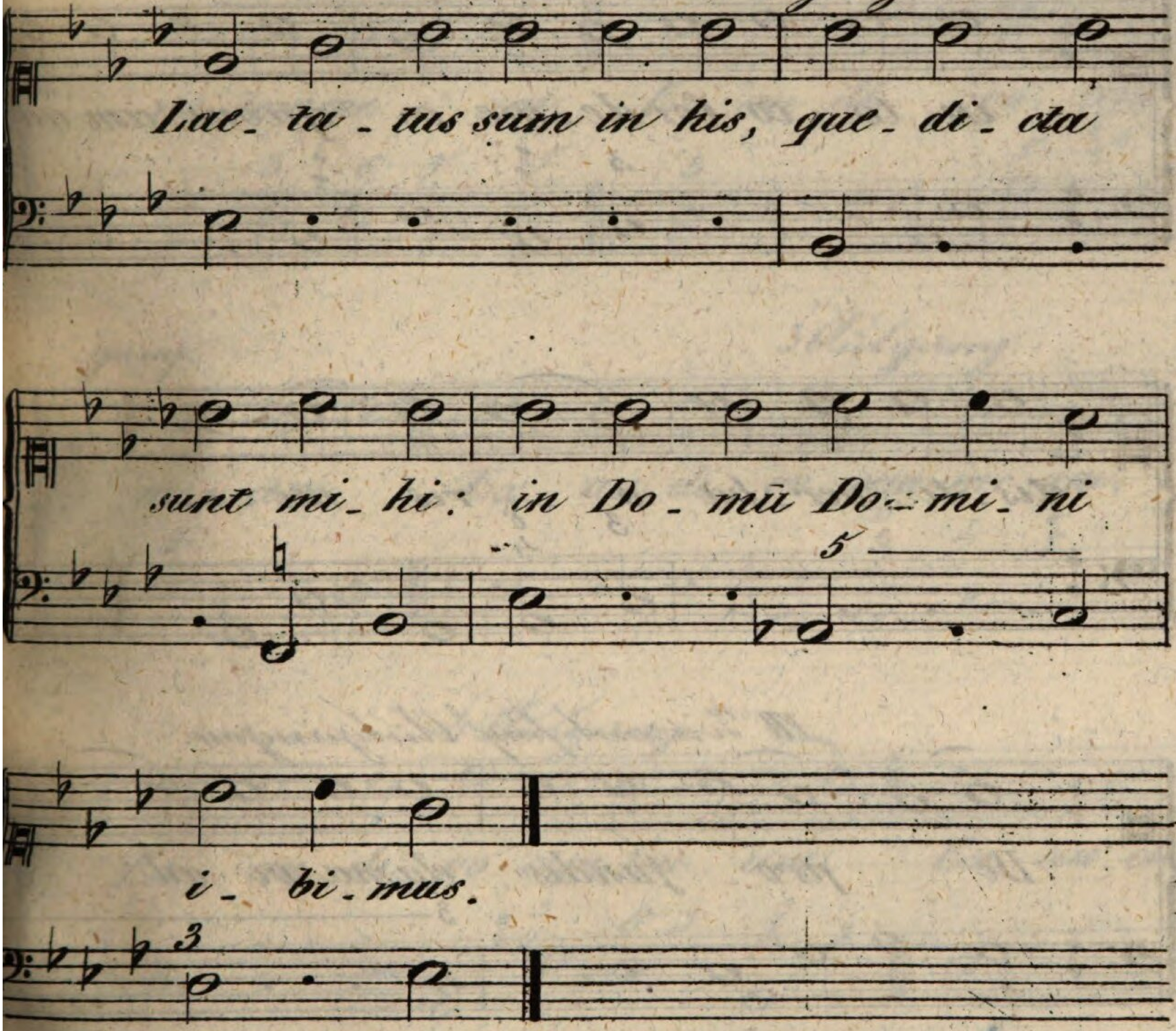
IV.

IV Ton mit drei Ausweichungen.

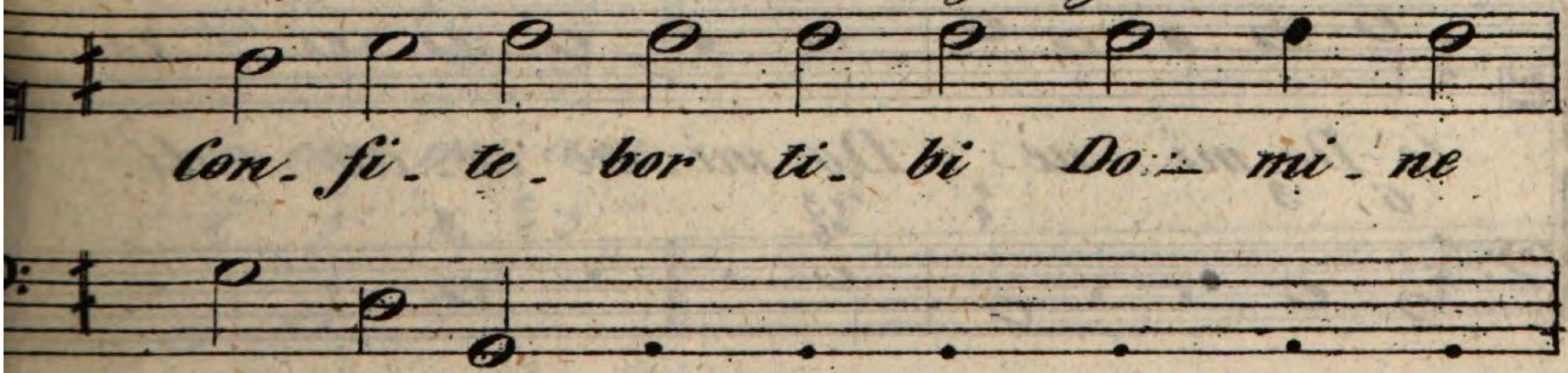


K

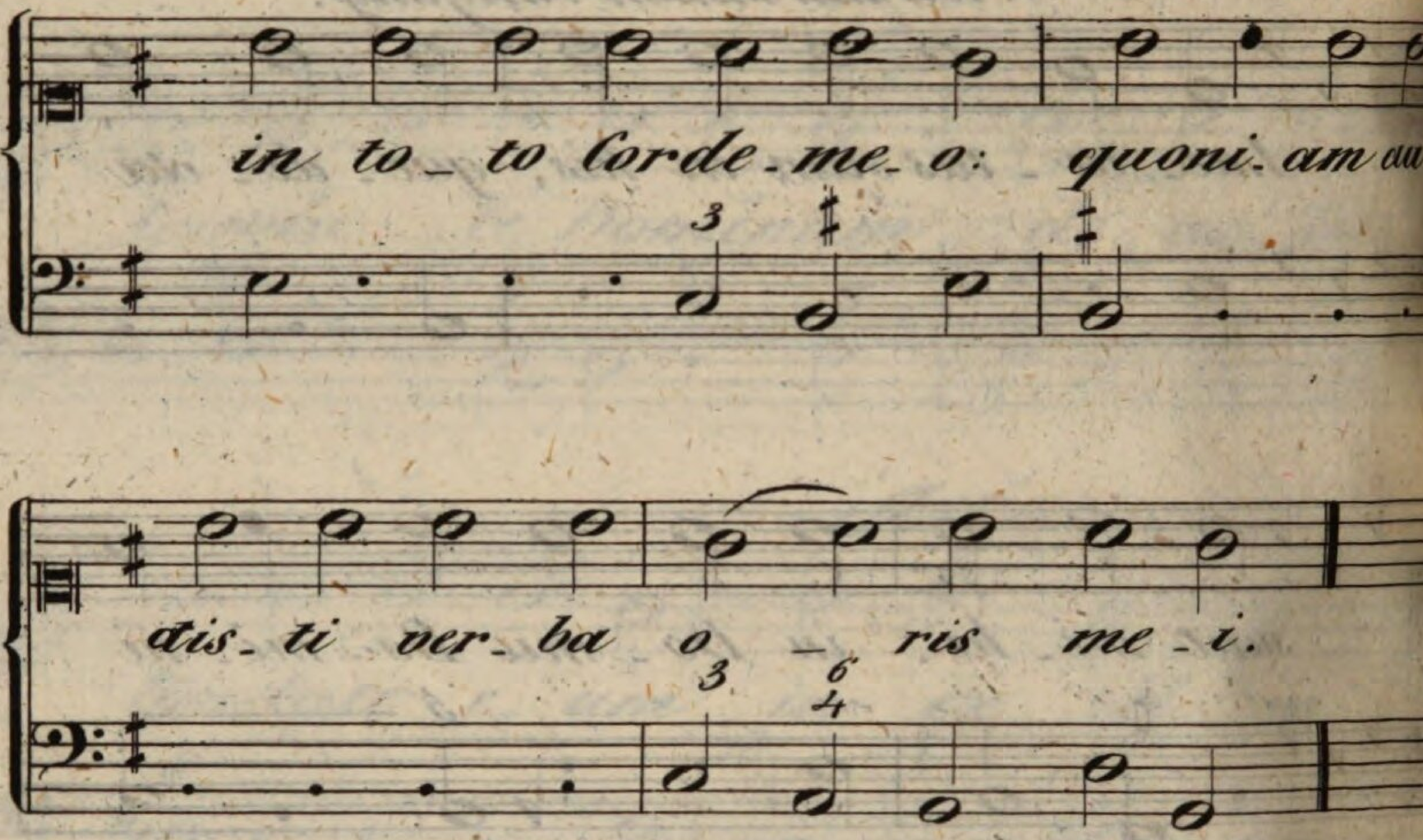
V. Ton mit einem Ausgang.



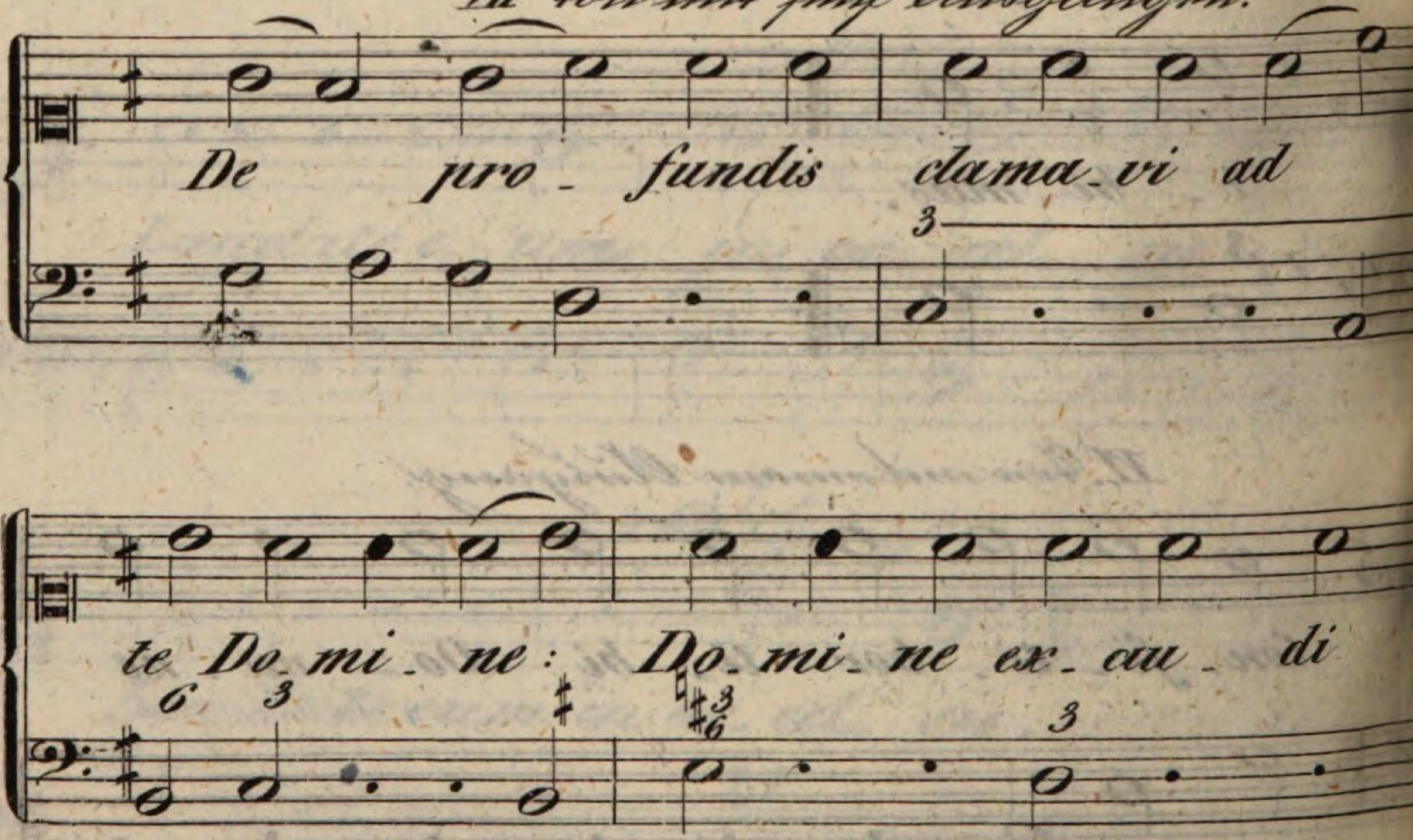
VI. Ton mit einem Ausgang.



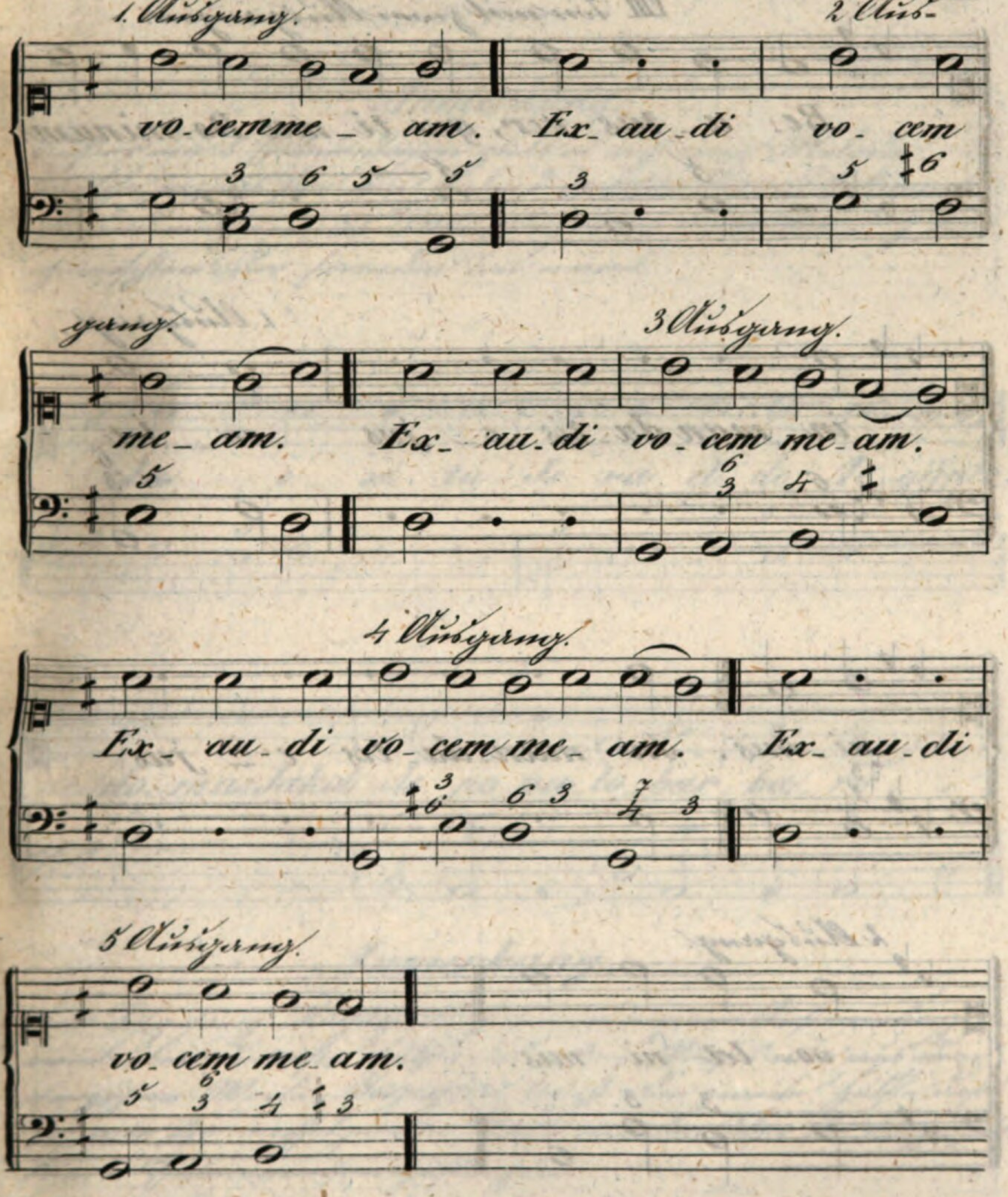
VI.



VII Ton mit fünf Ausweichungen.

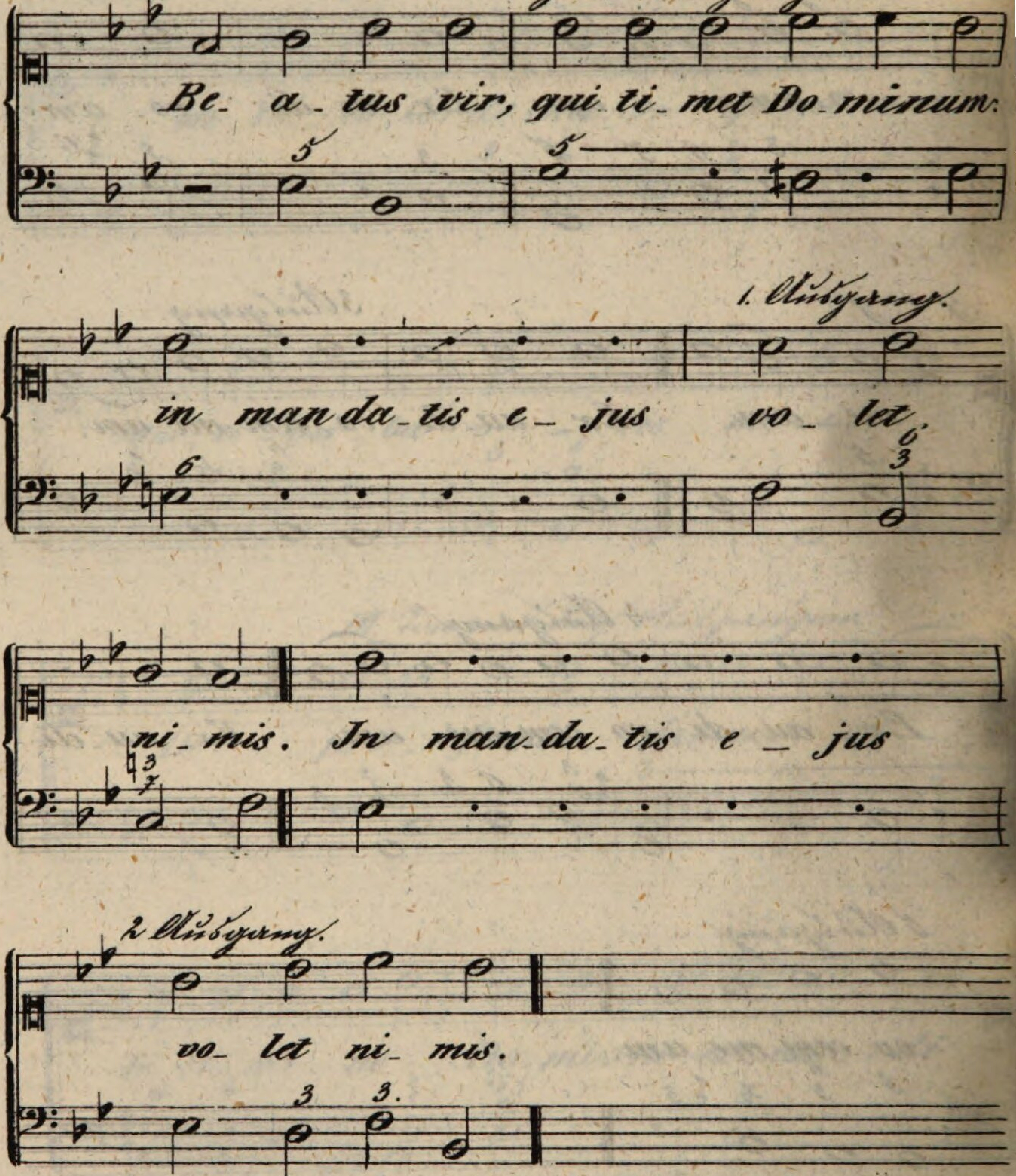


VIII.


1. Ausgang.
vo_cemme_am. Ex_au_di vo_cem
2 Aus-gang.
me_am. Ex_au_di vo_cem me_am.
3 Ausgang.
4 Ausgang.
Ex_au_di vo_cem me_am. Ex_au_di
5 Ausgang.
vo_cem me_am.

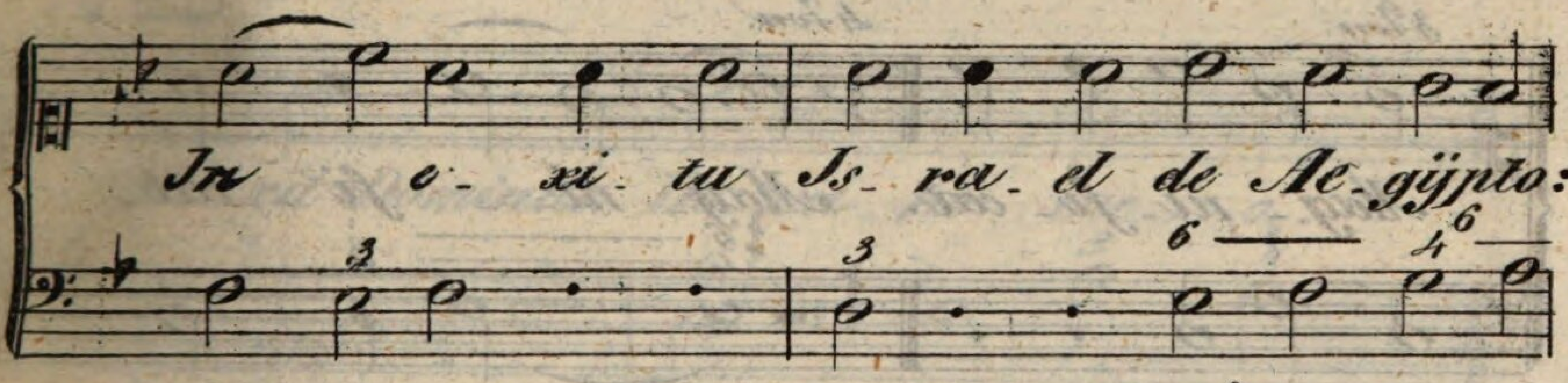
VIII.

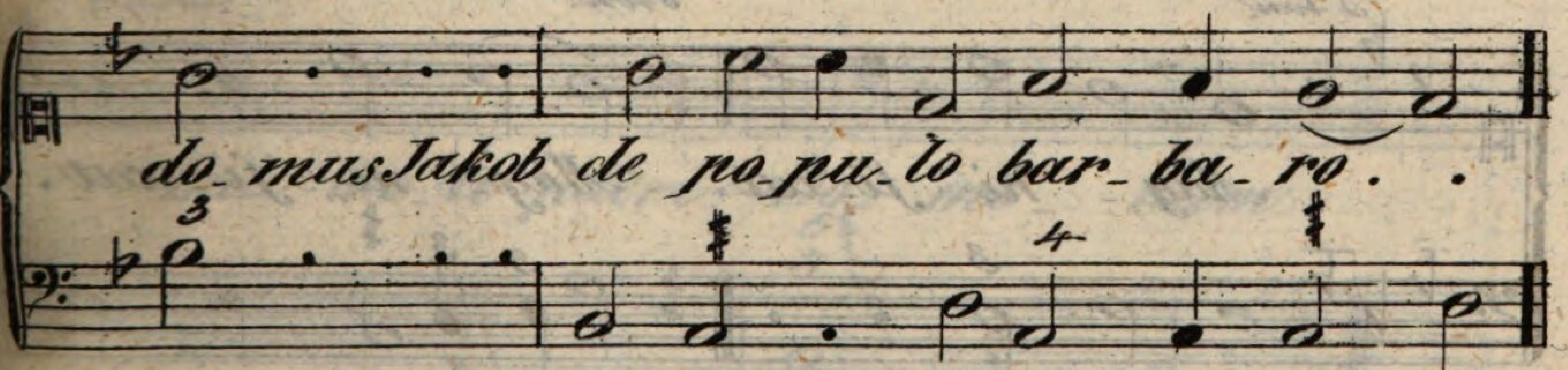
VIII. Ton mit zwei Ausgängen.



Anmerkung.

Außer den 8 Psalmentönen giebt es noch eine Melodie, welche eigens für den Psalm: „In exitu Israel" bestimmt ist, und welche man Tonus peregrinus vel mixtus d. h. den gemischten oder fremden Ton, nennt.

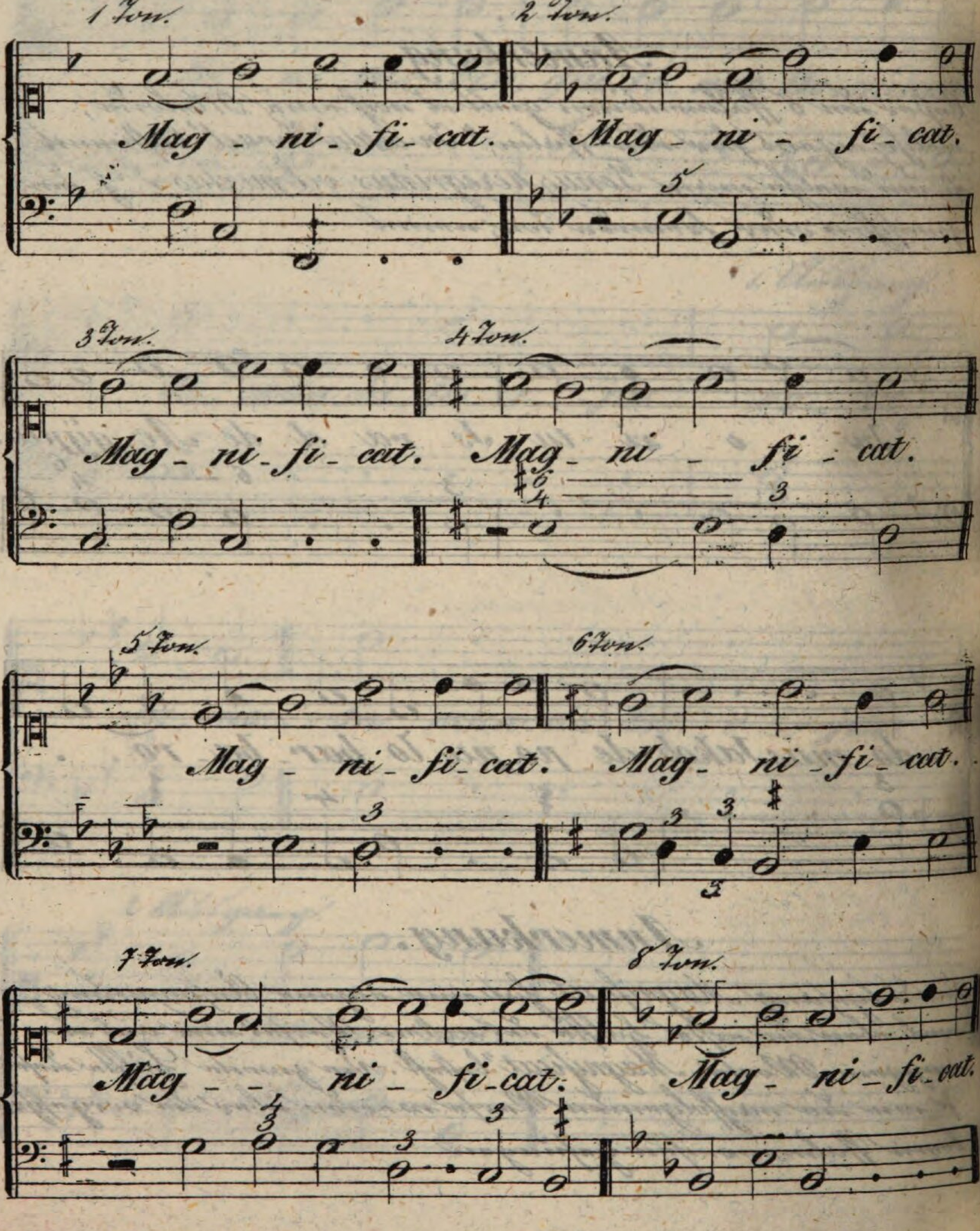




Anmerkung.

Der Lobgesang Magnificat hat eine eigene Abstimmung, weil aber die erste Hälfte des ersten Verses nur aus dem einzigen Worte „Magnificat" besteht. Die zweite Hälfte dieses so wie die nachfolgenden Verse werden über die vorgeschriebenen Psalmweisen gesungen.

Intonatio Cantici
B.V. Mariae.



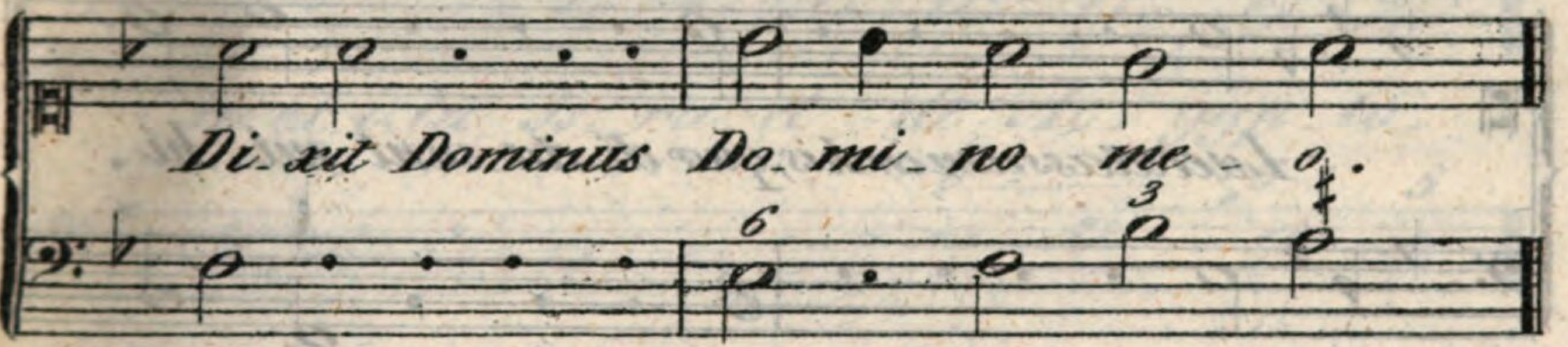
Beilage № 2

b/ Pro festo simplici et Feriis.

Anmerkung.

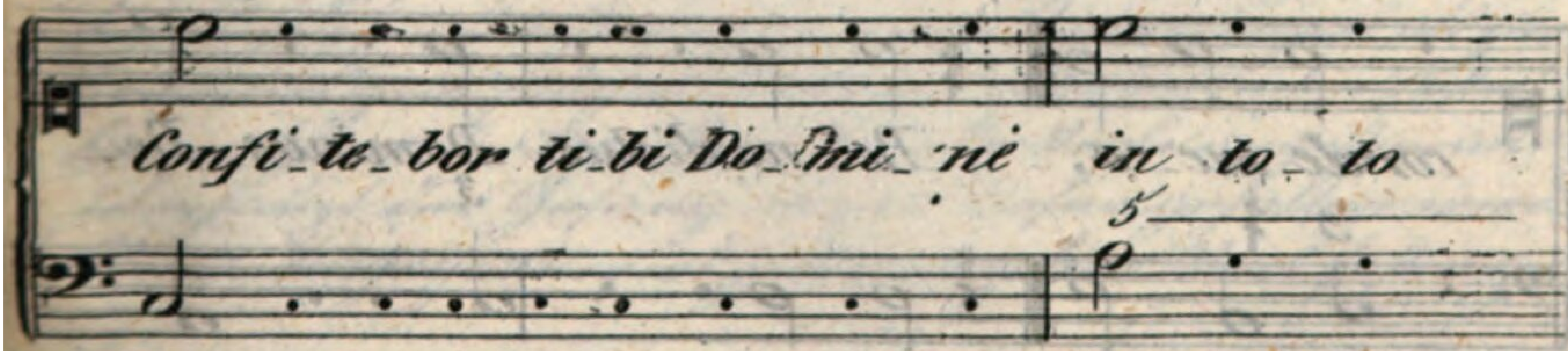
Da nur der Anfang der Psalmentöne den Unterschied in festiver und ferialer Gesangsweise bildet, so dürfen nur die verschiedenen Ausgänge bei vorstehenden Psalmentönen nachgesehen werden, indem hier, der Kürze wegen blos die erste Hälfte jeden Tones, angegeben ist.

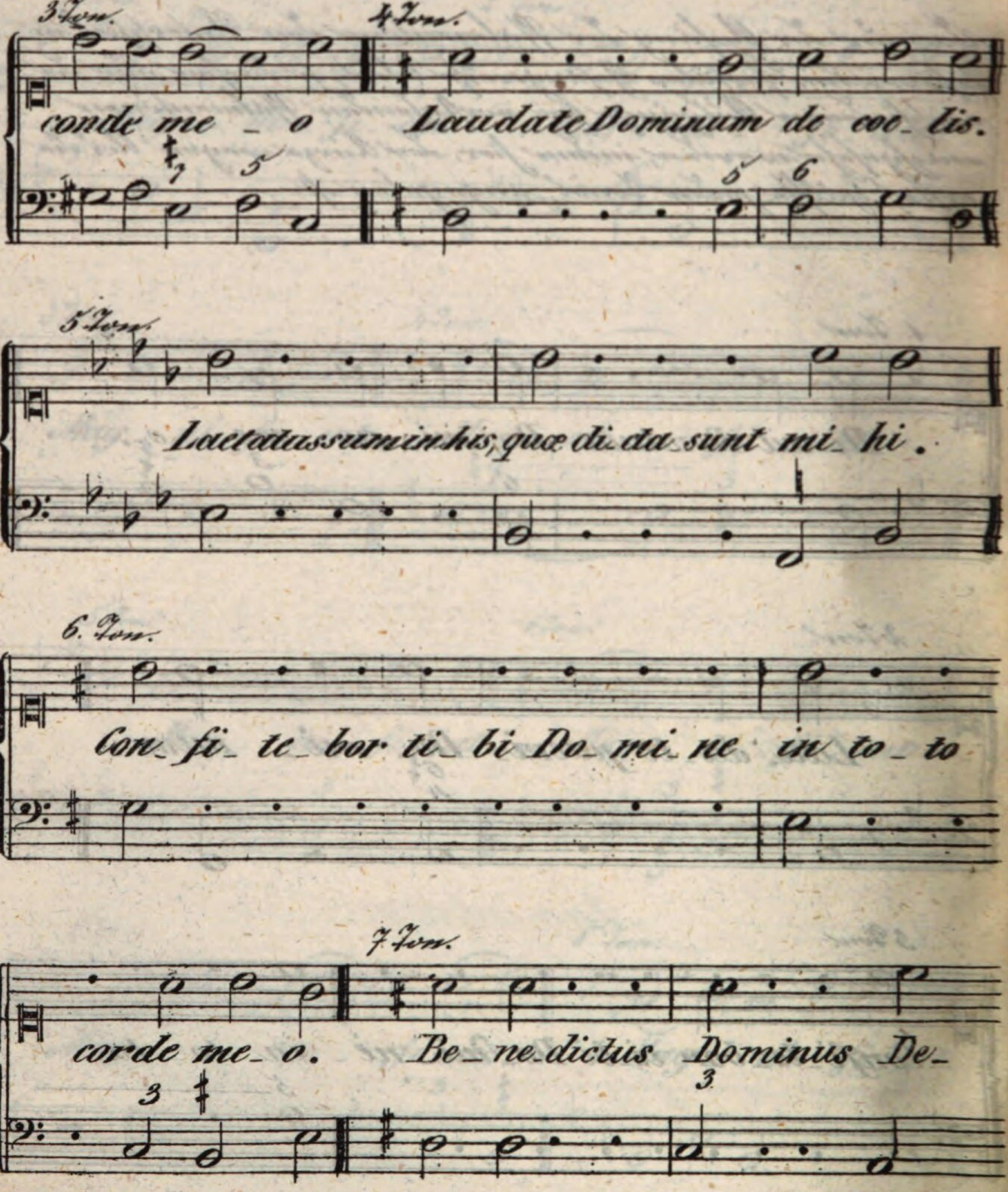
1. Ton.



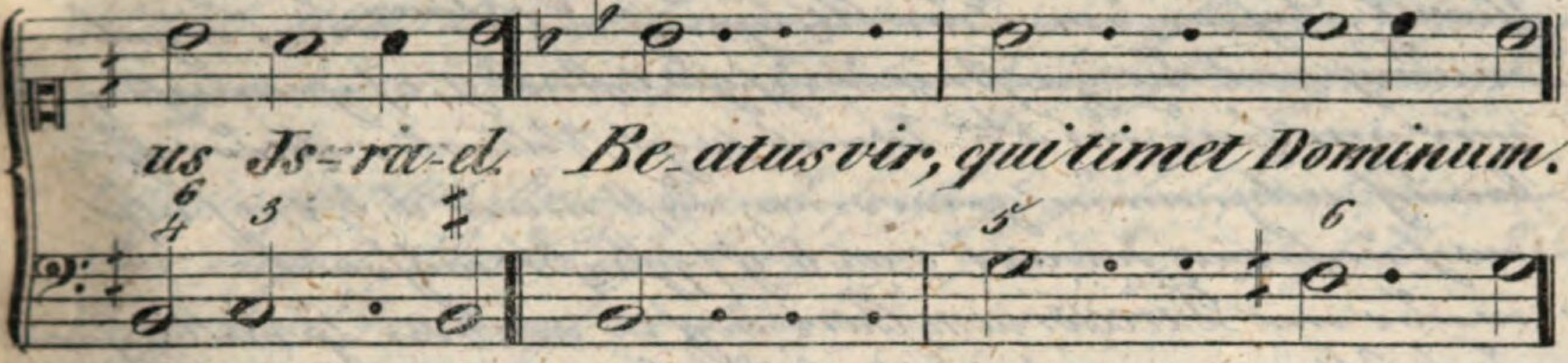
2 Ton.

3 Ton.

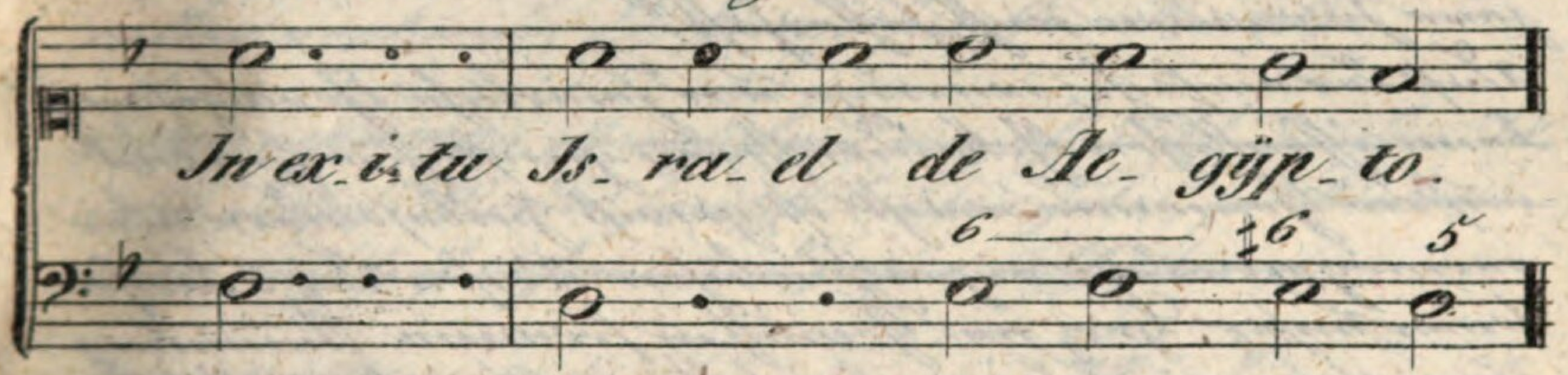



3 Ton.
conde me _ o
4 Ton.
Laudate Dominum de coe_ lis.
5 Ton.
Laetatus sum in his, quae di_cta sunt mi_ hi.
6. Ton.
Con_ fi_ te_ bor ti_ bi Do_ mi_ ne in to_ to
corde me_ o.
7 Ton.
Be_ ne_dictus Dominus De_

8. Ton.



Tonus peregrinus.



Anmerkung.

Die Psalmen werden nicht immer über einen und denselben Ton gesungen, sondern es soll nach den verschiedenen Zeiten, nach der Hoheit der Feste, mit den Tönen gewechselt werden. Ist aber der Ton mit seinem Ausgang gewählt, so muß man ihn durch den ganzen Psalm hindurch beibehalten. An einem Feste duplex oder semiduplex wird der erste Vers eines jeden Psalmes festiv angestimmt, die übrigen Verse jedoch ferial fortgesetzt. Aber höher, langsamer, feierlicher sei der Psalmgesang an diesen Tagen als zur Zeit eines gewöhnlichen Sonntages oder einfachen Festes, bei welchem der Ferialton für alle Verse angestimmt überhaupt der Gesang etwas tiefer gehalten wird. Vom Magnificat wird jeder einzelne Vers festiv gesungen.

An vielen Orten wird der Schluß des zweiten Tones unrichtig mit dem halben Ton (fis statt f.) gesungen, eben so häufig, und gegen den Ausspruch aller Choral-Lehrer, wird der Ausgang des 4ten Tones regelwidrig mit der großen Terz (gis, e statt g, e) gemacht; nur am Ende des 5ten Tones seit Altersher ist der Gebrauch allgemein geworden, daß man d, b, c, a (also nach unserer Tonart c, as, b, g) schließt, während weder im Directorium Chori noch in anderen Choralbüchern dieses b vorgezeichnet ist und h der richtige Ton wäre. Da jedoch die Einführung des b im Choral uralt ist, so ist jene Intonation nicht fehlerhaft.

Daß der einfache, würdige und feierliche Choralgesang beim öffentlichen Gottesdienste einen günstigen Eindruck auf die Gemeinde macht, ist gewiß. Insbesondere aber vermögen es die eigenthümlichen Weisen der 8 Kirchentöne unser Herz und Gemüth in fromme Stimmung zu versetzen und darin zu erhalten. Es verdient daher noch der Betrachtung, das, was schon in grauer Vorzeit über die Eigenheit jedes einzelnen Tones ausführlich geschrieben wurde+). Zieht man das Ganze kurz zusammen, so ergeben sich folgende Charaktere.

Tonus primus, ist reich an Modulation, schickt sich zu ernsten Gegenständen, aber auch zu fröhlichem Ausdruck.

Tonus secundus, ist dumpf und schwer; Für ihn schicken sich Worte der Trauer und Schmerzen, Worte, worin um Befreiung von Drangsalen und Nöthen gefleht wir

Tonus tertius, ist affektvoll, heftig; Eignet sich vorzüglich dazu Befehle und Drohungen auszudrücken. Es finden sich in diesem Modus viele Gesänge, worin der Kampf über

+) Nach Gerbert: Adam von Fulda, Guido von Arezzo, der Cardinal Bona.

Sinnenlust, und der feste Entschluß zur Selbstverläugnung geschildert wird.

Tonus quartus, ist bewegend, einnehmend; Ermahnungen und Bitten sind diesem Ton sehr angemessen.

Tonus quintus ist ergötzend, fröhlich, Jubel verbreitend. Für diesen Modus schickt sich ein freudiger Inhalt, der Sieg und Triumph verkündet.

Tonus sextus, ist andächtig, ruhig und lieblich. Sein Charakter verkündet Ernst mit sanfter Freude.

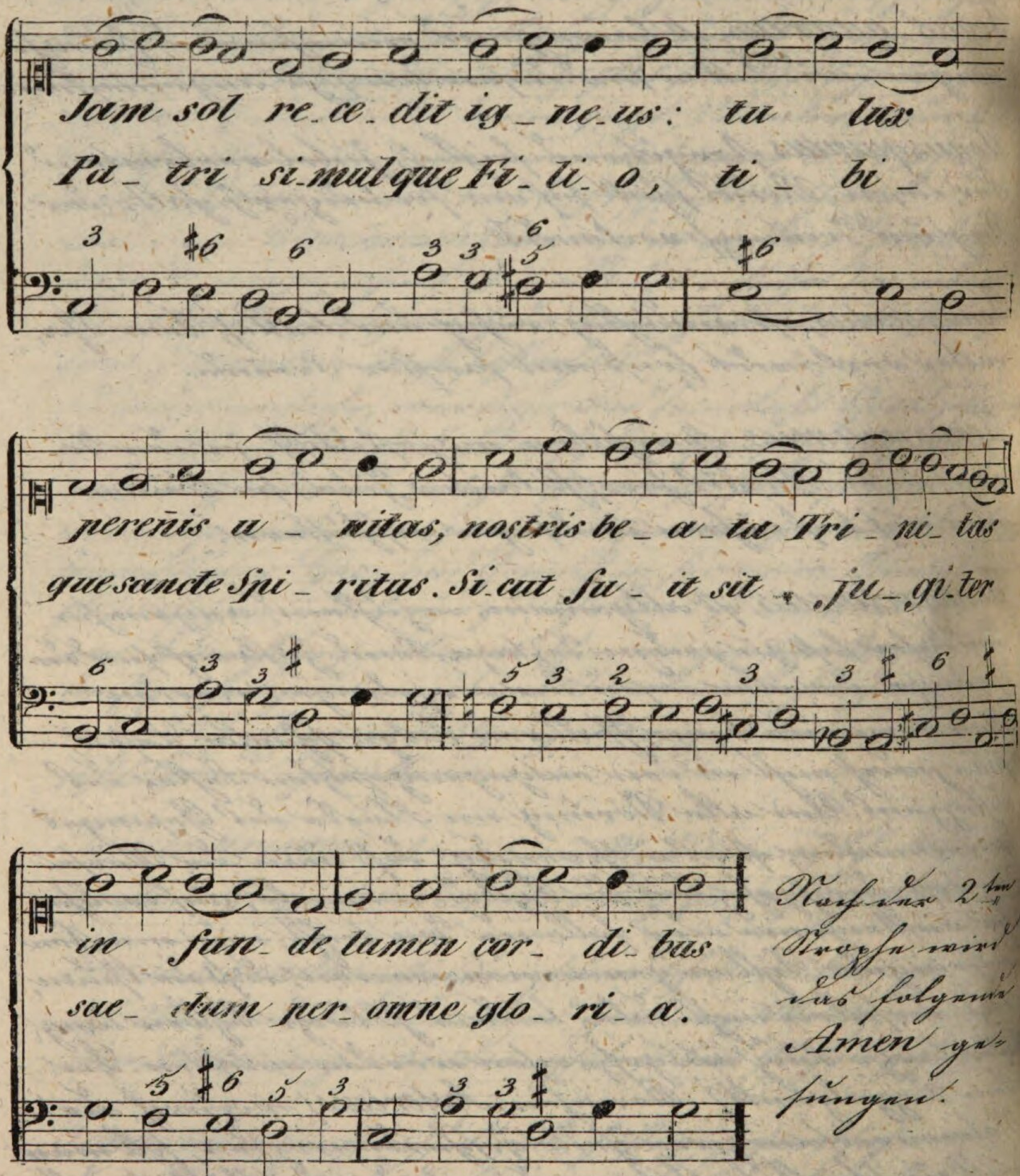
Tonus septimus, ist erhaben, majestätisch; In den Tönen dieses Modus herrscht lauter Jubel, sie können aber auch tief rühren und sogar erschüttern.

Tonus octavus, ist allgemein, erzählend, angenehm und daher fast zu jedem Texte passend. Zahlreich sind die Gesänge, die über diesen Ton vorgetragen werden. — Man vermeide beim Psalliren das zu schnelle Lesen, falle jedoch nicht in den entgegengesetzten Fehler des Schleppens. Um alle Störung im Flusse des Gesanges zu vermeiden, ist es nothwendig, daß man die Verse vorerst durchgehe, und die Sylben anmerke, auf welche der aufsteigende oder fallende Ton trifft; nur müssen diejenigen Sylben gewonnen werden, daß die Quantität derselben nicht dabei leide, d. h. kurze Sylben lang, oder lange kurz ausgesprochen werden müßten. Bei dem Doppelpunkt (Sternchen, Astericus) wodurch die Psalmenverse in zwei Theile geschieden werden, soll man nicht zu schnell fortfahren, damit die Deutlichkeit nicht gestört und Athem geschöpft werden kann.

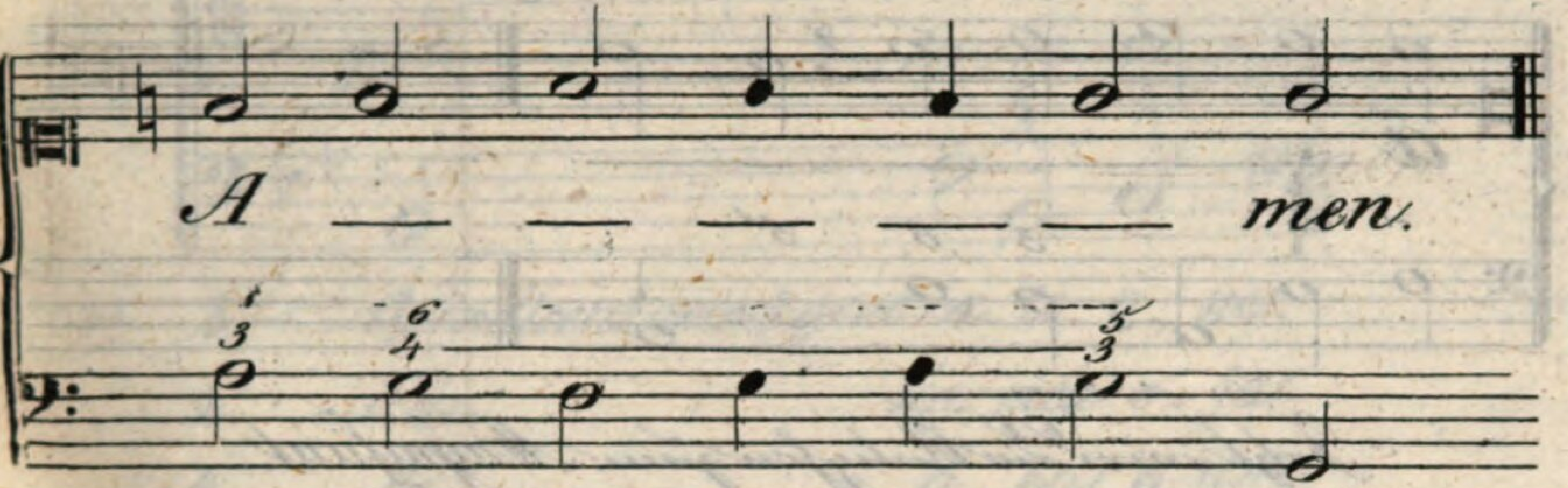
(Siehe auch die Anmerkung in der 2ten Musikbeilage des ersten Theiles, so wie die desselben Theiles auf der Seite des Miserere 3ten Abschnitt.)

Beilage № 3.

XVI. Hymus in der samstäglichen Vesper.

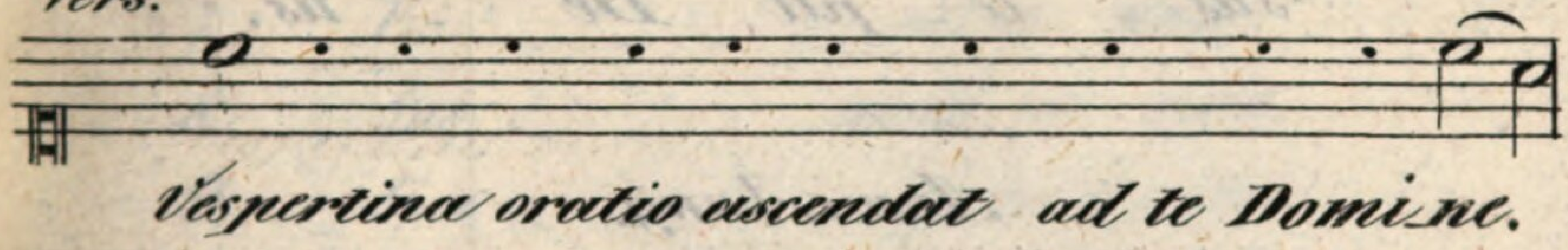


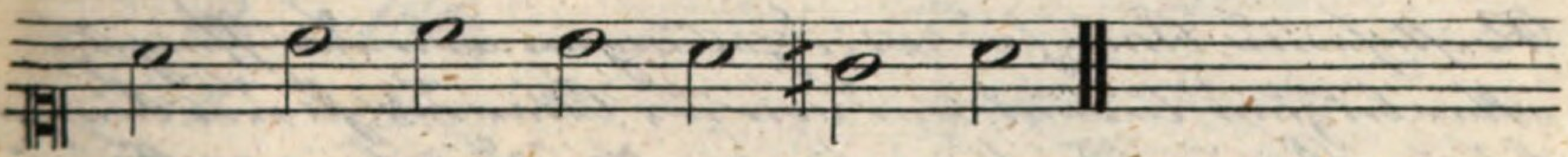
Nach der 2ten Strophe wird das folgende Amen gesungen.



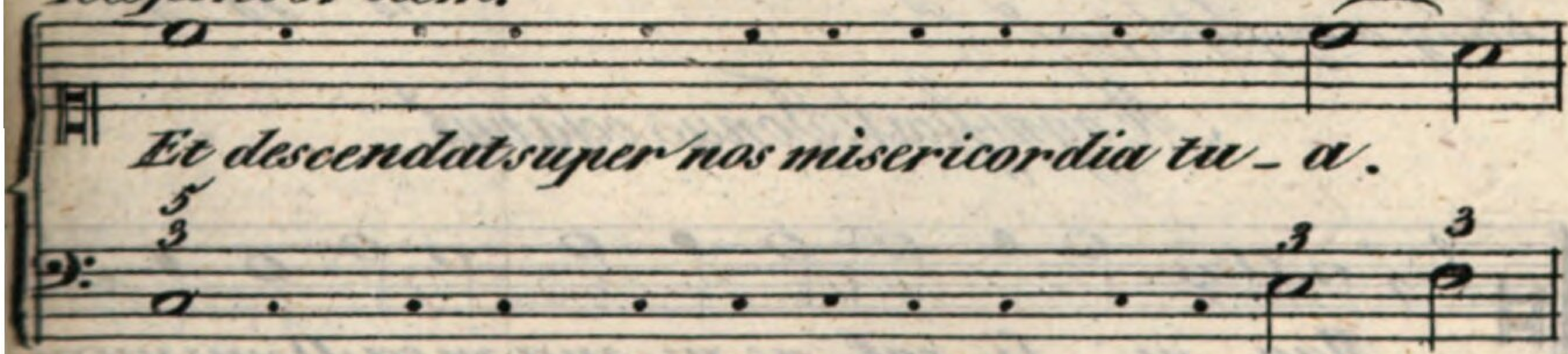
Unmittelbar nach dem Hymnus wird der Vers und das Responsorium gesungen.

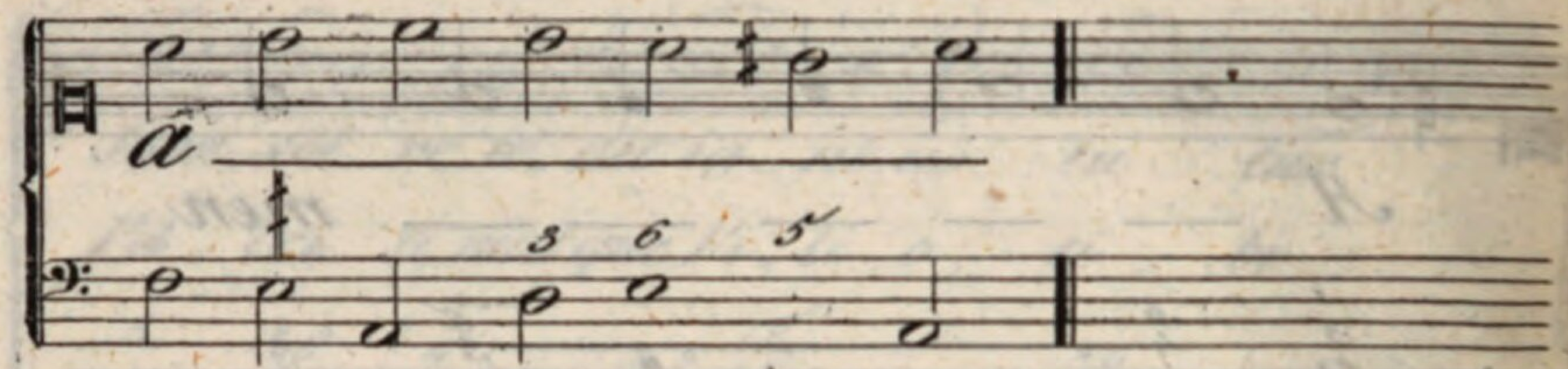
Vers.



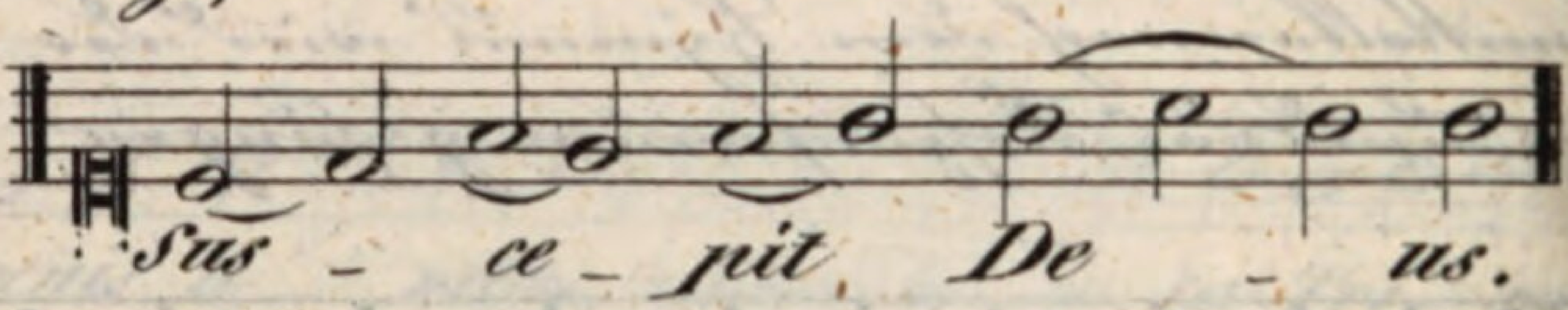


Responsorium.





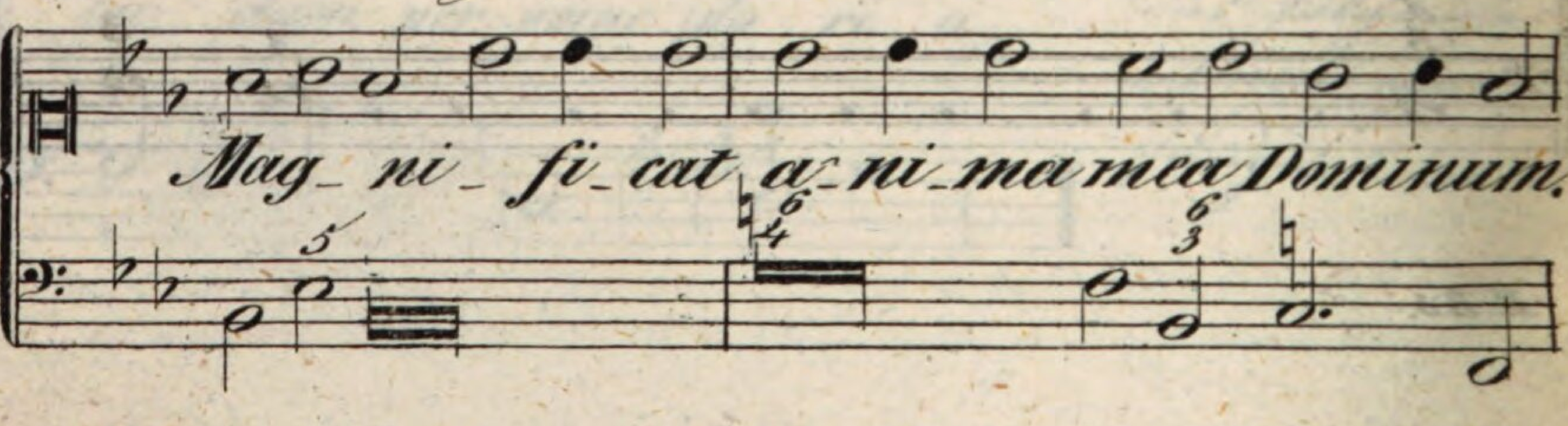
Jetzt wird die Antiphon zum Magnificat angestimmt.



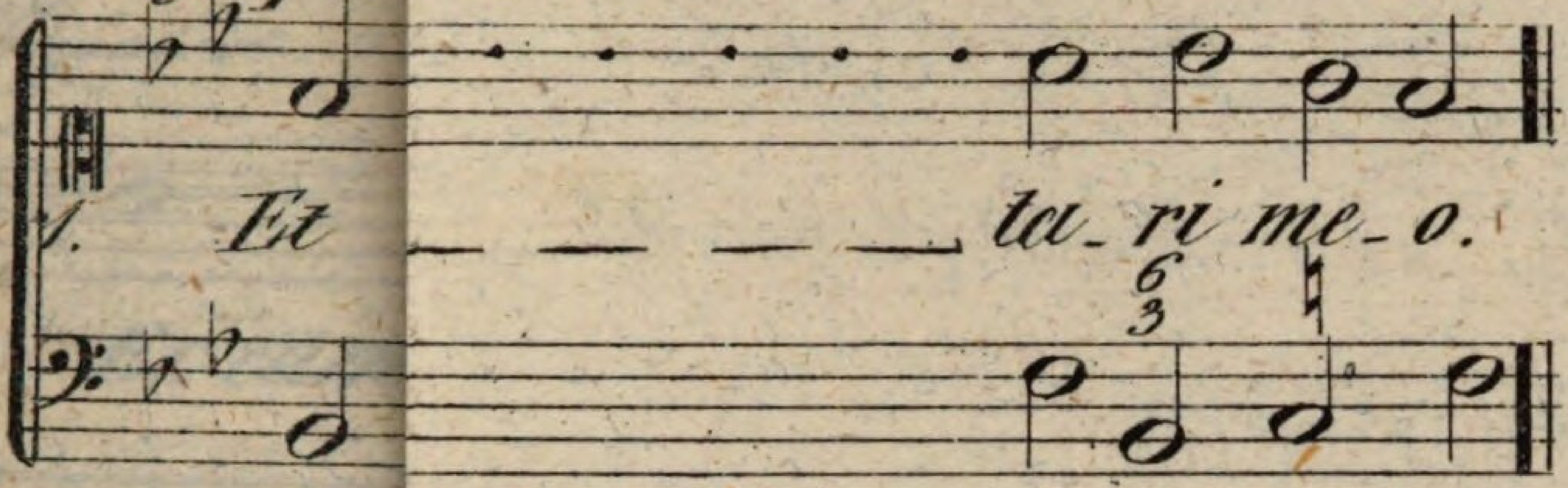
Anmerkung.

Vorstehende Antiphon wird gesungen von der Pfingst-octav bis zum Advent, und von der Octav der hl. drei Könige bis zum Vortag Septuagesimae exclus. Die übrigen Sonntage haben eigenen Antiphonen, die bei § 2, 2ter Absch. in gehöriger Ordnung angeführt sind.

Magnificat. Tonus octavus.

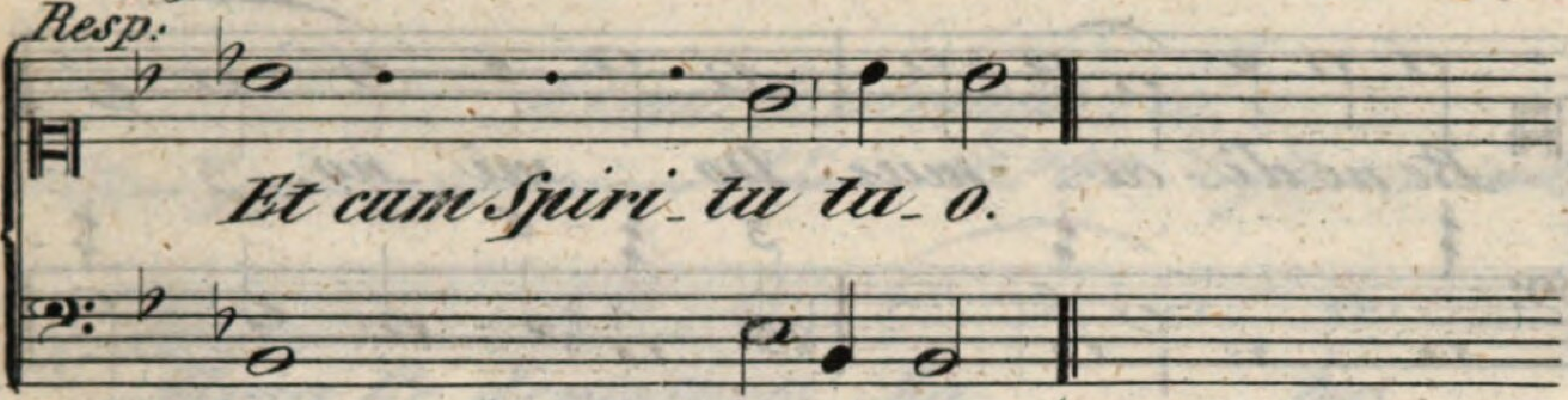


Magnific

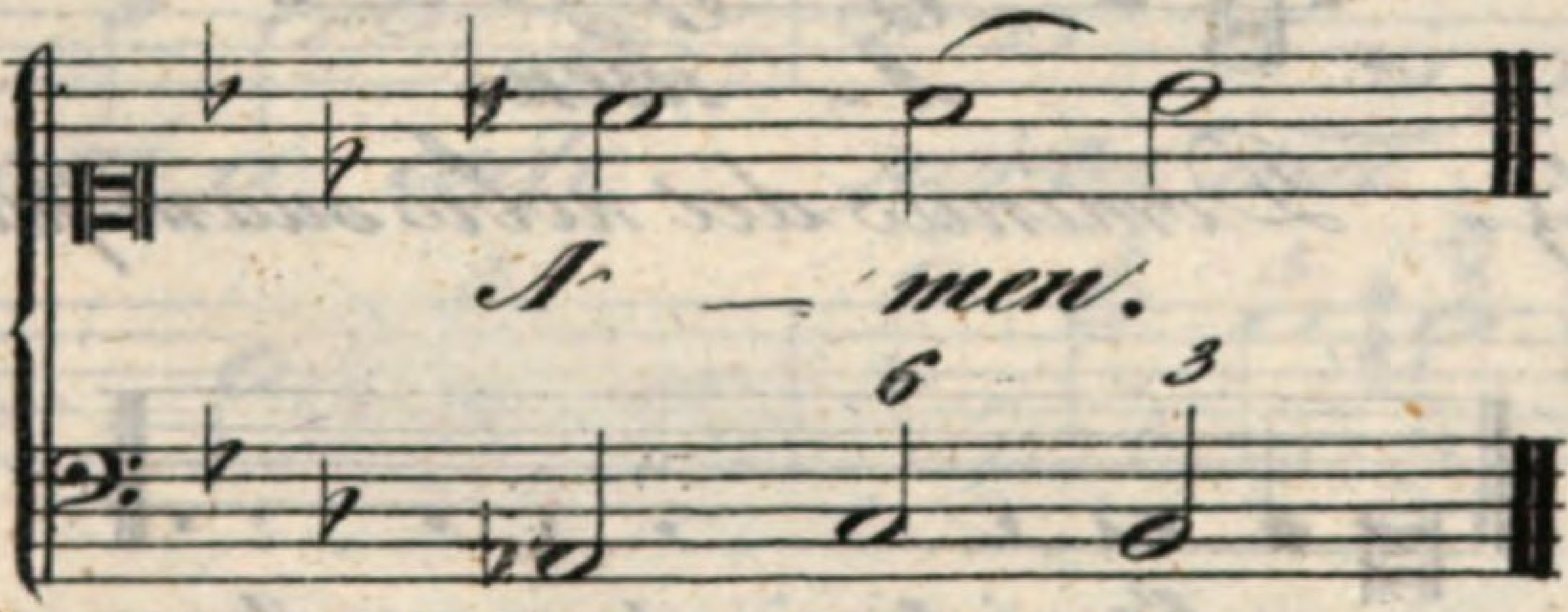


2. Quae dicent omnes gene ra_ti_o_ nes.
3. Qui no_men e_jus.
4. Et _ _ _ _ _ _ti_bus e um:
5. Fe_ e _cordis su_i.
6. De _ _ _ tavit humiles:
7. E _ _ _ _ sit in anes.
8. Sus _ _ _ _ cordi_ae suae.
9. Si_ _ _ _ _ _jus in saecula.
10. Glo_ _ _ _ _ _tu_i sancto.
11. Si_ _ _ _ _ _lorum. Amen.

Nach dem Magnificat singt der
Offiziator: Dominus vobiscum.

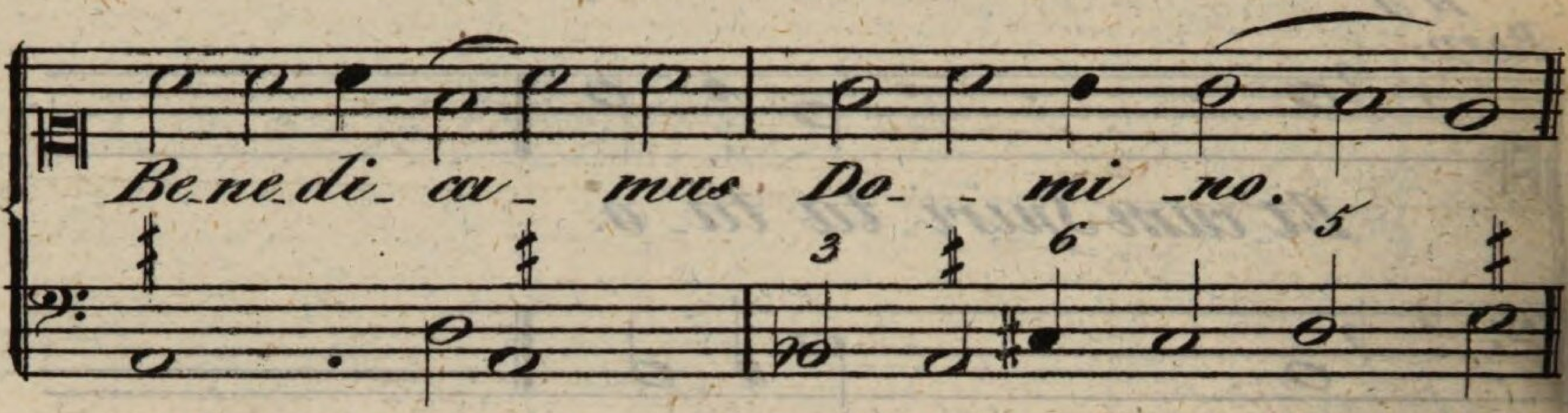


Nun werden in jeder Vesper die vorgeschriebenen Orationen und Kommemorationen gelesen die wie gewöhnlich geschlossen werden mit:



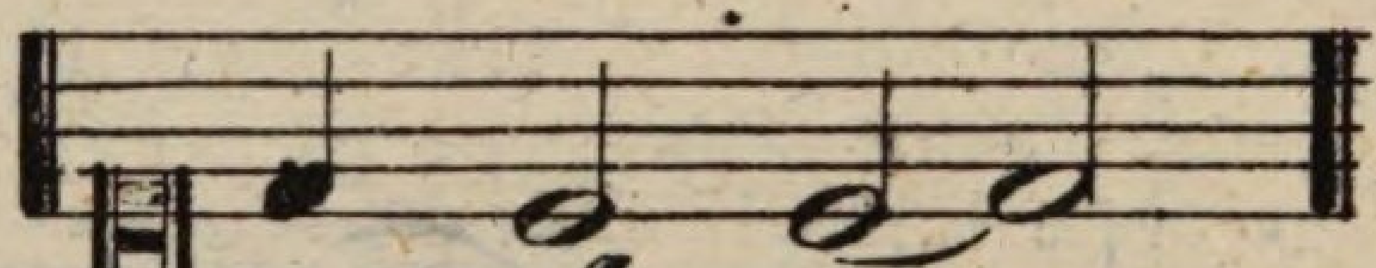
Endet die Oration nicht mit: per Dominum nostrum Jesum Christum qui etc, so wird eine Versette auf der Orgel gespielt, nach welcher dann der betreffende Versikel mit dem Responsorium folgt. Nach dem letzten Gebet: Dominus vobiscum. R. Et cum Spiritu tuo. Gleich darauf dann das Benedicamus.

XXII.



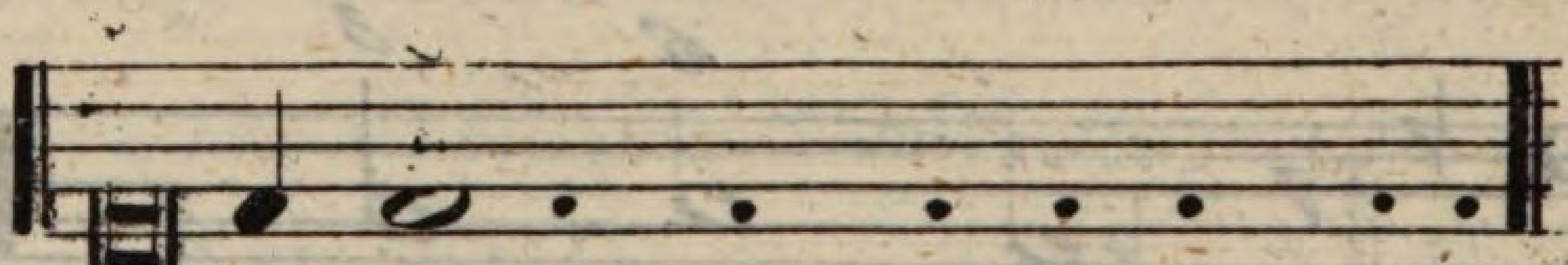
Offiziator: Fidelium animae etc.

Chor:



Offiz: Dominus det nobis suam pacem.

Chor:



Beilage No. 4.

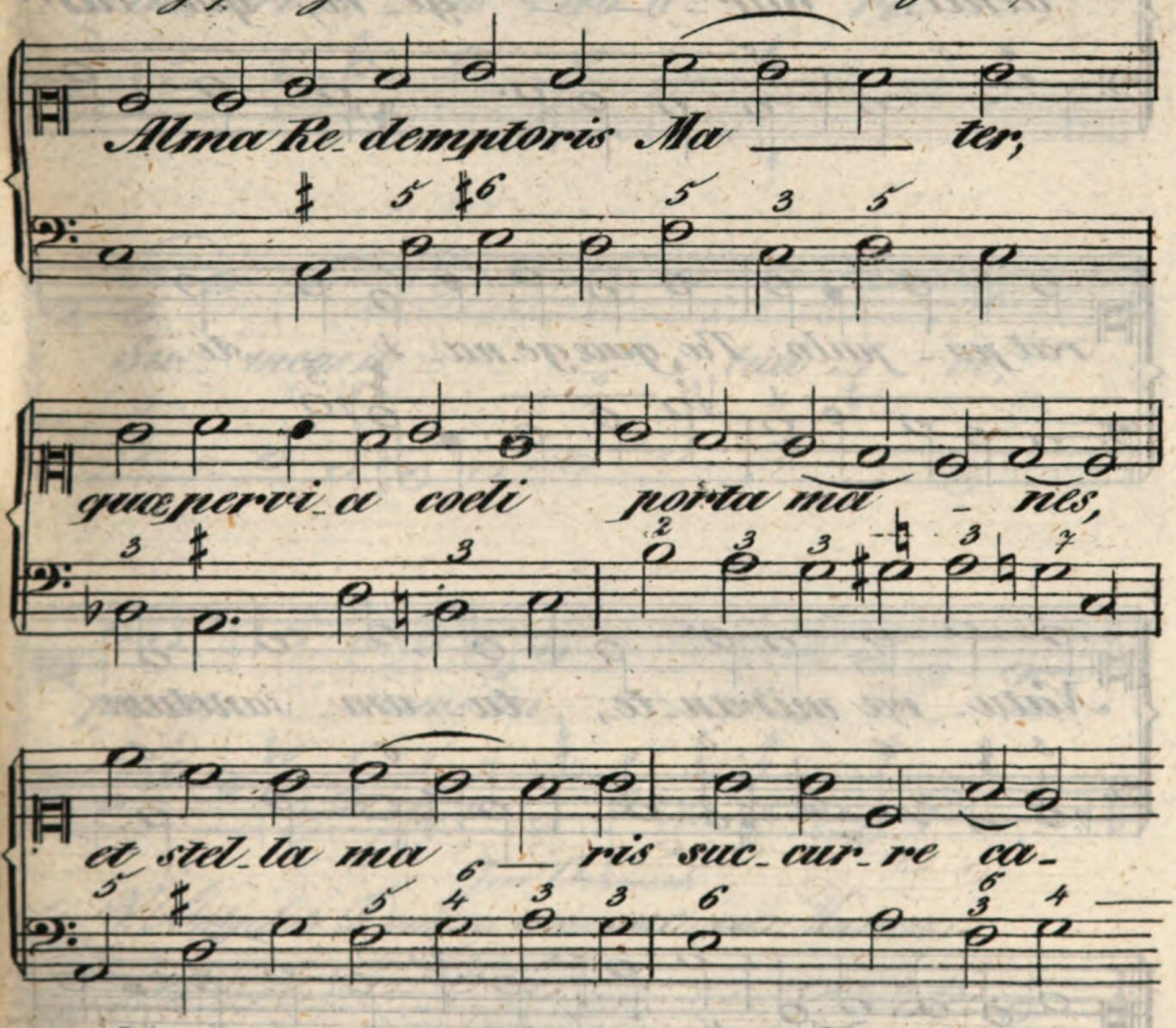
Die marianischen Antiphonen.

Jede Vesper wird mit einer von den nachstehenden vier großen marianischen Antiphonen geschlossen.

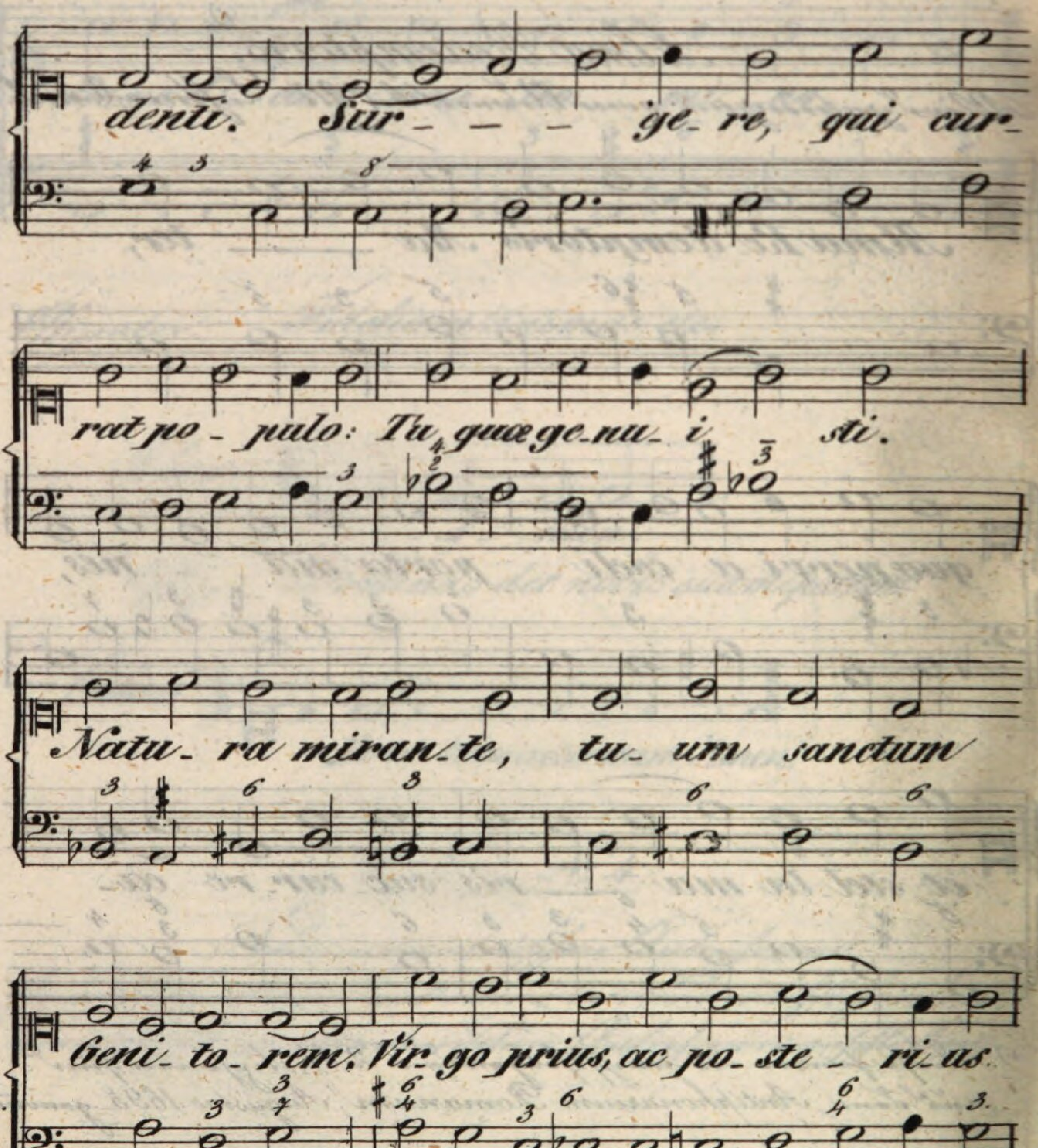
1.

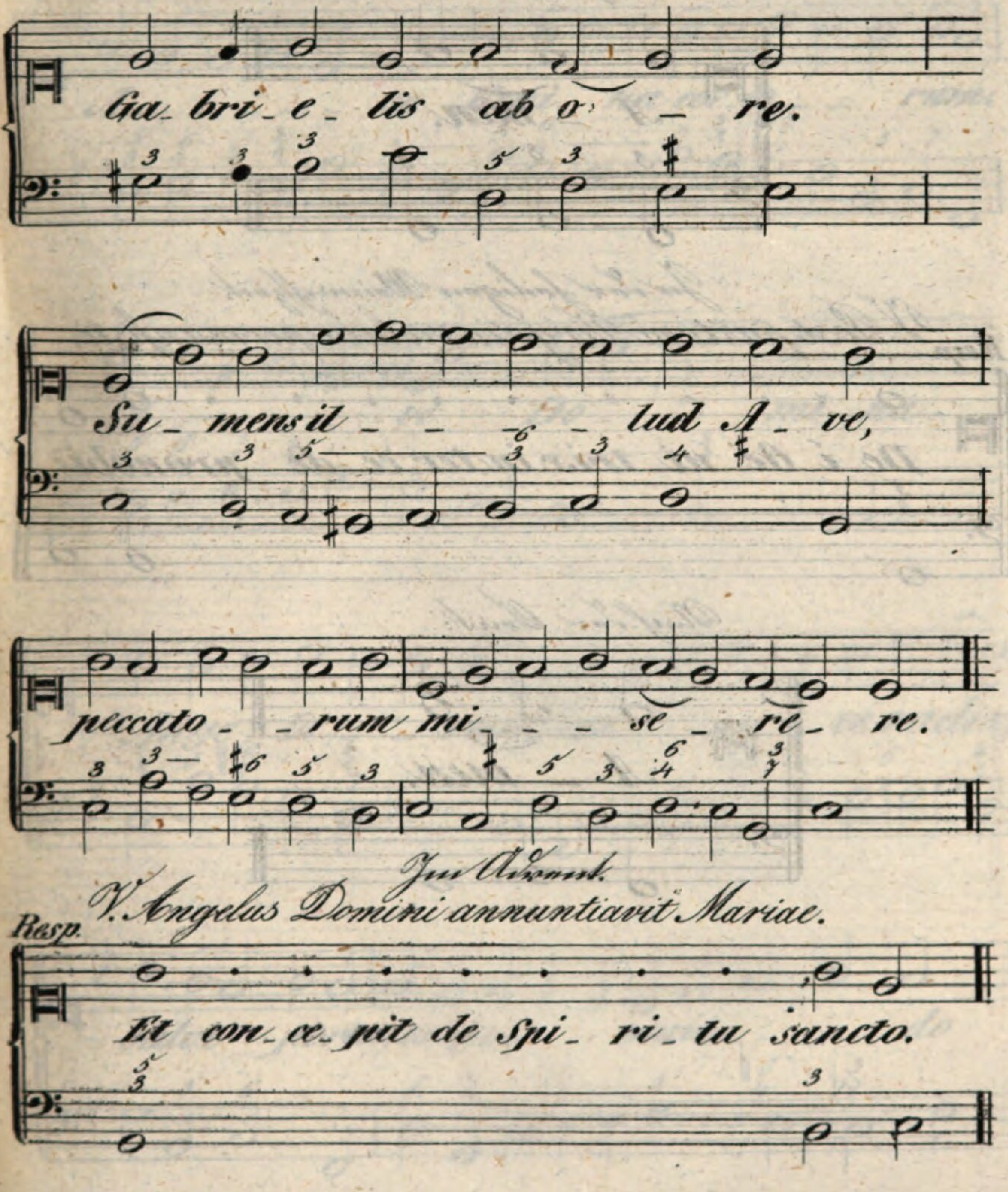
Alma Redemptoris.+)

Wird gesungen vom Advent bis M. Lichtmeß incl.

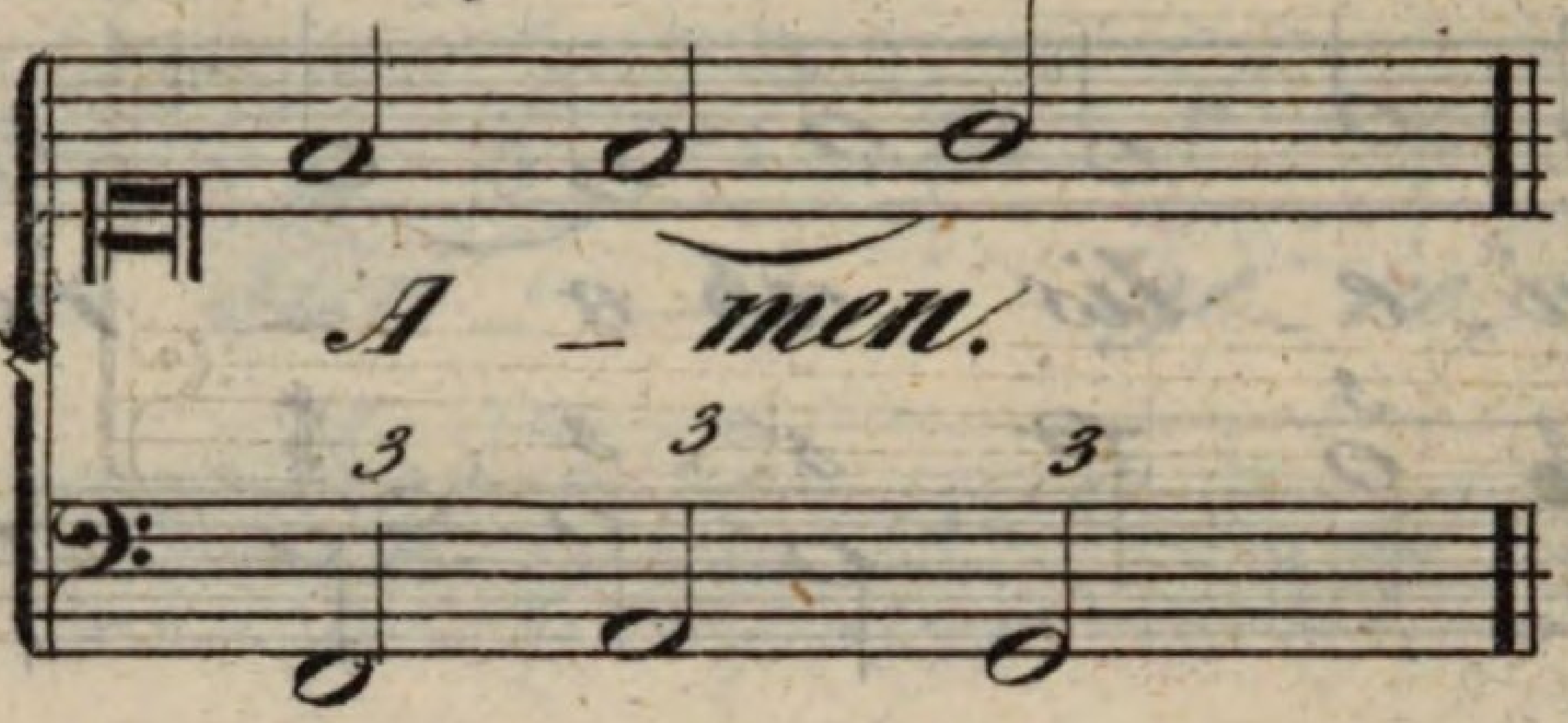


+) Diese so wie die nächstfolgenden 2 Antiphonen sind aus dem „Antiphonarium Romanum", Augustae 1695 genommen.


denti. Sur- - - - ge- re, qui cur-
rat po- pulo: Tu quæ ge- nu- i sti.
Natu- ræ miran- te, tu- um sanctum
Geni- to- rem, Vir- go prius, ac po- ste - ri- us.

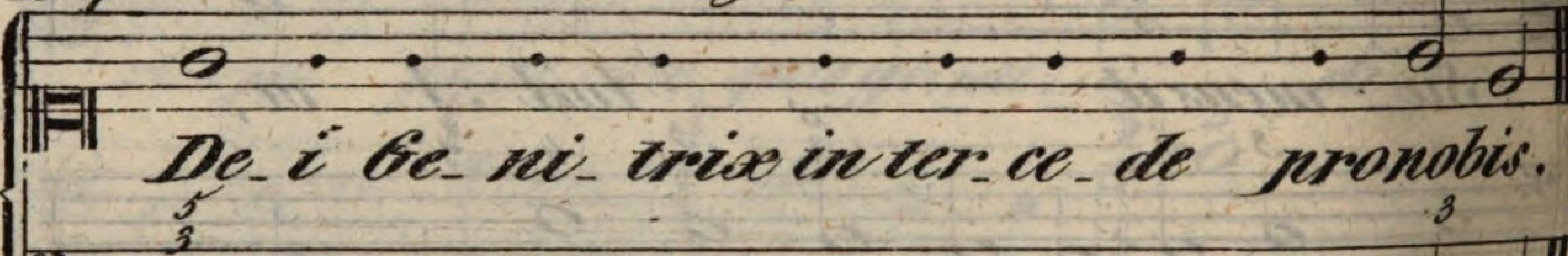

Ga_bri_e_lis ab o_ _re.
Su_mensit_ _ _ _lud A_ve,
peccato_ _rum mi_ _ _se_re_re.
Im Advent.
V. Angelus Domini annuntiavit Mariae.
Resp.
Et con_ce_pit de Spi_ri_tu sancto.

Nach der Oration:

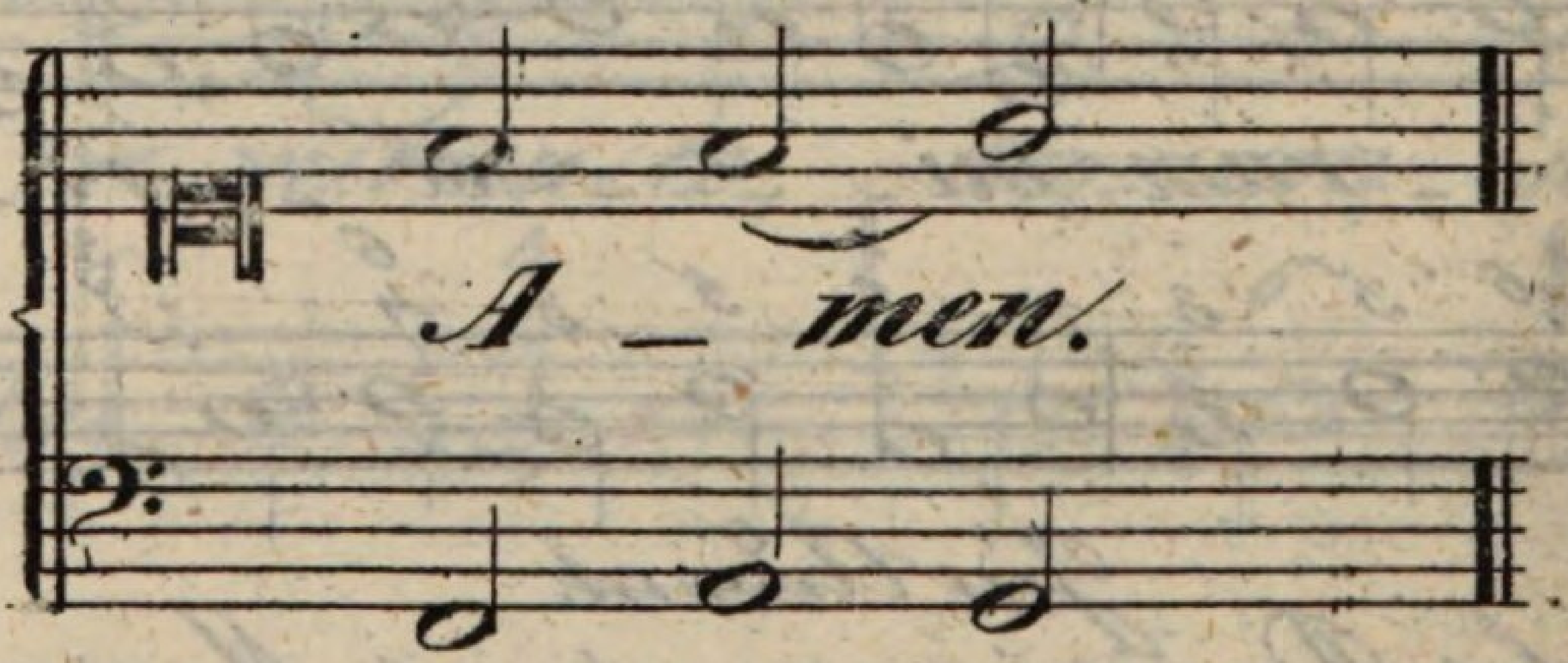


In der heiligen Weihnachtszeit.

℣. Post partum Virgo inviolata permansisti.



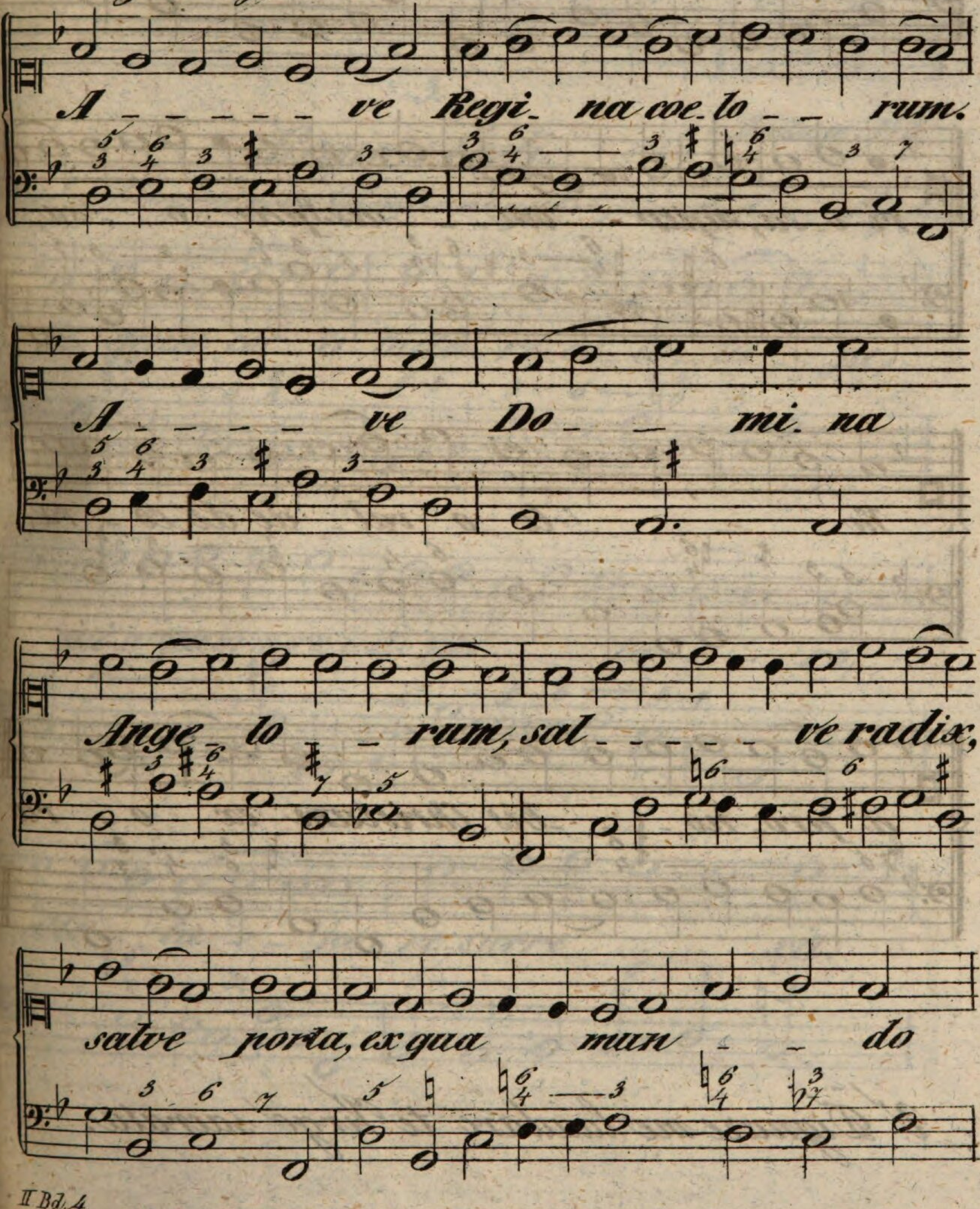
Nach der Orat:

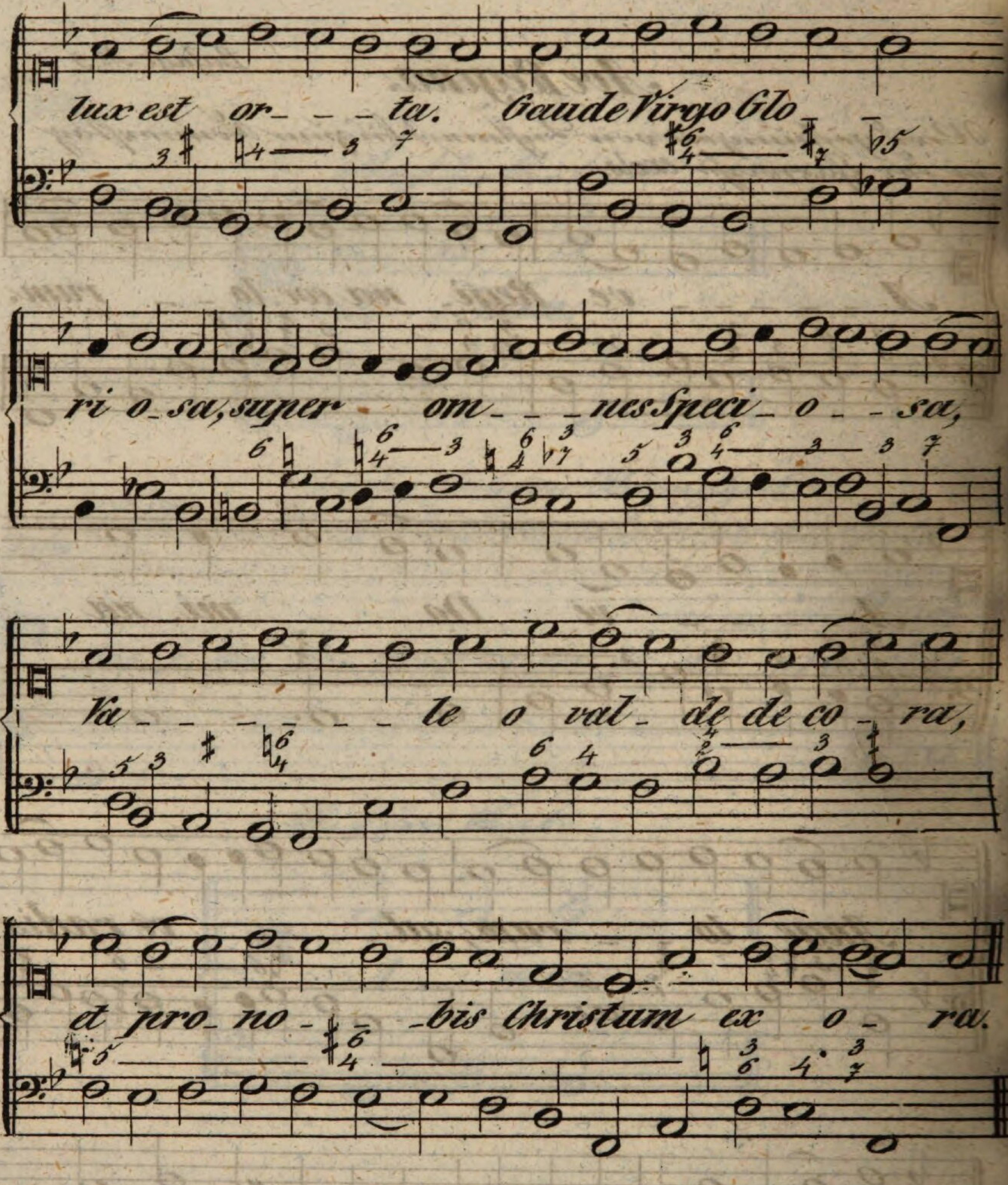


Ave Regina.

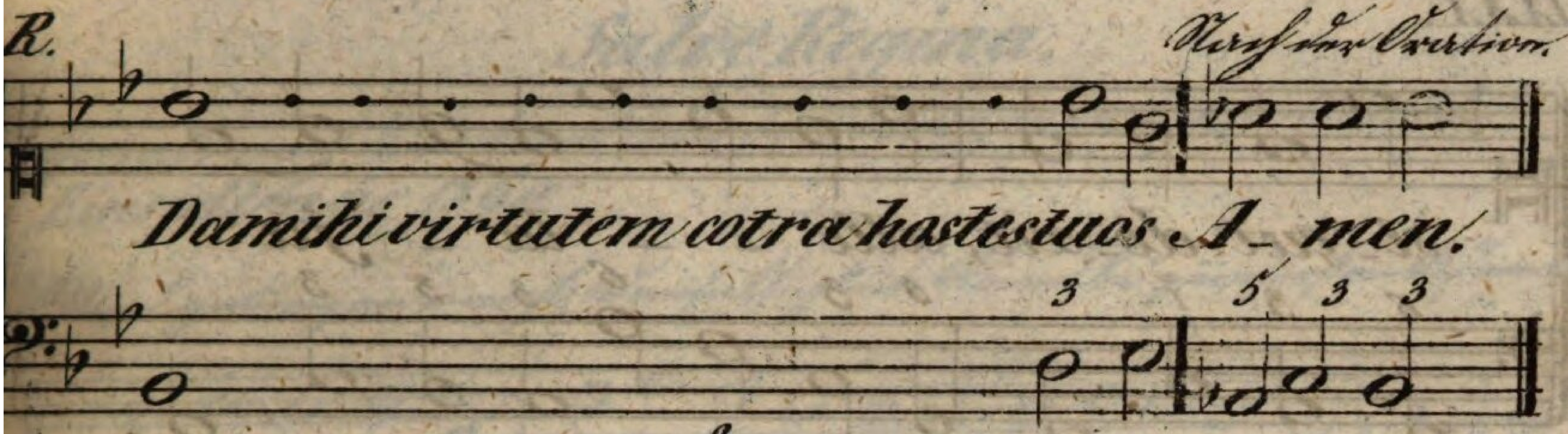
Beilage No 5.

Wird gesungen von Lichtmeß bis zum Donnerstag in der Charwoche excls.





V. Dignare me laudare te Virgo sacrata.

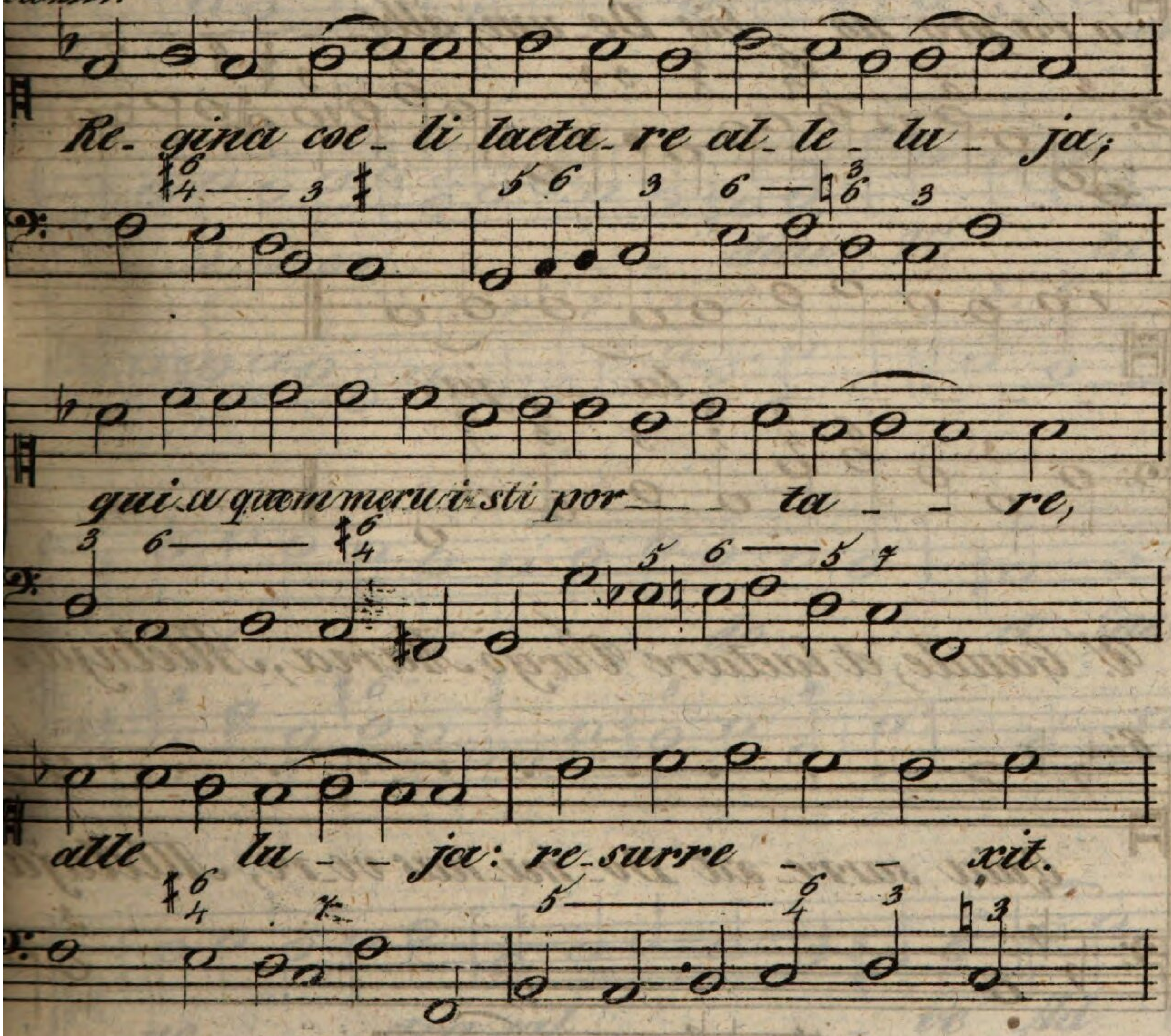


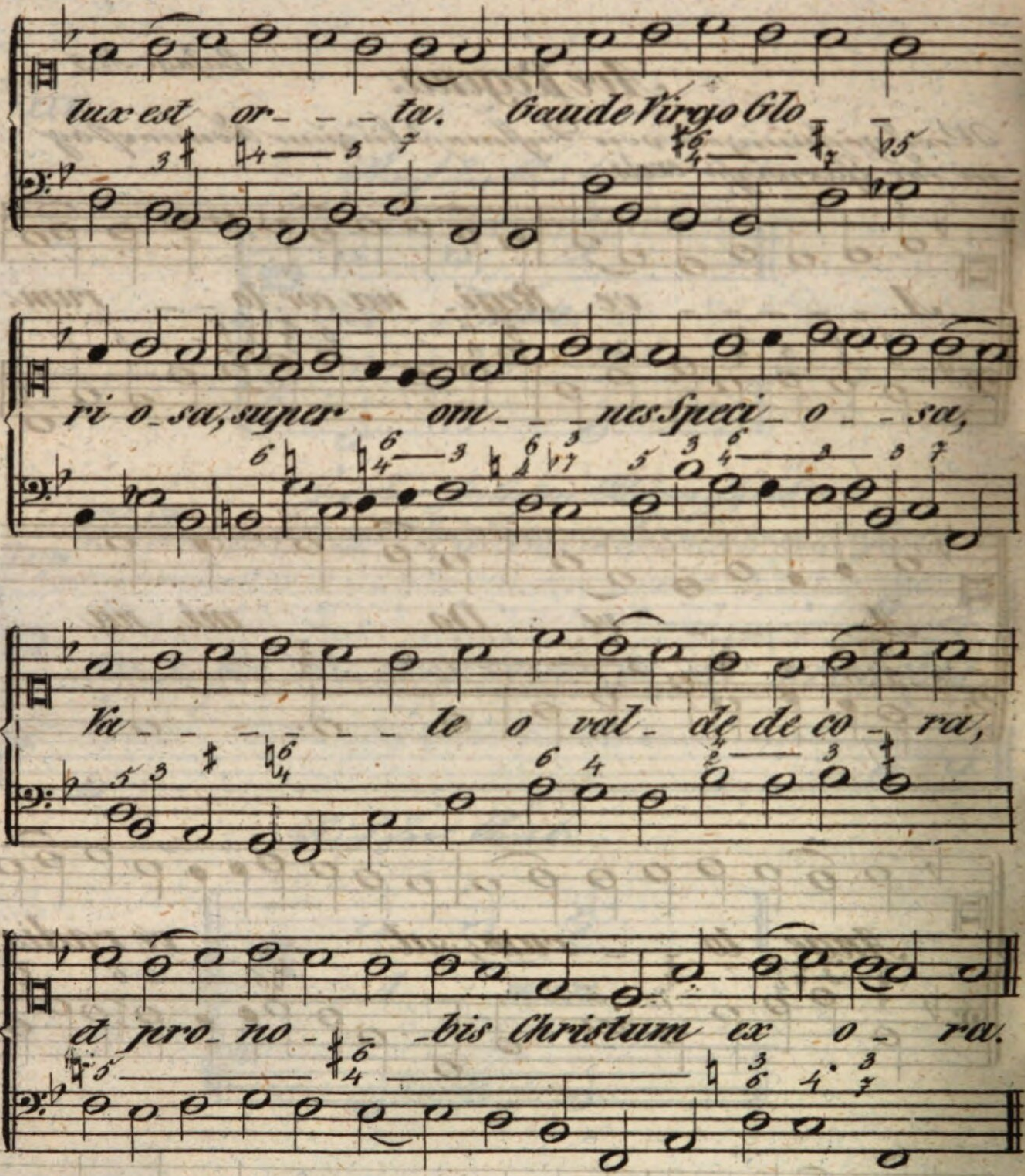
3.

Beilage No. 6.

Regina Coeli.

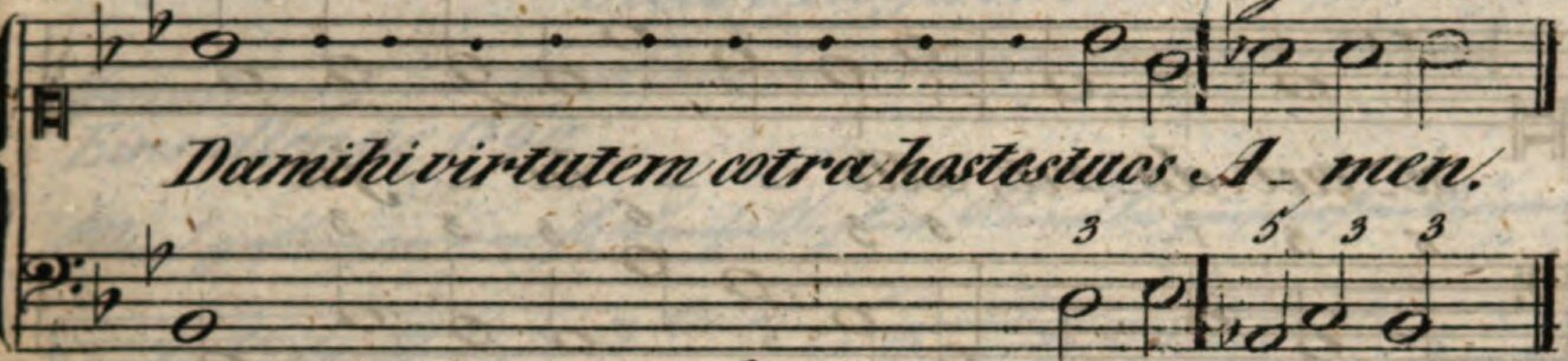
Wird gesungen vom Ostersonntag bis zum hl: Dreifaltigkeits Abend.





V. Dignare me laudare te Virgo sacrata.

R. Nach der Oration.

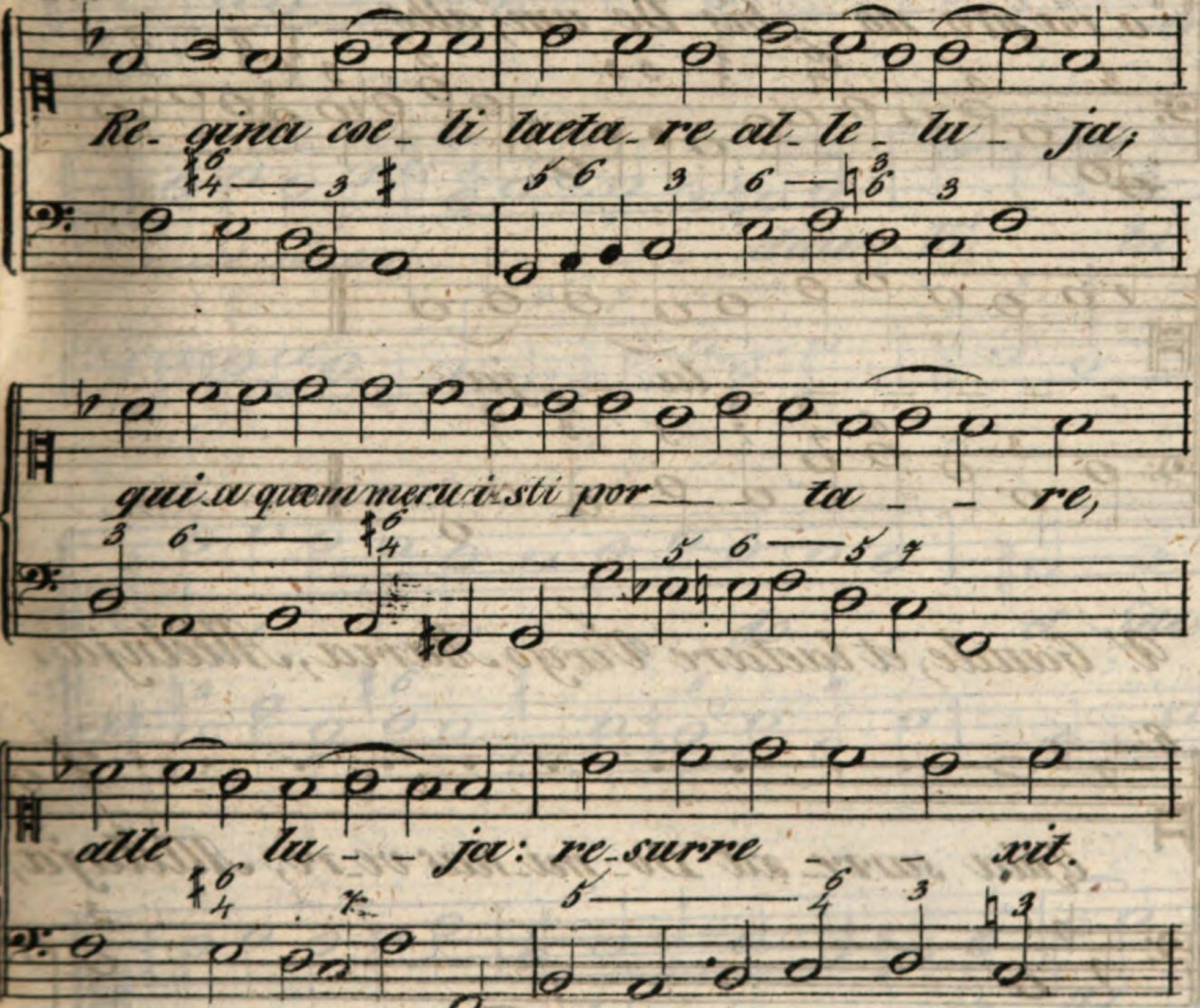


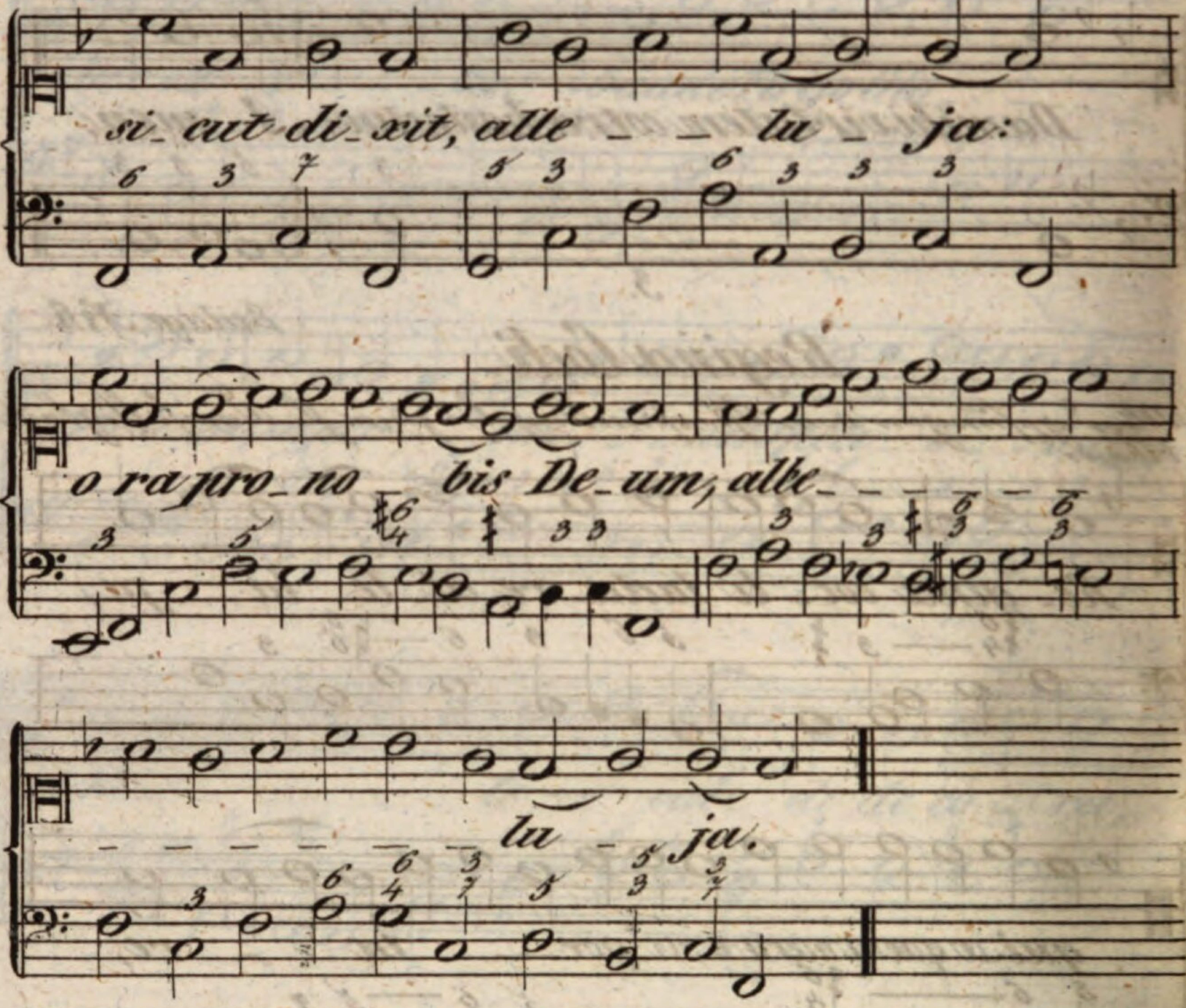
3.

Beilage №. 6.

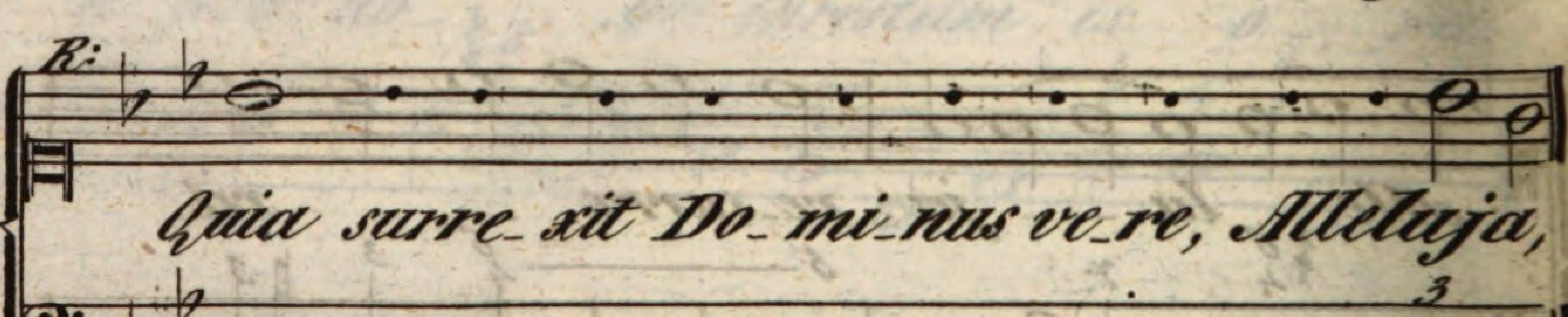
Regina Coeli.

Wird gesungen vom Ostersonntag bis zum hl. Dreifaltigkeits-Abend.

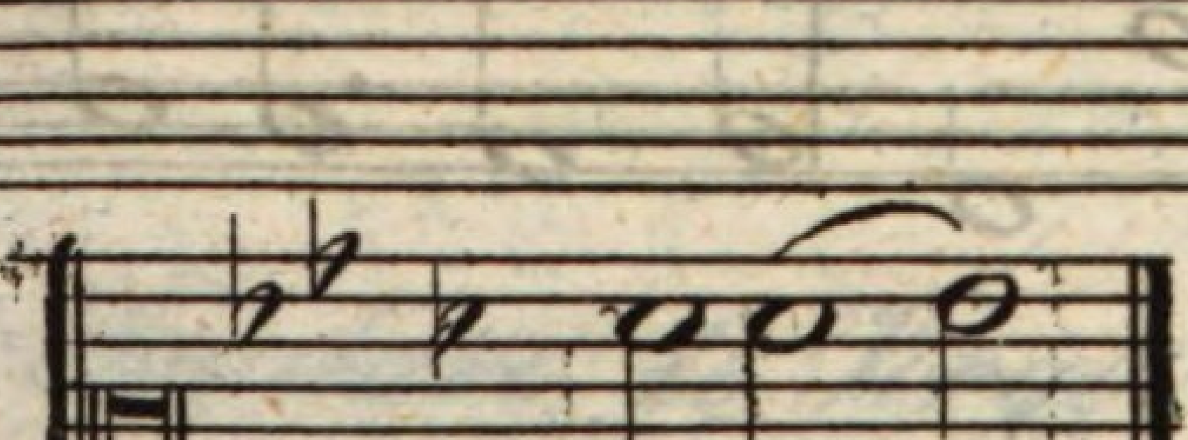




V. Gaude, et laetare Virgo Maria, Alleluja.



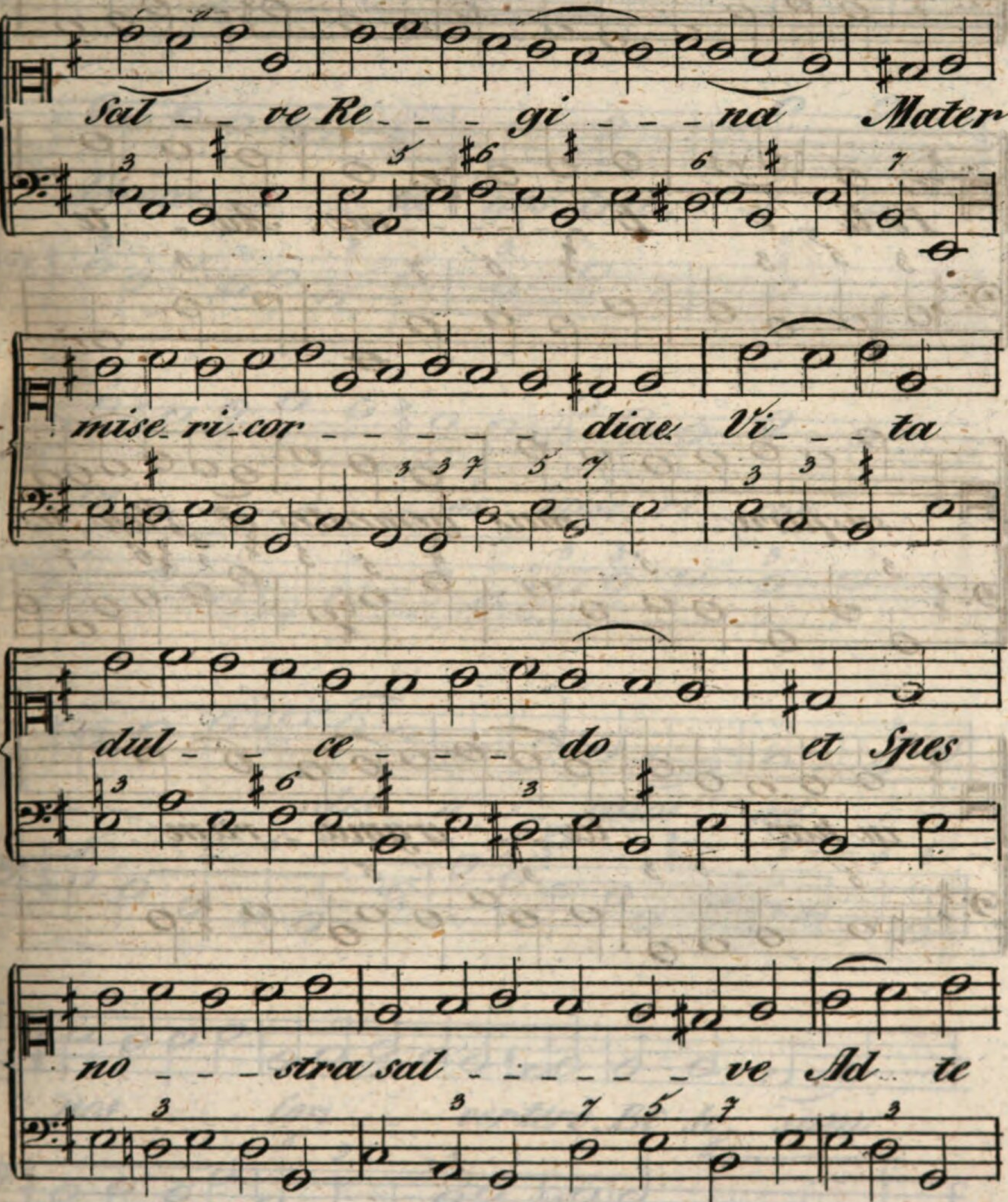
Nach der Oration.

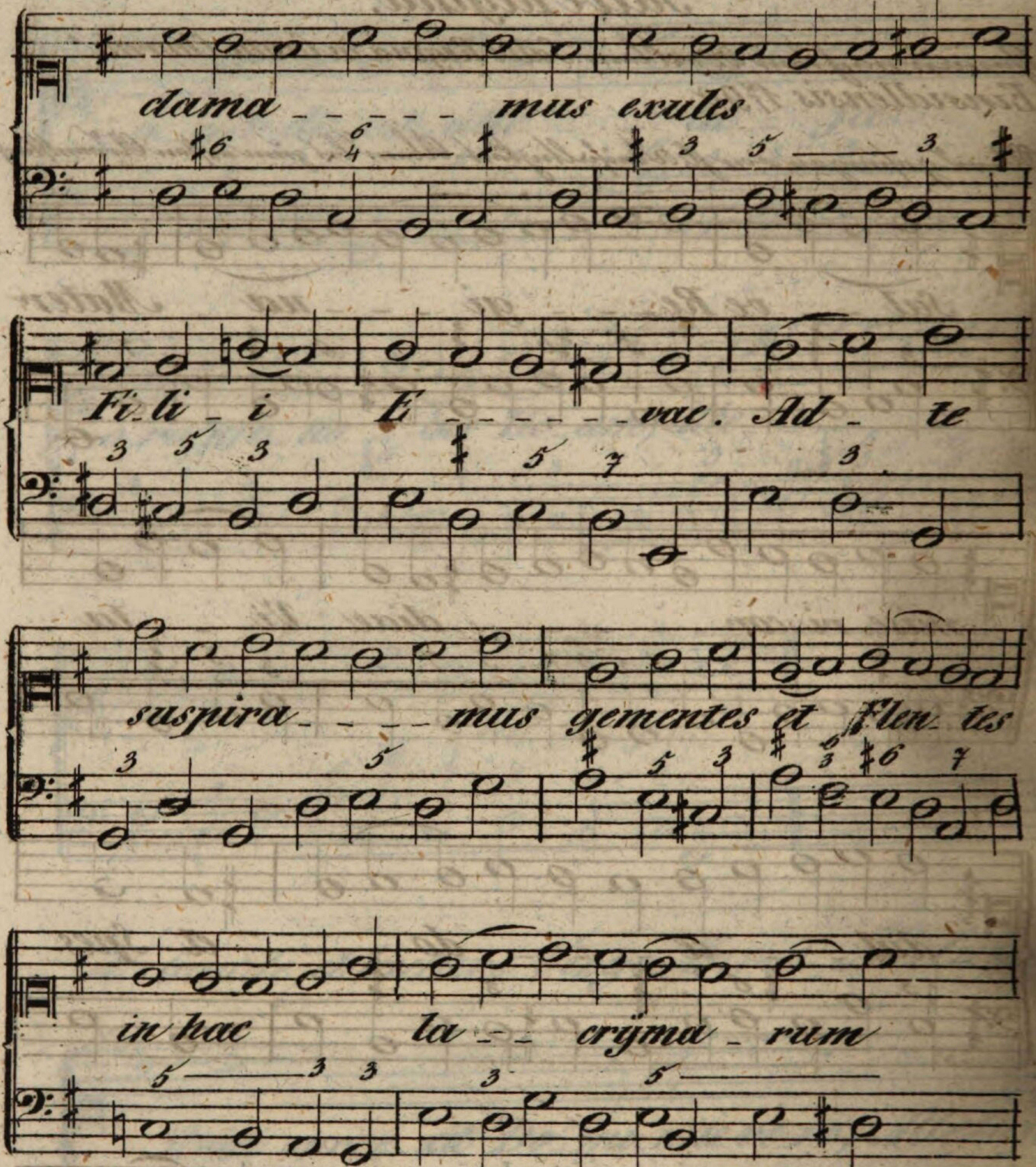


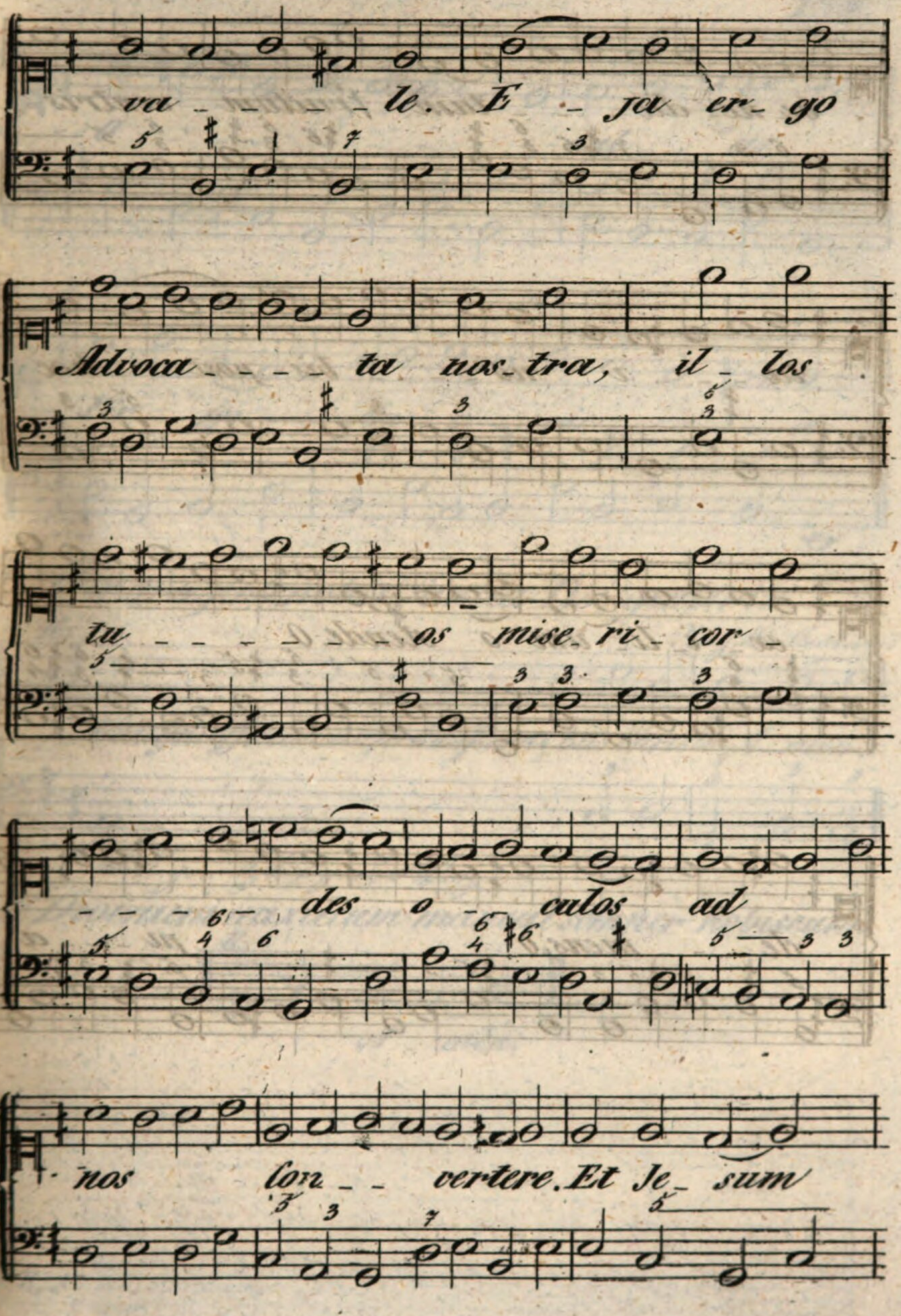
Salve Regina.

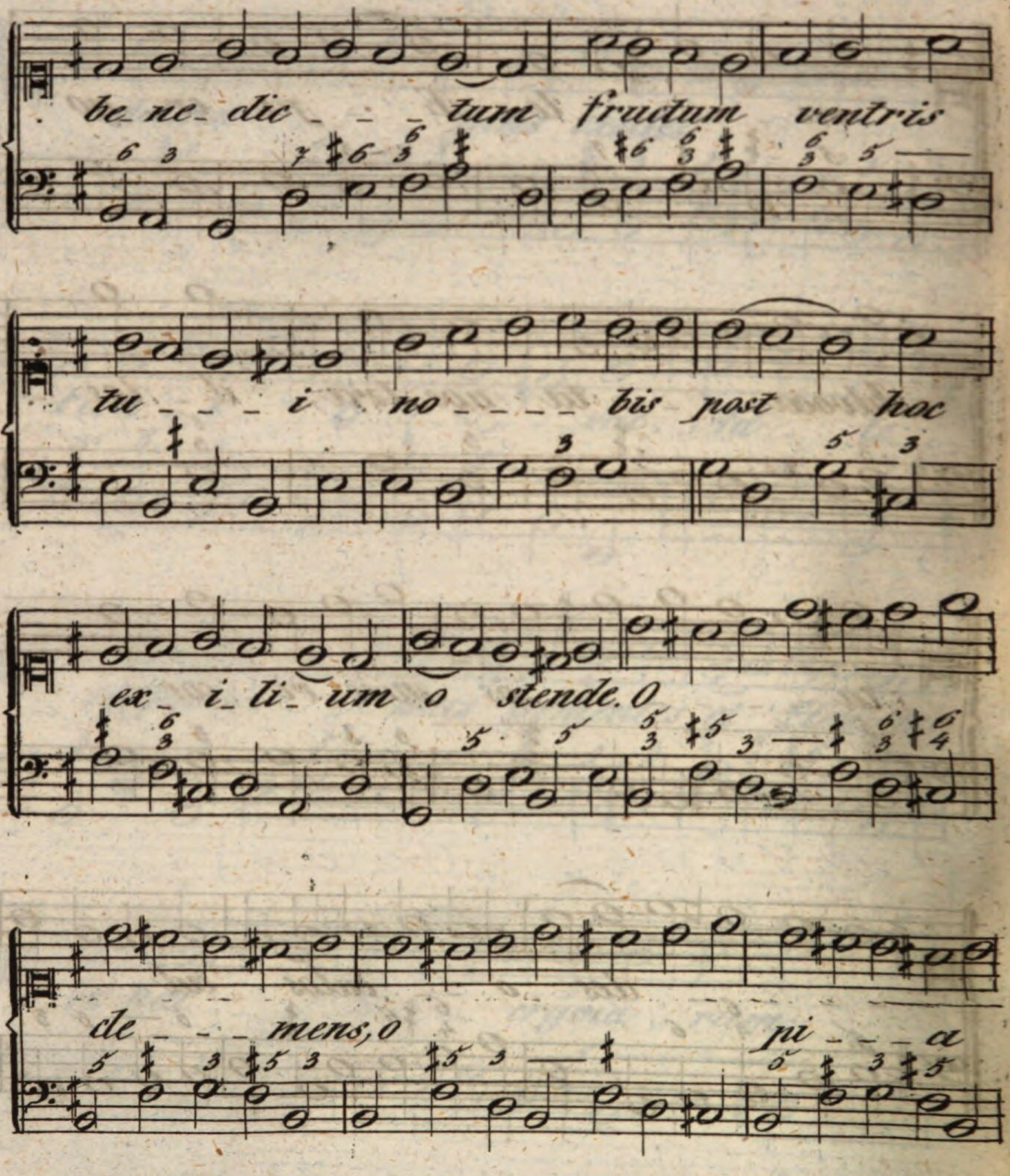
Genau nach dem Werklein: "Salve Regina in Cantu Chorali." Einsidlensis 1790.

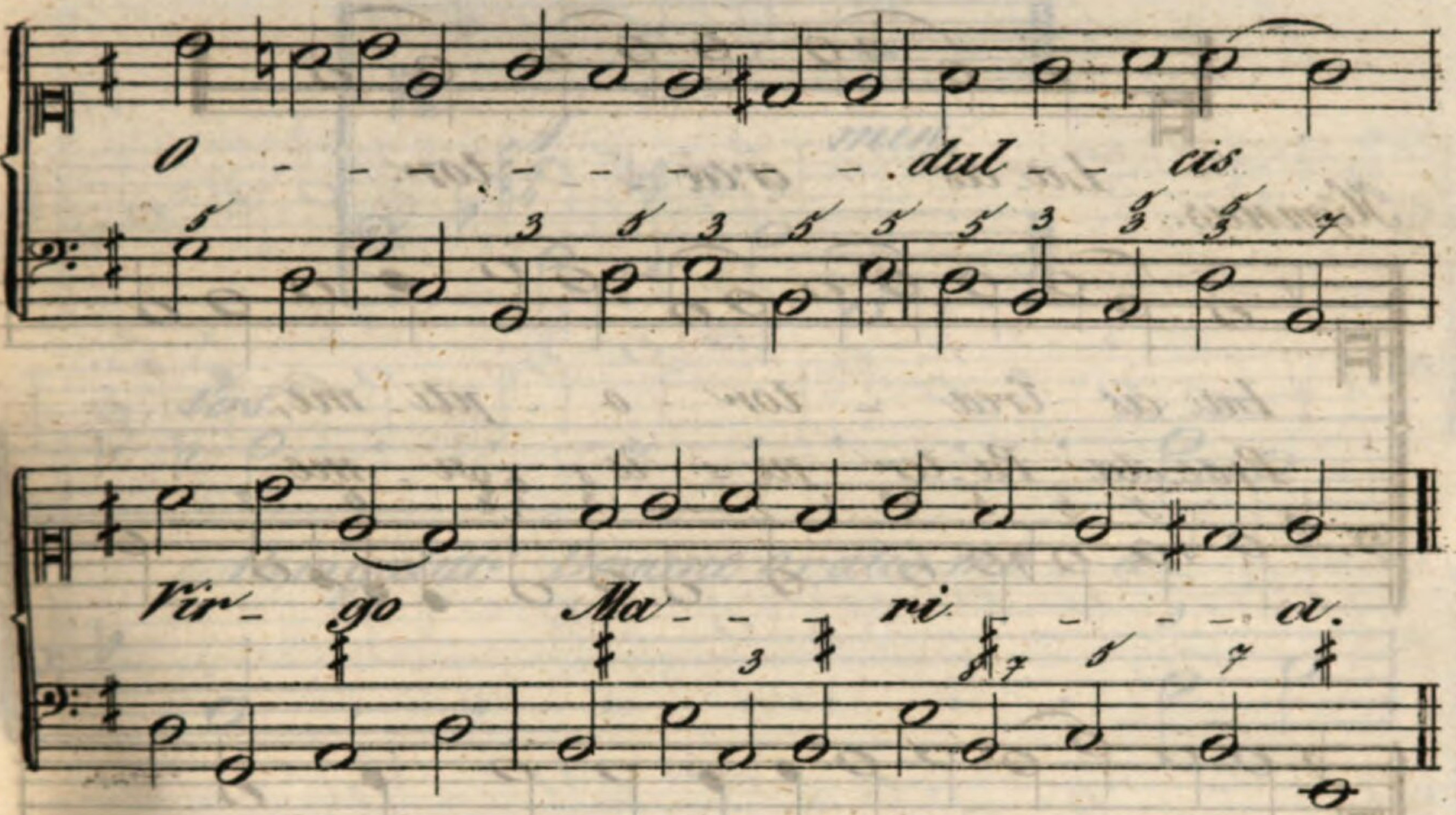
Wird gesungen vom hl. Dreifaltigkeit-Abend bis zum ersten Adventsonntag.




clama _ _ _ _ mus exules
Fi_li _ i E _ _ _ _ _ _ _ vae. Ad _ te
suspira _ _ _ _ mus gementes et Flen_ tes
in hac la _ _ crÿma _ rum


va _ _ _ _ le. E _ ja er_ go
Advoca _ _ _ _ ta nos_tra, il_ los
tu _ _ _ _ _ _ _ os mise_ri _ cor _
_ _ _ _ des o _ culos ad
nos con_ _ vertere. Et Je_ sum


be_ne_dic_ _ _tum fructum ventris
tu_ _ _ i no_ _ _ _ bis post hoc
ex_ i_li_um o stende. O
de_ _ _ mens, o pi_ _ _ a

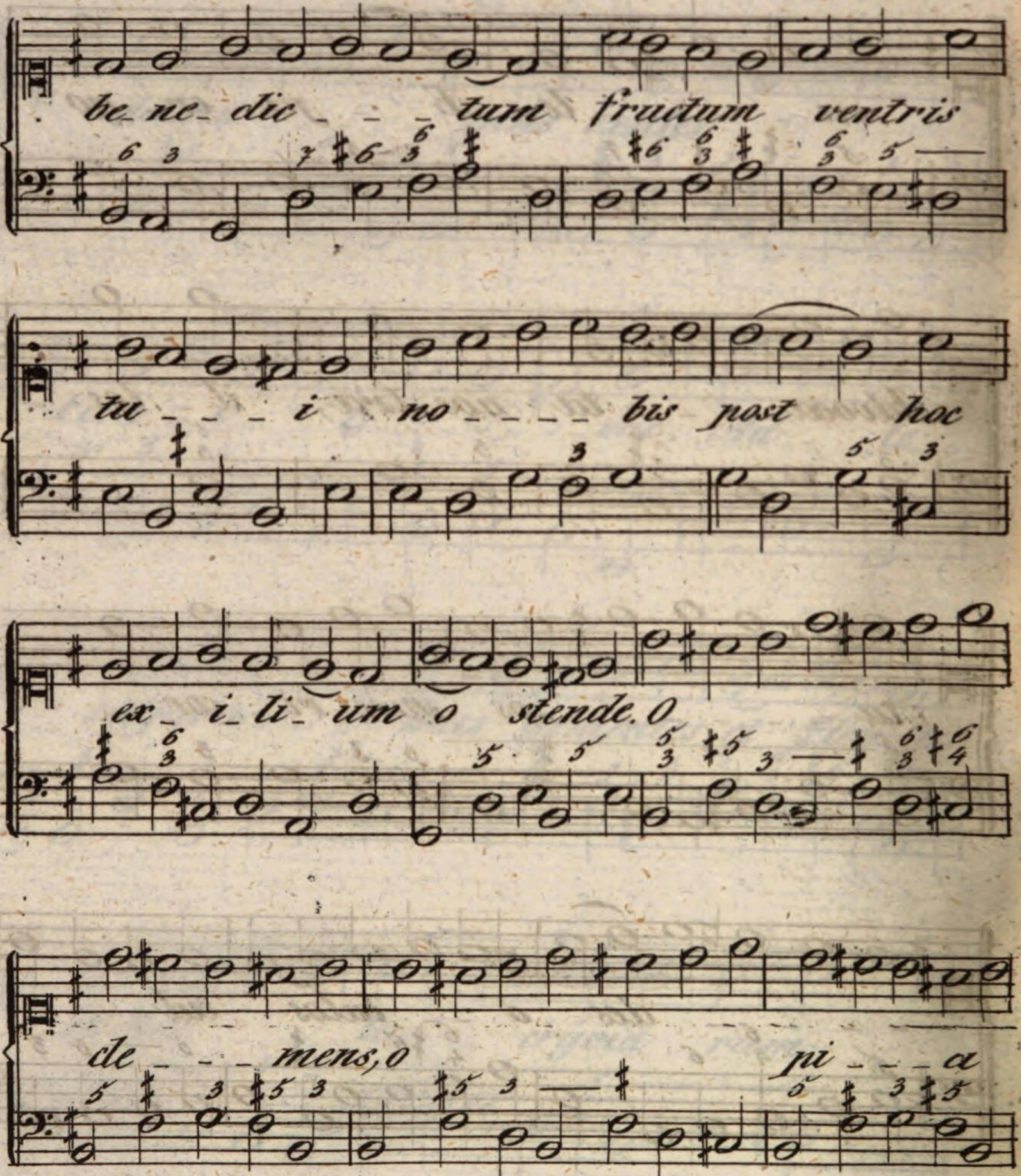


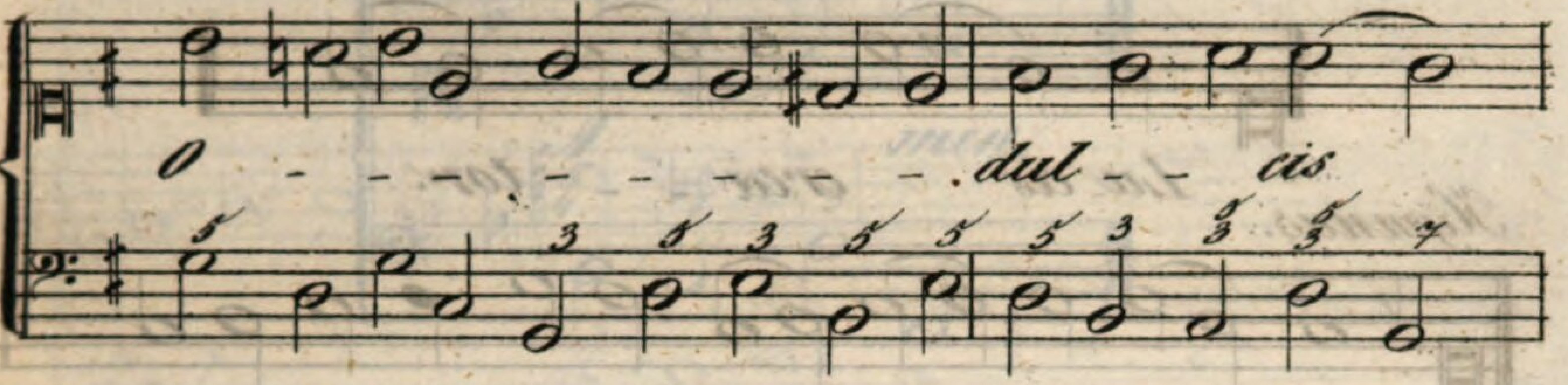
V. Ora pro nobis Sancta Dei genitrix.

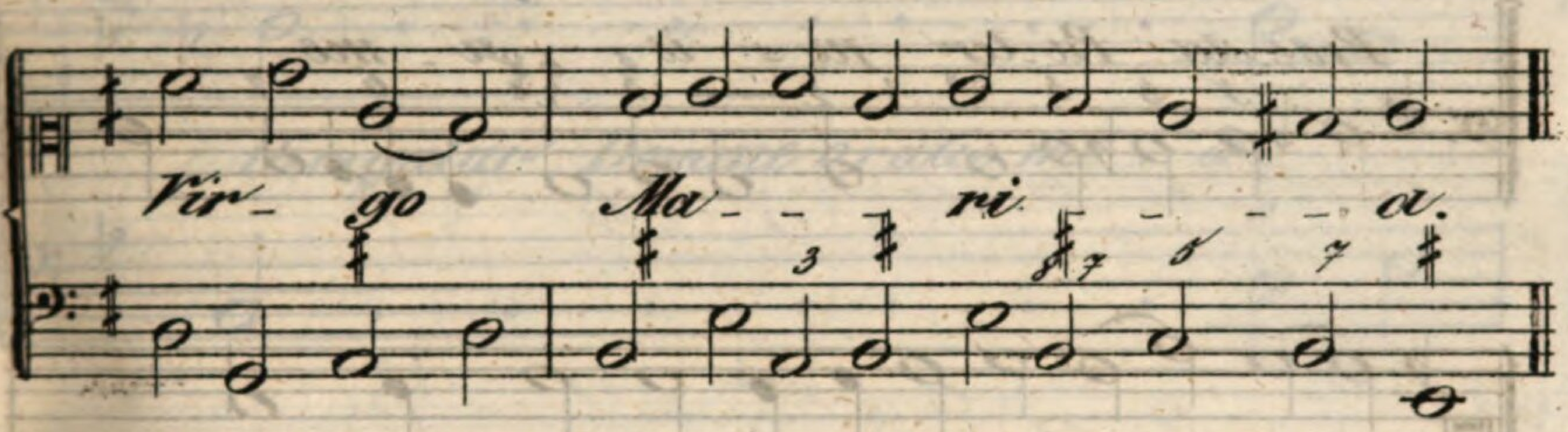
Völliger Schluß jeder Vesper.

V. Divinum auxilium maneat semper nobiscum.

XXXIII.

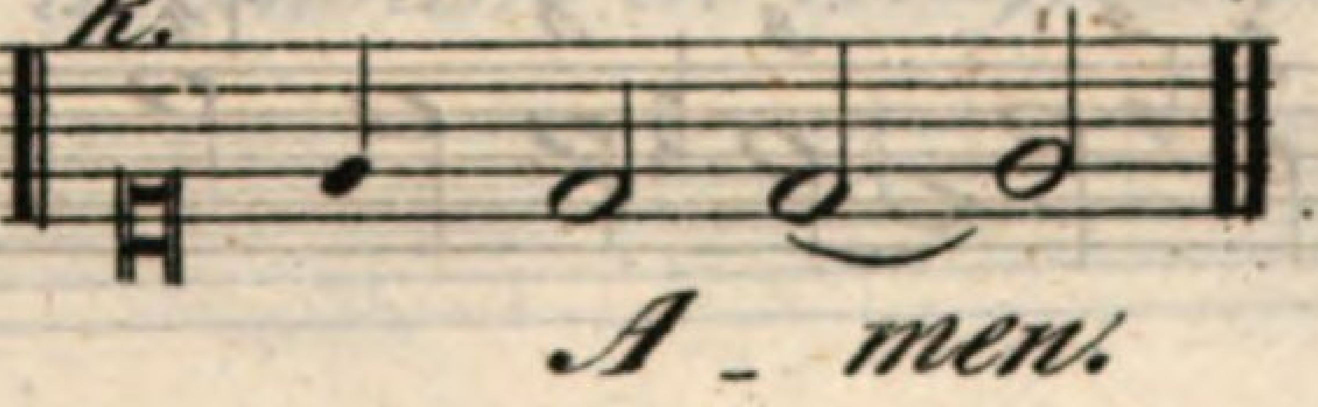

be_ne_dic _ _ _ tum fructum ventris
tu _ _ _ i no _ _ _ _ bis post hoc
ex_i_li_um o stende. O
cle _ _ _ mens, O pi _ _ _ a



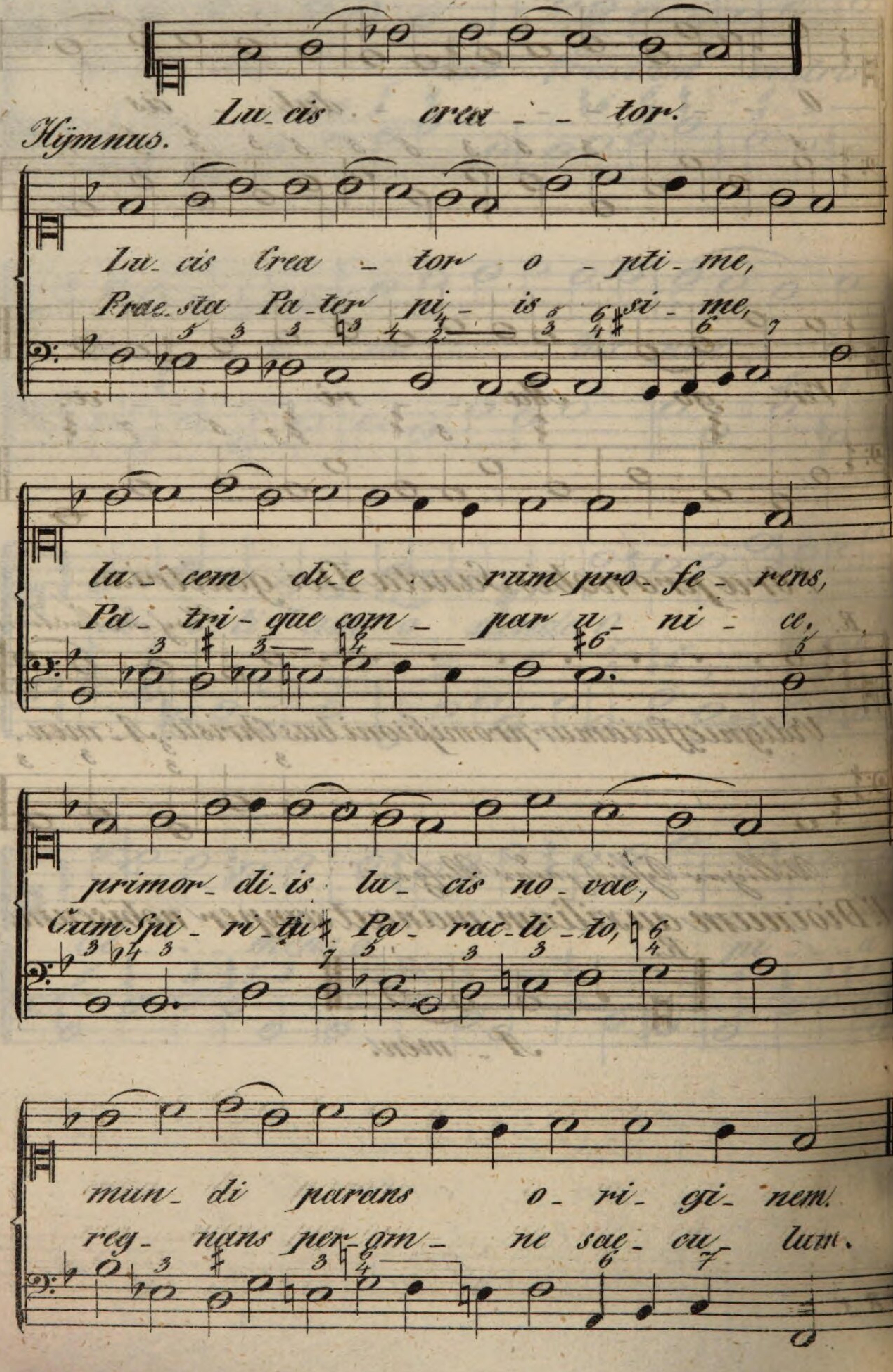


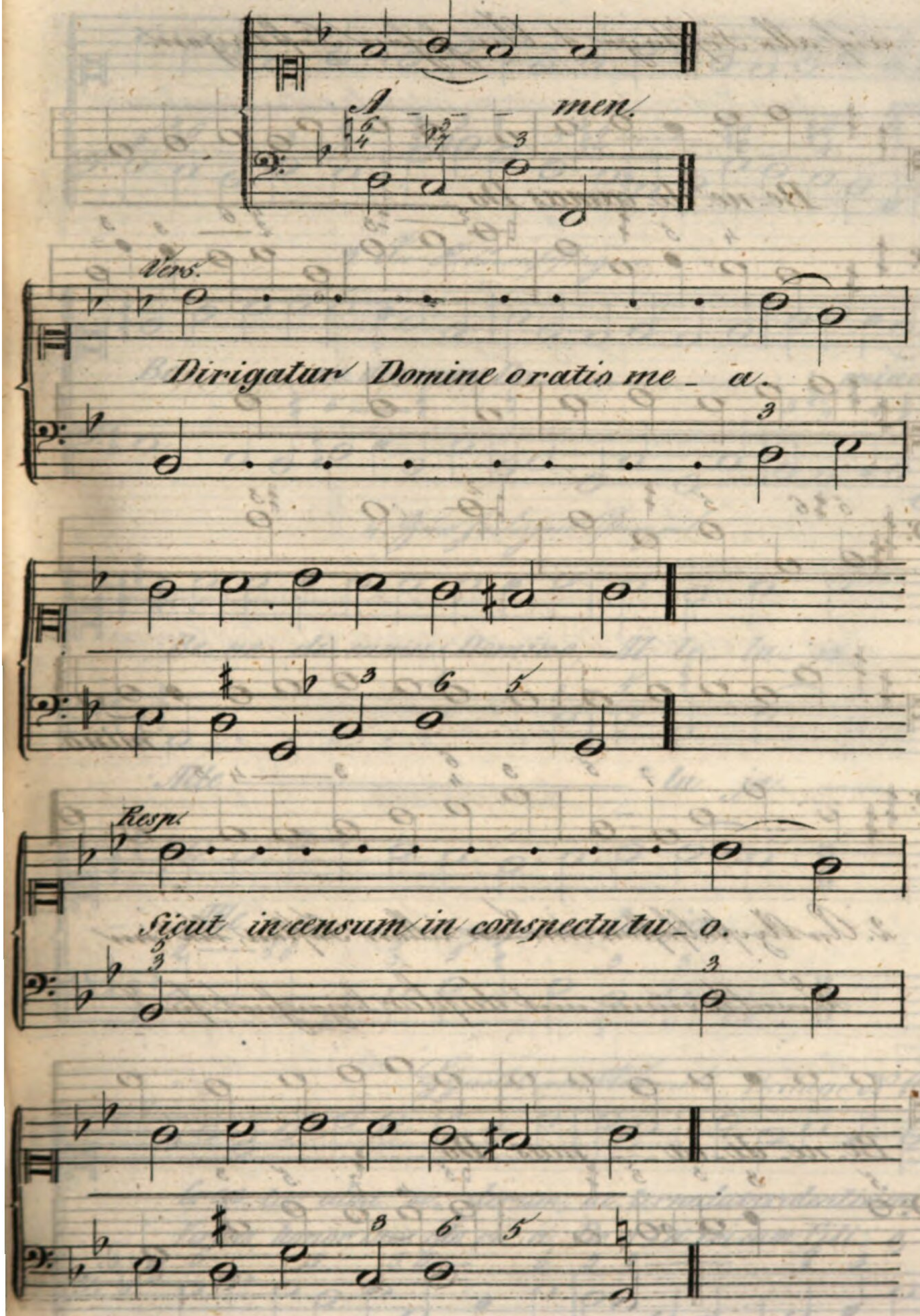
V. Ora pro nobis Sancta Dei genitrix.

V. Divinum auxilium maneat semper nobiscum.



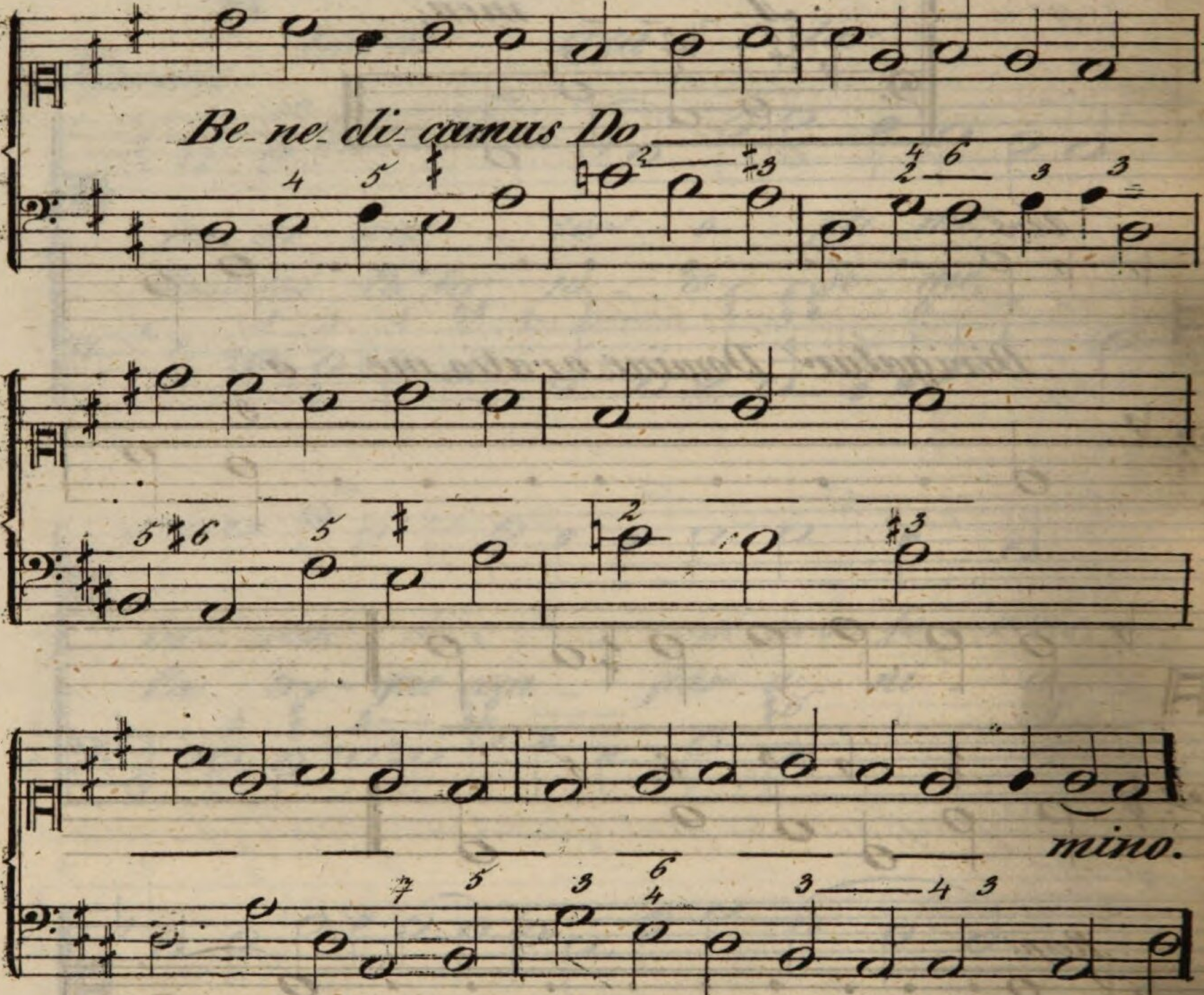
XXXV. Intonation.



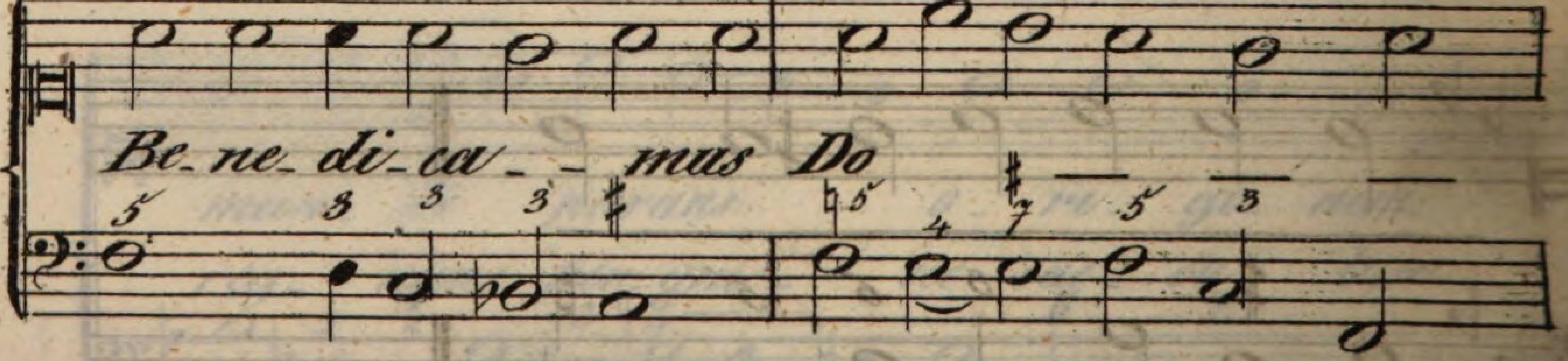

A men.
Vers.
Dirigatur Domine oratio me _ a.
Resp.
Sicut incensum in conspectu tu _ o.

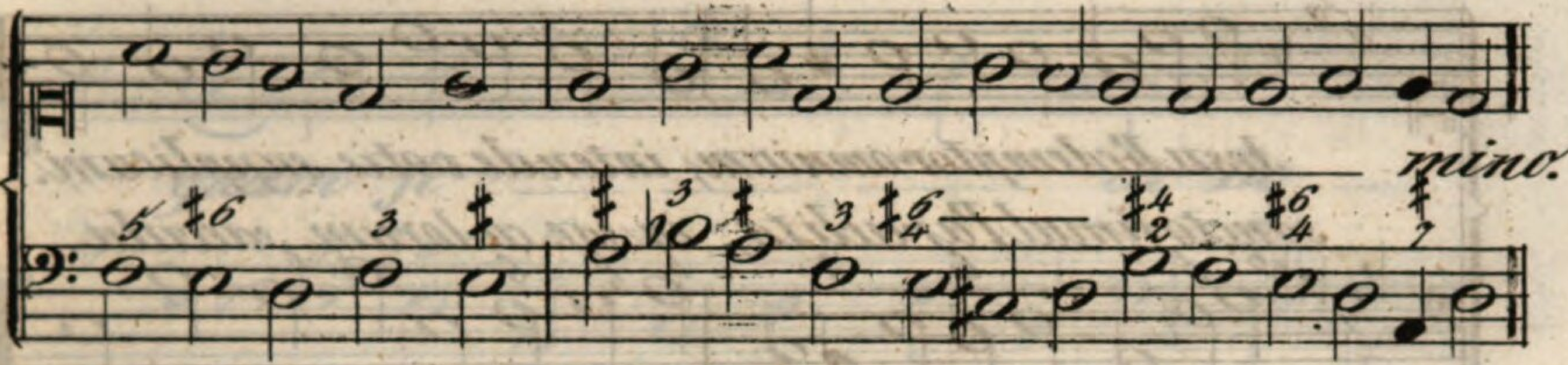
Benedicamus

auf alle Festtage. 1. An hohen Festtagen.

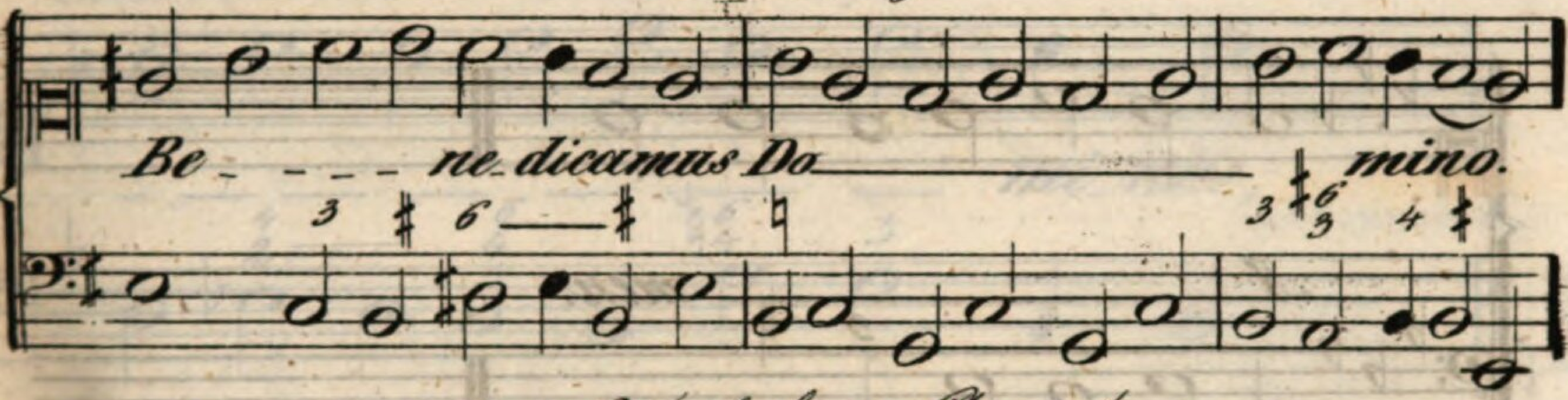


2. An Apostelfesten und an allen Festen, die im Directorium mit duplex bezeichnet sind.

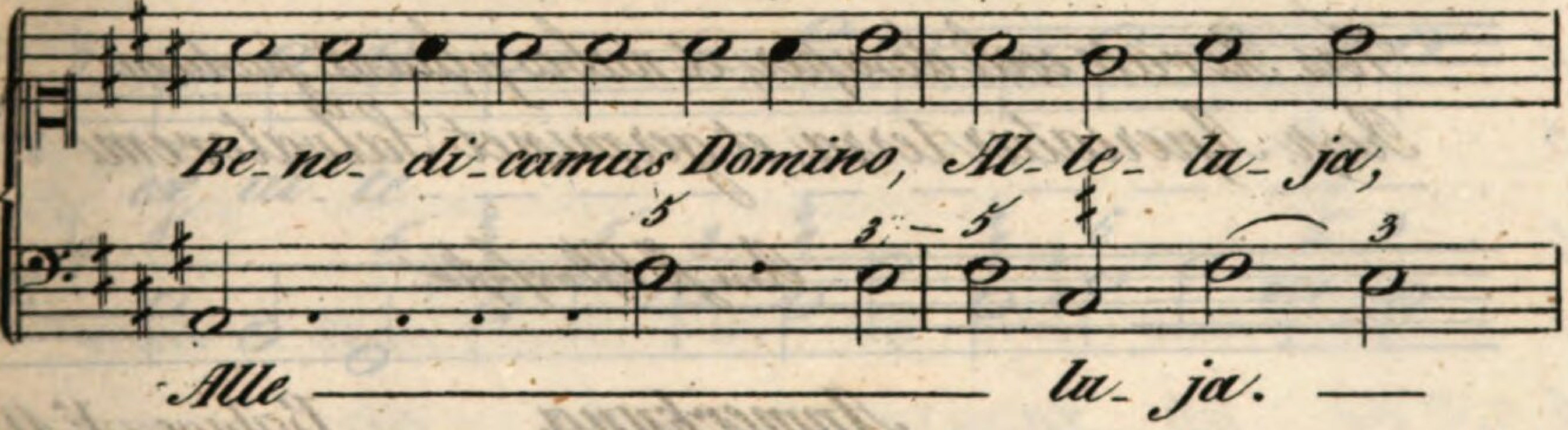


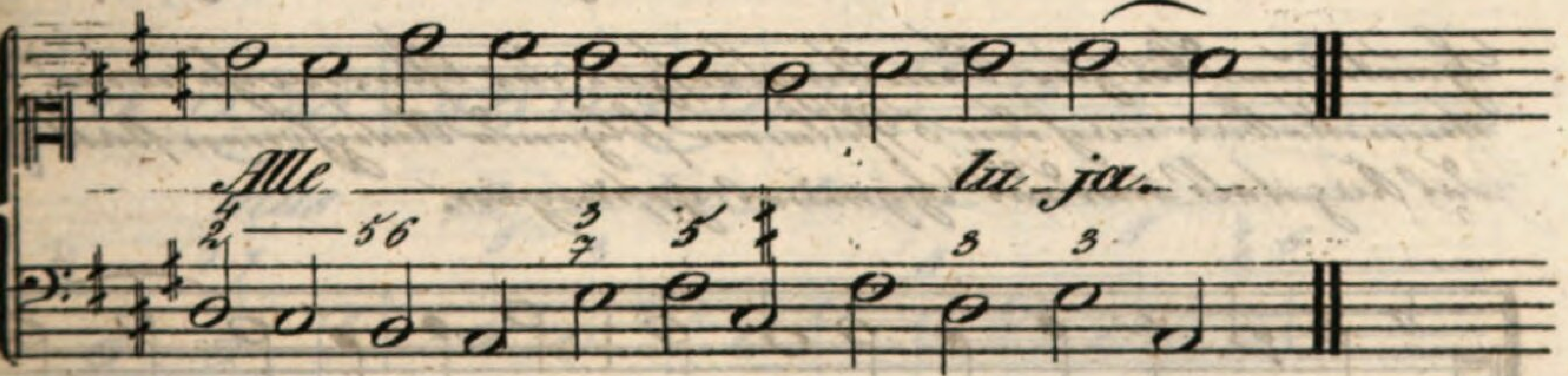


3. Am Gründonnerstage.

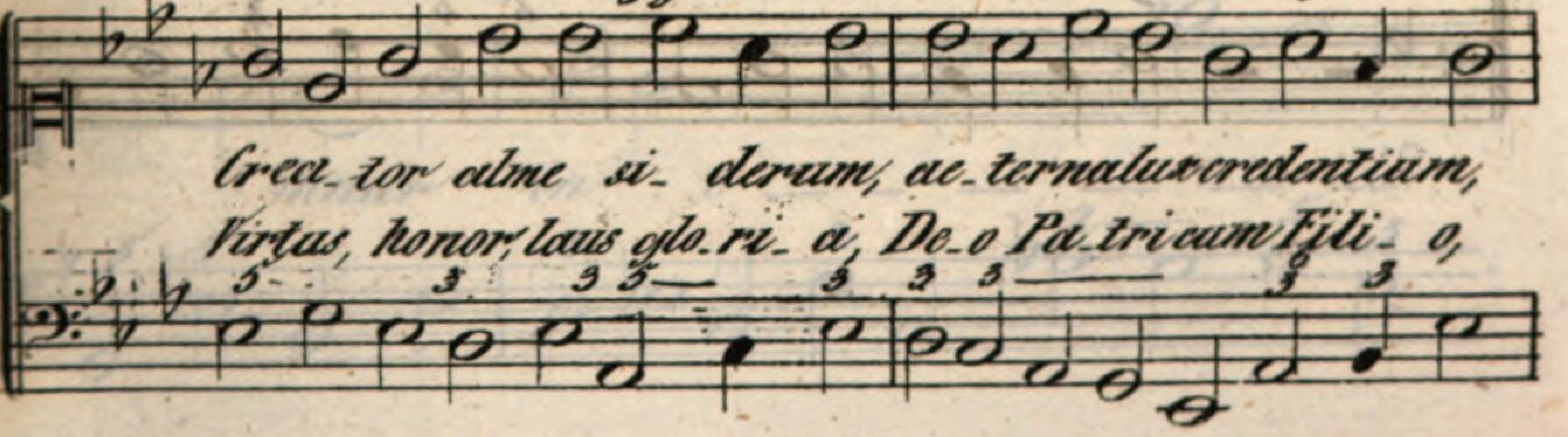


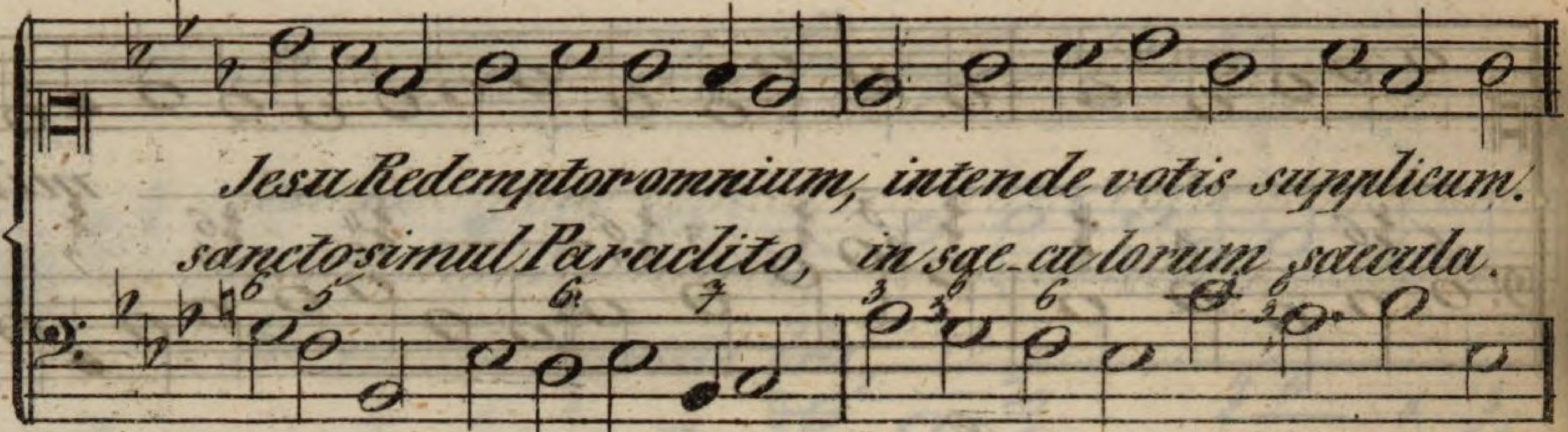
4. Zur heiligen Osterzeit.

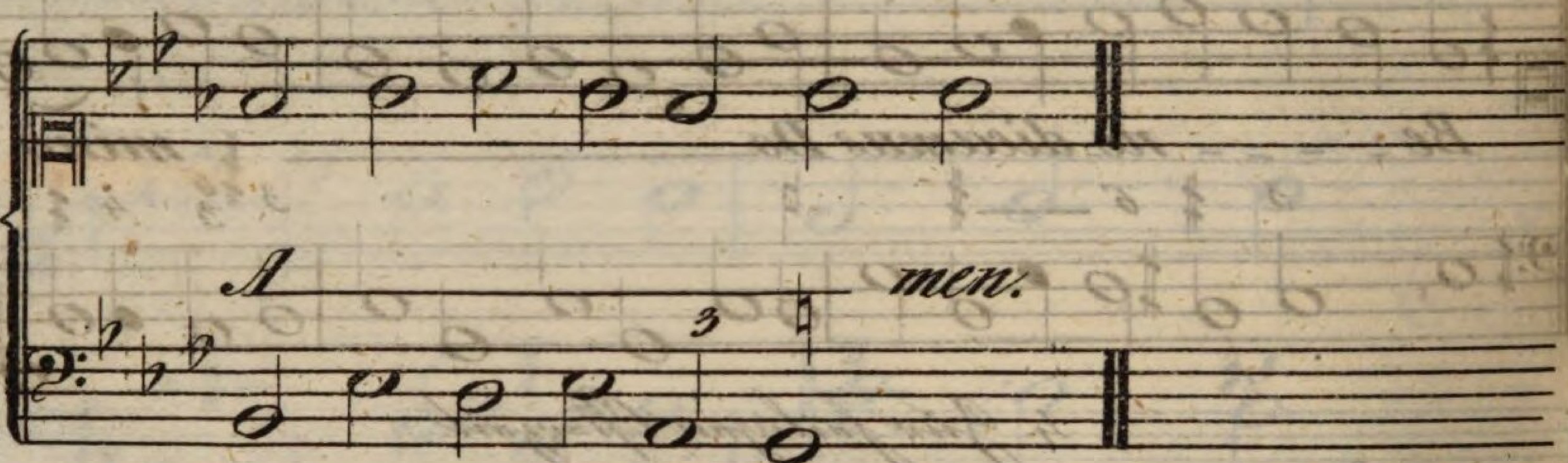




Hymnus im Advent. Beilage No 10.





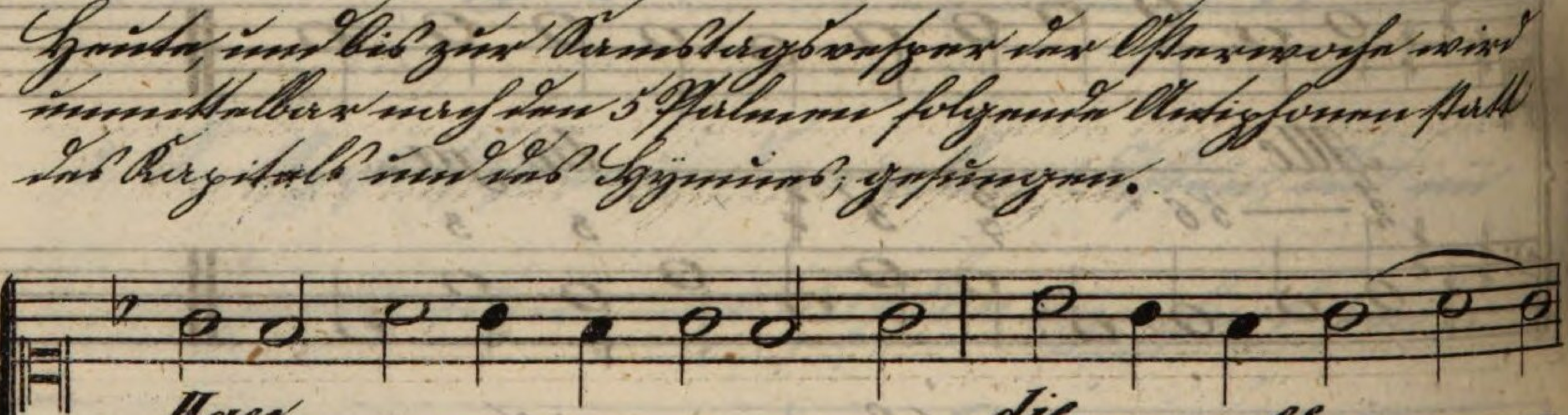


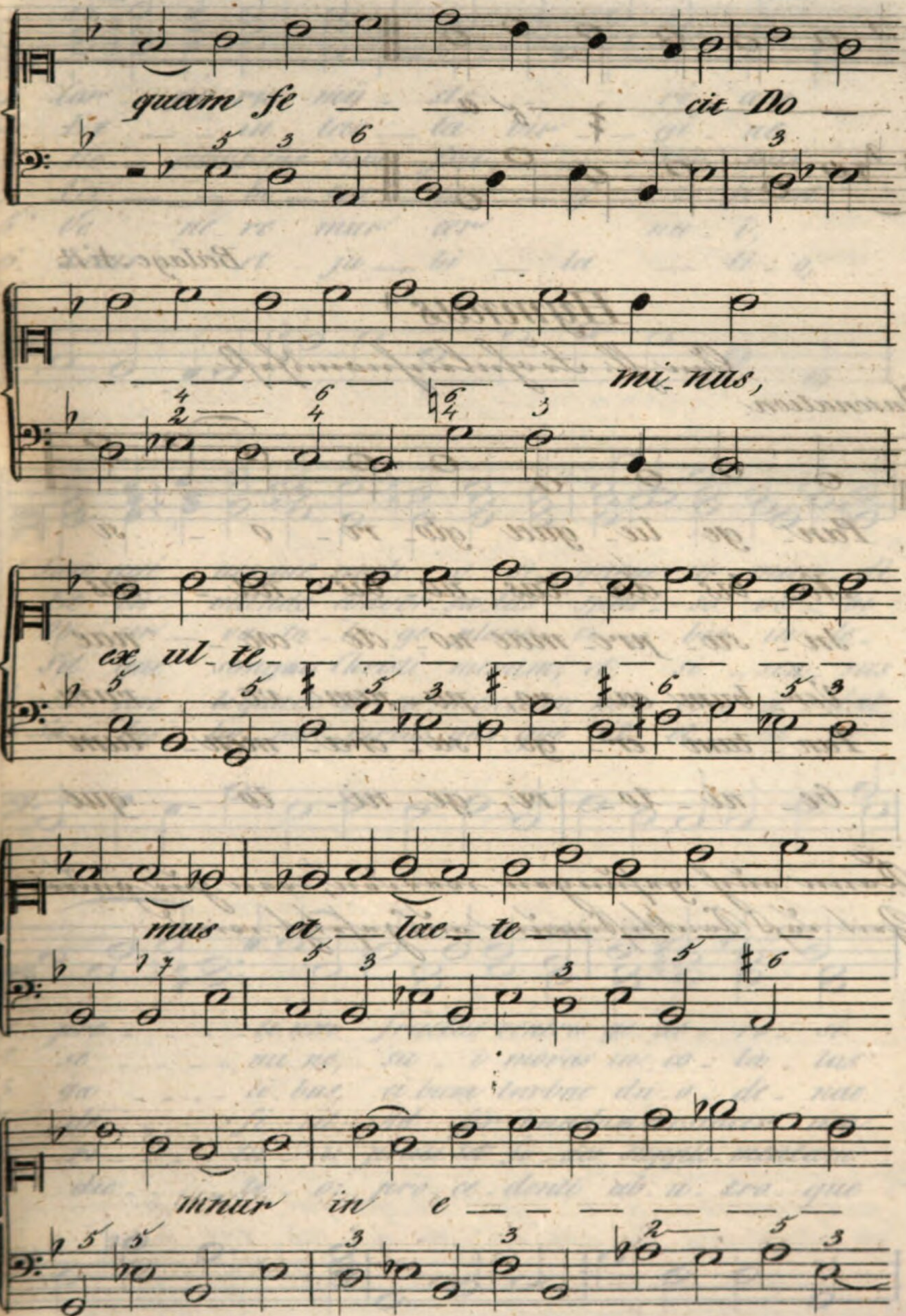
Vers. Rorate coeli desuper, et nubes pluant justum.
Resp. Aperiatur terra, et germinet Salvatorem.

Am hl. Osterfeste.

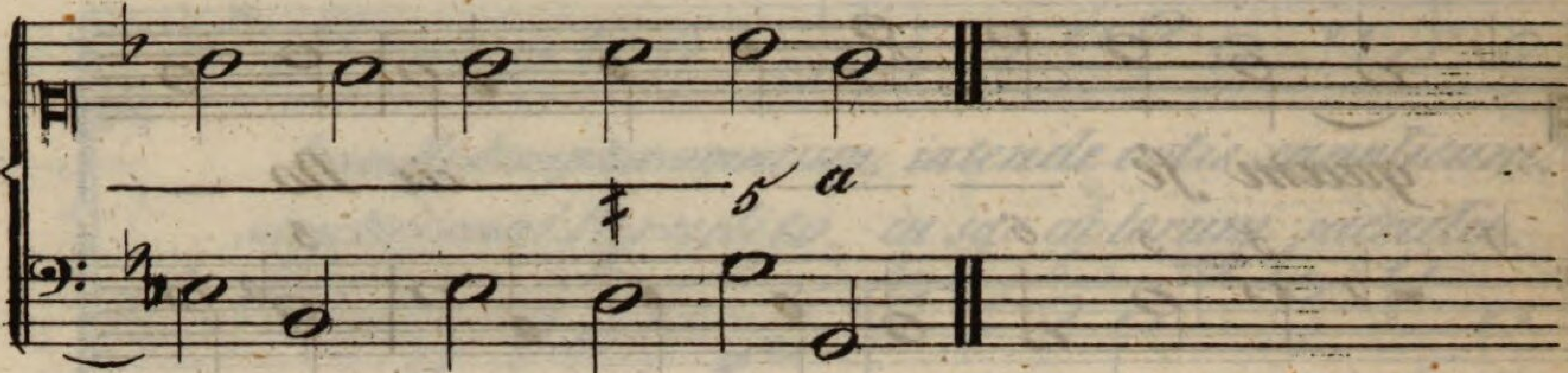
Anmerkung. Beilage. N. 11.

Heute, und bis zur Samstagsvesper der Osterwoche wird unmittelbar nach den 5 Psalmen folgende Antiphon statt des Kapitels und des Hymnus, gesungen.




quam fe — cit Do —
mi_nus,
ex ul_te —
mus et lae_te —
mur in e —

XXXI.

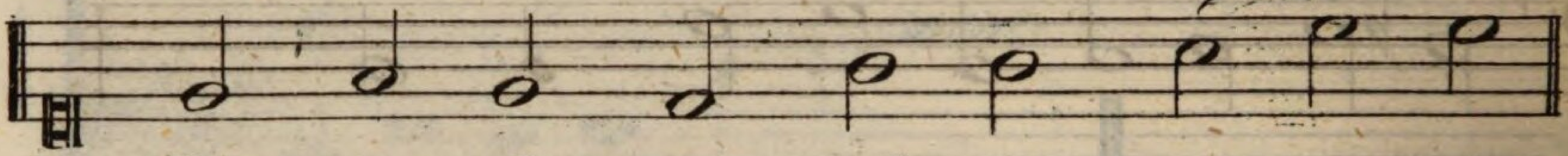


Beilage No 12.

Hymnus +

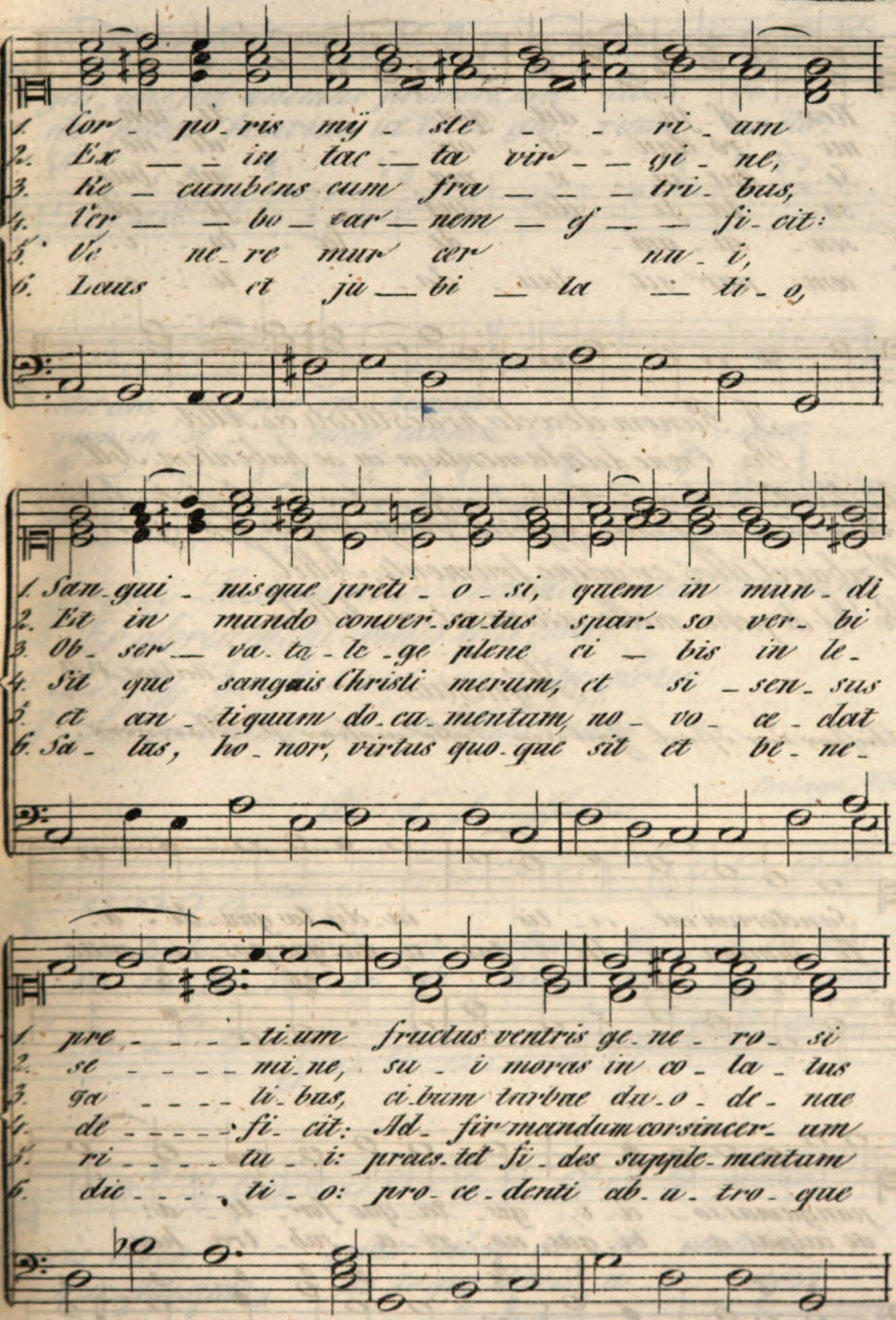
Am hl. Frohnleichnamsfest.

Intonation.

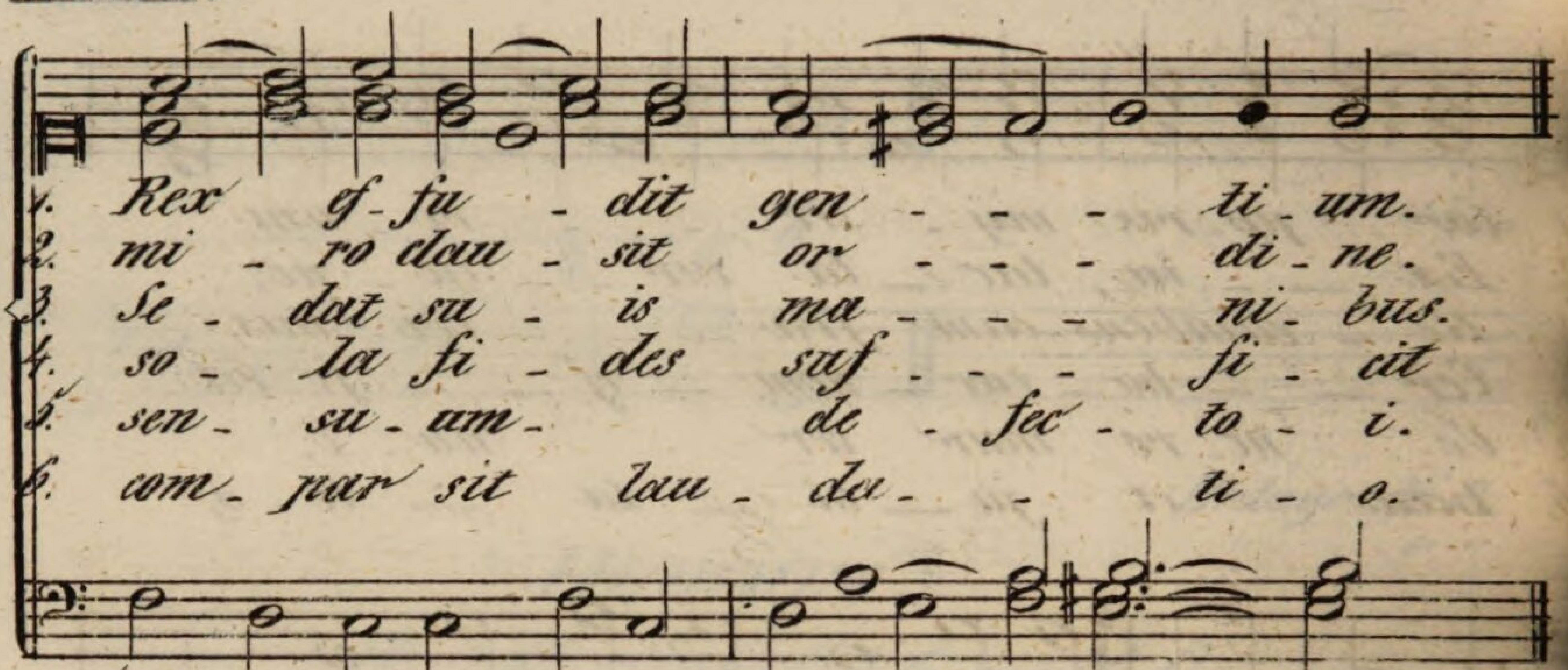


1. Pan - ge lin - gua glo - ri - o - si
2. No - bis da - tus no - bis na - tus
3. In - su - pre - mae noc - te coe - nae
4. Ver - bum ca - ro, pa - nem ve - rum
5. Tan - tum er - go sa - cra - men - tum
6. Ge - ni - to - ri, ge - ni - to - que

+ Kann auch gesungen werden, wenn zur andern Zeit das Sanktissimum ausgesetzt wird.


1. Cor - po-ris mÿ - ste - - ri - um
2. Ex _ _ in tac _ ta vir _ _ gi - ne,
3. Re _ cumbens cum fra _ _ _ tri - bus,
4. Ver _ _ bo _ car _ nem _ ef _ _ fi - cit:
5. Ve ne-re mur cer nu - i,
6. Laus et ju _ bi _ la _ ti - o,
1. San-gui - nisque preti - o - si, quem in mun - di
2. Et in mundo conver-sa-tus spar- so ver - bi
3. Ob - ser _ va - ta - le - ge plene ci - bis in le -
4. Sit que sanguis Christi merum, et si - sen - sus
5. et an - tiquum do-cu-mentum no - vo - ce - dat
6. Sa - lus, ho - nor, virtus quo-que sit et be - ne -
1. pre - - - - ti-um fructus ventris ge - ne - ro - si
2. se - - - - mi-ne, su - i moras in co - la - tus
3. ga - - - - li - bus, ci-bum turbae du - o - de - nae
4. de - - - - fi - cit: Ad - fir mandum corsincer - um
5. ri - - - - tu - i: praes-tet fi - des supple - mentum
6. dic - - - ti - o: pro - ce - denti ab - u - tro - que

XXXVIII.



℣. Panem de coelo praestitisti eis Allel.

℟. Omne delectamentum in se habentem. All.

In der Bamberg- u. Würzburg-Diöz. unter der Frohnleichnams-Octav wird nach dem Hymnus Pange lingua, gesungen:

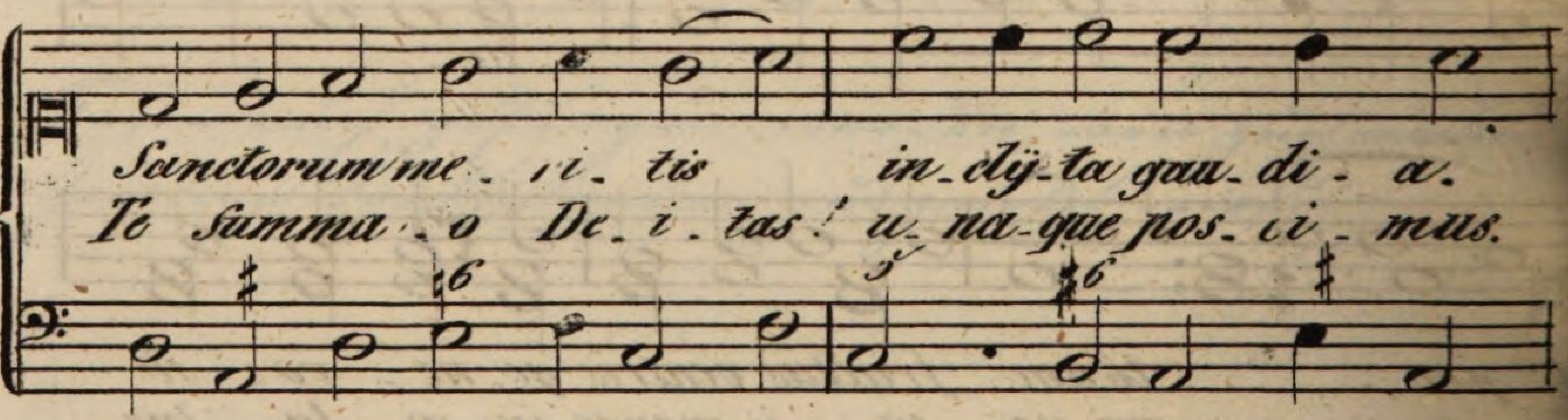
℣. Cibavit illos ex adipe frumenti, Allel.

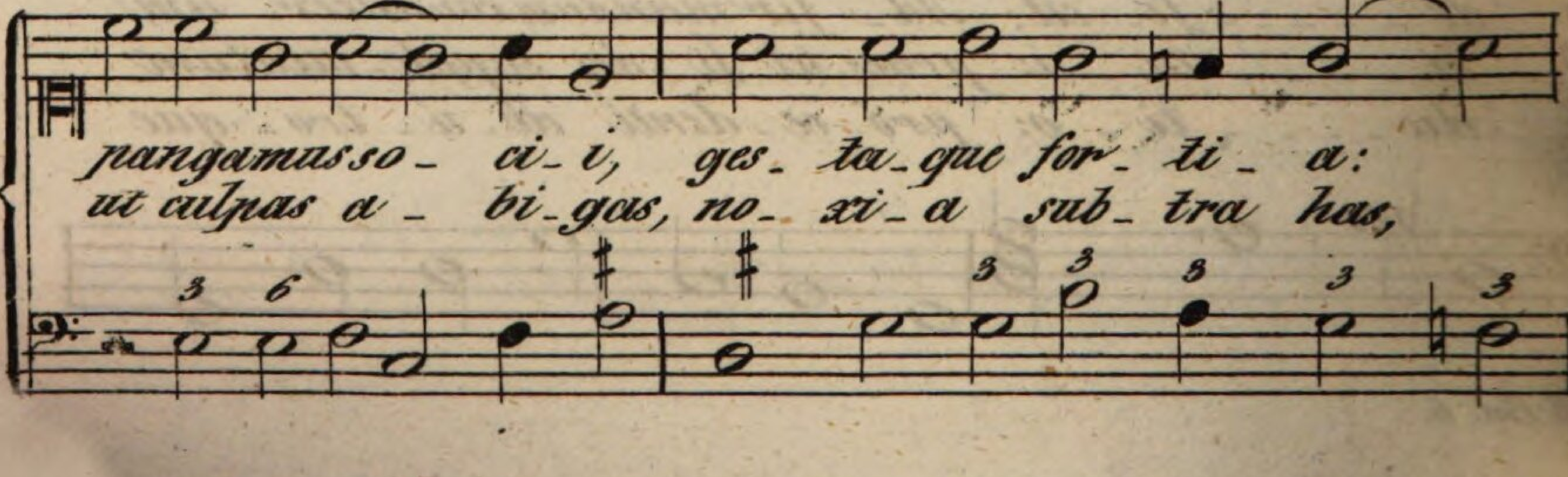
℟. Et de petra, melle saturavit eos Allel.

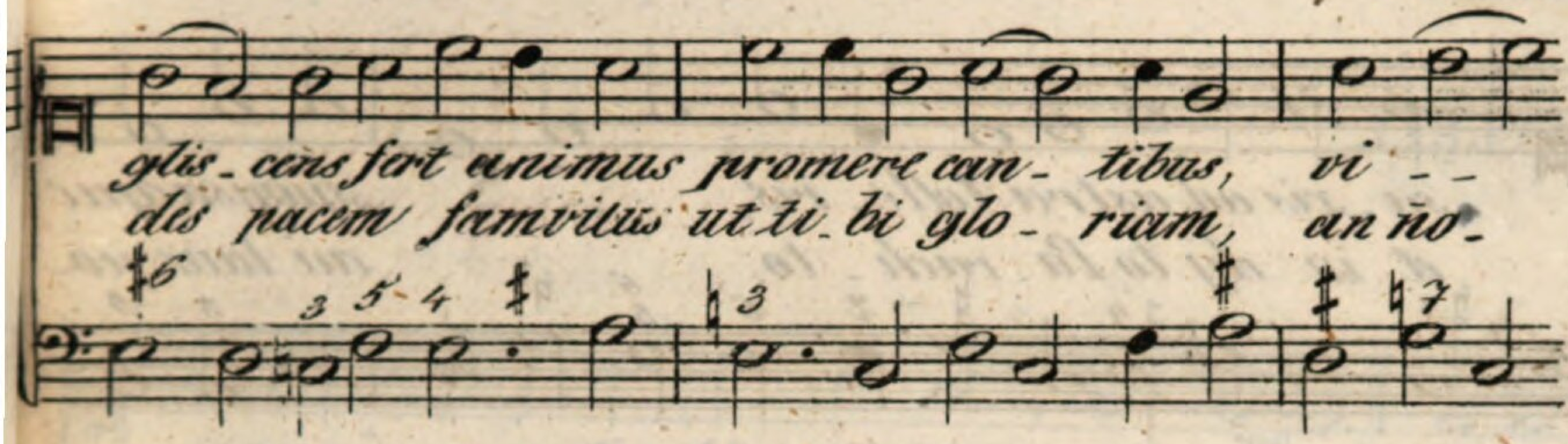
Hymnus.

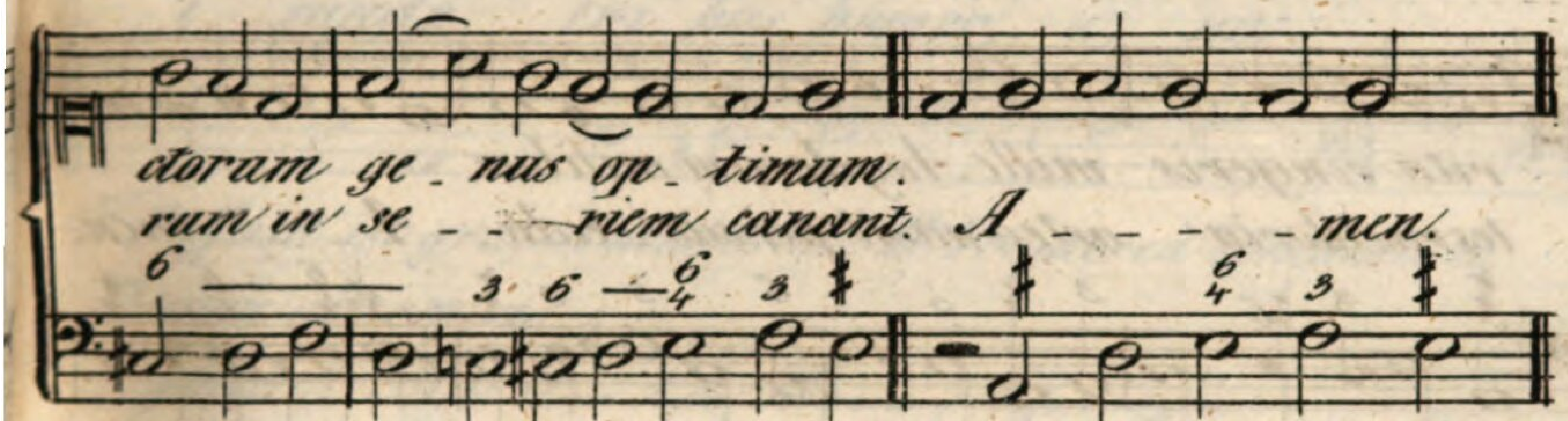
Beilage No. 13.

Außer der österl. Zeit am Feste mehrer hl. Märtyrer.





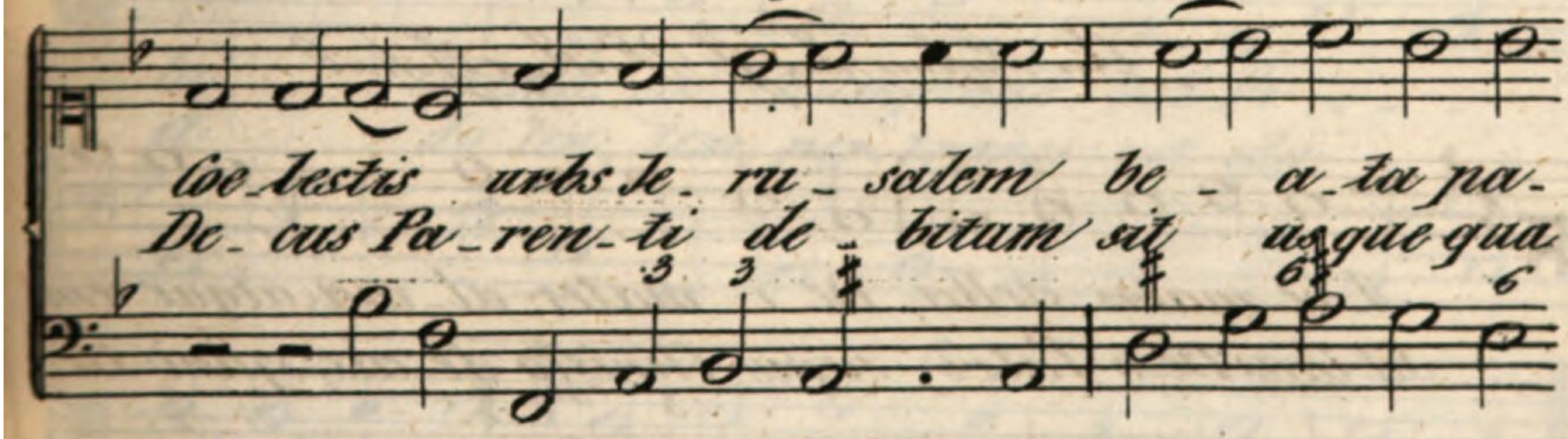


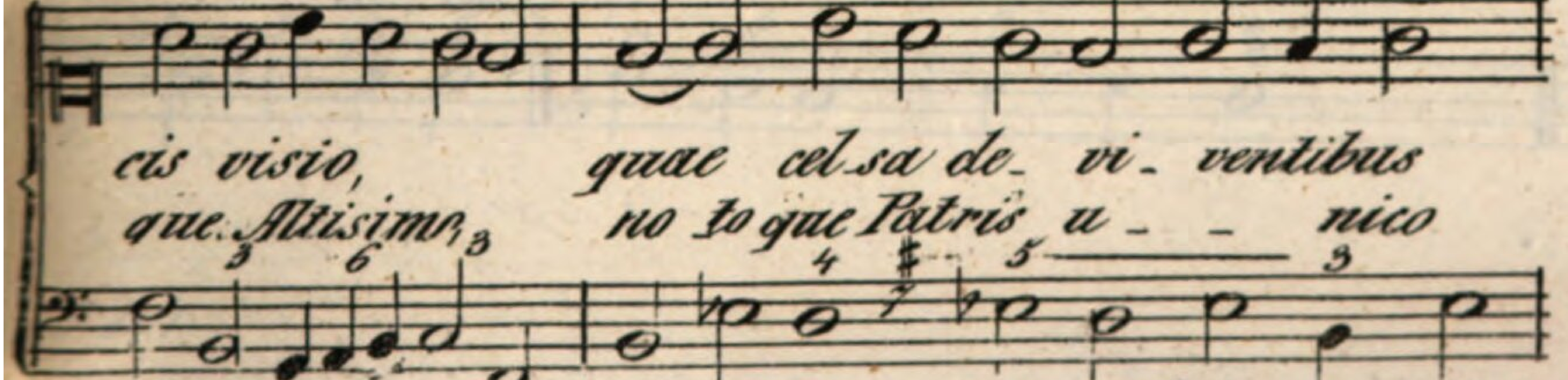


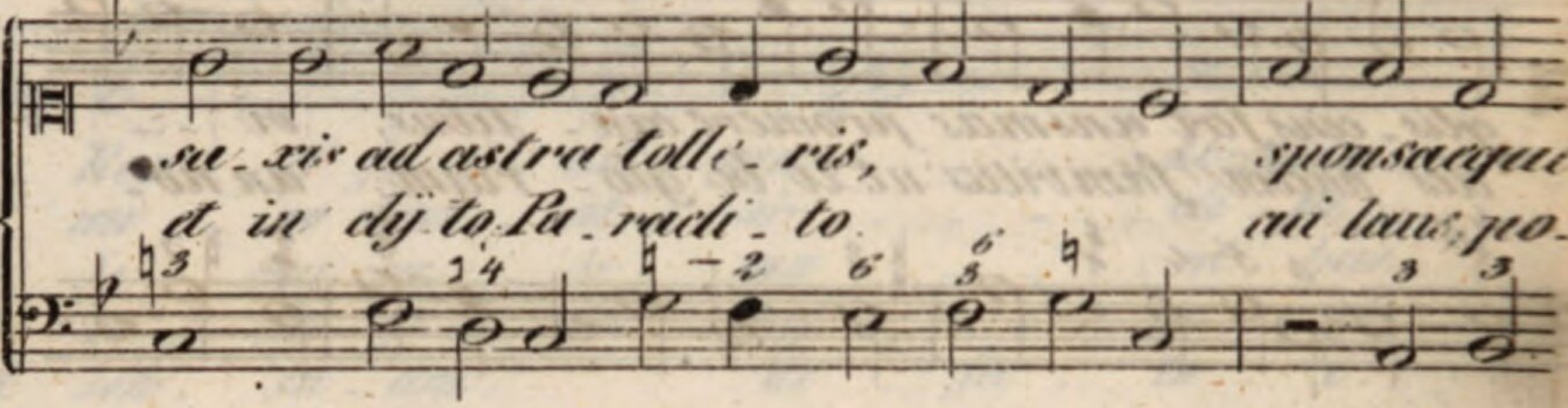
V. in d. 1 Vesp. Laetamini in Domino, et exultate justi.
R. Et gloriamini omnes recti corde.
V. in d. 2. Vesp. Exultabunt sancti in gloria.
R. Laetabuntur in cubilibus suis.

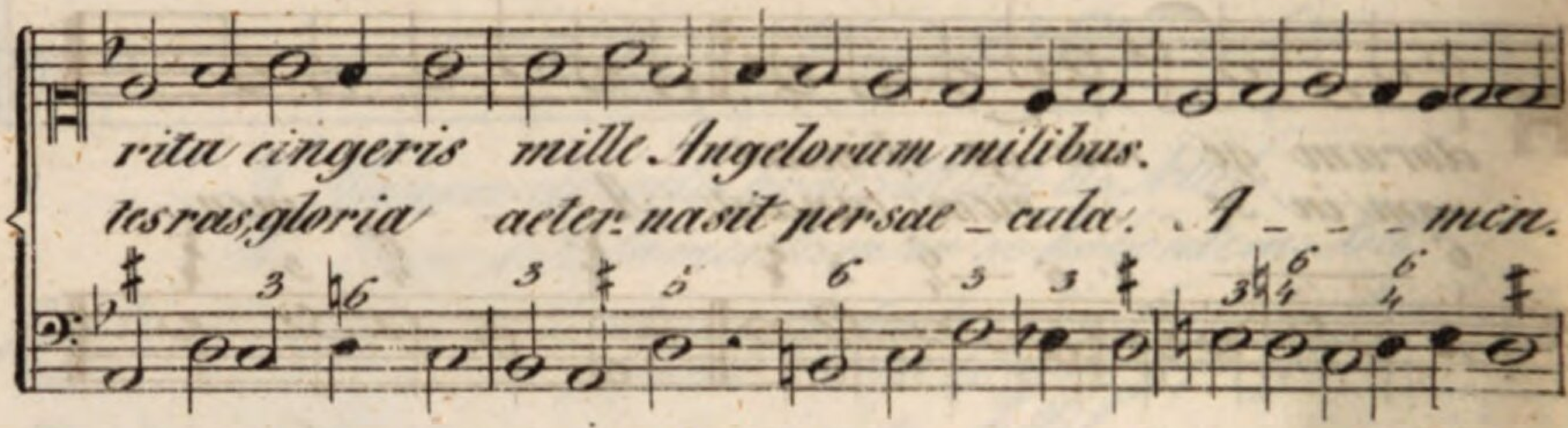
Beilage No 14.

Am Kirchweihfeste.



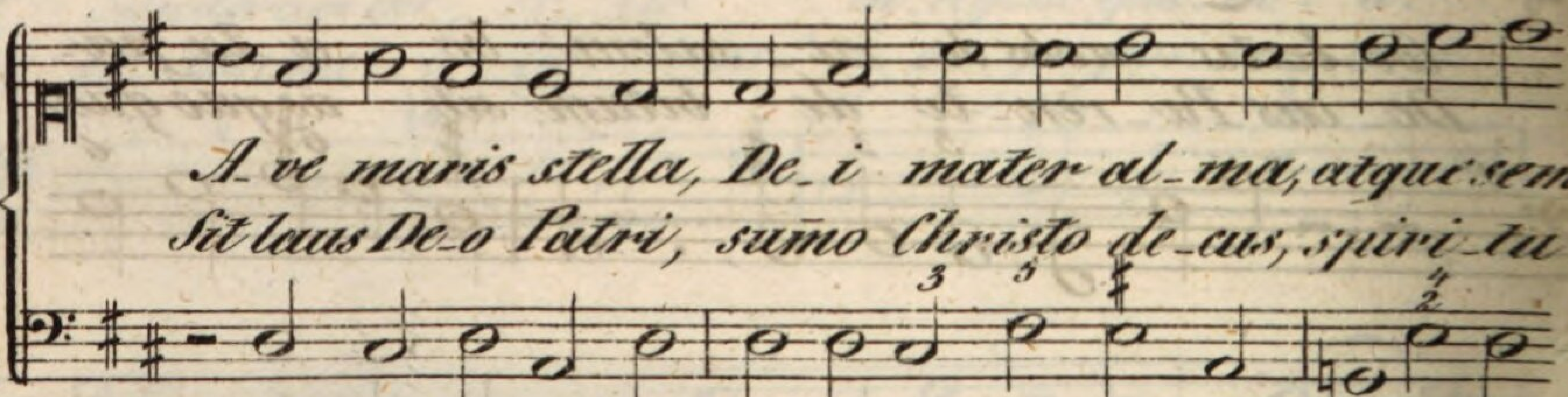


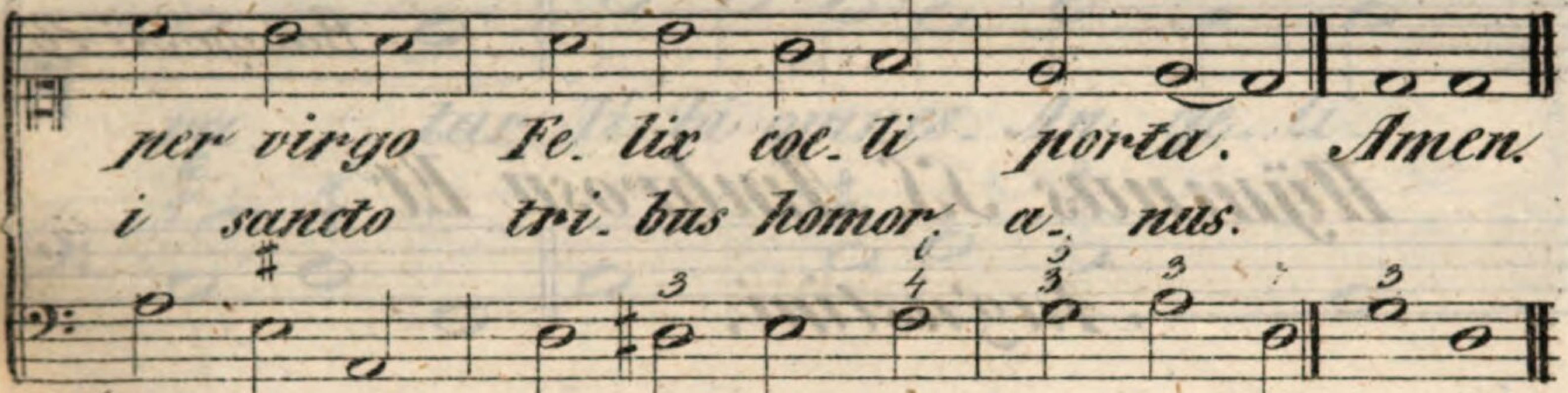




V. in 1. Noct. Haec est Domus Domini firmiter aedificata. R. Bene fundata est super firmam pet. ram. V. in 2. Noct. Domum tuam Domine, decet Sanctitudo. R. In longitudinem dierum.

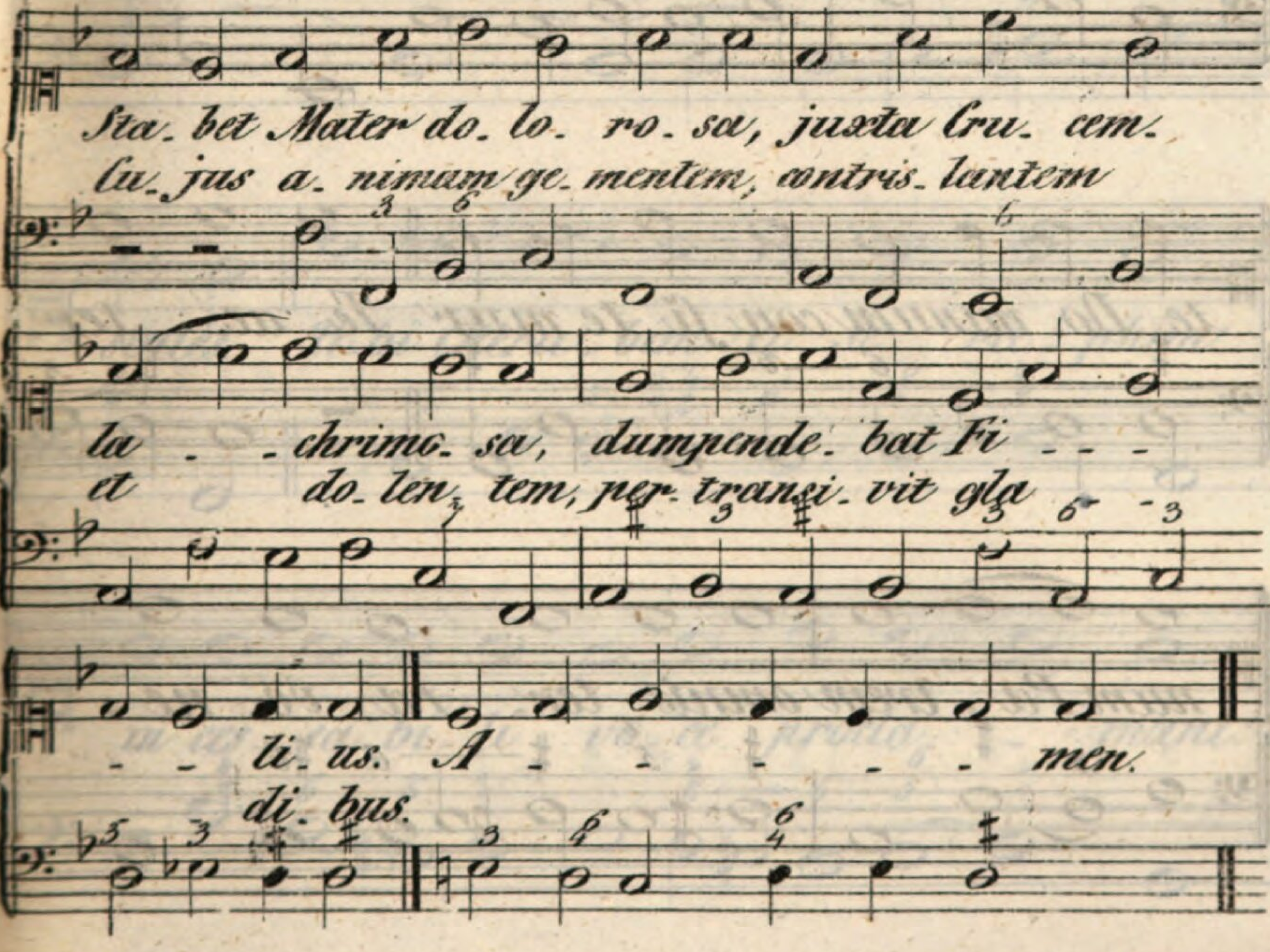
Am Feste der hl. Mutter Gottes.





℣. Diffusa est gratia in labiis tuis. ℟. Propterea benedixit te Deus in aeternum.

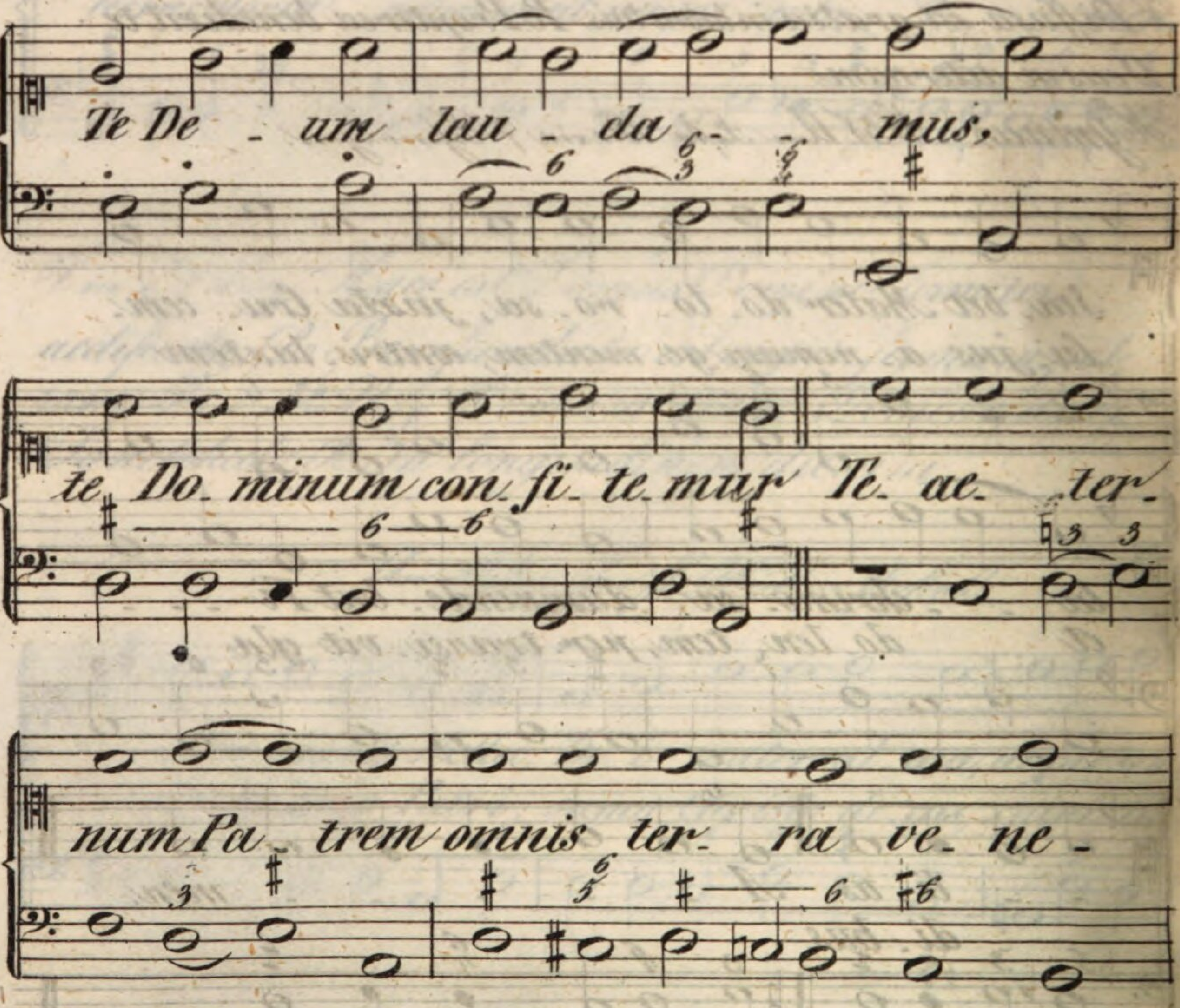
Hymnus. N°38. Am Feste Mariä 7 Schmerzen.

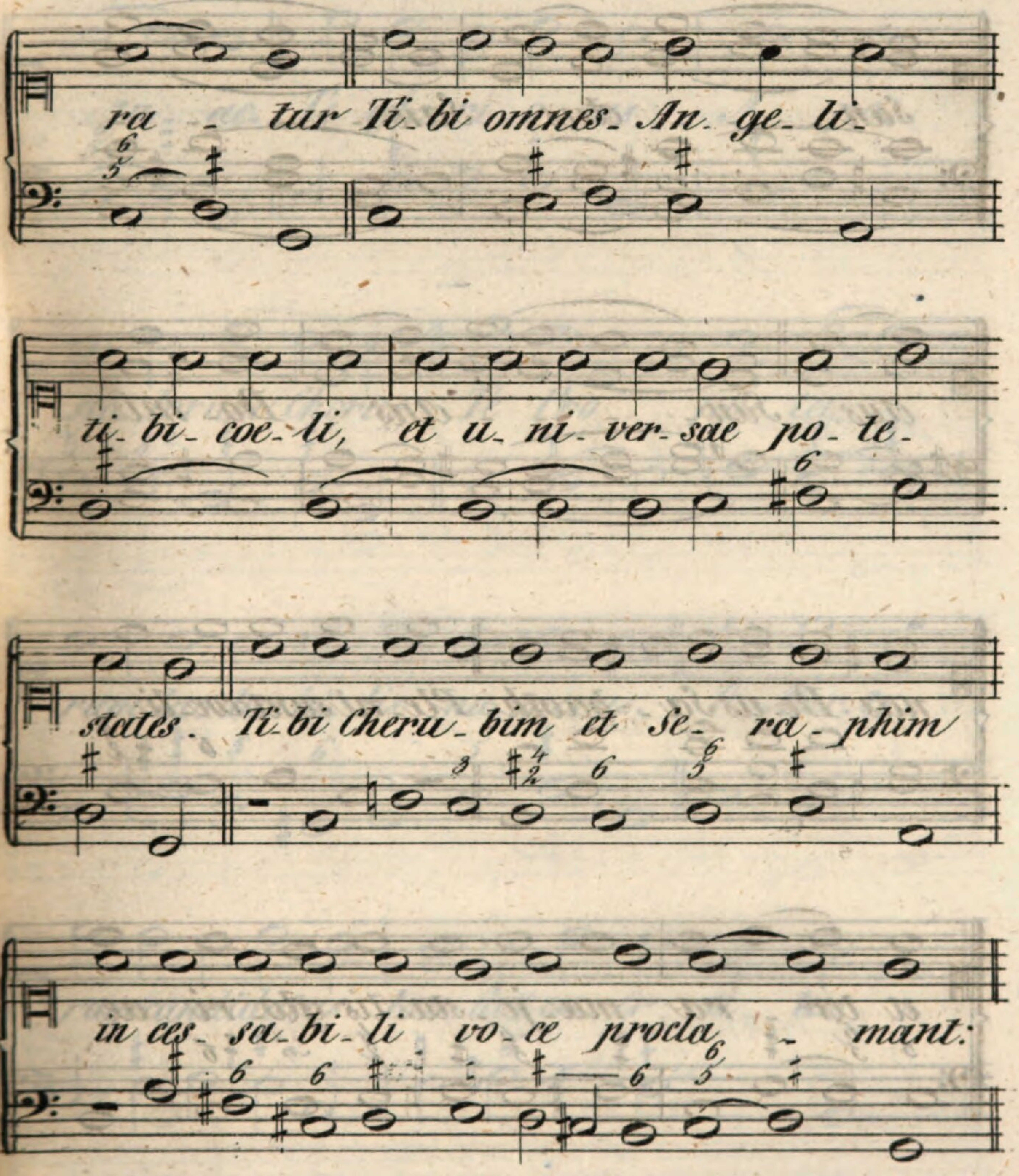


XXXVIII.

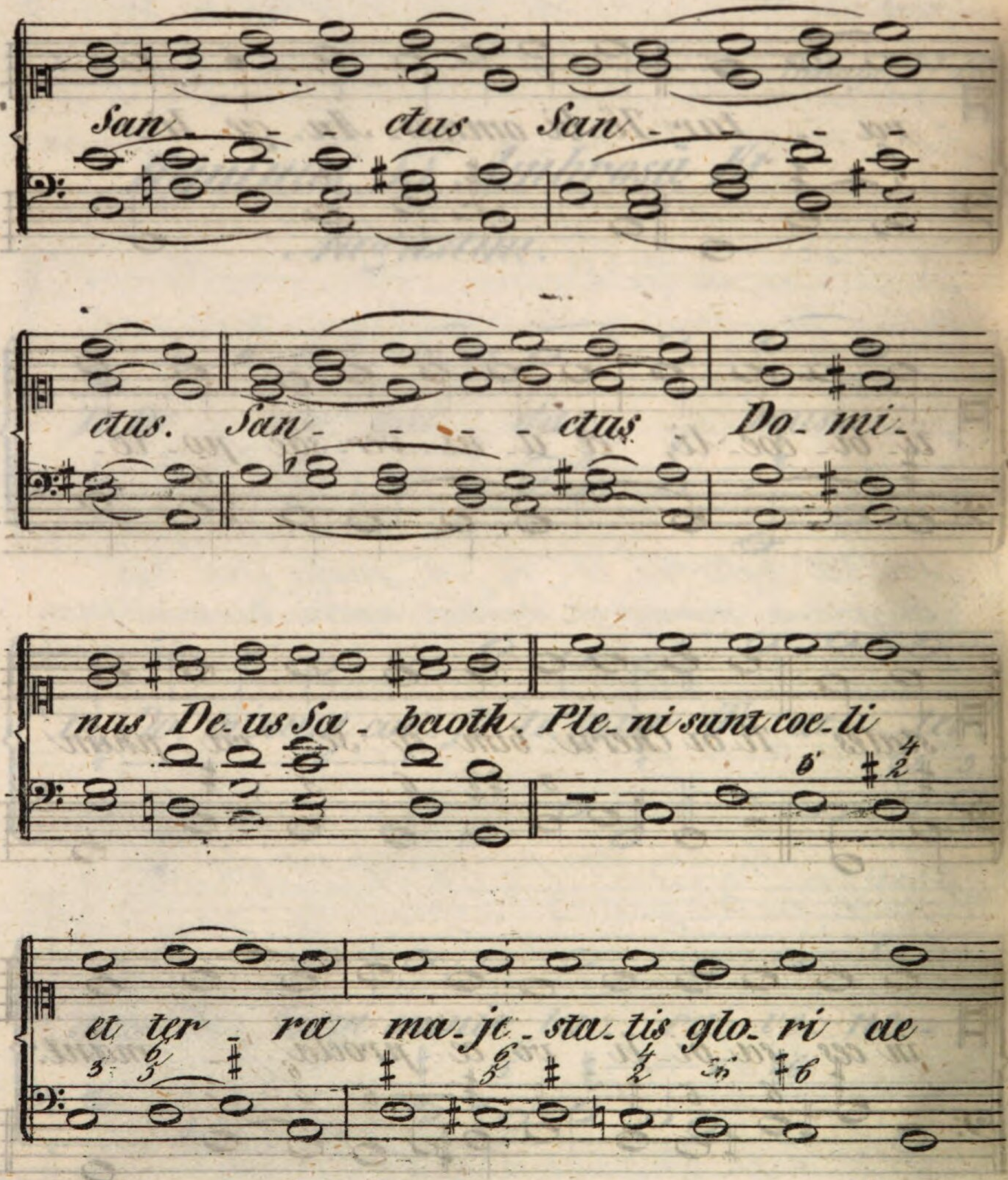
Beilage No. 16.

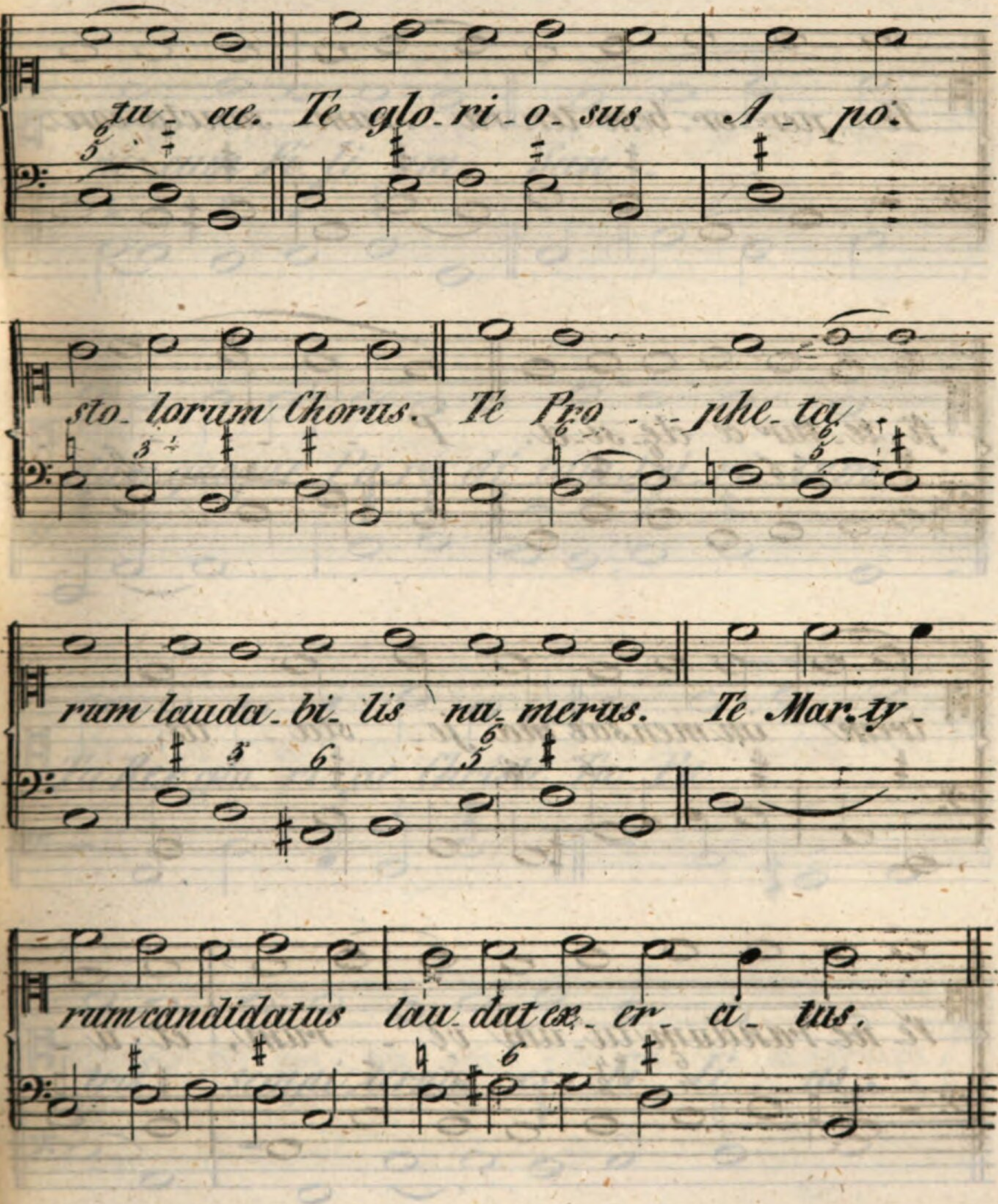
Hymnus. SS. Ambrosii Et Augustini.

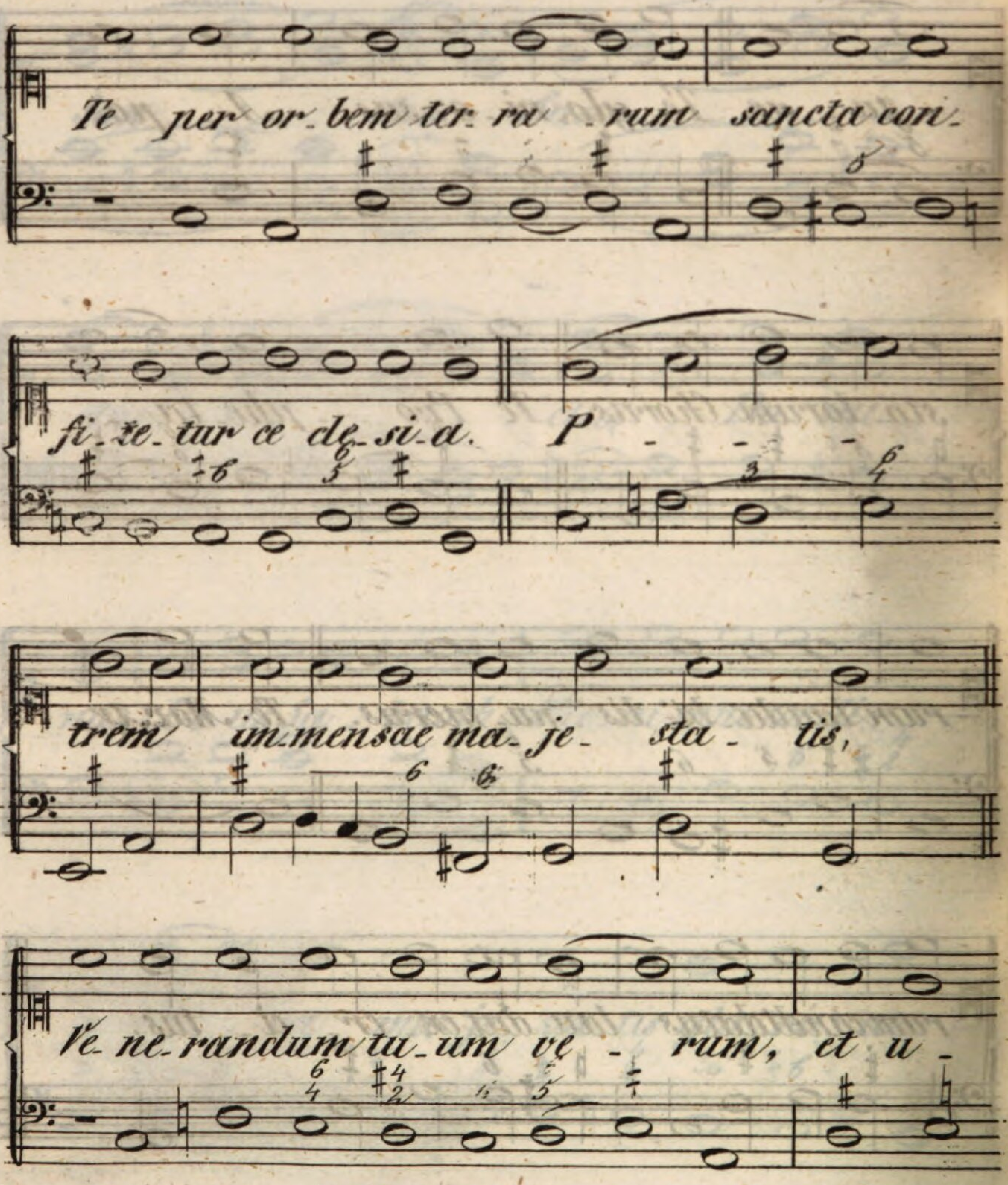


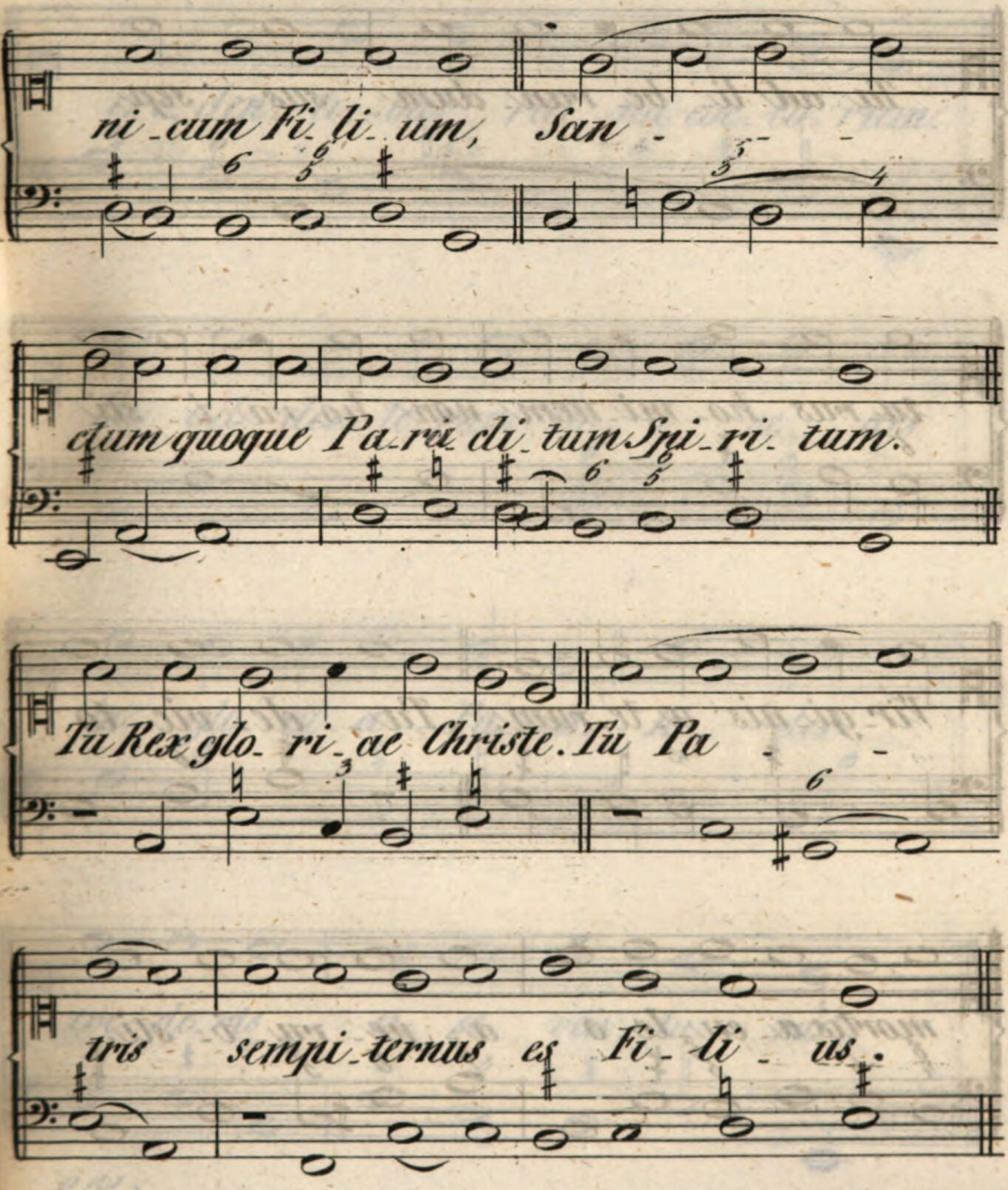

ra _ tar Ti_bi omnes_ An_ ge_ li_
ti_ bi_ coe_ li, et u_ ni_ ver_ sae po_ te_
states. Ti_bi Cheru_bim et Se_ ra_ phim
in ces_ sa_ bi_ li vo_ ce procla_ _ mant:

II.

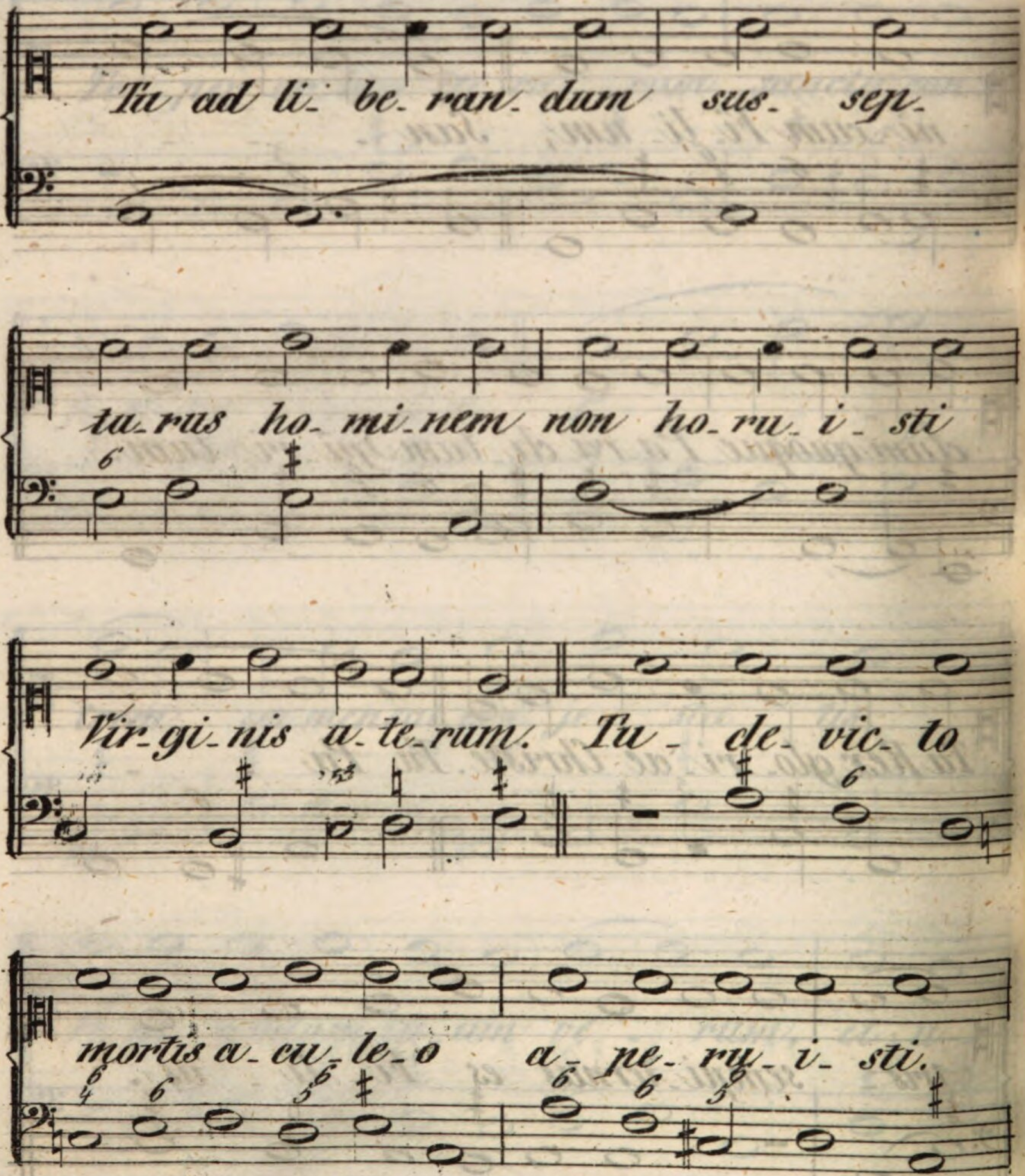

San - - - ctus San - - - -
ctus. San - - - - ctus Do - mi -
nus De - us Sa - baoth. Ple - ni sunt coe - li
et ter - ra ma - je - sta - tis glo - ri ae

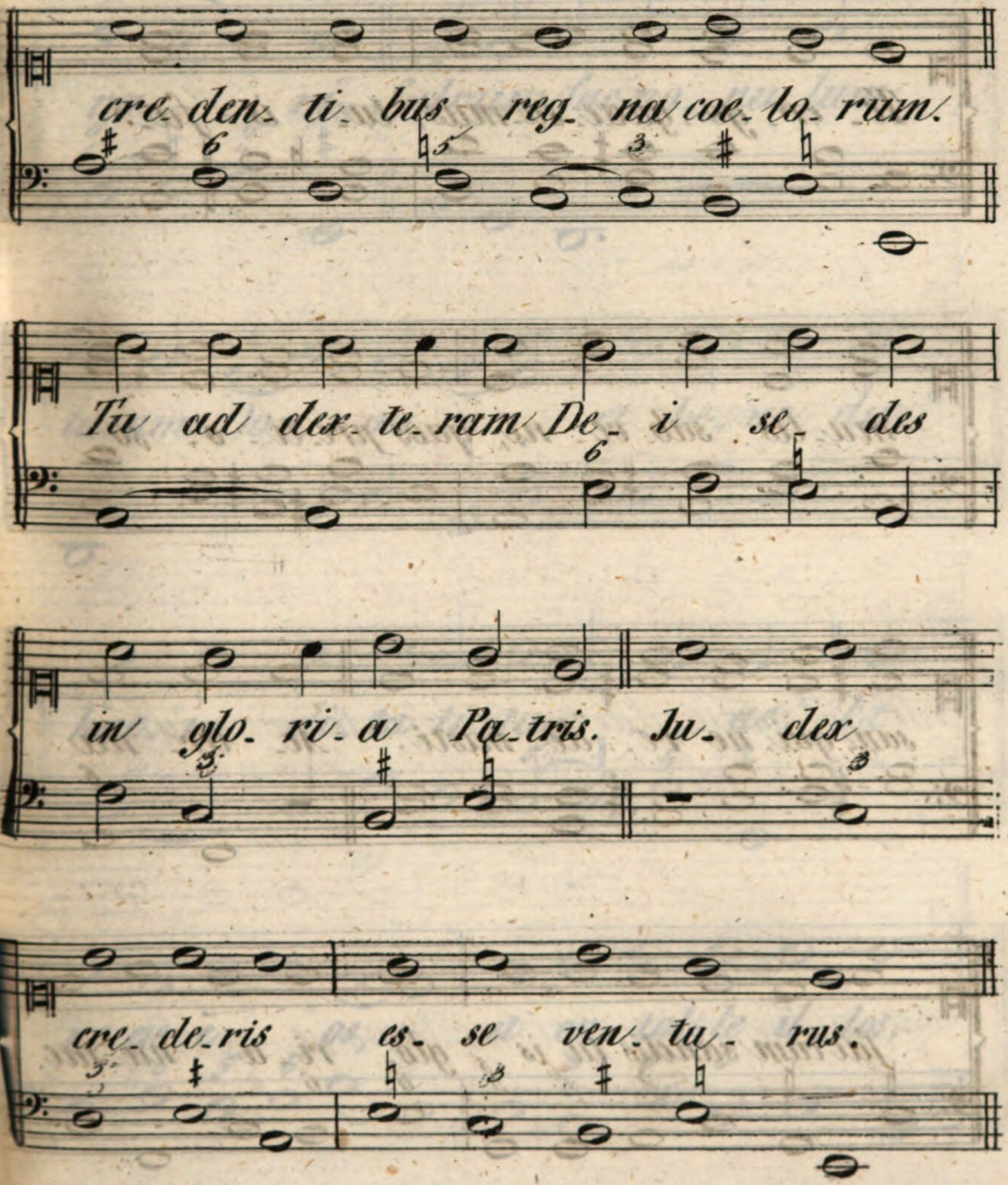

tu_ ae. Te glo_ri_o_sus A _ po:
sto_ lorum Chorus. Te Pro_ _ phe_ ta
rum lauda_ bi_ lis nu_ merus. Te Mar.ty_
rum candidatus lau_ dat ex_ er_ ci_ tus.

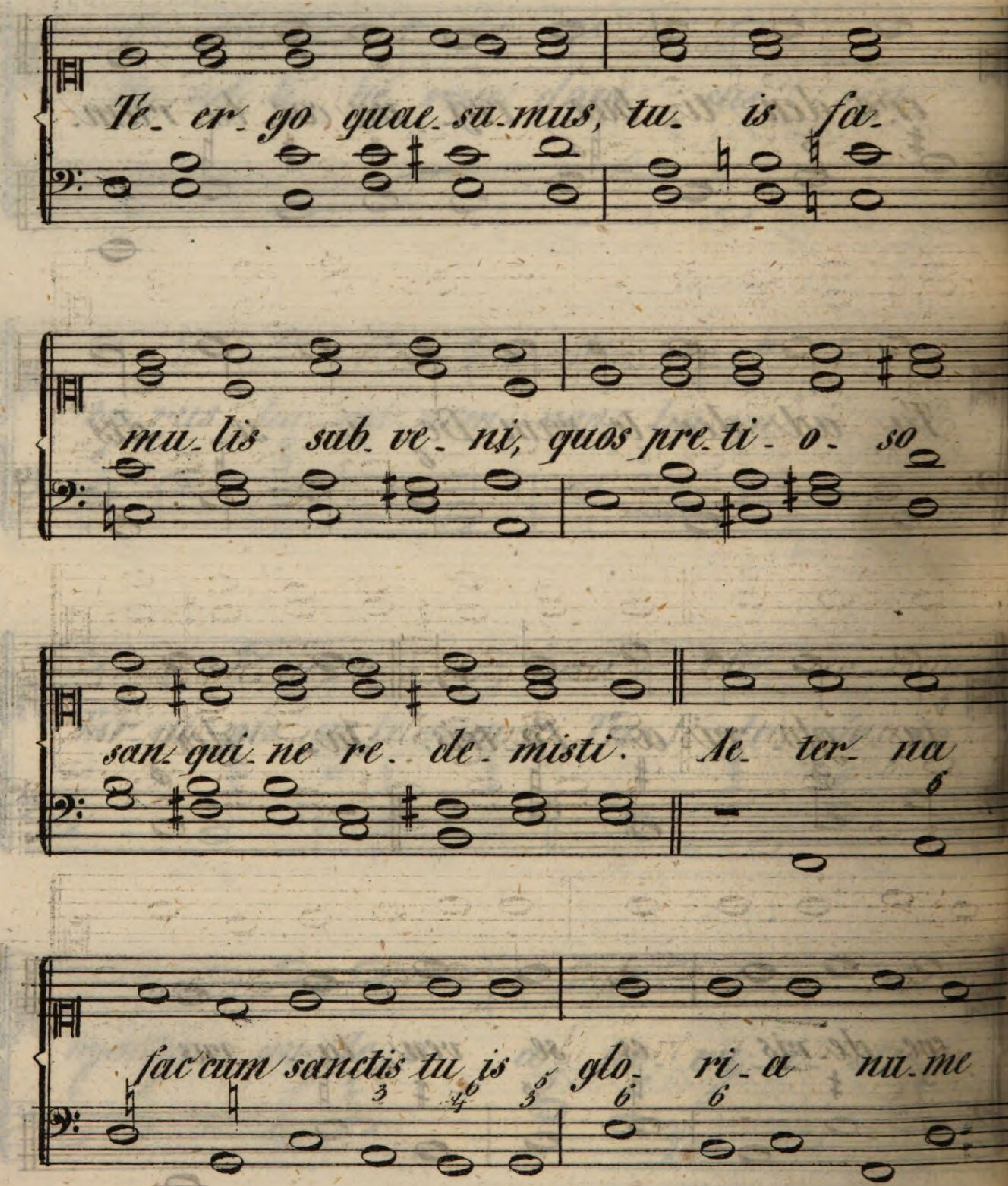

Te per or_bem ter_ra _rum sancta con_
fi_te_tur ec cle_si_a. P - - -
trem im_mensae ma_je_ sta_ tis,
Ve_ne_randum tu_um ve - rum, et u_

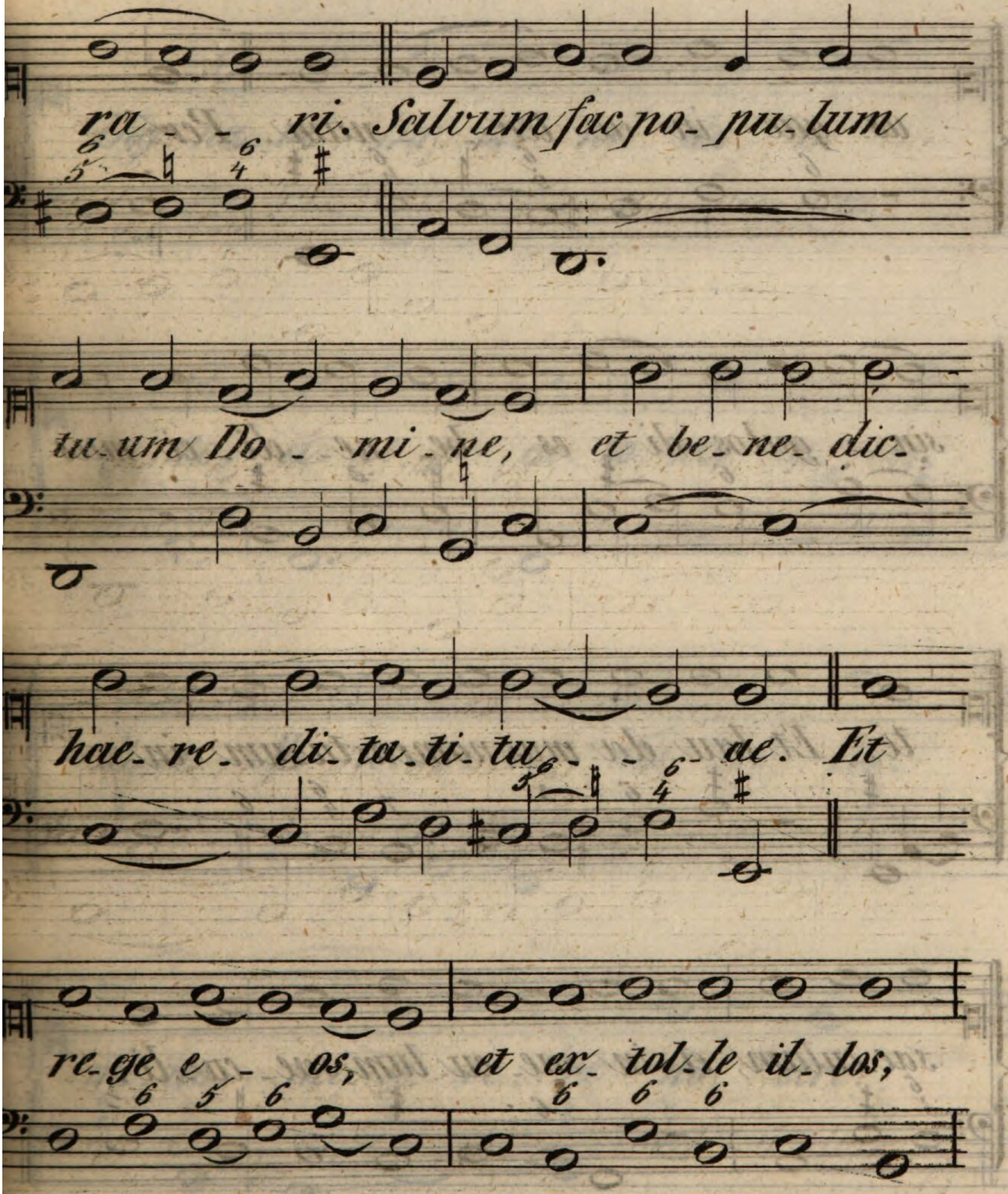

ni_cum Fi_li_um, San - - -
ctam quoque Pa_ra_cli_tum Spi_ri_tum.
Tu Rex glo_ri_ae Christe. Tu Pa - -
tris sempi_ternus es Fi_li_us.

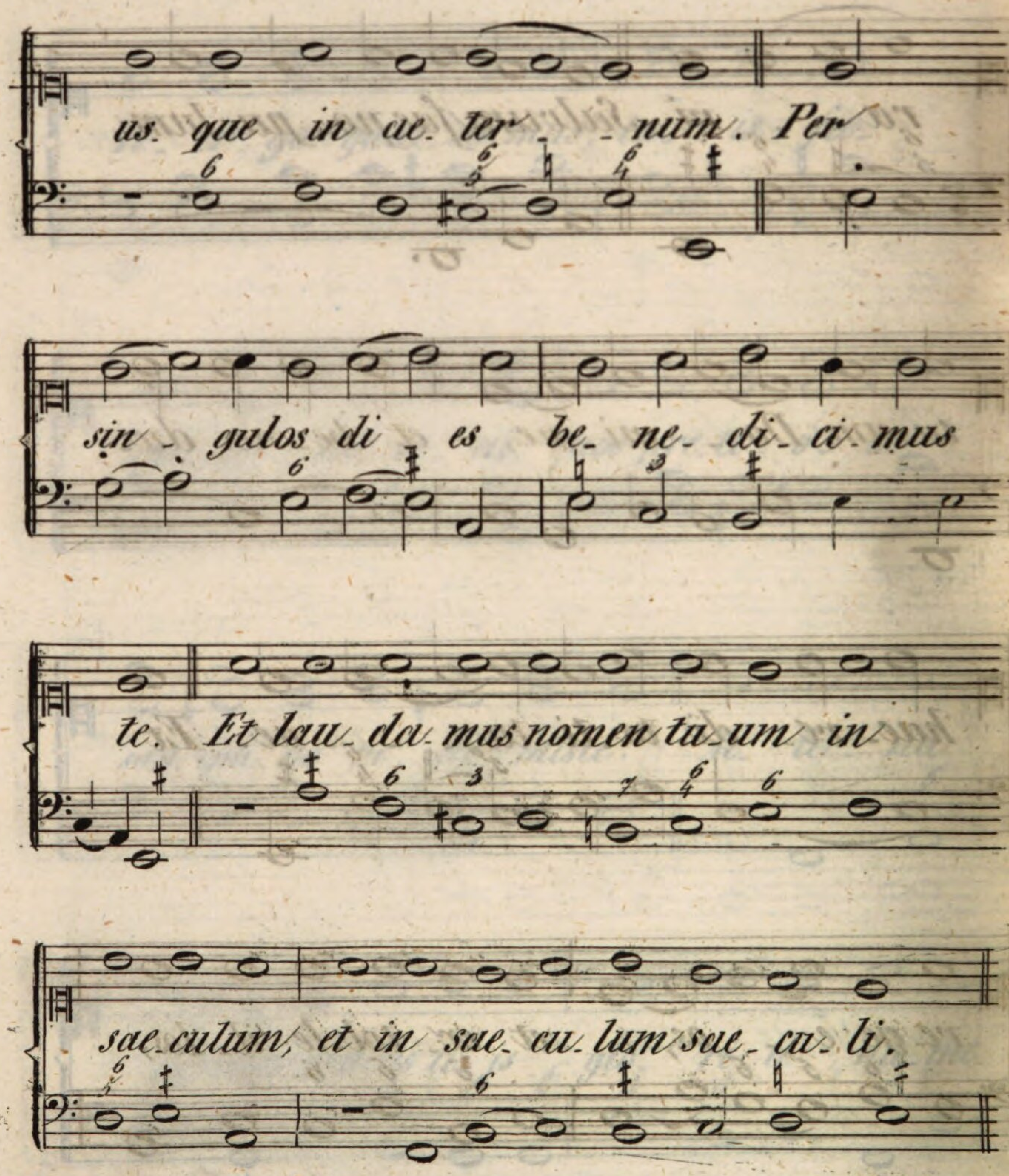
LIII. . . .

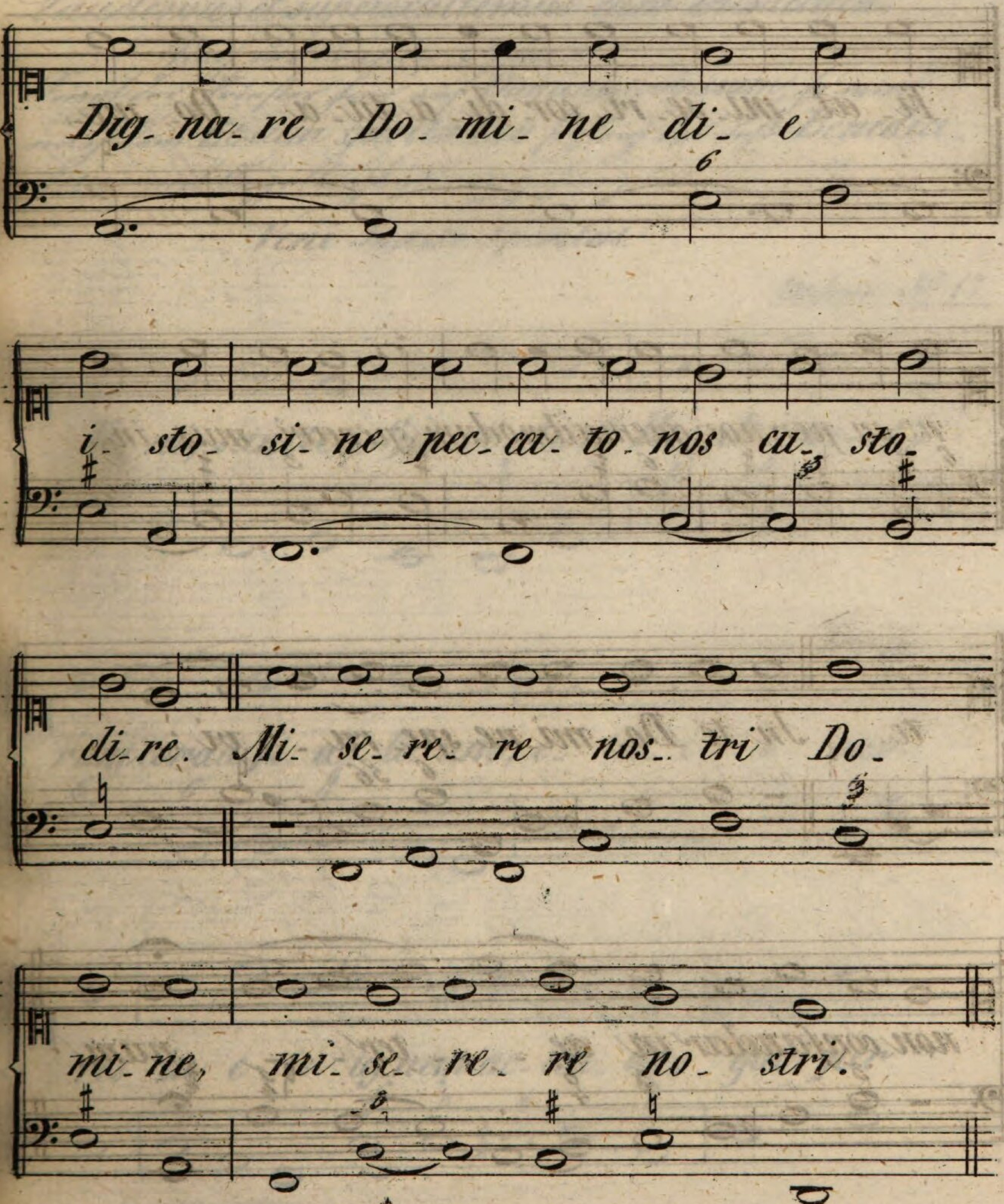

Tu ad li_ be_ ran_ dum sus_ sep_
ta_ ras ho_ mi_ nem non ho_ ru_ i_ sti
Vir_ gi_ nis u_ te_ rum. Tu_ de_ vic_ to
mortis a_ cu_ le_ o a_ pe_ ru_ i_ sti.


cre-den-ti-bus reg-na coe-lo-rum.
Tu ad dex-te-ram De-i se-des
in glo-ri-a Pa-tris. Ju-dex
cre-de-ris es-se ven-tu-rus.

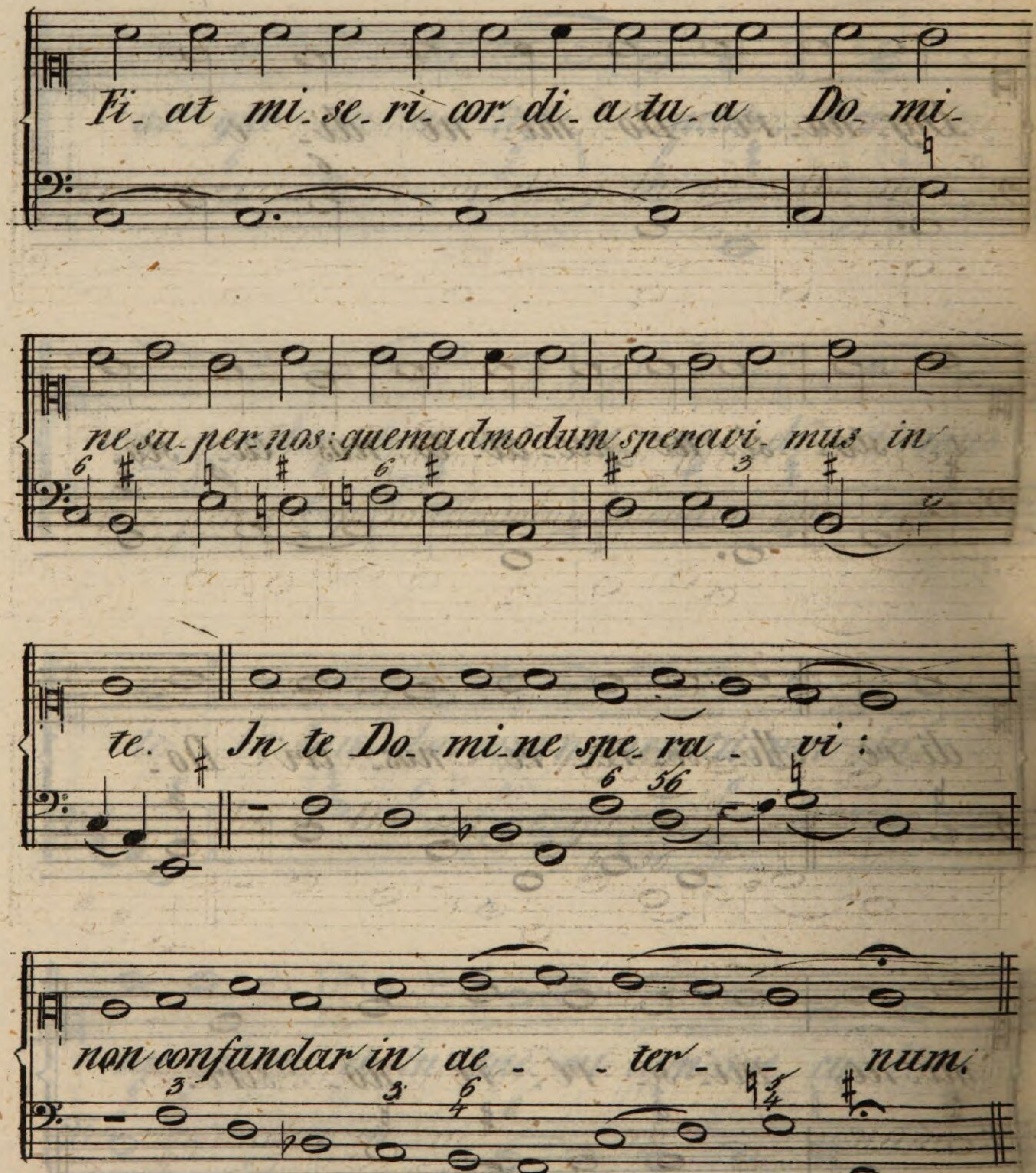

Te_ er_ go quae_ su_ mus, tu_ is fa_
mu_ lis sub_ ve_ ni, quos pre_ ti_ o_ so
san_ gui_ ne re_ de_ misti. Ae_ ter_ na
fac cum sanctis tu is glo_ ri_ a nu_ me


ra - - ri. Salvum fac po_pu_lum
tu_um Do - mi_ne, et be_ne_dic_
hae_re_di_ta_ti_tu_ - - ae. Et
re_ge e - os, et ex_tol_le il_los,


us_que in ae_ter_ _ _num. Per
sin_ _gulos di_ _es be_ ne_ di_ ci_ mus
te. Et lau_ da_ mus nomen tu_um in
sae_culum, et in sae_ cu_ lum sae_ cu_ li.


Dig_ na_ re Do_ mi_ ne di_ e
6
i_ sto_ si_ ne pec_ ca_ to_ nos cu_ sto_
di_ re. Mi_ se_ re_ re nos_ tri Do_
mi_ ne, mi_ se_ re_ re no_ stri.

LIX.


Fi_ at mi_ se_ ri_ cor_ di_ a tu_ a Do_ mi_
ne su_ per nos: quemadmodum speravi_ mus in
te. In te Do_ mi_ ne spe_ ra _ vi:
non confundar in ae - - ter - - num.

Auf dem Versikel, den der Priester singt, wird respondirt:

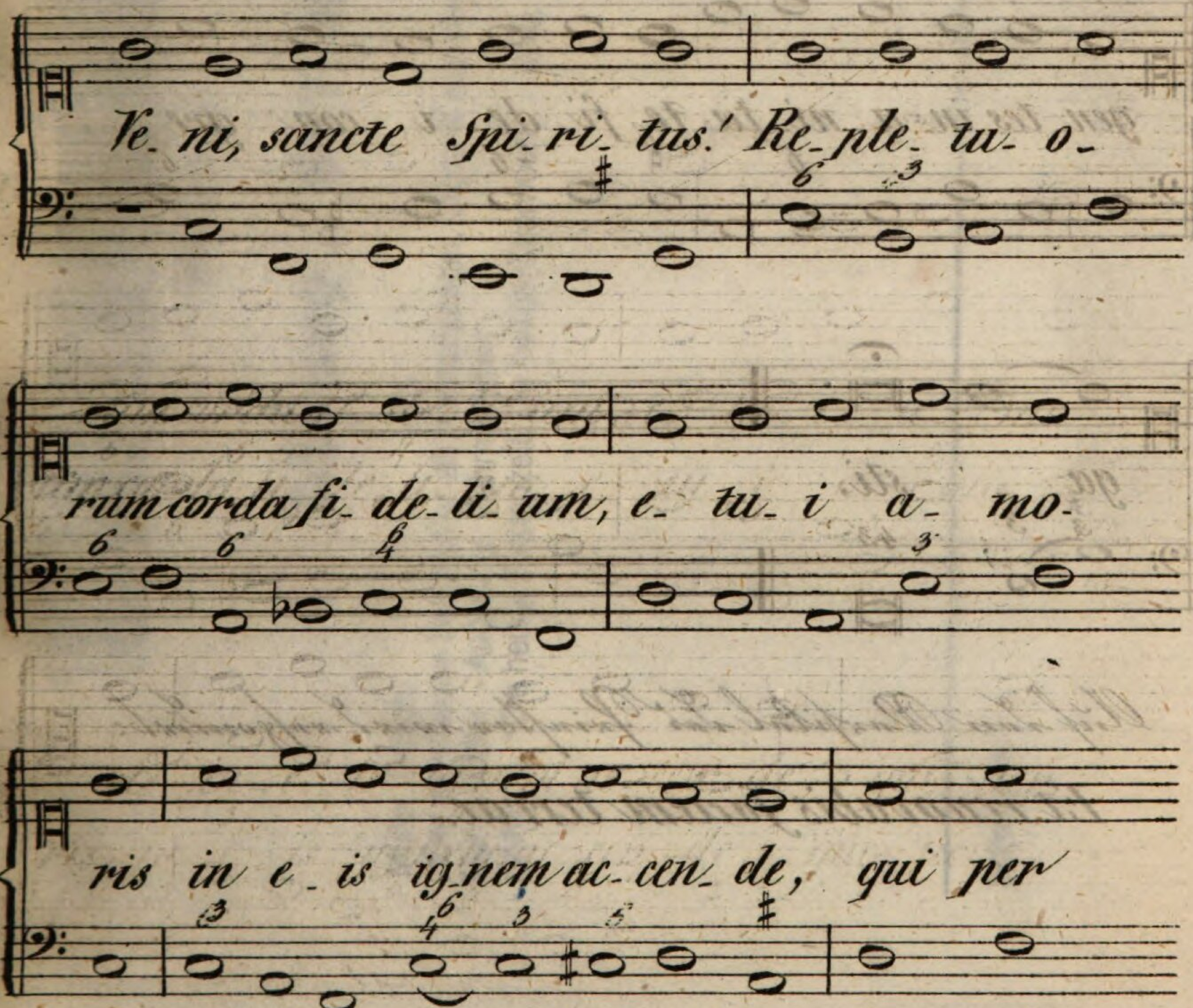
Laudemus et superexaltemus eum in saecula.

Nach der Oration: Amen.

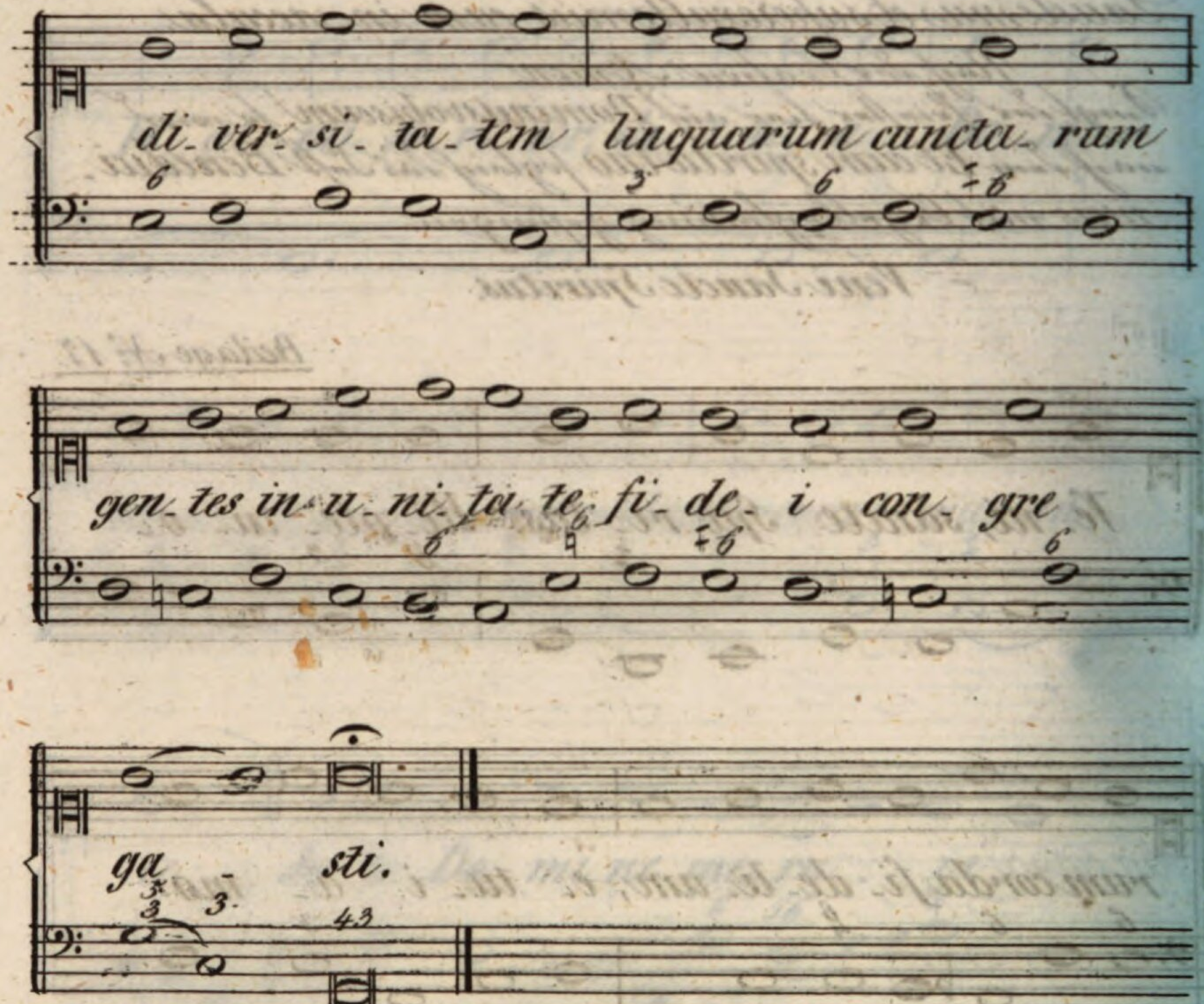
Singt der Priester hier auf Dominus vobiscum, so wird nach dem Et cum spiritu tuo sogleich das Lied Benedicimus mit Orgelbegleitung gesungen.

Veni Sancte Spiritus.

Beilage № 17.



LXI.



Auf den Versikel des Priesters wird respondirt:

Et renovabis faciem terrae.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Müller, Donat

Der katholische Schullehrer als Kirchensänger, Organist und Kirchendiener

Bd.: 2

Augsburg 1846

Liturg. 867 kb-2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10591055-4